

WILEY

28. JAHRGANG  
SEPTEMBER  
2019

9

**GIT**

MAGAZIN FÜR SAFETY UND SECURITY  
**SICHERHEIT**  
+ MANAGEMENT

Simons Voss  
technologies

© www.simons-voss.de

**KONFERENZ**

Kötter State of Security s. 14

**INTERNET OF THINGS**

Bosch-Chef Volkmar Denner  
und BT-CEO Tanja Rückert s. 16

**UNTERNEHMEN**

Frédéric Haegeman über  
Honeywell s. 20

**BRANDSCHUTZ**

Sprachalarm für Wellness-  
Tempel s.74

**KNOW-HOW IN SAFETY**

Safety meets Security s. 91



**VIP: Dr. Ulrich Dieckert** s. 114

Titelthema Seite 48:

**DIGITALER BESCHLAG-  
LESER ENIQ GUARD**  
AUS DEM SECURITY-ECOSYSTEM  
VON DOM SICHERHEITSTECHNIK

WILEY



# KEYLESS WORLD

## Digitale Schließtechnik



The finest in keyless security  
[www.simons-voss.com](http://www.simons-voss.com)

**Simons  Voss**  
technologies

# Vertrauenssache

Sind Sie inzwischen auch mal mit einem dieser E-Scooter gefahren, die gerade die europäischen Zentren erobern? So ein Roller ist – abgesehen nur vom Zufußgehen – das wohl Simpelste und Voraussetzungsloseste, was an Mobilität in der Stadt vorstellbar ist. Man schnappt sich das Teil, gleitet zu seinem Ziel – und lässt es dort einfach stehen.

So viel Einfachheit ist mit durchaus komplexen Vorgängen verknüpft, von denen der Straßenverkehr genauso wie Gebäude, Kritische Infrastrukturen und Fertigungsanlagen erfasst sind. Buchung und Abrechnung der Elektroroller erfolgen ja per Smartphone-App – und sie sind Teil des Internet of Things. Dieses wiederum steuert gerade auf eine ganze Ökonomie der Dinge zu, in der sich eben diese Dinge in gewisser Weise selbständig machen und sogar Verträge abschließen, etwa beim Laden an der Stromtankstelle. Hier kommen die „Distributed-Ledger-Technologien“ ins Spiel (prominentes Beispiel dafür ist die Blockchain). Zugangskontrolle ist eines der vielen Sicherheitsanwendungen: Kommt das Fahrzeug zur Schranke, hat es sich schon längst mit ihr unterhalten, die Berechtigung geregelt, Parktickets bezahlt, und so weiter – so dass es sofort durchfahren kann.

Vertrauen ist der Schmierstoff dieser großen Transformation zur vernetzten Welt – titelgebend für die „Bosch Connected World 2019“, dem IoT-Branchentreff, zu dem Bosch im Mai etwa 5 000 Teilnehmer in Berlin versammelte: Lesen Sie unseren ausführlichen Bericht ab Seite 16 – inklusive Interview mit Dr. Tanja Rückert, CEO von Bosch Building Technologies über digitale Zwillinge und das Zusammenwirken von Video und Brandschutz.

Mit der Telekom begeben wir uns weiter in die Cyberwelt: Der Konzern hat aktuelle Zahlen zu Hackeraktivitäten vorgelegt – Näheres ab Seite 28. Danach wird es Zeit für etwas Entspannung und Wellness – mit Sprachalarmierung von Novar (ab Seite 74). Dann schippern wir ein wenig durch die Nebel über dem Bodensee: Unseren Bericht über eine wetterfeste Zugangskontrolle für die dortigen Schiffsbetriebe lesen Sie ab Seite 68.

In unserer Safety-Rubrik können Sie sich zum Beispiel über ein Euchner-Multitalent für die Schutztür unterrichten (ab Seite 83), über das Aufeinandertreffen von Safety und Security (mit Carsten Gregorius von Phoenix Contact ab Seite 91) – und über das Thema „Fehlerausschlüsse“ (mit Arthur Aartsen von E. Dold und Söhne auf Seite 95).

Das aktuelle EuGH-Urteil zur Dokumentation der Arbeitszeiten greifen wir u.a. auf Seite 54 auf: Mit einem Beitrag von PCS und deren Beitrag zum Thema auf der „Zukunft Personal Europe“.

Mit Honeywells neuem Chef für den Bereich Commercial Security Europe, Frédéric Haegeman sprechen wir ab Seite 20. Und die Titelstory kommt diesmal von Dom Sicherheitstechnik (ab Seite 48): Darin geht's um digitale Beschlagleser, mit denen man auch noch eine gute Figur macht.

Wir weisen außerdem noch mal auf zwei Events hin: Kötter lädt am 17. September ins Allianz-Forum Berlin zur 6. „State of Security“ (Seite 14) – und vom 8. bis 10. Oktober steigt wieder die Itsa in Nürnberg (Vorbericht Seite 24).

Eine erhellende und interessante Lektüre wünscht Ihnen



Ihr

Steffen Ebert  
für das Team von Wiley  
und GIT SICHERHEIT

*In eigener Sache: Das Team der GIT SICHERHEIT trauert um Heiner Jerofsky, der am 31. Juli nach schwerer Krankheit verstarb. Auf Seite 23 lesen Sie einen Nachruf auf unseren Mitgründer und Wissenschaftlichen Schriftleiter.*

**SALTO**  
inspired access



## VIELSEITIGE ELEKTRONISCHE ZUTRITTLÖSUNGEN

**SYSTEMARCHITEKTUR** je nach Anforderung online, offline, funk- vernetzt, Cloud-basiert und mobil.

**SYSTEMPLATTFORM** mit Türbeschlägen und -zylindern, Wandlesern, Spindschlössern, Software, Apps u. v. m.

**SYSTEMKOMPONENTEN** für Innen- und Außentüren, automatische Türsysteme, Tore, Aufzüge, Spinde, Möbel, Zufahrten u. v. m.

**TITEL:****Digitaler Beschlagleser Eniq Guard von Dom**

Mit seinem „Eniq Security Ecosystem“ hat Dom Sicherheitstechnik eine ganze Welt voller Möglichkeiten vorgestellt. Sämtliche Anforderungen an eine sichere digitale Schließlösung lassen sich mit diesem Produktportfolio erfüllen. Im Zentrum unserer Titelstory steht der neue digitale Beschlagleser Eniq Guard von Dom Sicherheitstechnik. **Seite 48**

**INNENTITEL:**

**Box der 1 000 Möglichkeiten**  
MGB2 Modular von Euchner – Multitalent für die Schutztür

**Seite 83**

## EDITORIAL

**03 Vertrauenssache**  
Steffen Ebert

## MANAGEMENT

**KONFERENZ**

**14 Sicherheit in einer urbanen Gesellschaft**

Kötter Security lädt zur 6. „State of Security – Die Sicherheitskonferenz am Brandenburger Tor“

**INTERNET OF THINGS**

**16 Vertrauen vernetzt**

Bosch-Chef Denner über sichere und doch offene Plattformen - Building Technologies CEO Tanja Rückert über Sicherheit für die vernetzte Welt

**UNTERNEHMEN**

**20 Erwarten Sie mehr... !**

Im Gespräch mit Frédéric Haegeman, Chef von Honeywell Commercial Security Europe

## IT-SICHERHEIT

**EVENT**

**24 Cybersicherheit im Zeichen der Burg**

Nürnberg Messe lädt zur Itsa 2019

**CYBERSICHERHEIT**

**28 Hochbetrieb am Honeypot**

Gefahren durch Hacker: Telekom legt aktuelle Zahlen zur Cybersicherheit vor



Dr. Tanja Rückert

Frédéric Haegeman

Thomas Schiffer

## SECURITY

**EINBRUCHSICHERUNG**

**30 Diskrete Erkennung**

Im Einzelhandel sind innovative Methoden zur Einbruchererkennung gefragt

**VIDEOSICHERHEIT**

**32 Herzenssache Sicherheit**

Mobile Videowächter mit Dahua-Technologie sichern Veranstaltungen

**EVENT**

**34 Sicherheit in stile italiano**

Fiera Milano lädt zur Sicurezza 2019 vom 13. bis 15. November in Mailand

**TITELTHEMA**

**48 Digitale Beschlüsse – aber mit „Bella Figura“**

Titelthema: Der digitale Beschlagleser Eniq Guard aus dem Security-Ecosystem von Dom Sicherheitstechnik

**ZEIT + ZUTRITT**

**54 Die Zeit nach dem Urteil**

Arbeitszeiterfassung gemäß EuGH

**56 In the army now**

Bundeswehr: Erfassung und Kontrolle der Arbeitszeit an 150 Standorten

**58 Im Labor der Energiewende**

Zeiterfassung und Zutritt für Stiebel Eltron

**BESCHLÜGE**

**64 Neu erfunden vom Erfinder**

Mehr als sechzig Jahre Hebeschiebe-Beschläge für Fenster und Türen

**MESSE-TRENDS**

**65 Sommerliches Duo**

SimonsVoss auf Sicherheitsexpo und Kommunalmesse

**SCHLISS- UND ZUTRITTSSYSTEME**

**66 Gutausschend und praktisch**

Wandleser öffnet Türen und Tore, Parkschranke und Motorschloss

**68 Kein Nebel zu dicht**

Zugangskontrolle für die Bodensee-Schiffsbetriebe: Robust und zuverlässig bei jedem Wetter

**70 Cloudbasiertes Türenöffnen**

Blueid unterstützt nRF52840-Chip von Nordic Semiconductor

## BRANDSCHUTZ

**SPRACHALARMIERUNG**

**74 Wellness vor Märchenkulisse**

Brandschutz mit Sprachalarmierung für Entspannungs- und Fitness-Tempel

**80 Historischer Campus erweitert**

Sprachalarm für Uni Turin

**ÖFFENTLICHE BEREICHE**

**78 High-tech-Schutz**

für alte Balken

Historisches Rathaus in Dordrecht vor den Auswirkungen von Fehlerlichtbögen geschützt

**NOTFALL- UND GEFAHRENMELDER**

**81 Normgerecht melden**

Notfall- und Gefahrenmelder von Honeywell



Oliver Brandmeier Carsten Gregorius Arthur Aartsen

## SAFETY

### INNENTITEL

**83** Die Box der 1.000 Möglichkeiten

MGB2 Modular von Euchner – Multitalent für die Schutztür

### MASCHINEN- UND ANLAGEN SICHERHEIT

**88** Einfach mal umschalten

Einer für alle: Zertifizierter Baustein für die sichere Betriebsartenwahl



### NEUE SERIE: KNOW-HOW IN SAFETY

**91** Safety meets Security

mit Phoenix Contact und Carsten Gregorius

**92** Wenn ein Not-Halt nicht reicht

Sicherheitschaltgeräte modular erweiterbar und flexibel einsetzbar

### SERIE: WAS IST EIGENTLICH...

**95** Fehlerausschlüsse?

Arthur Aartsen von E. Dold und Söhne gibt die Antwort

**96** Grenzen überwinden

Zertifizierter Sicherheits-Laserscanner für den Außenbereich

### PSA

**104** Business-Fußschutz

Sicher, bequem und chic durch den Arbeitstag

### STEIGTECHNIK

**107** Es prüfe, wer hinaufsteigt

Online-Lehrgang „Befähigte Person zur Prüfung von ortsfesten Steigleitern und Steigschutzsystemen“

## RUBRIKEN

**5** Firmenindex

**6** News

**25** Produkte IT-Security

**36** Produkte Security

**76** Produkte Brandschutz

**78** Produkte Safety

**108** GIT BusinessPartner

**114** VIP Couch

**115** Impressum



Sonderteil und Special im Juni und September  
Infos: GIT-GS@Wiley.com

# ORGANISATIONEN INSTITUTIONEN UND UNTERNEHMEN IM HEFT

# INDEX

## SCHNELLFINDER

Aasset	33	Hikvision	31
ABB Stotz-Kontakt	78	Honeywell	20, 100
Abetechs	38	Hymen	106
ABI	47	Inotec	38
Abus	38, 43, 53, 71	Interflex	53, 72, 73
Advancis	39, 42, 61	Intrakey	62
Asecos	103, 106	Isgus	63, 66
Assa Abloy	62, 63, 67, 71, 73	K. A. Schmersal	89, 98, 100
August Winkhaus	15, 66	Kaiser+Kraft	98, 99
Automatic Systems	70	Kaspersky	27
Axis	8, 40, 44	Kentix	43
Balluff	95	Kötter	6, 12, 13, 14
Baramundi	27	Lupus	40, 62
Barox	27	Messe Düsseldorf	8, 105
BDSW	9	Mewa	102
Bihl & Wiedemann	88	Mobotix	11, 22, 42, 46
Bitkom	103	Moxa	8
BlueID	70	Murrelektronik	100
Bosch	9, 13, 16, 22, 36, 42, 46, 80	Novar	74, 79, 81
BSI	27	NürnbergMesse	24, 26
bvbf	82	Optex	30
CES	52	Paul H. Kübler	103
Contrinex	100	Paxton	52
CWS-boco	106	PCS	54, 60, 72
Dahua	9, 10, 32	Pepperl + Fuchs	99
Dallmeier	37, 38, 41, 45, 53	Phoenix	91
Deister	22, 73	Pieper	101
Denios	103	Pilz	86, 98, 100
Deutsche Messe	8, 81	Primion	10, 56, 63
Deutsche Telekom	28	PMeV	7
Dom	48, 75, Titelseite	Pyrex	76
Dormakaba	10, 58	Rittal	7
Drägerwerk	102	Rohde & Schwarz	26
E. Dold & Söhne	87, 95, 99	Salto	3
EFB	44	Schneider Intercom	43
Ei Electronics	82	Seagate	29
Eizo	39	Securitas	6, 13
Elten	104	Securiton	27, 40
Euchner	84, 99, 101	Sick	86, 96
Evva	35, 67	Siei-Areg	8, 87
EW Medien und Kongresse	22	Siemens	47, 92, 4. US
Fiera Milano	34, 57	SimonsVoss	65, 73, 2. US, Titelseite
Fiessler	99	Slat	53
FP InovoLabs	90	SSP	103
FSB	53, 71	Süd-Metall	36, 66
FSO	45	TeleTrusT	8
Funkwerk	22, 41	Tisoware	55
Genetec	11	Trend Micro	7, 26
Genua	26	Uhlmann & Zacher	60
Geutebrück	41	UniKasselTransfer	82
Geze	10	VdS	6, 76
Gretsch-Unitas	64	VDSI	9
H. Zander	86	Videor E. Hartig	7, 39, 40
Hailo-Werk	107	VNR Verlag	Beilage
Hanwha	42	Walter Wurstler	67
Haus der Technik	77	Werma	101
Hekatron	6, 10, 11, 76, 81, 82	Wiley-VCH	27
Helly Hansen	102	Wilka	68
		ZVEI	13, 22, 81



Willkommen im Wissenszeitalter. Wiley pflegt seine 200-jährige Tradition durch Partnerschaften mit Universitäten, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Gesellschaften und Einzelpersonen, um digitale Inhalte, Lernmittel, Prüfungs- und Zertifizierungsmittel zu entwickeln. Wir werden weiterhin Anteil nehmen an den Herausforderungen der Zukunft – und Ihnen die Hilfestellungen liefern, die Sie bei Ihren Aufgaben weiterbringen. Die GIT SICHERHEIT ist ein wichtiger Teil davon.

# NEWS

## Bestens aufgestellt für die Zukunft

Hekatron erreichte 2018 ein stabiles Wachstum bei einem Umsatz von 178 Millionen Euro. Auch die Zahl der Mitarbeiter stieg auf 890, 47 davon sind Auszubildende – eine Ausbildungsquote, die mit 5,6 Prozent über dem deutschen Durchschnitt liegt. 11,5 Prozent seines Umsatzes investierte das Unternehmen in seinen Standort sowie in Forschung und Entwicklung. Hekatron Vertrieb verkaufte 2018 über 3,2 Millionen Brand- und Rauchmelder. Der Trend gehe dabei immer stärker zu vernetztem, smartem Brandschutz. Peter Ohmberger, Geschäftsführer von Hekatron Vertrieb, sagt zur Zukunft des Brandschutzes, dass starre Lösungen mit Rauch- und Brandmelder zunehmend von gestern sein würden. Hekatron Technik stand wie die gesamte Elektronikbranche 2018 vor großen Herausforderungen bei der Beschaffung elekt-



Peter Ohmberger, Geschäftsführer Hekatron Vertrieb



Michael Roth, Geschäftsführer Hekatron Technik

ronischer Bauteile. Das habe das Unternehmen allerdings gut meistern können, so Michael Roth, Geschäftsführer der Hekatron Technik.

[www.hekatron.de](http://www.hekatron.de) ■

## Zertifizierung nach DIN 77210

Der Verband der Sachversicherer (VDS) zertifizierte Prosegur Cash Services als ersten Sicherheitslogistiker gemäß der

neuen Norm – mit dem Prove-Logo. Bewusst habe das Unternehmen sich den strengen Kriterien der VDS-Zertifizierung unterzogen. Sicherheit und Transparenz seien maßgeblich für Geld- und Wertdienstleistungen, betonte Heath White, Geschäftsführer von Prosegur Cash Services Germany. Die bisherigen Normforderungen an Geld- und Wertdienstleistungen wurden Ende 2018 überarbeitet, erweitert und in die neue DIN 77210-1 überführt. Diese präzisiert seitdem u.a. bauliche Anforderungen an Cash-Center, sichere Abwicklungsbedingungen im gesamten Bargeldkreislauf, Technik zum Transport der hohen Werte und die Kompetenz der Mitarbeiter.

[www.vds.de](http://www.vds.de) ■



Übergabe des deutschlandweit ersten Zertifikates nach DIN 77210: VDS-Geschäftsführer Thomas Urban (links), Heath White, Geschäftsführer von Prosegur Cash Services Germany (rechts)

## In der neuen Saison mit Sicherheit im Stadion

Securitas sorgt seit nunmehr fünf erfolgreichen Jahren in der Veltins-Arena als Sicherheitsdienstleister mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen für einen reibungslosen Ablauf vor, während und nach dem Spiel. Zur kommenden Fußballsaison betreut das Unternehmen neben fünf Bundesligisten auch vier Mannschaften in der Regionalliga West: jetzt auch die Heimspiele der Herren U23 auf Schalke. Securitas

gratuiert den Partnern von Schalke 04 zum sportlichen Erfolg. Die erste Fußball-Mannschaft von Schalke 04 ist und bleibt erstklassig – und die Jungen verringern den Abstand. Die U23-Mannschaft von Schalke 04 hat den Aufstieg aus der Oberliga Westfalen in die Regionalliga West geschafft und damit einen weiteren großen sportlichen Erfolg geliefert.

[www.securitas.de](http://www.securitas.de) ■

## Lange in neuer Funktion beim BDLS

Peter R. Lange, Geschäftsführender Direktor von Kötter Aviation Security, wurde von den Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes der Luftsicherheitsunternehmen (BDLS) im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Die Branche sehe sich fachlichen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen gegenüber, so Lange. Mit dem Grundsatz eines sicheren und zuverlässigen Luftverkehrsbetriebes freue er sich darauf, diese Themen gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen aktiv anzugehen. Für den 63-jährigen Mülheimer ist die Luftfahrt vertrautes Terrain: Lange



Peter R. Lange wurde zum neuen Vizepräsidenten des BDLS gewählt

war von 1997 bis 2004 Geschäftsführer des Düsseldorfer Flughafens, von 2004 bis 2006 Geschäftsführer der Flughafen Düsseldorf Ground Handling. Seit April 2017 ist er Geschäftsführender Direktor von Kötter Aviation Security.

[www.koetter.de](http://www.koetter.de) ■

## Seltmann verlässt Unternehmen

Zum 30. Juni 2019 ist Andreas Seltmann als Geschäftsleiter Marketing und Unternehmenskommunikation auf eigenen Wunsch bei Hekatron Brandschutz ausgeschieden. Seltmann war über 13 Jahre erfolgreich für das Unternehmen tätig und erarbeitete sich große Verdienste in der Markenweiterentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und im Arbeitgebermarketing. Im Namen der Hekatron Unternehmen und der Geschäftsführung der Securitas Gruppe Schweiz dankte Peter Ohmberger, Geschäftsführer Hekatron Brandschutz, Andreas Seltmann herzlich für seinen außeror-



Andreas Seltmann verlässt auf eigenen Wunsch Hekatron

dentlichen Einsatz und seine hervorragende Arbeit. Bis zu einer Nachbesetzung wird das operative Geschäft zunächst ad Interim durch Geschäftsführer Peter Ohmberger geführt.

[www.hekatron-brandschutz.de](http://www.hekatron-brandschutz.de) ■

## Umlauf ist neuer Geschäftsführer für den internationalen Vertrieb

Dr. René Umlauf wurde zum 1. Juni 2019 in die Rittal Geschäftsführung berufen. Er verantwortet den Vertrieb für die Regionen Europa, Nord- und Südamerika, Asien-Pazifik, den Mittleren Osten und Afrika sowie die Bereiche Service, Innendienst und Planung und Disposition. Umlauf freut sich auf die Arbeit in einem so starken Familienunternehmen. Rittal genießt einen exzellenten Ruf als Technologieführer und ist in Europa seit Jahren eine unangefochten führende Marke, so Dr. René Umlauf, Geschäftsführer Internationaler Vertrieb bei Rittal. Umlauf folgt auf Hans Sondermann. Umlauf



Dr. René Umlauf wurde als Geschäftsführer für den internationalen Vertrieb in die Rittal Geschäftsführung berufen

Umlauf war zuletzt Geschäftsführender Gesellschafter von Römheld & Moelle Eisengießerei und unabhängiger Unternehmensberater für Strategie, Vertrieb und Internationalisierung.

[www.rittal.de](http://www.rittal.de) ■

## 20 Jahre Netzwerk sichere Kommunikation

Im Jahr 2019 blickt der PME (Bundesverband Professioneller Mobilfunk e. V.) auf sein 20-jähriges Bestehen zurück. Am 23. Juni 1999 fand in Berlin die Gründungsversammlung statt. Der PME definierte sich als Zusammenschluss von Experten aus Herstellern, Netzbetreibern, Diensteanbietern, Systemhäusern, Anwendern und anderen Organisationen, die den Professionellen Mobilfunk in Deutschland gemeinsam fördern wollen. Die wesentliche Gründungsidee des neuen Verbandes bestand in der Förderung standardisierter Technologien für den Professionellen Mobilfunk in Deutschland und Europa. Neben der



PMEV-Vorsitzender Bernhard Klinger

Intensivierung der Mitgestaltung der regulatorischen Rahmenbedingungen des Marktes für den Professionellen Mobilfunk sei die Erweiterung des Themenspektrums zukünftig von besonderer Bedeutung, so PME-Vorsitzender Bernhard Klinger.

[www.pmev.de](http://www.pmev.de) ■

## Fünf Millionen Angriffsversuche auf Überwachungskameras blockiert

Trend Micro hat innerhalb von nur fünf Monaten insgesamt fünf Millionen Cyberangriffe gegen IP-Kameras abgewehrt. Im Rahmen einer strategischen Partnerschaft mit Vivotek schützen IOT-Sicherheitslösungen von Trend Micro dessen IP-Kameras weltweit. Eine Analyse der anonymisierten und aggregierten Daten von 7.000 IP-Kameras durch Trend Micro ergab, dass IP-basierte Überwachungskameras massiven Cyberangriffen ausgesetzt sind, jedoch bisher nur wenig Gegenmaßnahmen ergriffen wurden. Um dieses Risiko zu mindern, werden Vivotek-IP-Kameras mit dem Trend



Udo Schneider, Security Evangelist bei Trend Micro

Micro IOT Reputation Service ausgestattet sind und damit die weltweit ersten Überwachungsgeräte mit Hosted Intrusion Prevention System (IPS) und Schutz vor Brute-Force-Attacken.

[www.trendmicro.com](http://www.trendmicro.com) ■



# Klopf klopf...

## AXIS A8207-VE Network Video Door Station

Unsere Türstation der neuesten Generation erkundigt sich höflich „Wer ist da?“, identifiziert Sie über Ihre Augen und öffnet Ihnen die Tür – und das alles in einem Gerät. In ihr vereint sich Videoüberwachung, Zweiwegekommunikation und Zutrittskontrolle – zu einem Multifunktionsgerät für optimierte Sicherheitslösungen.

[www.axis.com/de-de/products/axis-a8207-ve](http://www.axis.com/de-de/products/axis-a8207-ve)

**AXIS**<sup>®</sup>  
COMMUNICATIONS

Security  
Distribution  
Partner:



Tel.: +49 6074 888-300  
E-Mail: [sales@videor.com](mailto:sales@videor.com)  
[videor.com](http://videor.com)

## Vorfreude auf das Mega-Event

Besser könnten die Vorzeichen für eine erfolgreiche Veranstaltung ein Jahr vor Beginn der Interschutz kaum stehen: Alle wichtigen Unternehmen und Hilfsorganisationen werden vom 15. bis 20. Juni 2020 in Hannover dabei sein. Zur Weltleitmesse für



Vorfreude auf das Mega-Event:  
Noch ein Jahr bis zur Interschutz 2020

Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit werden mehr als 150.000 Besucher aus aller Welt erwartet. Parallel zur Interschutz wird der Deutsche Feuerwehrtag in Hannover ausgerichtet. Themenschwerpunkte der Messe sind Feuerwehr, vorbeugender Brandschutz, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz, Kommunikations- und Leitstellentechnik sowie Schutzausrüstung. Erstmals gibt es auch ein übergeordnetes Leitthema der Messe, das Aussteller aller Segmente genauso wie die Organisatoren des Rahmenprogramms aufgreifen werden. Es heißt „Teams, Taktik, Technik – Schutz und Rettung vernetzt“.

[www.interschutz.de](http://www.interschutz.de) ■

## Umsetzung von Datenschutz-Grundverordnung und IT-Sicherheitsgesetz in der Praxis

Am 14.11.2019 veranstaltet der Bundesverband IT-Sicherheit. (Teletrust) in Berlin den jährlichen IT-Sicherheitsrechtstag, an dem die aktuelle Rechtslage sowie ihre technischen Umsetzungsmöglichkeiten leicht verständlich und praxisnah vorgestellt werden. Im diesjährigen Fokus stehen insbesondere die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), der EU Cybersecurity Act, das Geschäftsge-

heimnisschutzgesetz sowie die Änderungen im Rahmen des angekündigten IT-Sicherheitsgesetzes 2.0. Die Veranstaltung ist praxisnah angelegt, um jedem Interessenten die Möglichkeit zu geben, sich über die aktuelle Gesetzeslage zu informieren, die Möglichkeiten der rechtskonformen Umsetzung kennenzulernen und dabei wertvolle Kontakte zu knüpfen.

[www.teletrust.de](http://www.teletrust.de) ■

## Beitritt zur Open Invention Network Community

Moxa ist Mitglied des Open Invention Network (OIN) geworden. Das Unternehmen beweist sein Engagement



für Open-Source-Software (OSS), um fortschrittliche industrielle Netzwerk- und Kommunikationsanwendungen

zu ermöglichen. Da das IOT neue Produkte und Dienstleistungen für Verbraucher einläuten werde, werde das IIOT das Gleiche tun, um die industrielle Produktion neu zu gestalten, so Keith Bergelt, Vorstandsvorsitzender von Open Invention Network. Da das IIOT das industrielle Umfeld umgestaltet – die Produktivität verbessert, die betriebliche Effizienz verbessert und die Anwenderauswahl erhöht – sehe Moxa Linux und andere Open-Source-Projekte als Schlüsselemente für das IIOT, so Peter Kohlschmidt, Chief Technology Officer bei Moxa.

[www.moxa.com](http://www.moxa.com) ■

## Neuer Sales Director

Das Vertriebsteam bei Axis Communications wird erweitert: Mit Ralph Horner konnte nun ein erfahrener Manager als neuer Sales Director Middle Europe gewonnen werden. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Branche wird Ralph Horner zukünftig das gesamte Axis Vertriebsteam leiten und dabei in engem Austausch mit Edwin Roobol, Regional Director Middle Europe, zusammenarbeiten. Edwin Roobol, Regional Director Middle Europe, freue sich, einen so erfahrenen Manager wie Ralph Horner gewonnen zu haben. Er kenne die Sicherheitsbran-



Ralph Horner  
verstärkt Axis  
als neuer  
Sales Director  
Middle Europe

che bereits bestens und werde sicherlich neue Impulse und Erkenntnisse bei Axis einbringen können sowie das Vertriebsteam hervorragend leiten.

[www.axis.com](http://www.axis.com) ■

## Antriebstechnik: Neue Geschäftsführung

Der Italiener Christian Pampallona hat die Geschäftsführung von Siei-Areg übernommen. Pampallona wird darüber hinaus in der Business Unit Drives & Motion Control beim Mutterkonzern Gefran Spa für die Leitung des Antriebsgeschäft verantwortlich sein. Die personelle Veränderung wurde auf der SPS Italia in Parma, einer der wichtigsten Veranstaltungen für die Welt der Automatisierung, bekanntgegeben. Christian Pampallona verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der industriellen Automatisierung und war über zwanzig Jahren bei Siemens tätig. Er hat einen Abschluss



Christian  
Pampallona,  
neuer  
Geschäftsführer  
bei  
Siei-Areg

in Wirtschaftsingenieurwesen vom Politecnico di Milano und vertiefte seine Kenntnisse im Bereich Business Administration an der SDA Bocconi. Der gebürtige Mailänder ist 49 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern.

[www.sieiareg.de](http://www.sieiareg.de) ■

## Der Mensch im Fokus

Dass tiefgreifende strukturelle Veränderungen und neue Formen der Organisation die Chance bieten, die Rahmenbedingungen von Arbeit gesünder und weniger belastend zu gestalten, stellt die A+A 2019, Weltmesse für Persönlichen Schutz, Betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, vor; gleichzeitig schärft sie den Blick für potenzielle Risiken und erforderliche Schutzmaßnahmen. Vom 5. bis 8. November treffen sich bei der 36. A+A in Düsseldorf Fachbesucher aus der ganzen Welt, um sich einen Überblick über neue Trends, Produkte und gesetzliche Vorschriften zu verschaffen. Auch dieses Mal schlägt die A+A als internationale Fachmesse mit Kongress die Brücke zwi-



Die A+A in Düsseldorf ist die international führende Fachmesse mit Kongress für Persönlichen Schutz, Betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

schon wissenschaftlichen Erkenntnissen, praktischen Anwendungen und bildet eine Plattform für den Dialog von Politik und Wirtschaft.

[www.messe-duesseldorf.de](http://www.messe-duesseldorf.de) ■



Ein wichtiger Ansatzpunkt, um die CO<sub>2</sub>-Neutralstellung für Bosch zu erreichen, liegt im Bezug von Grünstrom mit entsprechenden Herkunftsnachweisen

### Klimaneutral entwickeln, fertigen und verwalten ▲

Vor dem Hintergrund der gewachsenen Herausforderungen aus dem Klimawandel hat Bosch sich ein neues, deutlich ambitionierteres Klimaschutzziel gesetzt: Ab dem Jahr 2020 will das Unternehmen die Emissionen in seinem direkten Einflussbereich (Scope 1 und 2) weltweit klimaneutral stellen. Bis 2030 soll dann über die Qualität der dafür genutzten Maßnahmen eine weitere Verbesserung im Sinne des Klimaschutzes erreicht

werden. Im Fokus stehen dabei vor allem die Energieeffizienz und die Energieerzeugung von Energie aus regenerativen Quellen, denn hier lägen die wesentlichen Hebel, um das Klimaziel zu erreichen, so das Unternehmen. Um die entsprechenden Maßnahmen auch finanziell zu fördern, habe die Bosch-Geschäftsführung für die Jahre 2018 bis 2030 ein jährliches Zusatzbudget von 100 Mio. Euro bewilligt.

[www.bosch.com](http://www.bosch.com) ■

### Mit „blöden Ideen“ und innovativen Lösungen gemeinsam gegen Verkehrsunfälle

Zum Tag der Verkehrssicherheit am 15. Juni riefen die Präventionskampagne „Kommitmensch“ und der VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V. dazu auf, mehr Wert auf Sicherheit im Straßenverkehr zu legen. Verkehrsunfälle bei der Arbeit enden besonders häufig mit schweren Verletzungen oder dem Tod. Das geht aus einer Studie des Spitzenverbands der Berufsgenos-

schaften und Unfallkassen, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), hervor. Anhand ihrer beiden Aktionen ist es ihr gemeinsames Ziel, sowohl auf bestehende Problematiken hinzuweisen, als auch zur Gestaltung innovativer Lösungen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr aufzurufen.

[www.vdsi.de](http://www.vdsi.de)

[www.kommitmensch.de](http://www.kommitmensch.de) ■

### Neue gesetzliche Grundlage für die private Sicherheitswirtschaft

Qualitativ hochwertige Dienstleistungen und das höchstmögliche Maß an Sicherheit – das sind die Ziele, die der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) seit Jahrzehnten verfolgt. Um den genannten Herausforderungen zu begegnen, möchte der BDSW die Rolle der Sicherheitswirtschaft in der Sicherheitsarchitektur weiterentwickeln.

Dazu müsse, wie im Koalitionsvertrag gefordert, die Sicherheits- und Qualitätsstandards der Branche verbessert werden. Durch höher qualifizierte Sicherheitskräfte werde es auch zu einer Entlastung der Polizei bei der Gefahrenminimierung kommen. Der Verband wolle Deutschland so noch sicherer machen.

[www.bdsw.de](http://www.bdsw.de) ■

**DSS** Express

Einfach zu bedienende und stabile VMS

“ Bald ausverkauft verpassen Sie es nicht ”

#### Artikel

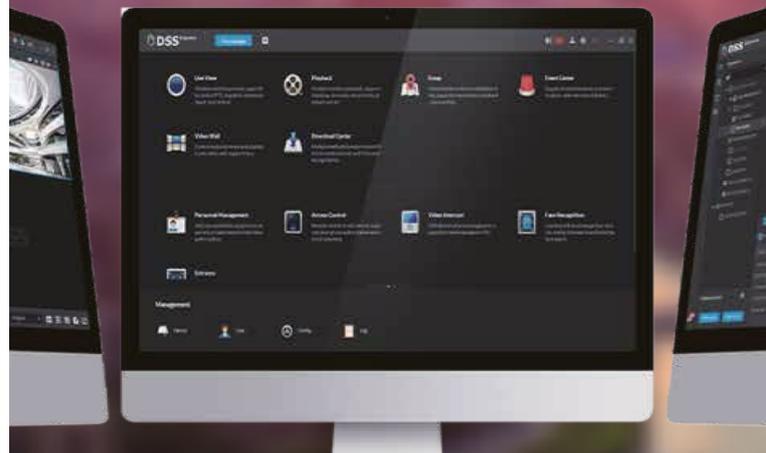
#### Preis

Kamerasteuerung	0€
Video-Intercom	0€
Zutrittskontrolle	0€
Alarmsysteme	0€
Parkplatzsysteme	0€
Speichergeräte	0€
Gesichtserkennung	0€
Nummernschilderkennung	0€
Lageplan	0€
Smartphone-App	0€
Heatmap	0€
Zeiterfassung	0€
Bis zu 64 Kanäle	0€

**GESAMTKOSTEN:**

**GRATIS**

Max 512 Kanäle möglich mit Lizenz



CE FC CCC UL ROHS ISO 9001:2000

**DAHUA TECHNOLOGY GMBH**

Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, Deutschland

<http://www.dahuasecurity.com/de/>

[sales.de@dahuatech.com](mailto:sales.de@dahuatech.com)

[support.de@dahuatech.com](mailto:support.de@dahuatech.com)



Steven Zhu, General Manager Sales, und Herbert Yuen, Managing Director von Geze China, dankten allen Vertriebspartnern und Gästen für ihr Kommen und ihre großartige Unterstützung bei der Eröffnungsfeier der neuen Vertriebszentrale in Shanghai

### Neue Vertriebszentrale in Shanghai feierlich eröffnet

Am 6. Juni 2019 hat Geze China eine neue und zentral gelegene Vertriebszentrale in Shanghai eröffnet. Der neue Standort in Xujiahui im Herzen von Shanghai bietet dem China-Team des Unternehmens ein offenes und kommunikatives Umfeld, um den chinesischen Markt weiterzuentwickeln und um Kunden über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden zu beraten und zu begleiten. Das zentral und verkehrsgünstig gelegene Gebäude, das erst

vor zwei Jahren eröffnet wurde, ist Teil eines riesigen Technologie- und Forschungsparks – ein inspirierendes Umfeld für innovative Produkte und Services. Das neue Büro ist die Zentrale von Geze China für Vertrieb und Marketing und bietet ausreichend Platz für Management, Vertrieb, Pre-Sales, Marketing, Produktmanagement, Kundenbetreuung, Vertriebsaktivitäten sowie technischen und administrativen Support.

[www.geze.de](http://www.geze.de) ■

### Übernahme stärkt Geschäft mit automatischen Türsystemen in Nordamerika

Dormakaba hat eine Vereinbarung unterzeichnet, um Alvarado Manufacturing mit Sitz in Chino (CA/USA) zu erwerben. Alvarado ist in Nordamerika ein führender Hersteller von physischen Zutrittslösungen wie Sensorschleusen, Zutrittseinrichtungen und Drehkreuze mit Schwerpunkt auf Büro- wie auch Gewerbegebäuden, Sport- und Unterhaltungs- sowie Regierungsgebäuden. Zusammen mit dem eigenen Geschäft für physische Zu-

trittslösungen wird Dormakaba eine der führenden Positionen im entsprechenden Markt in Nordamerika einnehmen. Das umfassende Portfolio an Qualitätsprodukten und Services beinhaltet zudem Schnittstellen für Mobiltechnologie und digitales Ticketing mit auf Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Lösungen, wodurch sich das Potenzial bietet, den Markt in Bezug auf Wachstum und Profitabilität zu übertreffen.

[www.dormakaba.com](http://www.dormakaba.com) ■



*Die GIT SICHERHEIT ist für mich wichtig, weil sie einen dreidimensionalen Überblick über Sicherheit und ihre Produkte in allen Lebensbereichen liefert.*



**Dr. Roland Demke, Leitender Branddirektor, Schulleiter der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg und Vorsitzender der Projektgruppe Feuerwehrdienstvorschriften**

### Umsatzsteigerung von 18 % in Deutschland

Primion Technology verzeichnet für das erste Halbjahr 2019 ein starkes Wachstum. Der Konzernumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,4 % auf 28,73 Mio. EUR. Im Kernmarkt Deutschland ist die Umsatzsteigerung mit 18 % noch höher. Der Auftragsbestand im Konzern stieg im ersten Halbjahr von 35,3 Mio. EUR auf 36,4 Mio. EUR. Zur Primion-Gruppe gehören Operis in Deutschland, Primion S.A.S. in Frankreich, GET in Belgien und Digatek in Spanien. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA vor IFRS16) betrug im ersten Halbjahr 3.289 Mio. EUR.

Andreas Kupka, CEO der Primion-Gruppe, kommentiert das gute Ergebnis: Das Unternehmen erlebe nach mehreren Jahren stagnierender Umsätze derzeit einen echten Wachstumsschub. Strategien und Initiativen



Andreas Kupka, CEO Primion

zeigten bereits nach kurzer Zeit den gewünschten Erfolg. Dabei spielten die neuen Terminals für die Zeiterfassung und die neue Software-Version eine wichtige Rolle. Besonderes Highlight im ersten Halbjahr war ein weiterer Großauftrag der Bundeswehr für Soft- und Hardware, um die Umsetzung der SAZV (Soldatenarbeitszeitverordnung) nach geltendem EU-Recht voranzutreiben. Die Primion Zeiterfassungslösung werde dann an über 150 Standorten installiert sein.

[www.primion.de](http://www.primion.de) ■

### Matthias Brandes neuer Leiter Produktmanagement BMA/SAA

Bei Hekatron Brandschutz gibt es Veränderungen im Produktmanagement für Brandmelde- und Sprachalarmanlagen. Das Unternehmen hat Matthias Brandes (44) als neuen Leiter des Produktmanagements für den Bereich Brandmelde- und Sprachalarmanlagen gewonnen. Dipl.-Ing. Brandes besetzt die Stelle seit dem 1. Juli 2019. Er bringt langjährige Erfahrung aus dem Bereich Tür- und Sicherheitssysteme mit. Hekatron Brandschutz habe sich auf die Fahnen geschrieben, die Digitalisierung in seiner Branche voranzutreiben, so Hartmut Dages, Geschäftsbereichsleiter Produktmanagement. Dafür gelte es, seinen



Matthias Brandes, neuer Leiter Produktmanagement bei Hekatron

Kunden zukunftsweisende Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Hekatron freue sich, mit Matthias Brandes einen Experten an Bord zu haben, der diese Herausforderungen mit Verve angehen wird.

[www.hekatron.de](http://www.hekatron.de) ■

### Neuer Key Account Manager Süddeutschland bei Dahua

Dahua hat Tayfun Buyar als Key Account Manager Süddeutschland verpflichtet. Der IT-Experte verfügt über acht Jahre Erfahrung in der IT-Branche und war nach 5 Jahren bei Tech Data Azlan für drei Jahre im globalen Team von Axis Communications. Seine Hauptaufgabe bei Dahua wird der Ausbau des Partnernetzwerks in Süddeutschland im Projektsupport sein.

[www.dahua.com](http://www.dahua.com) ■



Tayfun Buyar

## Starkes Wachstum im Bereich Zutrittskontroll-Software

Genetec gehört zu den am schnellsten wachsenden Anbietern von Zutrittskontroll-Software weltweit. Das geht aus dem aktuellen Bericht „Access Control Intelligence Service Annual Update for Global and Regional Databases 2019“ des US-amerikanischen Daten- und Informationsdienst IHS Markit hervor. Demnach steigt Genetec in Nord- und Südamerika auf Rang 3 und belegt weltweit den sechsten

Platz. Mehrere etablierte Hersteller von Zutrittskontroll-Hardware arbeiteten mittlerweile mit Genetec zusammen, um die überlegenen Features der Software nutzen zu können. Aus diesem Grund legte das Softwaregeschäft von Genetec in Nord- und Südamerika 2018 um fast 45 Prozent zu und erreichte dort einen Marktanteil von 7,8%.

[www.genetec.de](http://www.genetec.de) ■

## Mehr Umsatz- und Ebit

Mit einem kräftigen Anstieg von Umsatz und EBIT schließt Mobotix das erste Geschäftshalbjahr 2018/19 ab. Mit 35,4 Mio. EUR stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 11,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Ebit (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) liegt bei 6,6% der Gesamtleistung und beträgt für den Berichtszeitraum 2,3 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (minus 0,8 Mio. EUR) bedeutet dies eine Steigerung um 3,1 Mio. EUR. Damit endete das 1. Halbjahr 2018/19 mit einer Umsatzrendite von 4,2% (1. HJ 2017/18: -2,4%).

### Strategie geht auf

Das Unternehmen sei unter anderem mit der Einführung neuer Kameralinien, zahlreichen Softwareneheiten sowie strategischen Technologie-Partnerschaften den Herausforderungen der Branche begegnet, so Vorstandsvorsitzender Thomas Lausten. Im Geschäftsjahr 2018/19 habe Mobotix seinen Fokus auf strategische Partnerschaften mit namhaften Security Herstellern stark intensiviert. Allein im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres konnten mehr als 25 zusätzliche strategische Partnerschaften geschlossen werden. Mit diesen Partnern arbeitet das Unternehmen erfolgreich an der gemeinsamen Erschließung neuer Märkte, neuer Einsatzgebiete und neuer Kundenlösungen.

Technikvorstand Hartmut Sprave ergänzt: Mobotix und Konica Mi-

nolta hätten zudem im März 2018 eine Vereinbarung über die mittelfristige Technologieentwicklung abgeschlossen. Dabei würden die Mobotix Hard- und Software Technologie im Hinblick auf innovative Lösungen weiterentwickelt. Im Rahmen dieser Vereinbarung hat Konica Minolta im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2,4 Mio. Euro in die Technologieentwicklung von Mobotix investiert.

### Weitere Investitionen

Die Eigenkapitalquote in Höhe von 53,8% (30. September 2018: 51,4%) konnte dabei auf einem weiterhin hohen Niveau sogar leicht gesteigert werden, so Finanzvorstand Klaus Kiener. Er rechnet für das 2. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit einem weiteren Anstieg des Umsatzes, aber auch mit einem Anstieg von Personal- und Marketingaufwendungen, bedingt durch weitere Investitionen in Vertriebsaktivitäten und Entwicklungsprojekte.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2018/19 prognostiziert Kiener das EBIT in einem Korridor von rund 1,4 bis 1,8 Mio. Euro. Er korrigiert damit den Ausblick vom 7. Mai 2019 für das Geschäftsjahr 2018/19 von 1,4 Mio. EUR nach oben. Die Prognose des Mobotix 5-Jahresplans, der bis zum Geschäftsjahr 2022/23 einen Umsatz von mindestens 100 Mio. EUR und eine EBIT Marge von 12% vorsieht, bleibt unverändert.

[www.mobotix.com](http://www.mobotix.com) ■

# PARTNER SCHAFT LICHER

100Pro auf  
Augenhöhe.

Brandschutz ist ein Thema, das kein „hätte, wenn und aber“ zulässt – darum lohnt es sich, einen Partner zu haben, mit dem man Hand in Hand arbeitet. Einen, der mit seinem Portfolio sämtliche Anwendungsbereiche abdeckt. Einen, der tagtäglich mit Lösungen punktet. Einen, der einfach 100Pro mehr kann: Hekatron Brandschutz.

## Ihr 100Pro Brandschutzpartner.



Brandmelde-  
systeme



Sprachalarm-  
anlagen



Rauchwarn-  
melder



Feststell-  
anlagen



Dienstleistungen für  
Brandschutzexperten

## Kötter fordert Konsolidierung der Sicherheitsbranche

### Friedrich P. Kötter: „Sicherheitssektor überbesetzt“

Die Dienstleistungsgruppe Kötter Services hat beim Lünendonk-Ranking „Führende Facility-Service-Anbieter“ erneut den Sprung unter die Top-Anbieter geschafft. Damit unterstreicht das Familienunternehmen seine Kompetenz als Systemanbieter für ganzheitliche Gebäudedienste und Spezialist für Sicherheits-, Reinigungs- und Personaldienste. Gleichzeitig nimmt Verwaltungsrat Friedrich P. Kötter die neuesten Ergebnisse der renommierten Studie zum Anlass, vor einer reinen Wachstumsausrichtung der Branche zu warnen.

„Wachstum ist gut – Qualität und fairer Wettbewerb aber auch. Dies gilt speziell für den mit mittlerweile zirka 6.500 Marktteilnehmern überbesetzten Sicherheitssektor, bei dem rund die Hälfte der Unternehmen einmal genauer unter die Lupe genommen werden müsste“, betonte der Familienunternehmer. „Angesichts eines Anbieterwachstums von fast 25 % allein in den letzten fünf Jahren, der den dramatischen Wettbewerbs- und Preisdruck weiter angekurbelt hat, benötigen wir dringend eine Konsolidierung der Branche und deutlich strengere gesetzliche Vorgaben“, untermauerte der Vizepräsident des Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft (BDSW) mit Blick auf das von der Bundesregierung für diese Legislaturperiode angepeilte Sicherheitsgesetz.

Mit einem Jahresumsatz von 540 Millionen Euro sowie 18.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schaffte das Familienunternehmen mit Stammsitz in Essen den Sprung auf Rang 11. „Die Studie bestätigt unsere auf nachhaltiges Wachstum, langfristige Partnerschaften sowie Qualitätsdienstleistungen ausgerichtete Strategie, mit der wir uns trotz des stetig steigenden Wettbewerbsdrucks behaupten“, erklärte Friedrich P. Kötter. So konnte die Unternehmensgruppe den Umsatz



Friedrich P. Kötter

in den zurückliegenden fünf Jahren um durchschnittlich 6,6 % pro Jahr steigern, die durchschnittliche 5-Jahres-Wachstumsrate bei den Beschäftigten betrug 2,6 % p. a. Impulsgeber sind die ganzheitlichen Lösungen aus Sicherheitsdiensten und -technik, Reinigungs- sowie Personaldienstleistungen, die in Kombination mit Hightech-Anwendungen die Sicherheit erhöhen, die Kunden bei der Konzentration auf ihr Kerngeschäft unterstützen sowie ihnen durch die rasante digitale Entwicklung neue Geschäftsfelder eröffnen.

### Kein Wachstum um jeden Preis

„Diesen soliden Wachstumskurs werden wir auch in Zukunft strikt fortsetzen“, kündigte der Familienunternehmer an. „Heißt: Es gibt kein Wachstum um jeden Preis, sondern ausschließlich auf Basis strikter Qualitätsausrichtung und solider Personalplanung, die vor dem Hintergrund des wachsenden Arbeitskräfte mangels zur immer entscheidenderen Komponente wird.“ In diesem Zuge werde neben den eigenen Maßnahmen die Unterstützung der Auftraggeber immer wichtiger. „Gutes Personal und hochwertige Qualität bedingen auskömmliche Preise. Die Auftraggeber müssen also bereit sein, unsere umfangreichen Rekrutierungs- und Ausbildungsaktivitäten sowie hohen Investments in

die Qualitätssicherung angemessen zu honorieren. Dies gilt gerade für den öffentlichen Sektor, der in ganz überwiegendem Maße nach dem billigsten Preis vergibt“, sagte der Sicherheitsexperte. Des Weiteren sei nur durch frühzeitige und kontinuierliche Abstimmung zwischen Kunde und Dienstleister verlässliche Personalplanung möglich.

Gleichzeitig müsse der Gesetzgeber solidere Rahmenbedingungen schaffen. Hier biete die von der großen Koalition für diese Legislaturperiode angekündigte Verabschiedung eines bundeseinheitlichen Sicherheitsgesetzes eine riesige Chance. „Damit würde Deutschland nicht nur zu unseren

Nachbarstaaten aufschließen, die bis auf Österreich längst über eine solche Gesetzgebung verfügen“, sagte der 52-Jährige. „Indem die Anforderungen speziell an aktuelle und künftige Gewerbetreibende aber auch die Beschäftigten erhöht sowie zugleich der Einsatz von Nachunternehmern strikt reglementiert wird, kann schwarzen Schafen und Dumpinganbietern endlich die Basis entzogen werden. Das auch im Interesse der Beschäftigten in unserer Branche – denn Dumpingpreise sind immer nur durch Dumpinglöhne, also auf dem Rücken der Mitarbeiter, möglich.“

www.koetter.de ■



Nachwuchskräfte starten zum neuen Ausbildungsjahr bei Kötter

### Mehr als 80 Nachwuchskräfte starten zum neuen Ausbildungsjahr ▲

Fachkräftesicherung aus eigener Kraft: Hierfür macht sich die Dienstleistungsgruppe Kötter Services weiter stark. Zum neuen Ausbildungsjahr starten bundesweit mehr als 80 Nachwuchskräfte in acht Berufen bei dem Familienunternehmen, davon rund 25 allein im Ruhrgebiet. Gleichzeitig steigt die Gesamt-Auszubildendenzahl damit auf über 230. Und die Ausbildungsbetriebe bieten bundesweit weitere offene Stellen an. Gemeinsam mit der Initiative Joblinge versteht sich das Traditionsunternehmen gerade auch als Chancengeber für diejenigen, die nicht unmittelbar den Einstieg in den Beruf geschafft haben. So startet aktuell ein weiterer Jobling als Kauffrau für Büromanagement am Stammsitz in Essen.

Bundesweit bieten die Ausbildungsbetriebe der Unternehmensgruppe zahlreiche weitere freie Ausbildungsplätze an.

www.koetter.de ■

### Exzellenz-Siegel verliehen

Die Securitas Sicherheitsdienste Hamburg können sich neben drei Mitbewerbern über die Auszeichnung „Exzellenzausbildungsbetriebe“ freuen. Die Zertifizierung belegt eine hervorragende Bewertung der Ausbildung bei dem Sicherheitsdienst durch unabhängige Prüfer und Gutachter. Dies ist ein weiteres Gütesiegel der erstklassigen Nach-

wuchssicherung und Ausbildung. Die Landesgruppe Hamburg des Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft (BDSW) hat vor einem Jahr gemeinsam mit der ASW Norddeutschland, der Gewerkschaft Verdi, der Berufsschule 27 und der Handelskammer Hamburg eine Exzellenzinitiative für die Ausbildung ins Leben gerufen.

[www.securitas.de](http://www.securitas.de) ■

### Musterbeispiel für gute Kooperation von Staat und Privat

Im Mai 2009 ging mit der Inbetriebnahme der Haftanstalt Burg ein PPP-Pilotprojekt (Public-Private-Partnership) im Justizsektor an den Start, an dem Kötter beteiligt war. Erstmals wurde bei der Realisierung einer Justizvollzugsanstalt in Deutschland von der Planung über den Bau und die Finanzierung bis hin zum Teilbetrieb über eine langjährige Vertragslaufzeit

der Großteil der nichthoheitlichen Dienstleistungen komplett an ein privates Konsortium vergeben. Der erfolgreiche Verlauf dieses Projekts, das ein Musterbeispiel für die gute Kooperation von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft sei, freut Friedrich P. Kötter, Verwaltungsrat der Kötter Unternehmensgruppe.

[www.koetter.de](http://www.koetter.de) ■



Neuer Vorstand des Fachverbandes Sicherheit

### Neuer Vorstand gewählt

Dirk Dingfelder (D+H Mechatronic) ist neuer Vorsitzender des Vorstands im Fachverband Sicherheit im ZVEI. Er folgt auf Uwe Bartmann (Siemens), der viele Jahre den Vorsitz innehatte und nicht mehr kandidierte. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden außerdem Thomas Quante

(Bosch Sicherheitssysteme) und Alexander Yeomans (Siemens) als Stellvertreter gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Dr. Sebastian Festag (Hekatron), Wolfgang Pein (TOA Electronics Europe) und Frank Wienböcker (Kingspan Light + Air STG-Beikirch).

[www.zvei.org](http://www.zvei.org) ■

Viele sehen nur eine Menschenmenge.

Sie sehen jede Menge Informationen, dank integrierter Sicherheitssysteme und -lösungen.

Bosch hilft Ihnen, die Welt ein Stück sicherer zu machen. Mit unseren vernetzten und individuellen Lösungen behalten Sie immer das Gesamtbild im Auge. So entgeht Ihnen mit Sicherheit kein Detail.

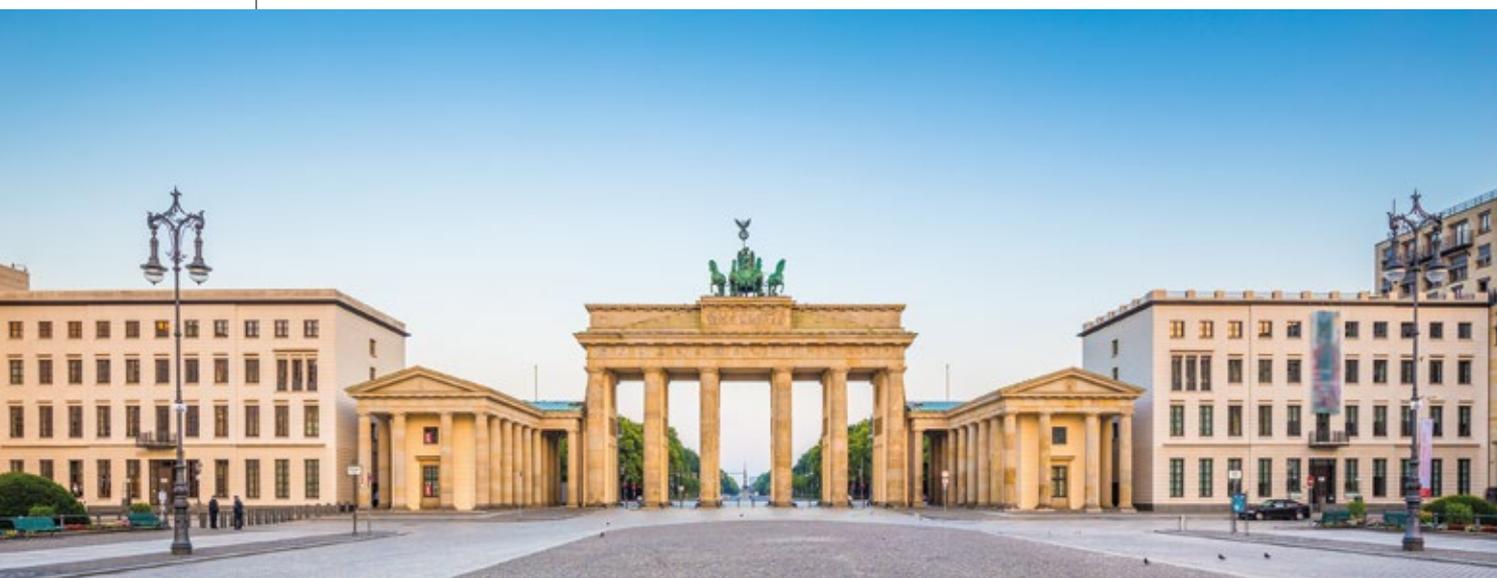
Mehr Informationen unter: [boschsecurity.com](http://boschsecurity.com)



KONFERENZ

# Sicherheit in einer urbanen Gesellschaft

Kötter Security lädt zur 6. „State of Security – Die Sicherheitskonferenz am Brandenburger Tor“



©JFL Photography - stock.adobe.com

Am 17. September 2019 findet im Allianz Forum Berlin die 6. „State of Security – Die Sicherheitskonferenz am Brandenburger Tor“ statt. Renommiertere Referenten informieren Gäste aus Wirtschaft, Politik und Behörden zum Thema „Sicherheit & Herausforderungen in einer urbanen Gesellschaft“.

## Standortfaktor Sicherheit

Wohnraumangel, Verkehrschaos, Angsträume – Deutschlands Großstädte müssen sich erheblichen Herausforderungen stellen. Eine zentrale Rolle für Einwohner und ansässige Unternehmen spielt dabei der Standortfaktor Sicherheit.

Unter der Berücksichtigung von Innovationskraft und Diversität, Digitalisierung und Mobilität bietet die Urbanisierung große Chancen, die es zu nutzen gilt, um als Stadt und dort ansässiges Unternehmen attraktiv zu bleiben. Mit Blick auf die Kriminalitätsraten in deutschen Großstädten birgt die Urbanisierung aber auch Herausforderungen: Rechtsfreie Räume, multiple Nutzungskonflikte, Sachbeschädigung, No-go-Areas u.v.m.

## Ganzheitlicher Ansatz

Der Lebensraum Stadt und das Unternehmen (mit seinen Produktions-, Logistik- und Verwaltungsstandorten) als Wirtschaftskraft befinden sich in

einem unmittelbaren, gegenseitigen Abhängigkeitsverhältnis. Um die Herausforderungen bewältigen zu können, die die zahlreichen Facetten der Urbanisierung schaffen, sind ganzheitliche, an die steigenden Anforderungen angepassten urbanen Sicherheitsstrategien erforderlich. Nur so kann eine positive urbane Entwicklung gefördert und der hohe Lebenswert einer Stadt erhalten werden. Um diese und viele weitere Aspekte geht es auf der diesjährigen „State of Security – Die Sicherheitskonferenz am Brandenburger Tor“.

## Kontakt

Kötter Security und German Business Protection (GBP)  
Tel.: +49 30 63967027-0  
E-Mail: [stateofsecurity@gbp-security.com](mailto:stateofsecurity@gbp-security.com)  
[www.koetter.de/state-of-security-2019/](http://www.koetter.de/state-of-security-2019/)

## Agenda

### 12:30 Empfang

### 13:00 Begrüßung

*Friedrich P. Kötter*  
Verwaltungsrat der  
Kötter Security Gruppe

### 13:15 Keynote

*Staatssekretär Hans-Georg Engelke*  
Bundesministerium des Innern

### 13:30 Internationale Sicherheitslage

*Brigadegeneral Michael Baumann*  
Vizepräsident Bundesnachrichtendienst

### 13:45 Sicherheitslage Berlin

*Klaus Zuch*  
Senatsverwaltung für Inneres und  
Sport – Abteilungsleiter Öffentliche  
Sicherheit und Ordnung

### 14:00 Initialvortrag: Sicherheit in einer urbanen Gesellschaft der Zukunft

*Dr. Holger Floeting*  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im  
Deutschen Institut für Urbanistik

### 14:30 1. Paneldiskussion:

Sicherheit in der urbanen Gesellschaft

#### Moderation:

*Staatssekretär a. D. Fritz Rudolf Körper*

#### Teilnehmer:

*Dr. Holger Floeting*  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Institut für Urbanistik

#### *Prof. Dr. Ing. Frank Fiedrich*

Leiter des Lehrstuhls für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit der Universität Wuppertal

#### *Hermann Kühne*

Leiter Unternehmenssicherheit  
der Berliner Wasserbetriebe

### 15:15 Kaffee & Kuchen

### 15:45 Vortrag

*Theo Veltman*  
Rainmaker Innovation und  
Programmanager Innovation  
Gemeinde Amsterdam

### 16:15 (Cyber)Sicherheit im Energiesektor als Grundvoraussetzung für moderne urbane Gesellschaften

*Florian Haacke*  
CSO/Head of Group Security Innogy SE

### 16:45 2. Paneldiskussion:

„Schöne neue Welt“ oder  
dystopischer Cyberpunk?

#### Moderation:

*Dirk H. Bürhaus*  
Geschäftsführer der German Business  
Protection GmbH

#### Teilnehmer:

*Theo Veltman*  
Rainmaker Innovation und  
Programmanager Innovation  
Gemeinde Amsterdam

#### *Florian Haacke*

CSO/Head of Group Security Innogy SE

#### *Dr. Christian Lüdke*

Geschäftsführer TERAPON  
Consulting GmbH

### 17:30 Schlusswort

*Friedrich P. Kötter*  
Verwaltungsrat der Kötter Security Gruppe

### 17:45 Ausklang



Wird die Gäste begrüßen: Verwaltungsrat Friedrich P. Kötter



## blueSmart

Das klügste Schließsystem  
aller Zeiten

blueSmart von Winkhaus ist Technik auf dem neuesten Stand und eine elektronische Zutrittsorganisation, die sich individuellen Anforderungen anpasst.

#### blueSmart Vorteile:

- + Schlüsselbetätigtes System
- + Flächenbündige Schließzylinder
- + Virtuelle Netzwerk-Technologie
- + Intelligente Befehlsverbreitung
- + Zutrittsberechtigungen per App empfangen und übertragen
- + Rückprotokollierung von Zylinderdaten an die Zentrale
- + Online-Komfort zum Offline-Preis





Bosch Connected World 2019:  
5 000 Teilnehmern, 150 Redner

© Foto: Bosch

## INTERNET OF THINGS

# Vertrauen vernetzt

**Bosch-Chef Denner: „Brauchen sichere, offene Plattformen und ein Internet, in dem der Nutzer souverän entscheiden kann“**

Beim IoT-Branchentreff „Bosch Connected World 2019“ in Berlin zeigten Mitte Mai mehr als 80 Aussteller, wie die rasante Entwicklung des Internet der Dinge neue Möglichkeiten in der Arbeitswelt und im persönlichen Alltag schafft – auch in Sachen Sicherheit. In der Berliner „Station“ kamen rund 5 000 Teilnehmer auf 14 000 Quadratmetern zusammen. Zu den mehr als 150 Rednern zählten neben Bosch-Chef Denner auch Dr. Joachim Wenning (CEO Munich Re), Magnus Hall (CEO Vattenfall), Sir Timothy Berners-Lee (HTML-Erfinder und Begründer des World Wide Web) – und Dr. Tanja Rückert, CEO von Bosch Building Technologies.

**B**osch erreicht den nächsten Meilenstein auf dem Weg zu einem weltweit führenden Anbieter im Internet der Dinge (Internet of Things, IoT). Den Anfang machte die millionenfache Vernetzung von Autos, Maschinen, Gebäuden und weiteren Dingen des täglichen Lebens. Insgesamt 52 Millionen internetfähige Produkte hat Bosch allein 2018 verkauft, über ein Drittel mehr als im Vorjahr. Schon heute vernetzt Bosch mehr als zehn Millionen Geräte unterschiedlicher Hersteller mit der open-source basierten Bosch IoT Suite.

Jetzt arbeitet Bosch mit Partnern daran, dass die Dinge künftig in sicheren Ökosystemen kommunizieren und auch interagieren. Unter dem Motto „Vom Internet of Things zur Economy of Things“ präsentierte das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen auf dem Branchentreffen Bosch ConnectedWorld in Berlin einen Ausblick auf die „Ökonomie der Dinge“. Sogenannte Distributed Ledger Technologien (DLT), zu denen auch Blockchain zählt, können hierbei zur Schlüsseltechnologie werden. „Wir bringen die physische und die digitale Welt zusammen und erleichtern so

„

**Wir bringen die physische und die digitale Welt zusammen.“**

den Alltag der Menschen“, sagte Bosch-Chef Dr. Volkmar Denner vor rund 5 000 technikbegeisterten Teilnehmern aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft.

### **DLT als Schlüsseltechnologie für die Economy of Things**

Strategisch interessant sind die DLT-Technologien für Bosch deshalb, weil sie die Economy of Things ermöglichen werden. Dinge werden sich selbstständig mit anderen vernetzten Dingen austauschen und sogar in der Lage sein, Verträge (smart contracts) abzuschließen. Im Bereich der Mobilität kann dies bei ganz alltäglichen Abläufen helfen: So können etwa Mautgebühren, Parkplätze oder das Laden von Elektrofahrzeugen automatisiert abgerechnet werden.

# Sicherheit für die vernetzte Welt

IoT, digitale Zwillinge und was passiert, wenn Video und Brandschutz zusammenwirken – Interview mit Dr. Tanja Rückert, CEO von Bosch Building Technologies

Am 15. und 16. Mai fand in Berlin die „Bosch Connected World (BCW) 2019“ statt. Die knapp 5000 Teilnehmer hörten Keynotes zu allen Themen der Vernetzung – in Gebäuden, privaten wie gewerblichen Infrastrukturen und in Verkehrsumgebungen. Energieeffizienz, intelligenter Gebäudebetrieb und Sicherheit haben dabei einen besonderen Stellenwert. GIT SICHERHEIT im Gespräch mit Dr. Tanja Rückert, CEO von Bosch Building Technologies.

**GIT SICHERHEIT:** Frau Dr. Rückert, kürzlich war von Bosch zu vernehmen, dass Industrie 4.0 nicht nur in den Fabriken angekommen sei – sondern dass sie sich auch auszahle. So habe man in den vergangenen vier Jahren über 1,5 Milliarden Euro mit Industrie 4.0-Anwendungen umgesetzt – und schon 2022 wolle man jährlich mehr als eine Milliarde Euro Umsatz mit Industrie 4.0 erzielen. Welche Rolle spielt dabei – natürlich auch in Verbindung mit dem Internet of Things – der Geschäftsbereich Building Technologies?

**Dr. Tanja Rückert:** Industrie 4.0 betrifft in erster Linie den Fertigungsbereich, sprich unseren Bereich Bosch Rexroth, und die Kommunikation von Maschinen untereinander. Aber es gilt auch, den Kreislauf eines Gebäudes z.B. der Fertigungs- oder Lagerhalle zu berücksichtigen. Speziell in der Industrie ist natürlich der Fertigungskreislauf der führende – jedoch sind auch spezielle gebäudetechnische Aspekte zu berücksichtigen. Beispiel: Es lässt sich in einer bestimmten Umgebung vielleicht effektiver & effizienter produzieren, wenn Luftdruck oder Temperatur auf einer bestimmten Größe gehalten werden. Die kontinuierliche Anpassung der Parameter im Gebäude kann einen positiven Einfluss auf die Fertigung haben. Zusätzlich hilft ein „intelligentes“ Gebäude, Energie einzusparen und damit die Umwelt zu schonen. Beide Kreisläufe ergänzen sich – und im besten Fall sorgt das Gebäude für ideale Rahmenbedingungen, so dass Industrie 4.0 durch vernetzte Gebäudetechnik noch effizienter wird.

**Was hat es dabei mit Ihrem noch recht jungen Angebot „Building-as-a-Service“ auf sich?**

**Dr. Tanja Rückert:** Gemeinsam mit Microsoft entwickeln wir gerade digital twins – also digitale Zwillinge – von Gebäuden. Alle Daten eines bestehenden Gebäudes werden dabei in ein digitales Modell übertragen. So können wir Betreiber und Bewirtschafter noch besser beraten, wie sie ihre bestehenden Gebäude wirtschaftlich und effizient betreiben. Im digitalen Modell kann man zum Beispiel sehen, dass ein gewisser Bereich eines Gebäudes schon ab vier Uhr morgens klimatisiert wird, obwohl dieser Bereich erst ab neun Uhr frequentiert wird.

**Und wie steht es um digitale Zwillinge speziell in Sachen Sicherheit?**

**Dr. Tanja Rückert:** Nehmen wir als Beispiel ein neues Gebäude: mit einem digitalen Zwilling können natürlich nicht nur Rauchmelder, sondern auch Videosicherheitssysteme sowie andere Sicherheitsprodukte, wie Zutrittskontrolle und so weiter, noch besser geplant und projiziert werden. Bosch ist sehr aktiv unterwegs in Sachen digitaler Zwilling von Gebäuden – auch für Sicherheitsprojekte.

**Kürzlich wurde Ihr Produkt Aviotec von einer neutralen Jury in die Shortlist der Finalisten beim GIT SICHERHEIT AWARD nominiert. Was ist das Besondere an dieser Entwicklung?**

**Dr. Tanja Rückert:** Aviotec ist eine der beeindrucktesten Neuentwicklungen überhaupt! Hier haben sich die Experten für Video und Brandschutz zusammengetan und gemeinsam überlegt, was die allerbeste



Lösung für den Kunden ist. Es wurde hier eine Innovation für eine Problemstellung geschaffen, die man mit herkömmlichen am Markt erhältlichen Produkten einfach nicht gelöst bekam. Die Herausforderung lag in besonders hohen Räumlichkeiten, vor allem in Verbindung mit leicht entflammaren Materialien. Die Lösung liegt in einer besonderen Kombination aus Rauchmeldung und Videotechnik. Bei Aviotec detektieren in die Kamera integrierte intelligente Algorithmen Rauch und Flammen. Durch die Erkennung von Feuer in der Entstehungsphase können die Kameras einen Alarm innerhalb von Sekunden auslösen. Bei herkömmlichen Lösungen muss Rauch erst zum Detektor gelangen. Aviotec ist ein Produkt, das es so zum jetzigen Zeitpunkt nirgendwo anders gibt im Markt. Und: Wir arbeiten gerade sogar daran, dass mögliche Brandgefahren mit videobasierter Branderkennung nicht nur im Gebäude detektiert werden – sondern auch außerhalb.

**Das klingt anspruchsvoll. Welche Referenzen, Anwendungen gibt es schon jetzt für das Produkt?**

**Dr. Tanja Rückert:** Wir haben sehr interessante Referenzprojekte. Zum einen tut Aviotec zuverlässig seinen Dienst in einer Kupferfabrik. Die andere Referenz, die ich als Beispiel nennen möchte, ist der Druck- und Mediendienstleister Mohn Media aus der Bertelsmann-Gruppe (Anm. d. Red: GIT SICHERHEIT berichtete in Heft 6/19, Seite 80). Wie Sie sich vorstellen können: Von der Umgebung, den Rahmenbedingungen her ein äußerst anspruchsvolles Projekt. Papier ist ein leicht entflammbares Material, zudem haben wir es mit hohen Räumen zu tun. Es würde einfach zu lange dauern, bis ein Sensor hoch oben an

Fortsetzung Interview Dr. Tanja Rückert ▶

einer Decke anschlägt. Andere Beispiele sind Flughafenhangars, hohe Produktionshallen, Sägewerke, Lagerhallen. Ebenso in Tunnels, wo es weite Entfernungen und oft auch große Höhen zu überwachen gilt.

#### Wohin wird die Künstliche Intelligenz die Sicherheitstechnik Ihrer Meinung nach noch führen?

**Dr. Tanja Rückert:** Ich denke, dass wir auf jeden Fall auf eine höhere Integration der jetzt schon verfügbaren Produkte zusteuern. Hier kann KI beim Weiterreichen von Informationen in den Systemen sehr hilfreich sein. Zudem kann die Auswertung vergangener Vorfälle noch viel mehr zur Vorhersage gefährlicher Situationen beitragen. Ein ganz simples Beispiel aus dem Umfeld Flughafen ist die Ansammlung größerer Menschenmengen oder Warteschlangen an Engpunkten. Ein tatsächlich bedeutendes Risiko sind hier zum Beispiel auch Unfälle auf Rolltreppen. Eine intelligente Überwachung und Steuerung wurde von Seiten eines Betreibers beispielsweise explizit gewünscht.

#### Das Zusammenwirken von Gebäude, Infrastruktur und Mobilität sei ganz entscheidend in der Zukunft – dies war ein Teil Ihrer Keynote bei der diesjährigen „Bosch Connected World“ in Berlin. Ganz konkret heißt das?

**Dr. Tanja Rückert:** Zunächst einmal, das Thema Sicherheit, sowohl Safety wie auch Security, sind natürlich nicht nur im privaten und kommerziellen Gebäude relevant, sondern eben auch in der Infrastruktur, sprich in jedem öffentlichen Raum, in dem wir uns bewegen. Das gilt auch für jede Art der Fortbewegung, mit welchem Vehikel auch immer – egal ob mit der Metro oder dem Auto. Ein Vorteil für Bosch ist, dass wir als eines von wenigen Unternehmen alle dieser drei Domänen unter einem Dach haben – Lösungen für Gebäude, Infrastruktur und Mobi-

lität. Daher entwickeln wir weiter an ganzheitlichen und skalierbaren Lösungen, die sich gegenseitig ergänzen.

#### Noch etwas fand große Beachtung bei den knapp 5 000 Teilnehmern der BCW 2019 – nämlich das Vorhaben, Bosch schon im Jahr 2020 zu einem klimaneutralen, CO2-neutralen Unternehmen zu machen. Ihre persönliche Haltung zu diesem Ziel?

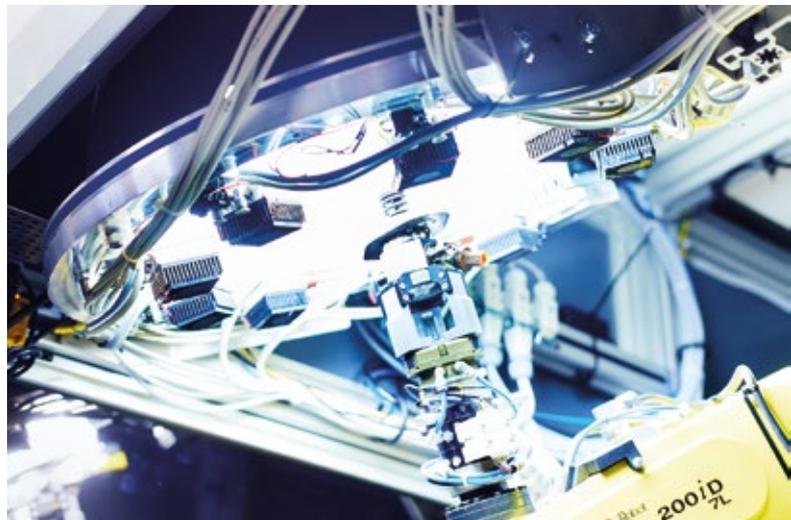
**Dr. Tanja Rückert:** Ich finde das großartig. Das hängt unter anderem auch damit zusammen, dass mein Mann und ich zwei Kinder im Alter von zehn und zwölf Jahren haben, denen und deren Kindeskindern wir einen lebenswerten Planeten überlassen wollen. Daher ist das Vorhaben klasse – und die Courage, mit der unser Vorstand Dr. Volkmar Denner und Bosch hier vorangehen, ist auch für mich sehr beeindruckend. Speziell für uns im Bereich Gebäudetechnik hat das natürlich entsprechende Auswirkungen – schließlich bieten wir unsere Kunden Energieeffizienzlösungen als Teil unseres Angebotsportfolio. Dies setzen wir auch Bosch-intern um, beispielsweise in unseren Werken. Wir können hier also einen großen Beitrag leisten, was uns sehr freut und worauf wir stolz sind.

#### Das Jahr 2020 allerdings ist nicht mehr allzu fern, das Vorhaben daher bestimmt nicht einfach...

**Dr. Tanja Rückert:** Das stimmt. Vor einer Gruppe von Studenten hatte ich im Frühjahr diesbezüglich einen schönen Aha-Effekt. Da wurde mir direkt entgegnet, dass dies ja schon nächstes Jahr sei und bei solchen Themen ja oft eher in Zehnjahreszyklen gesprochen würde. Nicht so bei Bosch. Das finde ich umso beeindruckender und bin dementsprechend begeistert. ■



80 Aussteller zeigten vernetzte Lösungen



In sicheren Ökosystemen kommunizieren und interagieren - auch in vernetzter Produktion

Einen beispielhaften Anwendungsfall treiben die Unternehmen Bosch und Siemens gemeinsam voran. Dabei geht es um ein auf Blockchain basierendes intelligentes Parkmanagementsystem. Parken soll dank DLT in Zukunft deutlich einfacher werden. Das Fahrzeug kommuniziert dann direkt mit umliegenden Parkmöglichkeiten und verhandelt die besten Konditionen. Sobald der Fahrer an der ausgewählten Parkschanke vorfährt, identifiziert sich das Fahrzeug selbst an der

Schanke und diese öffnet sich, ohne dass der Fahrer ein Ticket ziehen muss. Auch beim Ausfahren erhält der Fahrer sofort freie Fahrt, denn das Fahrzeug hat bereits mit der Schranke kommuniziert und die Parkgebühr mittels virtueller Geldbörse bezahlt. Der Nutzen: Autofahrer müssen künftig kein Kleingeld mehr zum Bezahlen bereithalten und können auch das Parkticket nicht mehr verlieren. Einen entsprechenden Prototyp haben die Unternehmen auf dem Forschungscampus von Bosch

in Renningen und auf dem Siemens Campus in München bereits erfolgreich umgesetzt.

#### Dezentrale Strukturen für mehr Vertrauen im Netz

Kern von DLT sind dezentrale Strukturen im Internet: Daten liegen nicht in Rechenzentren weniger Plattformanbieter, sondern verteilt auf eine Vielzahl verschiedener Server. „Wir brauchen sichere, offene Plattformen und ein Internet, in dem der Nutzer souverän entscheiden



**Open Bosch Award 2019: Gewinner Code Intelligence mit Ansatz für Cybersecurity - hier mit Bosch-CDO/CTO Dr. Michael Bolle (M.)**

kann, um Vertrauen in digitale Ökosysteme zu stärken“, betonte Denner. Der konkrete Nutzen für die Menschen: Sie seien unabhängig von wenigen großen Internet-Plattformen, müssen also beispielsweise nicht unerwartet neue Nutzungsbedingungen akzeptieren, weil der Plattformanbieter diese geändert hat und sie nicht auf eine andere Plattform



**Bosch ab 2020 erstes klimaneutrales Industrieunternehmen:** „Wir sind das erste große Industrieunternehmen, das das ehrgeizige Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralstellung in nur gut einem Jahr realisiert. Ab 2020 wird Bosch keinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck mehr hinterlassen“, kündigte Bosch-Chef Denner an. „Alle 400 Bosch-Standorte rund um den Globus werden von 2020 an klimaneutral sein.“ Dazu setzt das Unternehmen auf vier wesentliche Hebel. Energieeffizienz steigern, Anteil regenerativer Energien an der Energieversorgung erhöhen, vermehrter Zukauf von Ökostrom und Kompensation von unvermeidbarem CO<sub>2</sub>-Ausstoß. 3,3 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> sollen so bis 2020 neutralisiert werden.

ausweichen können. „Mit diesen dezentralen Strukturen schaffen wir Vertrauen in Internet-Plattformen. Denn: die Teilhabe vieler Akteure wird möglich“, so Bosch-Geschäftsführer und CDO/CTO Dr. Michael Bolle. Darüber hinaus seien dezentrale Plattformen, die von einem Ökosystem einer Vielzahl ebenbürtiger Partner betrieben werden, sicherer gegenüber Angriffen von außen.

### IoT mit drei T: Things, Technology und Trust

Auf Initiative von Bosch trafen sich am 16. Mai auch die Vertreter internationaler Verbände und Organisationen wie IEEE - Institute of Electrical and Electronics Engineers, Digital Europe, ETSI, Eclipse Foundation, Trustable Technology, Plattform Industrie 4.0, Industrial Internet Consortium (IIC), Trusted IoT Alliance, zum ersten Digital Trust Forum in Berlin. Im Mittelpunkt des Auftakttreffens stand die Frage, wie Vertrauen in digitale Systeme geschaffen und sichergestellt werden kann. Bis 2020 soll das IoT-Marktvolumen global auf 250 Milliarden US-Dollar ansteigen, ein jährlicher Zuwachs von 35 Prozent. „Wir können nicht hinnehmen, dass digitale Innovationen vor allem auf Misstrauen und Ängste stoßen. Daher will das Digital Trust Forum Vertrauensfragen rund um das Internet im offenen Austausch zwischen Experten behandeln“, so Bolle.

### Beispiel Produktion: Vernetzte Fertigung

Optische Prüfung mit künstlicher Intelligenz: Künstliche Intelligenz birgt enormes Potenzial, um Qualität und Produktivität in der Fertigung zu verbessern. Das Bosch-Produkt „Vipas“ beispielsweise ist ein KI-basiertes System zur visuellen Qualitätskontrolle. Ausgestattet mit einem Greifarm, moderner Kameratechnik und intelligenter Software inspiziert es unterschiedlichste Bauteile – von Schrauben über Pumpen bis hin zu Common-Rail-Injektoren. Die erfassten Bilder werden mit den abgespeicherten Informationen abgeglichen und die Teile entweder als OK oder NOK (defekt) klassifiziert. Dank Deep Learning lässt sich das System durch das Einlernen von Beispielbildern trainieren. So ist Vipas für unterschiedliche Sichtprüfungsaufgaben einsetzbar.

### Prämierung von Open Innovation Projekten

Ebenfalls anlässlich der „BCW19“ zeichnete Bosch die Start-ups Code Intelligence und Hesai Photonics mit einem „Open Bosch Award“ aus. Damit würdigt man erstmals die Zusammenarbeit von Start-ups mit Bosch in Open Innovation Projekten. Code Intelligence mit Sitz in Bonn entwickelt Technologien zur automatisierten Erkennung von potentiellen Sicherheitslücken in Software. Das in Shang-



**Dr. Tanja Rückert, CEO von Bosch Building Technologies, bei ihrer Keynote vor den 5 000 Teilnehmern**

hai ansässige Unternehmen Hesai entwickelt und fertigt Sensoren, mit denen automatisierte Fahrzeuge ihre Umgebung hochaufgelöst in 3D abtasten können. „Die Zusammenarbeit mit Start-ups ist unverzichtbar, um die vernetzte Welt zu gestalten“, betont Dr. Michael Bolle. Studien belegen, dass durch Open Innovation Ansätze, also das Einbinden von externen Partnern, Innovationsprozesse um 60 bis 90 Prozent effizienter werden. Daher sind angesichts fortschreitender Digitalisierung und Vernetzung Partnerschaften erfolgsentscheidend, wie die Studie „The Most Innovative Companies 2018“ der Boston Consulting Group zeigt. Bosch arbeitet aktuell mit mehreren hundert Start-ups zusammen.

### Code Intelligence: Cyberangriffe verhindern

Das Unternehmen Code Intelligence hat einen skalierbaren Ansatz für automatisierte Sicherheitstests vernetzter Produkte entwickelt, der auf Coverage-based Fuzzing basiert. Dank einer engen Zusammenarbeit erzielte das Team in nur zwei Monaten messbare Ergebnisse. „Derartige Ansätze für Software-Sicherheitstests haben in Open-Source-Projekten sehr effizient und frühzeitig Schwachstellen aufgedeckt. Für die vernetzten Produkte der Zukunft sind solche Maßnahmen überaus wichtig, denn sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Produkte“, erklärt Rakshith Amarnath, Projektleiter bei Bosch Corporate Research. Dr. Henning Perl, CTO von Code Intelligence, fasst die Vorteile der Kooperation aus seiner Sicht zusammen: „Die Zusammenarbeit gibt uns wertvolle Einblicke in industrielle Anforderungen und einen einzigartigen Zugang zu den Bosch-Geschäftsbereichen, z. B. zum Automobilsektor und zur vernetzten Industrie.“ Das Team arbeitet weiterhin gemeinsam an der Automatisierung von Software-Sicherheitstests. ■

UNTERNEHMEN

# Erwarten Sie mehr...!

Im Gespräch mit Frédéric Haegeman, Honeywell Commercial Security Europe



**GIT SICHERHEIT:** Herr Haegeman, Sie haben im Mai dieses Jahres das Management von Honeywell Commercial Security Europe übernommen, nachdem Sie bereits seit einem Jahr Interimsmanager des Bereichs waren. Davor waren Sie bereits zehn Jahre lang für Honeywell tätig. Könnten Sie uns zunächst etwas Näheres über Ihren Hintergrund erzählen?

**Frédéric Haegeman:** Als Interimsmanager war ich ab Mai 2018 tätig – geschäftsführend u.a. auch für Novar. Heute bin ich für Commercial Security zuständig – Marcus Ostländer und Klaus Hirzel für Novar, also für die Brandschutzseite. Bevor ich zu Honeywell kam, hatte ich bereits zehn Jahre Erfahrungen in der Sicherheitsindustrie gesammelt – das kommt mir bis heute und auch bei meiner neuen Verantwortlichkeit zugute. Ich war im Vertrieb auf Errichterseite tätig, unter anderem auch international bei Tyco. Aus dieser Zeit kenne ich die Sicht- und Denkweise eines Planers und Errichters, insbesondere dessen Blick auf den Hersteller.

”

**Wir wollen unsere Vertriebswege erweitern.“**

Das Spektrum von Honeywell Commercial Security umfasst Einbruchmeldeanlagen – insbesondere das modulare System MB-Secure –, Videoüberwachung mit einer umfassenden Auswahl an Kameras, Zutrittskontrolle, Zeitwirtschaftssystemen und integrierten Sicherheitslösungen für gewerbliche und industrielle Objekte sowie für den privaten Bereich. Seit Mai 2019 ist Frédéric Haegeman Leiter von Honeywell Commercial Security Europe. Steffen Ebert und Matthias Eler von GIT SICHERHEIT haben ihn zu seinen strategischen Zielen und Plänen befragt.

**Dazu gehören sicherlich bestimmte Erwartungen an die Produkt- und Servicequalität?**

**Frédéric Haegeman:** Der Hersteller wird in der Regel zunächst darüber nachdenken, wie er sein Produkt so gestaltet, dass es seine Funktion erfüllt und außerdem robust und qualitativ ist. Der Errichter stellt sich als erstes die Frage, ob das auszuwählende Produkt für seinen Kunden geeignet ist – und dazu gehören auch Fragen der Installation, möglicherweise der Verkabelung und der Inbetriebnahme und Schulung – sowie der damit verbundenen Kosten. Auch wenn ich nicht

der Einzige bin, der diese Sichtweise gerne einnimmt, hilft mir diese Erfahrung doch sehr. Und ich kann sagen, dass wir bei Honeywell in den letzten Jahren ganz enorme Fortschritte darin gemacht haben, diese kundenzentrierte Sichtweise zu adaptieren. Das war tatsächlich ein starker Schub der Veränderung – insbesondere die letzten fünf bis sechs Jahre waren hier entscheidend.

### **Worin sehen Sie selbst die Attraktivität von Honeywell Commercial Security im komplexen Markt der Security?**

**Frédéric Haegeman:** Die sehe ich auf verschiedenen Ebenen. Zunächst gehört Honeywell natürlich zu den wenigen Unternehmen, die ein derart umfassendes und vollständiges Produktportfolio im Bereich Security anbieten können – von Einbruchschutz, Zutrittskontrolle bis Videotechnik. Mit all dem vollziehen wir außerdem den Wandel durch die fortschreitende Digitalisierung – hierher gehören etwa die Cloud-Dienstleistungen, Smart-Edge-Devices, etc. Das ist eine sehr beeindruckende Entwicklung. Dabei entwickeln wir mit unseren führenden Marken Lösungen für große Kritische Infrastrukturen bis hin zu mittleren und kleinen Unternehmen – dadurch haben wir ein sehr breit angelegtes Kundenspektrum, wie man es bei Mitbewerbern kaum findet. Was Honeywell speziell hier in Deutschland betrifft: Ich arbeite hier mit einer wirklich erstklassigen Organisation zusammen – hier treffen Know-how, Erfahrung, eine enge und loyale Bindung ans Unternehmen sowie hohe Professionalität zusammen. Ich bin stolz, daran als Geschäftsführer von Novar mitarbeiten zu können.

### **...Sie verantworten dabei den Bereich Security, aber nicht den Brandschutz?**

**Frédéric Haegeman:** Novar ist insgesamt Teil von Honeywell, hat aber selbst zwei Abteilungen: Ich fokussiere mich auf den Bereich Security – und mein Kollege Klaus Hirzel ist für den Sektor Brandschutz verantwortlich.

### **Lassen Sie uns etwas näher auf Ihre strategischen Planungen kommen – aber zuerst ein Problem aus der jüngsten Zeit kurz besprechen: Es gab einige Reibung im Zusammenhang mit der Verlagerung von Produktionsstandorten von China in andere Länder – es kam etwa bei der Plattform MB-Secure zu Lieferschwierigkeiten. Das ist aber inzwischen überwunden?**

**Frédéric Haegeman:** Dieses Problem hat uns tatsächlich einige Monate lang beschäftigt – es ist aber in der Tat schon seit längerem behoben. Wir sind jetzt bei der Lieferung der MB Secure wieder genauso schnell wie vorher. Dass der ganze Lieferprozess wieder uneingeschränkt klappt, merken wir auch an den steigenden Auftragszahlen.

### **... es gibt ja auch eine neue Version?**

**Frédéric Haegeman:** In diesem Quartal kommt Version 9 von MB-Secure auf den Markt – und die Auftragsbücher dafür sind schon lange sehr gut gefüllt. Immerhin handelt es sich um eine der führenden Marken im Bereich Einbruchdetektion und Zutrittskontrolle in Deutschland. Mit Blick auf 2020 arbeiten wir bereits an Version 10 mit neuen Funktionalitäten. Insgesamt werden wir noch 2019 weiter stark wachsen und kurz- und mittelfristig mit neuen Produkten auf den Markt kommen.

### **Welche Marktsegmente haben Sie dabei vor allem im Auge?**

**Frédéric Haegeman:** Diese Frage behandeln wir nicht so sehr in traditioneller Weise. Das heißt, wir denken nicht so sehr in vertikalen Einteilungen, da unser Portfolio sehr umfassend aufgebaut ist. Wir denken stattdessen eher in Lösungssegmenten. Ein Beispiel für solche Segmente ist unser Multisite-Video-managementsystem: Es lässt sich auf die Bedürfnisse vieler verschiedener Branchen zuschneiden – für den Einzelhandel, für Banken, Autohändler, Restaurants, Fast-Food-Ketten, etc. Wir fokussieren uns auf konkrete Bedürfnisse des jeweiligen Kunden, was mehr umfasst als Sicherheit. Es geht uns auch darum, ihn in seinem Geschäftsmodell zu unterstützen.

### **Welche Schwerpunkte verfolgen Sie speziell in Deutschland?**

**Frédéric Haegeman:** In Deutschland ist Honeywell schon immer eine sehr starke und bekannte Marke. An diese Reputation wollen anknüpfen und das Geschäft weiter ausbauen mit neuen Releases und weiteren Ergänzungen und Diversifizierung unseres Produktportfolios. Vor allem aber wollen wir unsere Vertriebswege erweitern. Bislang betreuen wir unsere Kunden ausschließlich direkt. Wir planen künftig darüber hinaus die Zusammenarbeit mit Distributoren. Hier sehen wir sehr viele Möglichkeiten – auch mit neuen Produkten. Noch im zweiten Halbjahr 2019 werden wir neue Zutrittskontroll-Leser, Kameras mit integrierter Videoanalyse, ein neues Einbruchmeldesystem sowie neue Cloud-Lösungen einführen. Das alles wird etwa in den nächsten 12 bis 18 Monaten stattfinden. Wir glauben fest an unsere Möglichkeiten auf dem deutschen Markt – und streben an, hier die Nummer eins zu werden.

### **Stehen denn schon Partner dafür fest?**

**Frédéric Haegeman:** Wir sind bereits verschiedentlich in Gesprächen – aber Entscheidungen sind noch nicht getroffen.

### **Sie erwähnten gerade den Ausbau von Cloud-Services ... ?**

**Frédéric Haegeman:** Ja. Das ist eine zweite strategische Schiene, die wir parallel zum Ausbau unseres Marktzugangs verfolgen. Wir entwickeln für unsere Kunden in Deutschland ein cloudbasiertes Angebot, wie wir es in den USA und einem guten Teil in Europa einschließlich UK bereits haben. Wir glauben, dass Smart-Edge-Devices in der Sicherheit künftig eine viel stärkere Bedeutung haben werden, als jemals zuvor. Die Systeme werden mehr Informationen liefern. Ein Laser signalisiert beispielsweise nicht nur, ob die Tür auf oder zu ist, sondern vermittelt auch Informationen über Spitzenzeiten oder über unberechtigte Zutrittsversuche. Sicherheitsgewerke werden viel mehr operationalen Zusatznutzen bieten. Cloudsysteme bringen mehr Flexibilität für den Kunden – aber auch für Planer und Errichter bei der Wartung und bei der Zustandsanalyse im laufenden Betrieb. Ein kleines Beispiel: Wenn der Service-Partner schon in der Firma sieht, dass die Batterie bei seinem Kunden schwach wird, kann er gleich eine neue mitnehmen und muss nicht zweimal fahren. Intelligente Systeme und die Weiterentwicklung von Smart Buildings sind ein immer weiter fortschreitender Prozess. Getrieben wird er von der technologischen Entwicklung – zunehmend aber auch von der Nachfrage.

### **Planen Sie, die cloudbasierten Lösungen exklusiv über die Distributoren zu vertreiben?**

**Frédéric Haegeman:** Nein. Unser Cloud-Angebot steht unserem breiten Kundenstamm genauso zur Verfügung – hier machen wir generell keinen Unterschied.

### **Herr Haegeman, lassen Sie uns noch über die Security in Essen sprechen – Sie hatten vor kurzem angekündigt, wieder dabei zu sein?**

**Frédéric Haegeman:** Ja, wir werden definitiv ausstellen. Unsere Teilnahme ist aus unserer Sicht vor allem ein starkes Signal dafür, wie wichtig der deutsche Markt uns ist. Wir wollen unsere vielen Neuerungen präsentieren – angefangen von der neuen MB-Version bis zu den genannten Smart-Edge-Devices, Cloud-Dienste, etc. Unsere Botschaft an den deutschen Markt lautet: Sie können von Honeywell in nächster Zeit noch erheblich mehr an Innovationen erwarten! ■

## **Kontakt**

**Honeywell Commercial Security,**  
Albstadt

**Novar GmbH**  
Tel.: +49 7431 8010  
info.security.de@honeywell.com  
www.security.honeywell.de



Die GFR bietet komplette Gebäudeautomationslösungen sowie zugehörige Services mit einem umfassenden Hard- und Software-Produktportfolio.

## Erweiterung des Portfolios für Gebäudeautomationslösungen

Bosch Building Technologies plant den Kauf der GFR – Gesellschaft für Regelungstechnik und Energieeinsparung mit Hauptsitz in Verl, Nordrhein-Westfalen. Entsprechende Verträge wurden am 17. Juli 2019 zwischen Bosch und dem derzeitigen Eigentümer, der Wiedemann Gruppe, mit Sitz in Sarstedt, Niedersachsen, unterzeichnet. Die GFR bietet komplette Gebäudeautomationslösungen sowie zugehörige Services mit einem umfassenden Hard- und

Software-Produktportfolio. Die Lösungen des Unternehmens sind die Basis für einen nachhaltigen Gebäudebetrieb und kommen in vielen Branchen zum Einsatz, darunter beispielsweise Einkaufszentren und Krankenhäuser. Die Übernahme steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden. Über die Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart.

[www.boschbuildingtechnologies.com](http://www.boschbuildingtechnologies.com) ■

## Kooperation hebt gemeinsame Potenziale

Euromicron hat Funkwerk als strategischen Ankerinvestor gewonnen. Funkwerk beabsichtigt, insgesamt bis zu rund 28% des nach Durchführung der beschlossenen Kapitalmaßnahmen erhöhten Grundkapitals von Euromicron zu erwerben. Die beiden Unternehmen schaffen mit der strategischen und langfristig ausgerichteten Beteiligung die Grundlage für eine enge Partnerschaft, die die

technologische Lösungskompetenz beider Firmen stärkt und den Marktzugang erweitert. Durch das Ankerinvestment und die zu formierende Kooperation sollen gemeinsame Potenziale beider Unternehmen auf dem Gebiet der Kritischen Infrastrukturen sowie Synergien in den Bereichen Smart Building Solutions und IOT-Lösungen erschlossen werden.

[www.euromicron.de](http://www.euromicron.de) ■

## Semantic Building Lab in Berlin eröffnet

Wie ZVEI mitteilt, wurde Ende Juni das Semantic Building Lab in Berlin eröffnet. Es ist Teil des vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) geförderten Projekts Sense – semantisches, interoperables Smart Home. Mit Sense werde eine neue gemeinsame Plattform über Hersteller- und Technologiegrenzen hinweg geschaffen, die es so bisher noch nicht gab, so Dr. Klaus Mittelbach, Vorsitzender der ZVEI-Geschäftsführung, anlässlich der Eröffnung.

Wenn Smart Living mehr sein soll als ein Schlagwort, braucht es eine gemeinsame Sprache für vernetzte Geräte und Dienstleistungen. Das Projekt Sense will ein funktionierendes, nutzerfreundliches und offenes Ökosystem schaffen, an dem sich alle andocken können – Hersteller, Anwendungs- und Technologieentwickler, Integratoren Planer und Errichter.

[www.zvei.org](http://www.zvei.org) ■

## Auszeichnung als Top-Arbeitgeber im Mittelstand 2019

Deister Electronic wurde von yourfirm.de als „Top-Arbeitgeber im Mittelstand 2019“ ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung sollen die Vorteile mittelständischer Arbeitgeber für Job-suchende in den Fokus gerückt und die Suche nach interessanten und qualifizierten Arbeitgebern im Mittelstand erleichtert werden.

Das Besondere an dieser Auszeichnung ist, dass die Auslobung nicht auf Umfragen basiert, die oft

niedrige Teilnahmequoten und somit eine nur bedingt aussagekräftige Datenbasis haben. Stattdessen wird das Zugriffs- und Leseverhalten der User auf mehr als 60.000 Stellenanzeigen innerhalb eines Jahres ausgewertet. Mittelständische Firmen seien attraktive Arbeitgeber und dürften mit diesem Pfund auch wuchern, so Yourfirm-Gründer und Geschäftsführer Dirk Kümmerle.

[www.deister.com](http://www.deister.com) ■



## Europäische Fachmesse für sichere Kommunikation

Die 19. PMR-Expo findet vom 26. bis 28. November 2019 in der Koelnmesse statt. Schirmherr ist Herbert Reul, Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen. Auf rund 4.800 m<sup>2</sup> zeigen über 230 internationale Aussteller die Produkte und aktuelle Innovationen des professionellen Mobilfunks. In der Fahrzeugausstellung können die Besucher moderne Einsatzfahrzeuge live erleben. Die

internationale Fachmesse hat sich in den letzten Jahren zur europäischen Leitmesse für sichere Kommunikation weiterentwickelt und dabei ein gewaltiges Wachstum hingelegt. Zur PMR-Expo 2019 werden über 4.300 Gäste aus der ganzen Welt erwartet. Ihnen bietet die PMR-Expo eine Plattform für internationales Networking und den Austausch von Know-how.

[www.pmrexpo.de](http://www.pmrexpo.de) ■



## Partnerschaften und Technologieallianzen eröffnen Marktpotenzial

„Gemeinsam neue Märkte erobern“ – unter diesem Motto fand der Mobotix Innovation Summit DACH 2019 statt. Schwerpunktthema war die Eröffnung neuer Marktchancen durch ein globales Netzwerk an Partnerschaften und Technologieallianzen. Über 150 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz informierten sich über Trends in den globalen Märkten für Cybersecurity und marktreife

Mobotix Innovationen. Die Teilnehmer erhielten einen umfassenden Einblick in die Community des Unternehmens und Networking-Möglichkeiten in ganz Europa und darüber hinaus. Bereits zum Ende des Jahres wolle das Unternehmen eine zusammen mit Konica Minolta entwickelte Kameraplattform launchen, die auf Deep Learning-Methoden zugeschnitten ist.

[www.mobotix.com](http://www.mobotix.com) ■



## Trauer um Heiner Jerofsky

**Ehemaliger Wissenschaftlicher Schriftleiter erliegt schwerer Krankheit**

Das Team der GIT SICHERHEIT trauert um seinen Wissenschaftlichen Schriftleiter, langjährigen Partner und Freund Heiner Jerofsky. Heiner Jerofsky verstarb am 31. Juli 2019 nach elfmonatiger schwerer Krankheit.

Nach seiner Polizeiausbildung in Hessen war Heiner Jerofsky zunächst im Streifen dienst in Darmstadt tätig. Dem Studium zum Kriminalkommissar und Diplom-Verwaltungswirt (FH) in Wiesbaden schloss sich die Tätigkeit als stellvertretender Leiter des Einbruchskommissariates an; schließlich wurde er Leiter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle und Leiter des Kommissariates für Tötungs- und Gewaltdelikte. Bis zu seiner Pensionierung – im Jahre 2005, nach 41 Jahren Polizeidienst – war er Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher beim Polizeipräsidium Südhessen in Darmstadt.

Viele Jahrzehnte war Heiner Jerofsky auch Mitglied von Prüfungsausschüssen für Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft und Meister für Schutz und Sicherheit bei der IHK Frankfurt am Main. Er war Fachbuchautor zum Thema Bombendrohungen,

Autor zahlreicher Publikationen zu Sicherheitsthemen, Sicherheitsberater, Dozent in Rechtskunde und Technik bei der Ausbildung von Geprüften Schutz- und Sicherheitsfachkräften und Meister für Schutz und Sicherheit bei der IHK Frankfurt am Main, zudem Dozent am Haus der Technik Essen, an der Technischen Akademie Esslingen, bei VdS, BHE, der Messen Perimeter Protection Nürnberg und SicherheitsExpo München, an der Akademie für Sicherheit Wiesbaden und vielen weiteren Institutionen zu zahlreichen Sicherheitsthemen.

Heiner Jerofsky erdachte zu Beginn der Neunzigerjahre gemeinsam mit seinem Schwager und Verleger Jörg Peter Matthes die Konzeption des Fachmagazins GIT SICHERHEIT. Seit den ersten Tagen agierte er auch als Wissenschaftlicher Schriftleiter. Er war kluger Experte, Berater, Sachkundiger für Leser, Kunden, Partner und Mitarbeiter des Verlages. Zuverlässigkeit, Loyalität, immer eine klare Analyse – auch diese Eigenschaften und Fähigkeiten zeichneten ihn aus. Er war für mehr als ein Vierteljahrhundert vertrautes Mitglied der Redaktion, Fels in der Brandung nicht

nur für seine Familie, sondern auch für viele beruflichen Begleiter.

Die regelmäßigen Besprechungen und Redaktionskonferenzen mit Heiner Jerofsky bleiben für das Team ebenso unvergessen wie Messebesuche oder Redaktionstermine. Zur Arbeit gehörten für ihn auch immer der Humor und die Freude am Leben. Unvergesslich seine zahlreichen, mal ernsten, mal lustigen Geschichten aus dem Polizei- und Sicherheitsalltag.

Mit der GIT SICHERHEIT war Heiner Jerofsky auch irgendwie „verheiratet“ – die allergrößte Liebe jedoch gehörte seiner Frau Ingrid, die er schon in jungen Jahren kennenlernte und mit der er 54 Jahre lang glücklich verheiratet war. Ein Glück, das er immer wieder gern und liebevoll betonte.

Mit Heiner Jerofsky ging unser langjähriger Wissenschaftlicher Schriftleiter und vertrautes Team-Mitglied. Trotzdem werden er und sein positiver Geist immer präsent für uns sein. Er bleibt unvergessen.

**Die Redaktion**

EVENT

# Cybersicherheit im Zeichen der Burg

Die Nürnberg Messe lädt zur it-sa 2019

Vom 8. bis 10. Oktober 2019 bietet die it-sa 2019 im Messezentrum Nürnberg ein umfassendes Angebot an Produkten und Lösungen für mehr IT-Sicherheit. Themen der Fachmesse sind u.a. Kritische Infrastrukturen, die globale Vernetzung von Produktionsketten und E- Health.



**D**er anhaltende Wachstumskurs der it-sa zeigt sich u. a. daran, dass die Fachmesse dieses Jahr erstmals vier Hallen belegt. Das begleitende Kongressprogramm Congress@it-sa startet bereits am Vortag, auch in diesem Jahr mit der Jahrestagung der IT- Sicherheitsbeauftragten in Ländern und Kommunen. Ebenfalls bereits am 7. Oktober findet UP19@it-sa statt, die zweite Ausgabe des „CyberEconomy Match-up“ zur it-sa.

Seit mehreren Jahren zeichnet die it-sa mit zweistelligen Wachstumsraten bei der Aussteller- und Besucherbeteiligung die rasante Entwicklung der IT- Sicherheitsindustrie nach. Bei

einer Befragung des Bundesverbands IT- Sicherheit TeleTrust zur Messe-Präferenz seiner Mitgliedsunternehmen setzte sich die it-sa erneut mit an die Spitze.

## Messe-, Foren-und Kongressprogramm

Wie in den Vorjahren präsentieren sich auf der Sonderfläche Startup@it-sa junge Unternehmen.

Das Programm der offenen Foren lockt auch in diesem Jahr mit rund 350 erwarteten Vorträgen: In jeder Halle finden zahlreiche Kurzvorträge der Aussteller statt, die IT-Sicherheitsfragen aus Perspektive von Management und Technik beleuchten.

Zu den Höhepunkten zählen die als „it-sa insights“ ausgewiesenen Programmpunkte – produktneutrale Vorträge und Expertendiskussionen von Verbänden und Organisationen – sowie das „International Forum“ als rein englischsprachige Vortragsbühne. Im Mittelpunkt der Forenbeiträge stehen unter anderem rechtliche Fragen und IT-Security-Trends wie der Einsatz künstlicher Intelligenz sowie IT-Sicherheit für Industrie 4.0 und kritische Infrastrukturen.

Das begleitende Kongressprogramm startet am 7. Oktober. Herausforderungen für IT-Sicherheitsverantwortliche werden dabei in mehreren Veranstaltungen aufgegriffen, die verschiedene Aspekte der IT-Security beleuch-

ten. Die Jahrestagung der IT-Sicherheitsbeauftragten in Ländern und Kommunen macht Congress@it-sa erneut auch zur wichtigen Informationsplattform für Experten in Behörden und Verwaltung.

### CyberEconomy Match-up geht in die zweite Runde

Am Tag vor der it-sa treten bei UP19@it-sa zwölf Start-ups aus dem IT-Sicherheitsbereich an, um potenzielle Investoren in einem Speed-Pitch zu überzeugen. Beim CyberEconomy Match-Up für Start-ups, Macher und Entscheider darf sich präsentieren, wer vorab die Fachjury überzeugen konnte. Sie bewertet das Gesamtpaket aus Angebot, Unternehmen

sowie Vertriebs- und Marketingstrategie. Dem Gewinner des UP19@it-sa Award winkt ein individuelles Coaching und Mentoring durch den Digital Hub Cybersecurity und das Bayerische IT-Sicherheitscluster. Weitere Informationen unter: [www.it-sa.de/up19](http://www.it-sa.de/up19). ■

### Kontakt

**NürnbergMesse GmbH**  
Tel.: +49 911 8606 4926  
[besucherservice@nuernbergmesse.de](mailto:besucherservice@nuernbergmesse.de)  
[www.nuernbergmesse.de](http://www.nuernbergmesse.de)  
[www.it-sa.de](http://www.it-sa.de)

## Biometrische Zutrittsleser mit Handvenenerkennung



Auf der IT-SA 2019 präsentiert sich PCS Systemtechnik auf dem Stand „Bayern innovativ“ mit den neuen biometrischen Lesern Handvenenerkennung Intus 1600PS und 800FP.



Die Handvenenerkennung hat einen technologischen Sprung gemacht und erkennt inzwischen ein Handvenenmuster bereits bei Annäherung

PCS stellt in diesem Jahr auf dem Gemeinschaftsstand „Bayern innovativ“ auf der It-sa zwei neue biometrische Zutrittsleser vor: die aktuelle Version der Handvenenerkennung 1600PS-II sowie den neuen Fingerprint-Leser Intus 800FP. Diese biometrischen Leser verbinden Sicherheit mit Komfort und schaffen über Mehrfach-Authentifizierung Hochsicherheitslösungen für besonders sensible Zonen, wie Rechenzentren und Forschungsetagen.

### Technologiesprung bei der Intus 1600PS Handvenenerkennung

Die neue Version der Intus 1600PS Handvenenerkennung mit deutlich verbesserter Performance lässt die Anwendung noch komfortabler werden. Das neue Modell startet den Erkennungsprozess bereits mit

der Annäherung der Hand. Eine kurze Aufnahme der Handfläche genügt dem System, um einen Datenabgleich mit dem gespeicherten Handmuster-Template durchzuführen. Weitere Fortschritte hat der Intus 1600PS-II beim Einsatz im Außenbereich gemacht: Der verbesserte Sensor erlaubt auch eine Anwendung bei Sonnenlichteinstrahlung – in wettergeschützter Lage. Die Handvenenerkennung arbeitet sowohl mit Identifikation als auch mit Verifikation und ist damit für Anwendungen in Hochsicherheitsbereichen wie Rechenzentren oder Forschungsetagen geeignet.

Seit 2008 hat sich die Intus PS Handvenenerkennung in inzwischen mehr als 500 Projekten bewährt. Da das Handvenenmuster bei jedem Menschen individuell ist, eignet sich dieses biometrische Verfahren beson-

ders gut zur zweifelsfreien Identifizierung eines Menschen mit einer herausragenden False Acceptance Rate von nur 0,00008 %.

### Mehr Komfort mit dem neuen Zutrittsleser

Wenn es um das Thema Sicherheit geht, ist auch immer der Faktor „Mensch“ zu berücksichtigen. Ein Sicherheitssystem ist nur dann gut, wenn es von den Nutzern akzeptiert wird. Eine Verbindung von Sicherheit mit Komfort ermöglicht der neue Zutrittsleser Intus 800FP. Der Vorteil des Fingers als Zutrittsmedium: Im Gegensatz zu Karte oder Pin kann er nicht vergessen werden. Bei Einlernen eines Bedrohungsingers ist sogar eine Alarmierung per Fingerabdruck möglich. Der Zutrittsleser mit einem optischen Sensor arbeitet schnell und effizient. Aufgrund der

erhöhten Speicherkapazität kann der Fingerprint-Zutritt auch in größeren Unternehmen für bis zu 10.000 Templates verwendet werden. Sowohl Identifikations- als auch im Verifikationsmodus sind möglich, denn ein zusätzlich integrierter RFID-Leser sowie eine Pin-Tastatur machen eine Mehrfach-Authentifizierung möglich. Im PCS Zutrittskontrollsystem verhält sich der Intus 800FP wie ein Standard-RFID-Leser und kann sehr gut in Kombination mit anderen Verfahren betrieben werden.

Beide biometrischen Zutrittsleser präsentiert PCS vom 8. bis 10. Oktober 2019 auf dem Gemeinschaftsstand „Bayern innovativ“ auf der IT-SA 2019.

[www.pcs-com](http://www.pcs-com) ■

It-sa: Halle 9, Stand 9-402

## IT-Security und IT-Compliance: Neuer juristischer Leitfaden

Trend Micro stellt die neueste Version seines juristischen Leitfadens vor. Dieser beleuchtet wichtige rechtliche Themengebiete, die bei der Gestaltung von IT-Infrastruktur und IT-Sicherheit in Unternehmen zu beachten sind. Kernthemen der aktuellen Auflage sind die besonderen Anforderungen, die das IT-Sicherheitsgesetz 2.0 an Kritische Infrastrukturen (KRITIS) stellen wird, sowie das kürzlich in Kraft getretene Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen. In der



neuen Ausgabe werden besonders Neuerungen im IT-Recht beleuchtet. Beispielsweise sieht der Referentenentwurf für das „IT-Sicherheitsgesetz 2.0“ vor, Betreiber Kritischer Infrastrukturen (KRITIS) zu verpflichten, Schutzmaßnahmen wie Information Security Management und Business Continuity Management als Teile ihrer Cybersicherheits-Strategie zu etablieren. [www.trendmicro.com](http://www.trendmicro.com) ■

## TÜV-Verband erweitert Partnernetzwerk der Fachmesse

Zuwachs im Partnernetzwerk der IT-SA: Der TÜV-Verband (VDTÜV) unterstützt die führende Fachmesse für IT-Sicherheit. Mit seinen Mitgliedern verfolgt der TÜV-Verband in den Bereichen Cyber Security und Künstliche Intelligenz das Ziel, das hohe Niveau der technischen Sicherheit in unserer Gesellschaft zu wahren

und sichere Rahmenbedingungen für den digitalen Wandel zu entwickeln. Besonders wichtig ist dabei die Schaffung von Vertrauen in die digitalen Infrastrukturen mit Hilfen von Sicherheitsbewertungen und Zertifizierungen von Safety-, IT-Security- und Privacy-Anforderungen. [www.it-sa.de](http://www.it-sa.de) ■

## Mobile Mitarbeiter können sicher auf VS-NFD-eingestufte Netze zugreifen

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat für das Security Laptop VS-Top von Genua in der Version 1.5 die Zulassung für die Geheimhaltungsstufe „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NFD) erteilt. Mobile Anwender können mit dem VS-Top somit eingestufte Daten bearbeiten und über verschlüsselte Verbindungen übertragen. Dazu ist das Security Laptop mit einer Firewall, einem VPN-Gateway und einer Festplatten-Verschlüsselung ausgestattet und erzeugt mittels Microkernel-Technologie einen strikt separierten Bereich zur Bearbeitung

eingestufter Daten. Dank dieser Technologie erreicht das VS-Top ein hohes Sicherheitsniveau, bietet dem Anwender aber dennoch mit einer Windows-Arbeitsumgebung die gewohnte Usability.

Das kompakte Security Laptop VS-Top bietet zwei getrennte Arbeitsumgebungen: Eine wird mit den gewohnten Anwendungen ausgestattet, hier kann der Anwender mit dem Browser im Internet surfen, E-Mails und Texte bearbeiten. Die zweite Arbeitsumgebung dient zur Bearbeitung eingestufte Daten. Von diesem Bereich wird über verschlüsselte Verbindungen, die vom integrierten VPN-Gateway (Virtual Private Network) erzeugt werden, via Mobilfunk, WLAN oder auch Ethernet auf Netze mit VS-NFD-Daten zugegriffen.

[www.genua.de](http://www.genua.de) ■



VS-Top: Hohe Sicherheit bei der Anbindung mobiler Mitarbeiter an VS-NFD-Netze

## Firewall mit Cloud-Integration

Die neueste Version 6.5.3 der R&S Web Application Firewall mit Cloud-Integration auf Amazon Web Services (AWS) ermöglicht es Unternehmen, die digitale Transformation erfolgreich zu meistern. Die digitale Transformation ist für alle Unternehmen unerlässlich: Das gilt für kleine, mittelständische Unternehmen bis hin zu multinationalen Konzernen. Für eine erfolgreiche digitale Transformation unabdingbar ist die Nutzung digitaler Architektur. Skalierbarkeit, um schnell entwickelnden Geschäftsprozessen gerecht zu werden, ist dafür ausschlaggebend.

### Automatische Anpassung

Die neueste Version der R&S Web Application Firewall bietet eine weitgehend automatisierte Bereitstellung und Verwaltung der Web Application Firewall in der Cloud.

Die schnelle Implementierung bei Amazon Web Services ist über Terraform Template möglich. Neue Versionen der Firewall werden dabei automatisch angepasst. Version 6.5.3 vereinfacht mit einer Konfigurationsorchestrierung über eine API, Administration und Management der Web Application Firewall erheblich. Der Einsatz eines Hybriden, einem Mix aus Amazon Web Services und On-Premises-Lösungen, ist ebenfalls möglich.

### Skalierbarkeit für eine angemessene Verarbeitung von Web-Datenverkehr

Anwender der R&S Web Application Firewall profitieren von nahezu unbegrenzter Skalierbarkeit. Mittels eines Autoscalers werden Spitzen im Datenverkehr einfach bewältigt und bei Rückkehr des Datenverkehrs in einen Normal-

zustand die Leistung automatisch angepasst. Der Autoscaler ist auch in der Lage, Traffic mit gemischten Lizenzarten wie „Bring Your Own Licenses“ (BYOL) und „Pay-as-you-go“ (PAYG) zu verarbeiten. BYOL-Instanzen sind permanent verfügbar, während PAYG-Instanzen von Amazon Web Services Autoscaler erstellt werden, um Lastspitzen zu bewältigen.

### Begrenzung der maximalen Ausgaben

Die Kombination der Lizenztypen der R&S Web Application Firewall ermöglicht es, Sicherheit und Anwendungsverfügbarkeit bei niedrigeren Gesamtbetriebskosten zu nutzen. Um zu vermeiden, dass das definierte Budget durch die automatische Skalierung von Cloud-Web-Application-Firewall-Instanzen überschritten wird, kann der Kunde

die maximalen Ausgaben durch die Festlegung eines Schwellenwerts begrenzen. Die R&S Web Application Firewall in Version 6.5.3 bietet Vorteile aus beiden Welten: Die Sicherheit der Anwendungsleistung bei kritischen Spitzenlastzeiten bleibt unbeeinträchtigt; gleichzeitig bleiben die Kosten immer unter Kontrolle.

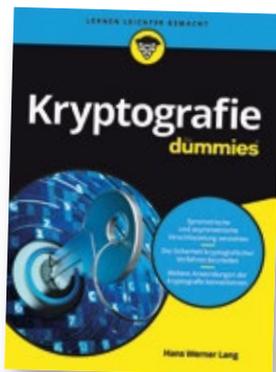
### Seit 18. Juli verfügbar

Die Version 6.5.3 der R&S Web Application Firewall ist seit dem 18. Juli 2019 verfügbar. Für Nutzer einer Multi-Cloud-Strategie sind weitere Maßnahmen bei der Cloud-Integration für Microsoft Azure und Google Cloud Platform in Planung.

[www.rohde-schwarz.com/cybersecurity](http://www.rohde-schwarz.com/cybersecurity) ■

## Datenschutz endet nicht an der eigenen Firewall

GIT SICHERHEIT verlost drei Exemplare von „Kryptografie for Dummies“. Das Buch Kryptografie für Dummies richtet sich an Menschen, die mit IT-Sicherheit befasst sind, genauso wie an Studenten, die an der Universität oder Hochschule Kryptografie belegt haben. Der Professor für Informatik Hans Werner Lang bietet eine Auswahl von Ideen und Verfahren der Kryptografie und deren mathematische Hintergründe, ohne dass es die Leser überfordert. Der Leser lernt unter anderem den Unterschied zwischen symmetrischer und asymmetrischer Verschlüsselung zu verstehen, kryptografische Verfahren zu beurteilen und Berechnungsverfahren in Python zu programmieren. GIT SICHERHEIT



verlost drei Exemplare von „Kryptografie for Dummies“. Senden Sie bitte einfach eine Mail mit Betreff „KfD Verlosung“ an GIT-GS@Wiley.com <mailto:GIT-GS@Wiley.com> [www.wiley-vch.de](http://www.wiley-vch.de) ■

## Plus bei Umsatz und Kunden, Produkterweiterungen sowie zahlreiche Auszeichnungen

Baramundi ist weiter auf Erfolgskurs. Zu den Highlights im vergangenen Geschäftsjahr zählen unter anderem 530 gewonnene Neukunden, bereits zum siebten Mal einer der Spitzenplätze beim „Great-Place-to-Work“-Wettbewerb sowie weitere Auszeichnungen wie der „Accelerator“-Status von Crisp Research, der Reader's Choice Award des Magazins „IP-Insider“ oder das Computer-Bild Siegel „Trusted Solutions 2019“.

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2018/19 fällt erneut sehr positiv aus: Das Umsatzziel konnte, wie auch in den vorangegangenen Jahren, wieder übertroffen und der Umsatz um 20 Prozent gesteigert werden. Entsprechend groß war auch das interne Wachstum: Der Softwarehersteller knackte beim Personal mit 44 neuen Mitarbeitern die 200er Marke. [www.baramundi.de](http://www.baramundi.de) ■

## Videonetzwerk-Hygiene und Cybersecurity

Barox schafft mit seinen Produkten Sicherheit. Die Videoübertragungsprodukte des Unternehmens schützen mit ausgeklügelten Maßnahmen vor Cyberangriffen. Das Unternehmen

Ports für Videoübertragungsgeräte, wenn jemand den Stecker zieht. Auch bei IP-basierten virtuellen LANs können Anwendungsnetzwerke nicht auf einen Barox-Switch zugreifen, und der Schutz wird durch das Protokoll gewährleistet. Barox Produkte helfen bei der einfachen Verwaltung von Netzwerken über Zugang- und Verteilungsschichten, liefern die Werkzeuge zur Bereitstellung sicherer Daten und Videos und bereiten auf zukünftige Integrationen wie IOT und andere digitale Geräte vor. [www.barox.de](http://www.barox.de) ■



bietet die Sperrung von Zugangsports, Switch-Support-Anmeldung mit Authentifizierungszertifikat und automatische Deaktivierung von

## Allianz für Cybersicherheit

Kaspersky ist seit Juni 2019 Partner in der vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) initiierten Allianz für Cybersicherheit (ACS). Egal, ob generische Malware oder zielgerichteter Angriff – die aktuelle Cyberbedrohungslage in Deutschland erfordert ein vernetztes Handeln aller Branchen und Akteure. Als Partner der ACS wird Kaspersky künftig seine Kompeten-

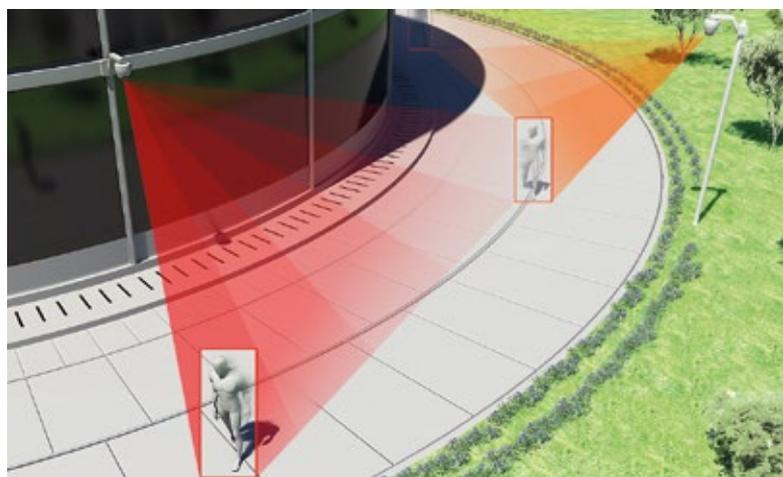
zen als Experte für Cybersicherheit mit den Teilnehmern teilen, um die Widerstandsfähigkeit des Industriestandorts Deutschland zu stärken.

Durch das gebündelte Angebot an Expertise der beteiligten Unternehmen und Institutionen wird die Cybersicherheit in Deutschland erhöht und die Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyberbedrohungen gestärkt. [www.kaspersky.de](http://www.kaspersky.de) ■

## Neues Zertifizierungsangebot zum IT-Grundschutz-Berater

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bietet ab sofort eine neue Personenzertifizierung zum IT-Grundschutz-Berater an. Viele Unternehmen sind inzwischen zu der Erkenntnis gelangt, dass Informationssicherheit eine notwendige Voraussetzung dafür ist, die Vorteile der Digitalisierung möglichst gewinnbringend nutzen zu können. Schwer tun sich viele Anwender je-

doch damit, entsprechende IT-Sicherheitsmaßnahmen und -prozesse zu planen und strukturiert umzusetzen. Viele Unternehmen und Behörden benötigen daher qualifizierte Beratungsleistungen für ihre Sicherheitsprozesse. Zertifizierte IT-Grundschutz-Berater können zudem dabei helfen, ein ISO 27001 Audit auf Basis von IT-Grundschutz vorzubereiten. [www.bsi.bund.de](http://www.bsi.bund.de) ■



## Videosicherheit mit Intelligenz

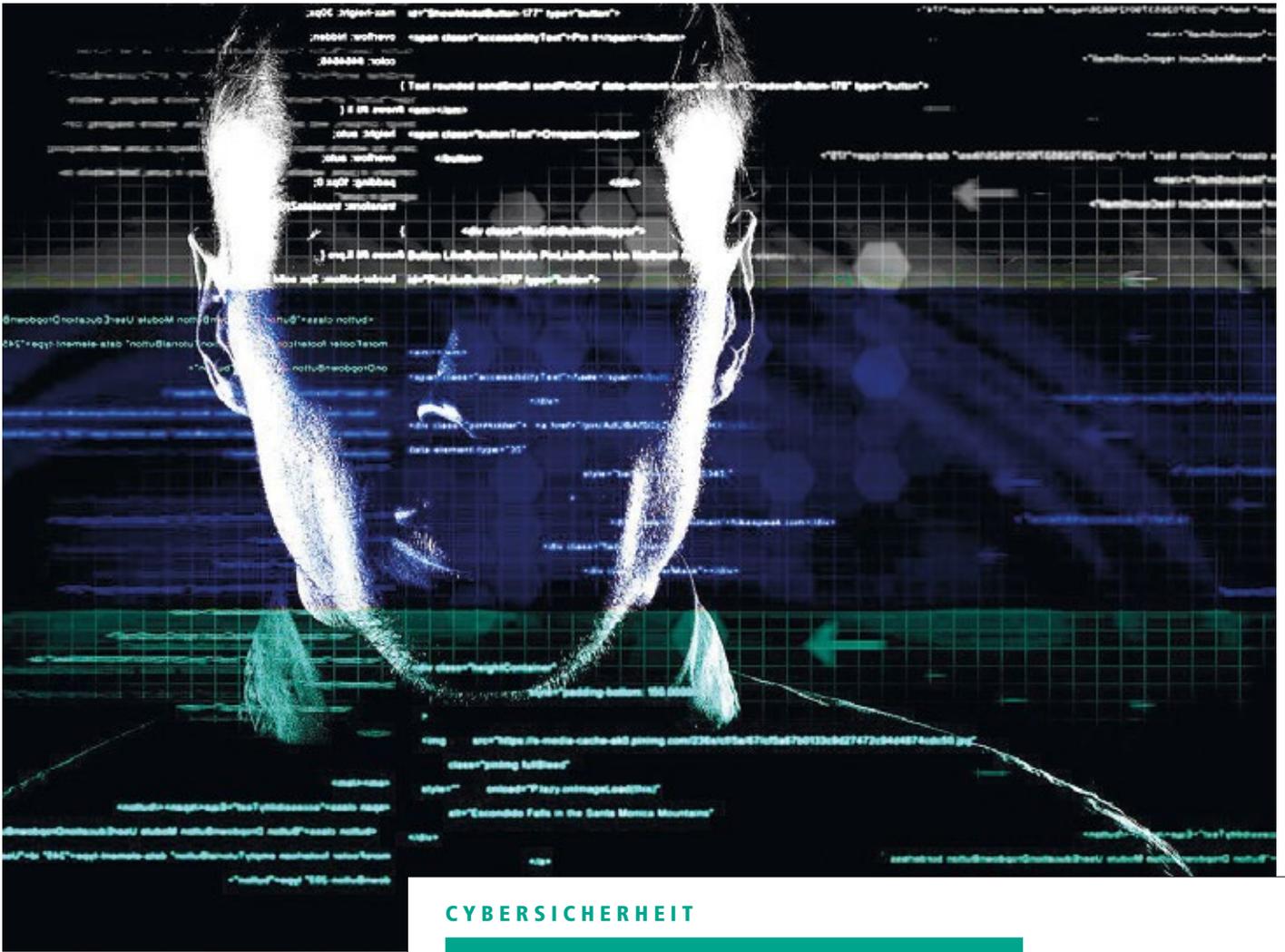
IPS

### Automatisierte Ereigniserkennung mit IPS VideoManager und Videobildanalyse

- Zuverlässige Überwachung, Steuerung und Verwaltung von Überwachungskameras
- Erkennung und Interpretation von Ereignissen und Objekten mit intelligenter Videobildanalyse
- Einfache Integration von Fremdsystemen
- Systemlösungen auch für temporäre Einsätze

Besonders. Sicher.  
[securiton.de](http://securiton.de)

 **SECURITON**



Die Telekom macht auf wachsende Gefahren durch Hacker aufmerksam. Anfang April hatte der Konzern 46 Millionen tägliche Angriffe auf seine Honeypots (Scheinziel-Server mit denen u. a. Informationen über Angreifer gesammelt werden können). Dies sei ein neuer Spitzenwert, die Angriffszahlen steigen exponentiell, so das Unternehmen.

## CYBERSICHERHEIT

# Hochbetrieb am Honeypot

**Gefahren durch Hacker: Telekom legt aktuelle Zahlen zur Cybersicherheit vor**

**D**ie Telekom hatte Anfang April 46 Millionen tägliche Angriffe auf seine Honeypots. Im Schnitt habe es im Berichtsmontat 31 Millionen Angriffe pro Tag gegeben – ein exponentielles Ansteigen der Angriffszahlen gegenüber 12 Millionen 2018 und 4 Millionen 2017. Dies gab der Konzern am Rande der Potsdamer Sicherheitskonferenz im Mai bekannt. Die Zahlen steigen nach wie vor kontinuierlich, so die Telekom gegenüber GIT SICHERHEIT.

Honeypots sind digitale Fallen im Internet – vergleichbar mit Honigködern für Bären. Der Konzern lockt damit absichtlich Angreifer an, analysiert die Attacken und nutzt diese Erfah-

rungen zur Verbesserung der Sicherheit der eigenen und Kunden-Systeme. Knapp 3.000 verschiedene Fallen hatte die Telekom im April im Internet ausgelegt. Angriffszahlen auf die Köder der Telekom-Unternehmen gelten in der Branche als wichtiger Anhaltspunkt für den Stand der Cybersicherheit, da sie ein gutes Bild dafür abgeben, wie umtriebig Hacker im Internet sind.

**„Wir brauchen die Armee der Guten“**

Dirk Backofen, Leiter Telekom Security: „Fünfzig Milliarden Geräte werden wir nächstes Jahr im Internet sehen. Jeder und alles ist vernetzt und braucht Cyber-Security. Dies schafft nie-

#### ◀ Die Telekom macht auf wachsende Gefahren durch Hacker aufmerksam

mand allein. Wir brauchen die Armee der Guten. Dafür teilen wir unser Wissen für eine Immunisierung der Gesellschaft gegen Cyber-Attacken. Nur im Schulterschluss zwischen Politik, Wissenschaft und der Privatwirtschaft werden wir erfolgreich die Hacker in die Schranken weisen können.“

Mehr als ein Viertel der Hacker zielt auf Kontrolle über fremde Rechner. Einer Statistik der Telekom zu Angriffen auf Lockfallen zufolge zielten 51% der Attacken auf die Netzsicherheit. Dabei konzentrieren sich Hacker auf Schnittstellen für die Fernwartung von Computern. In 26% der Fälle ging es dem Angreifer um die Kontrolle über einen fremden Rechner, rund 7% der Attacken zielten auf Passwörter und 5% der Angriffe galten Internetseiten. Die Telekom Security beobachtet täglich drei bis acht unbekannte Angriffstaktiken. Aus den im Schnitt monatlich 250 neuen Hacker-Tricks lernt der Konzern Abwehr für sich selbst und seine Kunden.

#### Sorge vor Passwort-Diebstahl

Rund 110.000 Kunden äußerten im April gegenüber der Telekom-Hotline die Sorge, ihr Passwort sei gestohlen worden. Immer wieder fallen Kunden auf das sogenannte Phishing herein. Ausgangspunkt solcher Angriffe sind gefälschte E-Mails, die denen von Banken, Sparkassen, Online-Versendern oder Telekom-Firmen täuschend ähnlich sehen. Opfer geben

darüber Kundenkennwort oder Zugangsdaten heraus – diese nutzt der Angreifer für seine Zwecke aus.

#### Botnetze, Hacker-Industrie und KI

Heftiger werden auch die Angriffe auf Fest- und Mobilfunknetz der Telekom. So feuerten im April Botnetze 5,3 Billionen Datenpakete auf die Telekom – im Vergleich zu 330 Milliarden im Vorjahr. Botnetze bestehen aus einer großen Zahl gekapert Computer oder Smartphones, die gemeinsam fremdgesteuert Datenpakete auf ein Ziel senden. Verträgt das Ziel den Ansturm der Daten nicht, bricht es zusammen. An den Übergängen von ihrem Netz zum Internet hat die Telekom Sensoren installiert. Diese fanden heraus: Botnetze nutzen Internetsurfer von Unternehmen aus. Sie greifen an, wo Firmen zwangsläufig Datenwege freihalten. Dort schützen keine Firewalls. Wo der Internet-Browser seine Datenpakete aus dem Netz bekommt, lauern die gekaperten Zombie-Rechner.

Neben exponentiell steigenden Zahlen registriert die Telekom Security grundsätzliche Trends bei Cyber-Attacken. So entsteht seit Jahren eine Hacker-Industrie. Gruppen spezialisieren sich auf bestimmte Angriffstypen und bieten diese an: Ein Kunde stellt sich die Services verschiedener Gruppen dann je nach Bedarf und Ziel zusammen. Nach wie vor kommen die meisten Hacker-Gruppen aus China und Russland. Dabei steigt der Anteil von Attacken mit künstlicher Intelligenz, so dass Angriffe heute viel schneller erfolgreich sind. Die Cyberabwehr setzt das unter Druck – sie kontert immer mehr mit Gegenmaßnahmen in Echtzeit.

#### Zentrum für Cyberabwehr in Bonn

Das integrierte Cyber Defense und Security Operation Center (SOC) schützt die IT der Telekom. Der Konzern hat das Zentrum in Bonn 2017 als größtes seiner Art in Europa gegründet. Das SOC sichert auch mehrere DAX 30-Unternehmen und eine Vielzahl weiterer Firmen. Ähnliche Zentren hat die Telekom weltweit – sie alle sind miteinander vernetzt und bilden gemeinsam mit dem SOC in Bonn einen Verbund.

240 Experten wehren in den SOC rund um die Uhr Attacken ab. Sie analysieren, welche Absicht oder Fähigkeiten Hacker haben und untersuchen Ihre Taktik (Threat Intelligence). Bei kriminellem Handeln werden IT-Forensik hinzugezogen, die Angriffe rekonstruieren und Beweise sichern. Mit den gewonnenen Informationen verbessert die Telekom auf diese Weise die eigene Technik für Cyberabwehr. Wichtige Daten liefern dabei die weltweit installierten Honeypots. Das SOC ist eines der größten und modernsten Abwehrzentren Europas. ■

#### Kontakt

Deutsche Telekom AG  
Bonn  
Tel.: +49 228 181 0  
www.telekom.com

## VIDEOÜBERWACHUNG IM FOKUS

● REC

Mit einer Kapazität von bis zu 16 TB ist die SkyHawk AI speziell für NVR-Überwachungsarbeitslasten im Dauerbetrieb ausgelegt.

ImagePerfect™ AI stellt sicher, dass es nicht zu Einzelbildverlusten kommt, während SkyHawk Health Management Laufwerke auf Präventions-, Interventions- und Wiederherstellungsanforderungen überwacht.



**+** Rescue  
DATA RECOVERY  
SERVICES

**JETZT NEU  
MIT 16TB!**

Ideal für:  
• Netzwerkvideorekorder (NVR)  
• KI-fähige NVR-Systeme



## EINBRUCHSICHERUNG

# Diskrete Erkennung

Im Einzelhandel sind innovative Methoden zur Einbruchserkennung gefragt

Verglaste Fassaden werden immer häufiger beim Bau neuer und der Renovierung vorhandener Gebäude verwendet, um eine offene Optik zu erzeugen und mit natürlichem Licht helle Innenräume zu erhalten. Auch ermöglicht dies die Kombination aus neuen Elementen bei gleichzeitigem Erhalt vorhandener Fassaden.

### Zuverlässige Detektion und dezente Optik

Glas wird hierbei nicht nur im Außenbereich, sondern gerade auch innerhalb öffentlicher Gebäude wie Museen, Bahnhöfe und Flughäfen sowie in Einkaufszentren eingesetzt, um sie in Abschnitte zu unterteilen. Diese Flächen ausreichend zu sichern, stellt jedoch eine besondere Herausforderung dar. Die Lidars-Systeme von Optex bieten hier eine diskrete und effektive Einbrucherkennung besonders im Bereich größerer Glasflächen, nutzen sie doch eine unsichtbare, virtuelle Wand oder Fläche zur Detektion ohne ein Hindernis darzustellen.

### Schutz großer Schaufenster

Europaweit wandeln sich die Städte. Hauptstraßen und Fußgängerzonen werden umgestaltet. Die Schaufenster der Geschäfte werden größer und



Redscan-Systeme erzeugen einen virtuellen Vorhang, der eine sichere Detektion ermöglicht

sind auch nachts beleuchtet. Auch außerhalb der Geschäftszeiten soll ein freier Blick in die Geschäfte möglich sein oder durch Bauvorschriften müssen bestehende Fassaden erhalten bleiben. Daher ist eine Absicherung der Schaufenster mittels Scherengitter meist nur von innen möglich und gewollt.

Gerade an bestehenden Glasflächen kann die zuverlässige Detektion mittels Glasbruchsensoren schwierig sein und die herkömmliche Einbrucherkennung greift erst nachdem Schaufenster und Scherengitter überwunden sind. Durch beengte Platzverhältnisse und schwierige Beleuchtungssituation zwischen Fensterscheibe und Scherengitter, ist hier der Einbruchschutz technisch besonders anspruchsvoll.

Der Redscan RLS-2020 von Optex erzeugt einen klar abgegrenzten, virtuellen Vorhang, der auch unter diesen schwierigen Bedingungen eine sichere Detektion ermöglicht. Ein Alarm kann aktiviert werden, sobald die Glasfassade eingeschlagen wird und noch bevor das Scherengitter geöffnet wurde, um größeren Schaden oder Verlust zu vermeiden. Darüber hinaus können frühzeitig weitere Abschreckungs- und Sicherheitsmaßnahmen, wie Vernebelungssysteme oder eine DNA- oder Farbmarkierung auszulösen. In den vergangenen Jahren wurden Kurzstrecken Lidar-Systeme erfolgreich in zahlreichen, größeren Märkten in Deutschland installiert.

### Schutz von Glasfassaden

Auch an Büro- und Regierungsgebäuden werden häufig große Glasfassaden angebracht. Dies ist eine weitere, gute Anwendung für die Optex Lidar-Sensoren, welche je nach Modell Flächen von bis zu 100m in sichern können – genug auch für weitläufige Flächen und Fassaden.

Bei Gebäuden, die direkt an öffentlichen Raum angrenzen, wie z.B. an einer öffentli-



**Der Redscan RLS-2020 detektiert auf einer Fläche von 20x20 m oder einem Radius von 30 m**

chen Straße, kann die Absicherung innerhalb des Gebäudes als virtueller Vorhang parallel zur Glasfront geschehen. Auf gesicherten Grundstücken, kann die Detektion auch direkt vor der Glasfassade oder bereits an der Grundstücksgrenze als frühzeitiger Alarm genutzt werden, noch bevor es zu einem Schaden kommt.

In beiden Fällen kann die Position über die Auswertung mehrerer Alarmzonen (je nach Modell bis zu 4 oder 8) unterschieden werden. Redscan kann dazu genutzt werden, gezielt Innen- und Außenkameras aufzuschalten bzw. die entsprechenden Positionen anfahren zu lassen. So können schnell und effizient alle nötigen Informationen dem Sicherheitspersonal zur Verfügung gestellt und eine schnelle Reaktion ermöglicht werden. Optex bietet eine Reihe von Kurz- und Langstrecken Lidar. Die Serie Redscan RLS-3060 arbeitet auf einem Detektionswinkel von 190° und bis zu 50m Reichweite (100m Durchmesser), während Redscan RLS-2020 auf 95° und einer Fläche von 20x20m oder einem Radius von 30m detektiert. ■

### Kontakt

**Optex Europe Limited**  
Offenbach am Main  
Tel: +49 69 175 265 86  
marketing@optex-europe.com  
www.optex-europe.com



## IN FARBE BETRACHTEN, AUCH BEI DUNKELHEIT

Mit der ColorVu-Technologie erhalten Sie rund um die Uhr lebendige Farbbilder

#### - Hochentwickelte Objektive

Die F1.0 Super-Apertur lässt mehr Licht einfallen, um hellere Bilder zu erzeugen

#### - Hochleistungssensoren

Fortschrittliche Sensortechnologie verbessert die Nutzung des verfügbaren Lichts erheblich

#### - Ergänzende Beleuchtung

Bei absoluter Dunkelheit sorgt die integrierte, umweltfreundliche, weiche und warme Zusatzbeleuchtung weiterhin für farbenfrohe Bilder

DS-2CE72DFT-F(3.6mm)  
DS-2CE10DFT-F(3.6mm)  
DS-2CD2347G1-L(4mm)  
DS-2CD2T47G1-L(4mm)

VIDEOSICHERHEIT

# Herzenssache Sicherheit

Mobile Videowächter mit Dahua-Technologie sichern Veranstaltungen

Mobile Videoüberwachung schreckt potenzielle Täter ab ▼



„Die Sicherheit anderer war mir schon immer eine Herzensangelegenheit“, sagt Hans Wetzlar, Geschäftsführer von Ihre Sicherheit Sicherheitsdienstleistung in Bielefeld. Aus dieser Motivation heraus gründete er vor zehn Jahren seine Sicherheitsfirma. Gemeinsam mit seinem

Team sorgt er beispielsweise dafür, dass sich Besucher von Veranstaltungen und Messen sicher bewegen können. Dazu tragen jetzt mobile „Videowächter“ bei, für die leistungsstarke Videoüberwachungstechnologie im Komplettpaket von Dahua zum Einsatz kommt.



◀ In der Zentrale von Ihre Sicherheit Sicherheitsdienstleistung in Bielefeld

## Potenzielle Täter abschrecken

Die Videoüberwachung ist neu im Portfolio der Sicherheitsdienstleister. „Damit können wir unseren Kunden ein deutlich größeres Leistungsspektrum aus einer Hand anbieten“, sagt Hans Wetzlar: „Schon der Anblick einer Kamera schreckt potenzielle Täter ab. Die Hemmschwelle wird größer. Nach unserer Erfahrung kommt es so zu weniger Sachbeschädigungen und Diebstählen.“ Und wenn sich doch ‚jemand traut‘, ist der Tathergang lückenlos dokumentiert.

Bei der Suche nach einem zuverlässigen Videoüberwachungssystem ist der Sicherheitsexperte schnell auf die Firma Kruse Sicherheitstechnik in Salzkotten gestoßen, der das Projektmanagement übernimmt. Aus der Zusammenarbeit entstand die Idee, mobile „Videowächter“ zu entwickeln. In dem kompakten Gehäuse des Videowächters steckt jede Menge Technologie: Am 6 Meter hohen Trailer sind vier hochauflösende HD-Kameras befestigt, die per Bewegungsmelder bis zu 200 Meter Reichweite aufnehmen können. „Bei der Technologie setzen wir auf die Produkte und Lösungen von Dahua – und das aus gutem Grund. Das Herzstück dieses Leitstands ist der DSS Server, der alle Signale von den Videotrailern entgegennimmt. Der Vorteil ge-



## In der DACH-Region bietet das Unternehmen zuverlässige Unterstützung vor Ort.“

genüber anderen Anbietern ist, dass die Lizenzen von Dahua dazu kostenlos zu Verfügung gestellt werden – egal ob ein 4-Kanal oder ein 64-Kanal-Recorder“, sagt Tobias Vieth von Kruse Sicherheitstechnik.

An den Trailern sind zwei verschiedene Kameratypen verbaut: Zwei Fixkameras für den Weitwinkel und zwei PTZ-Kameras aus der Starlight Serie von Dahua. Diese können auf bestimmte Objekte zoomen. Die Starlight-Serie verfügt über eine sehr gute Nachtsicht und über einen hochleistungsfähigen Infrarotscheinwerfer – damit lassen sich Personen auf bis zu 300 Meter Entfernung erkennen.

## Bessere Überwachung zu fairen Preisen dank eines starken Partners

„Die Rückmeldungen unserer Kunden sind durchweg positiv. Unser Videowächter ermöglicht deutlich bessere Überwachung zum

besten Preis. Mit Dahua an unserer Seite sind wir sicher für die Zukunft gerüstet“, sagt Hans Wetzlar. Dahinter steckt das umfassende Vorteilsprogramm für die Fachhandels-Partner das Dahua entwickelt hat. In der DACH-Region bietet das Unternehmen zuverlässige Unterstützung vor Ort, feste Kundenbetreuer, engagierte Projektunterstützung und technischer Support aus Deutschland. Die umfassenden Serviceleistungen tragen dazu bei, dass sich binnen kurzer Zeit eine dreistellige Zahl von Fachhandels-Partnern für eine Zusammenarbeit mit Dahua Technologies entschieden hat ■

## Kontakt

**Dahua Technology**  
Düsseldorf  
sales.de@dahuatech.com  
www.dahuasecurity.com/de

**Ihre Sicherheit Sicherheitsdienstleistungen GmbH**  
Bielefeld  
www.ihre-sicherheit.com

**Kruse Sicherheitssysteme**  
Stelle  
www.kruse-sicherheit.de

# SMART GUARD

## MOBILE VIDEOÜBERWACHUNG IDEAL FÜR BAUSTELLEN UND EVENTS

SmartGuard ist die mobile Videoüberwachungseinheit von AASSET, die schnell und einfach an verschiedenen Orten aufgestellt und in Betrieb genommen werden kann. SmartGuard eignet sich somit ideal für die Überwachung von Baustellen, Events oder allen Orten, die eine vorübergehende Überwachung benötigen.



mehr erfahren!

Der italienische Markt für Sicherheitsprodukte wächst stark, wie die Mailänder Messegesellschaft Fiera Milano berichtet. Nach den neuesten Daten habe es im Sektor Gebäudesicherheit und -automatisierung 2018 in Italien ein Wachstum von 6,8 % gegeben. Exporte aus den Bereichen Gebäudesicherheits- und Automatisierungstechnik zeigten ein dynamisches Profil mit einem Wachstum von +9,2 %, so Fiera Milano unter Berufung auf den Branchenverband ANIE Sicurezza.

Der Brandschutzsektor habe im letzten Jahr von einer steigenden Nachfrage seitens der Endverbraucher und der Verbreitung von Audio-Evakuierungssystemen profitiert. Infolge technologischer Innovationen und eines zunehmenden Digitalisierungsgrades zählten Integration und Konvergenz der Systeme weiterhin zu den wichtigsten Wachstumstreibern im Sicherheitssektor. Ebenso dynamisch entwickelte sich das Segment Videoüberwachung.

Aus diesem Grund wolle man bei der diesjährigen Sicurezza noch mehr Platz für die Brandbekämpfung mit einigen der interessantesten Produkte der Branche zur Verfügung stehen. Außerdem werden Innovationen in allen Sicherheitsbereichen gezeigt werden – von der Videoüberwachung und Zugangskontrolle bis hin zu fortschrittlichen Einbruchschutzsystemen, passiver Sicherheit und Drohnen als Überwachungs- und Rettungswerkzeug.

Weiterer Höhepunkt der Veranstaltung ist die Smart Building Expo, die den digitalen Technologien für vernetzte Gebäude und intelligente Städte gewidmet ist. Sie findet parallel zur Sicurezza statt – die Eintrittskarte ist für beide Veranstaltungen gültig.

#### Für alle Anwendungsbereiche

Produkte oder Lösungen werden heute in Bezug auf einen bestimmten Kontext und für bestimmte Anwendungsbereiche entwickelt, so die Veranstalter. Vom Alltag in Städten und außergewöhnlichen Situationen, wie z. B. Großveranstaltungen, über Büros und Geschäfte bis hin zur Datensicherheit, seien Anwendungskontexte eine Herausforderung für Unternehmen, fortschrittliche und vielseitige Lösungen zu entwickeln, die durch die Nutzung der Impulse der Digitalisierung zunehmend integriert werden können.

Die Sicurezza 2019 wolle sich daher auf die gängigsten Anwendungsbereiche konzentrieren und auch interessante, ungewöhnliche Fallbeispiele erforschen. Unternehmen werden in der Lage sein, erfolgreiche Erfahrungen mit Betreibern auszutauschen, die an jedem spezifischen Interventionsbereich interessiert sind, und Gastfachleute haben die Möglichkeit, die technologische Entwicklung im Fortschritt besser zu verstehen und Lösungen zu finden, die für ihre jeweiligen Bedürfnisse geeignet sind.



#### EVENT

# Sicherheit in stile italiano

**Fiera Milano lädt zur Sicurezza 2019 vom 13. bis 15. November in Mailand**

Mit der Eröffnung des Online-Ticketbüros hat der Countdown für die Sicurezza 2019 offiziell begonnen – sie ist eine der wichtigsten europäischen Messen für Sicherheit und Brandschutz: Der Veranstalter Fiera Milano lädt vom 13. bis 15. November nach Mailand.

## Öffentliche Großveranstaltungen

Eine Vielzahl von Vorschriften verlangen heute von den lokalen Behörden und Veranstaltern öffentlicher Veranstaltungen, dass sie komplex Vorkehrungen zur Zugangskontrolle, Zählung der Anwesenheit, zur ständigen Überwachung der Personen vor Ort und zur Intervention im Falle von Evakuierungen oder Bränden einsetzen.

Die direkte Verantwortung der Organisatoren habe zur Folge, dass die Behörden, die sich für die Durchführung einer Großveranstaltung entscheiden, stark an Technologien zur effizienten Überwachung interessiert seien.

Auf der Sicura finden Kommunen und Veranstaltungsorganisatoren spezifische Lösungen für ihre Bedürfnisse, wie z. B. intelligente Kameras, die autonom ungewöhnliche Personenbewegung erkennen können, Zutrittskontrollsysteme und Brandschutzsysteme.

## Städtische Sicherheit

Die Zutrittskontrolle, die Überwachung von Nummernschildern an den Eingängen von Verkehrsbereichen oder bestimmten Standorten wird heute von zunehmend intelligenteren elektronischen Systemen unterstützt. Neben der Verkehrssteuerung und der Verwaltung von Parkplätzen und Zufahrten investieren Kommunen jeder Größe in Sicherheitstechnologien und setzen zunehmend auf den Schutz und die Überwachung des architektonischen Erbes und kulturell relevanter Standorte, einschließlich Naturschutzgebiete und Parks.

Die Sicherheitsnetze in den Städten werden immer enger verknüpft und durch Technologien ergänzt, die von Privatpersonen installiert werden. In diesem Zusammenhang sei es für die lokalen Verwaltungen, die Strafverfolgungsbehörden und alle Sicherheitsbeauftragten, die an der Planung und Installation von Systemen im städtischen Kontext beteiligt sind, unerlässlich, über die verfügbaren Technologien auf dem Laufenden zu bleiben.

In und um Städte herum gibt es besonders sensible Verkehrsnetze, Standorte, Bahnhöfe und Flughäfen, die spezielle Lösungen erfordern. Im Zusammenhang mit der Entwicklung von Technologien für Städte und Mobilität erleben wir auch eine artikulierte und zunehmend integrierte Entwicklung von vernetzten Lösungen, die neben der Sicherheit auch Auswirkungen auf andere Zusammenhänge haben: Smart City heißt der Ansatz, dem auch viele der auf der Smart Building Expo vorgestellten Lösungen gewidmet sein werden.

## Einbruchschutz und Smart Home

Die heute verfügbaren Lösungen ermöglichen die Überwachung und Steuerung jedes Raumes und des Außenbereichs. Die Benutzer können ihr Zuhause auch aus der Ferne im

Auge behalten, die Strafverfolgungsbehörden im Falle von Anomalien alarmieren und immer über jede Bewegung informiert sein und sogar darüber, wer während ihrer Abwesenheit bei ihnen klingelt.

Die einfache Installation und die Vielseitigkeit der auf dem Markt befindlichen Systeme macht es für Einzelbewohner und Verwalter von Eigentumswohnungen wesentlich einfacher, Lösungen zu finden, die auch durch eine immer größere Aufmerksamkeit für das Design jedes Produkts attraktiv sind.

Von der Zugangskontrolle bis zur Videoüberwachung, die oft mit anderen Funktionen wie Türsprechanlage oder Wärmeüberwachung integriert ist, werden diese Technologien auf der Sicura mit einer Vielzahl von Unternehmen vertreten sein, die Lösungen für den Wohnbereich anbieten. Die Möglichkeiten vernetzter Gebäude, vom Entwurf bis zum vollständigen Betrieb, werden im Mittelpunkt der Smart Building Expo stehen und bieten eine zusätzliche Gelegenheit, die Perspektiven der Gebäudeautomation zu erkunden.

## Arbeitswelt und Einzelhandel

Produktionslinien, Büros und Baustellen sind Arbeitsplätze, die meist integrierte Sicherheitssysteme erfordern, die maximale Effizienz garantieren. Banken, Fabriken, Großunternehmen und Kleinunternehmen fordern maßgeschneiderte Lösungen, die eine komplexe Herausforderung für die Hersteller, Konstrukteure und Installateure von Sicherheitssystemen darstellen.

In belebten Einkaufszentren am Stadtrand oder in kleinen lokalen Geschäften ist der Schutz der Waren vor Diebstahl, die Erkennung von Zugängen und Bewegungen von Kunden, wo nötig, unerlässlich und führt oft zu einem Überwachungsbedarf der Waren im Lager oder während der Lagerung. Fortschrittliche Videoüberwachungssysteme, die auch die Bewegungen von Personen in den Geschäften überwachen und auswerten können, werden zu wichtigen Instrumenten zum Schutz von Waren, aber auch von Kunden, indem sie die Handlungen potenzieller Straßenträuber oder Diebe überwachen können.

Darüber hinaus muss die Brandgefahr vermieden werden, insbesondere in Situationen, in denen Waren und Materialien besonders exponiert sein können. Viele Unternehmen, die Lösungen für den Einzelhandel anbieten, werden an der Sicura mit immer fortschrittlicheren und diskreteren Technologien teilnehmen, die das Einkaufserlebnis nicht stören und gleichzeitig nützliche Werkzeuge zur Analyse des Kundenverhaltens im Geschäft sind.

## Datenschutz

Die Datenschutzgrundverordnung ist nun in vollem Umfang in Kraft getreten, so dass



# Xesar

## Einfach vielfältig

Das elektronische Zutrittsystem Xesar bietet Ihnen eine große Produktauswahl. Das Interface der Verwaltungssoftware ist benutzerfreundlich gestaltet. Für große und kleine Schließanlagen geeignet.

### Xesar-Top-Features

- Mehrplatzbetrieb mit Benutzerrollen
- Vielfältige Produktauswahl
- Attraktive Bezahlmodelle
- Flexible Anlagenerweiterung



## Fingerabdruckleser der neuen Generation

Die neue Hardware-Generation des Bio-Entry W2 von Bosch ermöglicht die vollständige Integration in das BIS/ACE- und Access Management System und gewährleistet eine einfache Registrierung und Konfiguration. Folgende Features bietet der Fingerabdruckleser: Erstklassige Leseleistung mit leistungsstarker Quad-Core-CPU-Technologie; Robustes IP67/IK09-Gehäuse für raue Um-

gebungen und Außeninstallationen; Flexibilität mit Multi-Card-Support durch Dual-Frequenz-RFID-Technologie; Integration mit AMS und BIS/ACE 4.5 (und späteren Versionen) zur einfachen Registrierung und Konfiguration von Fingerabdruckvorlagen und Kartendaten.

[www.bosch.com](http://www.bosch.com) ■



## Unkompliziert und vielseitig: Ansteuerung durch Wandleser

Die vielseitigen Wandleser von Südmetall sind batteriebetrieben oder mit externer Versorgungsspannung verfügbar, daher ist kein Verkabelungsaufwand nötig und damit einher geht eine erhebliche Zeit- und Kostenersparnis. Die Montage ist als Aufputz oder Unterputz möglich. Folgende Eigenschaften haben die Wandleser: staub- und wasserdicht (IP 65); Stand Alone oder als

Systemlösung mittels Software nutzbar; Kompatibel mit diversen Kartenstandards; Bis zu 320 Berechtigungen je Leser; Funk-Schnittstelle im Leser integriert (868 MHz/AES 128 verschlüsselt); Ansprechendes, modernes Design; ISO 14443A/B; Manipulationsgeschützte Übertragung; Sehr einfache Koppelung mit dem Schloss; Kein I/O Modul erforderlich.

[www.suedmetall.com](http://www.suedmetall.com) ■

## Mehr Sicherheit dank intelligenter Videolösung

Hochauflösende IP-Kameras von Bosch sorgen auf der Misano World Circuit für Sicherheit. Seit Eröffnung im Jahr 1972 gilt der Misano World Circuit in Norditalien als eine der weltweit bekanntesten Motorrad-Rennstrecken. Die Rennstrecke ist Austragungsort mehrerer hochrangiger Rennen, darunter der San Marino und Rminis Coast Motorcycle Grand Prix. Jedes Jahr besuchen mehr als 600.000 Motorradfans die Rennstrecke. Damit erwirtschaftet der Misano World Circuit jährlich einen Umsatz von mehr als 62 Millionen Euro.

Für die Betreiber der Strecke steht die Sicherheit der Motorradfahrer an erster Stelle. Auch Regelverstöße seitens der Fahrer müssen rechtzeitig erkannt werden, da diese laut Grand Prix-Reglement zu Punktabzug und Disziplinarstrafen führen. Doch bei einem Grand Prix-Rennen über 27 Runden den Überblick zu bewahren ist nicht einfach. Bei rund 25 Rennfahrern und Geschwindigkeiten von mehr als 300 km/h ist die Kontrolle über die Strecke eine große Herausforderung.

### Unterstützung ohne Standardlösung

Auf der Suche nach einer Sicherheitslösung fiel die Wahl auf Bosch. Misano Circuit habe sich wieder für Bosch entschieden, da das Unternehmen mit den bisherigen Videosicherheitssystemen von Bosch an der Rennstrecke gute Erfahrungen gemacht habe. Bosch könne Qualität und hochwertige technische

Unterstützung in einem Umfeld garantieren, für das es keine einfache Standardlösung gibt, so Andrea Albani, Geschäftsführer des Misano World Circuit.

### Hochauflösende IP-Kameras für die Sicherheit

Zur Sicherung der Rennstrecke am Misano World Circuit mit ihren 16 scharfen Kurven installierte Bosch 20 Dinion IP Starlight 6000i IR-Kameras. Diese hochauflösenden IP-Kameras sind vernetzt und liefern detaillierte Aufnahmen der Motorradrennen mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde. Videoaufzeichnungen werden per Live-Stream in den Kontrollraum übertragen, wo die Rennleitung dem Geschehen auf einer Monitorwand mit über 30 HD-Bildschirmen folgt. Die gestochen scharfen Aufnahmen können selbst bei hohen Renngeschwindigkeiten durch Heranzoomen vergrößert werden. Trotz der hohen Bildqualität erfordern die Kameras wenig Speicher und sparen Kosten für den Speicherplatz: Intelligent Dynamic Noise Reduction reduziert im Zusammenspiel mit H.265-Komprimierungstechnologie die Bandbreite der Streams je nach Bildinhalt um bis zu 80 Prozent.

### Intelligent Video Analytics zur Bildanalyse

Als weitere Kamera ist die Autodome IP Starlight 7000 HD installiert – besonderes Leistungsmerkmal: Intelligent Video Analytics zur Bildanalyse. Diese Videoanalysefunktio-



Der Misano World Circuit ist eine der weltweit ersten Rennstrecken, die den Rennverlauf durch intelligente, hochauflösende Kameras überwachen

on ist in Misano kundenspezifisch konfiguriert: Die Kameras folgen den Rennfahrern automatisch, so dass deren Sicherheit und die Regelkonformität auch bei Geschwindigkeiten von über 300 km/h jederzeit überwacht werden können. Nahtlos erfolgt die Übergabe von einer Kamera zur nächsten, damit die Fahrer auf der 4,2 Kilometer langen Rennstrecke für keinen Moment aus den Augen verloren werden. Eignet sich ein Unfall, verständigen die intelligenten Kameras automatisch das Kontrollzentrum. Dank spezieller, für die Anwendung an der Rennstrecke entwickelter Software erscheinen die automatischen Warnmeldungen jeweils als rote, grüne oder gelbe Flaggen auf den Kontrollmonitoren. So kann die Lage auf der Rennstrecke schnell analysiert werden und damit ist eine schnelle Reaktion möglich.

### Automatische Unfallwarnung

Der Misano World Circuit ist eine der weltweit ersten Rennstrecken,

die den Rennverlauf durch intelligente, hochauflösende Kameras überwachen. Dank der automatischen Unfallwarnungen kann das Personal im Kontrollzentrum schnell und koordiniert reagieren – etwa durch Verständigung der Rettungskräfte. Des Weiteren werden auch die Fahrer rechtzeitig gewarnt. Weil Regelüberschreitungen automatisch gemeldet werden, verlaufen die Rennen sicherer und fairer. Nach dem Rennen kann das Sicherheitspersonal dank der Integration von Bosch-Kameras in die Videomanagementsoftware des Bosch-Partners Milestone die gespeicherten Aufnahmen nach Ursachen von Unfällen untersuchen und mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen die Rennabläufe kontinuierlich verbessern. Mit dieser zukunftssicheren Lösung geht eine der weltweit bekanntesten Rennstrecken in Sachen Sicherheit mit gutem Beispiel voran.

[www.boschbuildingtechnologies.com](http://www.boschbuildingtechnologies.com) ■

Fortsetzung von Seite 35 ►

Datenschutzinstrumente in allen Bereichen unverzichtbar sind. Cybersicherheit sei, wie Fiera Milano betont, wichtig, denn intelligente Kameras und Zugangskontrollsysteme seien heute leistungsstarke Prozessoren für Daten, die häufiger drahtlos übertragen und für die für ihre Verarbeitung benötigte Zeit in der Cloud gespeichert werden. Der Schutz der mit den Sicherheitstechnologien der neuesten Generation erfassten Daten vor Cyberkriminellen sei eine der größten Herausforderungen für Unternehmen der Branche, aber auch und vor allem für Errichter, die rechtlich in der Verantwortung stünden.

Es handele sich um einen besonders sensiblen und noch wenig bekannten Bereich, auf den sich die Hersteller in den letzten Jahren stark konzentriert haben. Konkrete Antworten finden die Besucher der Sicurezza in den vorgestellten Lösungen und durch Schulungsmöglichkeiten für Fachleute auf allen Ebenen zu Fragen zur Datenschutzgrundverordnung und des Schutzes von Daten und Privatsphäre der Nutzer.

### Networking

Auf der Sicurezza werden u.a. 200 internationale Top-Einkäufer aus Europa und dem Mittelmeerraum, Nordafrika, Russland und den ehemaligen GUS-Staaten, dem Balkan, den baltischen Staaten und dem Nahen Osten

erwartet. Potenzielle ausländische Käufer, die nach ihrer Herkunft und ihrem hohen Konsumpotenzial ausgewählt wurden, können bereits vor der Eröffnung der Messe mit dem My Matching-Programm der Fiera Milano einen geplanten und definierten Kalender nutzen, der es ihnen ermöglicht, die Aussteller zu treffen, die Besuchszeit maximal zu optimieren und die Aufnahme von Geschäftsverhandlungen zu erleichtern.

Besucher können ihr Ticket direkt auf der Website [www.sicurezza.it](http://www.sicurezza.it) vorregistrieren oder kaufen und sparen bis zu 50% der Ticketkosten. Darüber hinaus steht MiCodmc, das offizielle Reisebüro der Fiera Milano, das sich auf Mailand als Reiseziel spezialisiert hat, Ausstellern und Besuchern bereits zur Verfügung, um ihre Reise, Unterkunft und Aufenthalte mit den besten Angeboten zu organisieren, die ihren spezifischen Bedürfnissen entsprechen. Auf der Website der Veranstaltung finden sich ausgewählte Hotels zur Auswahl. ■

### Kontakt und Anfahrt

Strada Statale del Sempione,  
28 - 20017 Rho (MI), Italien  
Vom 13. bis 15. November 2019

#### Öffnungszeiten:

Für Aussteller jeweils von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Für Besucher jeweils von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

[www.sicurezza.it](http://www.sicurezza.it)



**Dallmeier**

# Wenn die Kamera nach Hause telefoniert...

Auf Nummer sicher mit Videosicherheits-  
technik made in Germany.



Cybersecurity Best Practice  
Guide jetzt kostenlos  
downloaden!

[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com)



### Grundlagen für ein modernes Zuhause

Die hauseigene Abus Akademie am Standort Affing erweitert ihr Schulungsportfolio mit einem Weiterbildungsseminar im Bereich „Smart Building und Gebäudesicherheit“. Es wirft einen Rundumblick auf das vielfältige Thema und vermittelt die Grundlagen für Planung, Installation und Wartung. Hilfreiche Materialien ermöglichen eine direkte Übertragung der Theorie auf das jeweilige Geschäftsumfeld der Interessenten. Das Tagesseminar „Smart Building und Gebäudesicherheit“ richtet sich insbesondere an technische und vertriebliche Mitarbeiter von Fachhandelspartnern, Fachplanern/Systemintegratoren, Handwerks-/Fachbetrieben sowie Firmen aus dem Bereich der IT. Referent Dr. Michael Krödel, Experte für Gebäu-

deautomation und -technik an der Hochschule Rosenheim, vermittelt verständlich und auf den Punkt eine Vielzahl an zentralen Inhalten. So werden die Teilnehmer unter anderem an Markttrends, energie-rechtliche Anforderungen aufgrund der Energieeinsparverordnungen und das Thema „Building IOT“ herangeführt. Außerdem erhalten sie Einblicke in die Systeme der Gebäudeautomation und erfahren, welche Technologien sich für welche Anforderungen eignen. Das Kompaktseminar dauert lediglich einen Tag: Die Abus Akademie lädt hierzu erstmals am 30. September 2019 nach Affing ein. Direkte Anmeldungen können an [academy@abus-sc.com](mailto:academy@abus-sc.com) gerichtet werden.

[www.abus-sc.de](http://www.abus-sc.de) ■

### Neue Möglichkeiten bei der Überwachung weitläufiger Flächen

Durch die Integration der Dallmeier Panomera-Systeme in die firmeneigene Security-Center-Lösung des kanadischen Technologieunternehmens Genetec steht die Panomera-Funktionalität jetzt erstmals den Anwendern einer der am weitest verbreiteten Sicherheitsplattformen zur Verfügung. Die Nutzer erhalten damit völlig neue Möglichkeiten bei der Beobachtung und Über-

wachung weitläufiger Flächen und großer räumlicher Zusammenhänge. Mit der Integration der Panomera-Systeme in die Genetec Security Center-Plattform der Versionen 5.7 SR4 oder größer können Genetec-Kunden ab sofort alle Vorteile der Panomera-Lösungen nutzen. Die Einbindung erfordert eine normale Genetec-Kameralizenz.

[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com) ■

### Garantierweiterung auf Grundig Fixkameras

Statt des Standard-Garantiezeitraums von 36 Monaten erweitert Abetechs jetzt für sämtliche Grundig Fixkameras (außer Schwenk-Neige-(PTZ)-Kameras) der Serien „Professional“ und „Premium“ den Garantiezeitraum auf 70 Monate. Die Modelle dieser Kameraserien reichen von Fixdome-Kameras für den Innen- und Außenbereich über praktische Fisheye-Kameras mit IR-Funktion bis hin zu robusten

Zylinder-Kameras. Dabei überzeugen sie u.a. mit integrierten Bildanalysefunktionen und einem eingebauten SD-Karten-Steckplatz. Die Aktion Edition 70 gilt für alle Aufträge, die ab sofort bis einschließlich 31.03.2020 platziert werden. Alle Professional- und Premium-Fixkameras sind im Grundig-Katalog „Videosicherheit 2019“ sowie online erhältlich.

[www.grundig-security.com](http://www.grundig-security.com) ■

### Neuer Handelspartner in England, Schottland und Wales

Auf Wunsch der Kunden nach Beratung und Unterstützung bei Neuinstallationen ist die Partnerschaft zwischen Inotec und EMP Systems immer stärker geworden, was Inotec im Jahr 2018 ein Rekordjahr für den Verkauf von CPS-Systemen auf dem britischen Markt beschert. EMP Systems hat einen Wartungs- und Inspektionservice für Notlichtschränke eingerichtet. Durch die Bafe-Zertifizierung und das Audit durch das BSI wird sicherge-

stellt, dass sie ihre hohen Standards einhalten und aufrechterhalten, was ihren Kunden die Gewissheit gibt, dass sie einen qualitativ hochwertigen Service erhalten. Mit einem wachsenden Bewusstsein auf dem britischen Markt für die Anforderungen der Notbeleuchtung wachsen auch die Anforderungen und der Verkauf von Inotecs führender CLS Fusion-Reihe und hochwertigen 24-V-Leuchten.

[www.inotec-licht.de](http://www.inotec-licht.de) ■

### Single-Sensor-Kameras mit H.265 und „VCA + KI“

Ab sofort verfügen die Dallmeier Single-Sensor-Kameras der 5000er-Serie über eine neue Encoder-Technologie. Die neuen Versionen der Dome-, IR- und Fisheye-Kameras unterstützen H.265 HEVC (High Efficiency Video Coding) und bieten eine verbesserte Objektklassifizierung bereits auf Kamera-Ebene durch KI-Unterstützung.

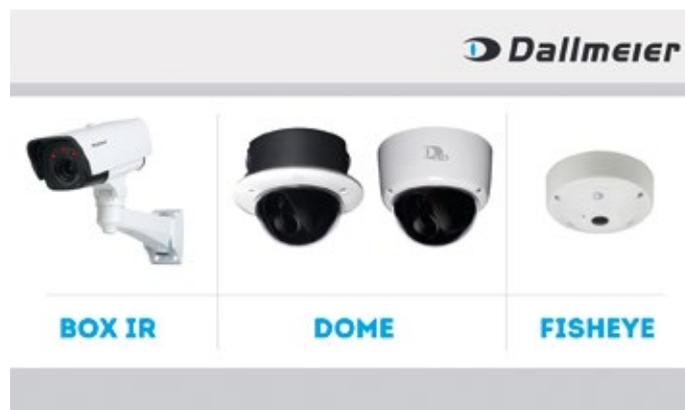
### Verringerung der Datenrate bei gleicher Auflösung

Die immer bessere Auflösung von Videobildern erfordert naturgemäß hohe Bandbreiten und große Mengen Speicherplatz. Durch die neue Encoder-Generation H.265 in den Dallmeier Kameras verringert sich die Datenrate bei gleicher Auflösung und Bildqualität um bis zu 50 % im Vergleich zu einem H.264-Stream. In Verbindung mit den aktuellen Dallmeier Aufzeichnungssystemen kann damit eine erhebliche Reduktion der Netzwerk- und Speicherauslastung erreicht werden.

### Video Content Analyse

Ein weiterer Vorteil der neuen 5000er-Kameras ist die neue Generation der Video Content Analyse (VCA). Hier kommen neuronale Netze in der Kamera zum Einsatz, die die klassische VCA unterstützen und so für eine signifikant leistungsfähigere Objektklassifizierung bereits in der Kamera sorgen. Nach einer kurzen Anlernphase erlaubt das System letztendlich eine noch gezieltere Auswertung der Aufzeichnungen und eine effektivere Nutzung automatischer Videoanalyse-Funktionen wie beispielsweise dem verlustfreien und multiplen Auto Tracking. Die Kameramodelle DDF5250HDV-DN und DDF5450HDV-DN (Dome), DF5250HDV-DN/IR und DF5450HDV-DN/IR (Box IR) sowie SDF5450HD-DN (Fisheye) können ab sofort bestellt werden und sind ab 19. August 2019 lieferbar.

[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com) ■



Bis zu 50 % bessere Auslastung von Netzwerk und Speicher sowie KI-unterstützte Objektklassifizierung: die 5000er-Kameraserie von Dallmeier



Für den Beitrag zum Thema „Unternehmen suchen immer noch Auszubildende“ besuchte ein Filmteam des Hessischen Rundfunks den Advancis-Hauptsitz in Langen

**Der Hessische Rundfunk zu Gast**

Für den Beitrag zum Thema „Unternehmen suchen immer noch Auszubildende“ besuchte ein Filmteam des Hessischen Rundfunks den Advancis-Hauptsitz in Langen. Bei Advancis wurden in diesem Jahr vier Ausbildungsstellen angeboten. Zwar mangelte es auch hier bei vielen der rund 80 Bewerbern an den Grundvoraussetzungen wie z.B. der Fachhochschulreife oder guten Deutsch- und Mathematikkenntnissen, jedoch

konnten immerhin drei der vier Ausbildungsplätze mit qualifizierten Kandidaten besetzt werden. Da gleichzeitig auch Fachkräftemangel herrscht, dem man nur entgegenwirken kann, wenn man als Unternehmen seine Mitarbeiter auch selbst ausbildet, bleibt die Lage auf dem Arbeitsmarkt schwierig. Advancis hofft nun, im kommenden Jahr wieder mehr qualifizierte Auszubildende zu finden.

[www.advancis.net](http://www.advancis.net)



**19-Zoll-Monitor für Sicherheits- und Überwachungsanwendungen**

Eizo stellt mit dem Dura-Vision FDS1903-A einen neuen 19-Zoll-Monitor für Sicherheits- und Überwachungsanwendungen vor. Der 19-Zoll-Monitor verfügt über Analog- und Digitaleingänge und bietet eine Auflösung von 1280 x 1024. Der Dura-Vision FDS1903-A ist das Nachfolgermodell des FDS1903. Anders als sein Vorgänger ist dieses neue Modell mit einem HDMI-Anschluss ausgestattet und kann so Signale aus digitalen Quellen

wie einem HDD-Recorder empfangen. Zusätzlich verfügt der Schirm über einen Composite-Eingang (BNC-Eingang), der den Anschluss von analogen Überwachungsgeräten in Videosicherheitssystemen (CCTV-Anlagen) und Überwachungskameras ermöglicht. Der Monitor unterstützt NTSC-, PAL- und SECAM-Signale und ist dadurch mit zahlreichen verschiedenen Überwachungsgeräten kompatibel.

[www.eizo.de](http://www.eizo.de)



**Ladendiebstahl stoppen!**

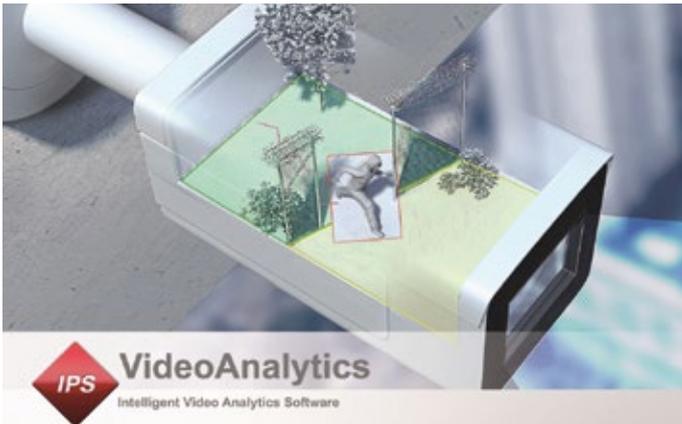
eneo Videosicherheitslösungen für den Einzelhandel

Die skalierbaren Systeme von eneo beugen wirksam Inventurdifferenzen vor. Von der kleinen Boutique bis zum Supermarkt. Denn mit Auflösungen von bis zu 8 Megapixeln und zahlreichen Bildoptimierungsfunktionen bieten sie stets den vollen Überblick.

VM-FHD22M  
LCD Monitor, 22", Full HD, LED,  
HDMI/VGA, BNC



IER-28R040005A  
Netzwerkvideorekorder, 4 x IP, H.265,  
3840 x 2160 Pixel, 32Mbps, HDMI/VGA



## Analysemodule für Netzwerkkameras

IPS Intelligent Video Analytics ist der erste Hersteller, der am HEOP-Programm (Embedded Open Platform) von Hikvision teilnimmt. Über HEOP wird IPS seine hochmodernen Analysemodule auf den Netzwerkkameras der Hikvision Serie 5 bereitstellen. Mit dem globalen HEOP-Programm können Drittanbieter ihre eigenen Anwendungen entwickeln und direkt auf Hikvision-Kameras installieren. Dies bringt eine größere Vielfalt intelligenter Funktionen direkt zu den Kunden, während Entwicklungspartner von der globalen Reichweite von Hikvision profitieren können.

### Fünf innovative kamera-basierte Videoanalysemodule

Mit HEOP bettet IPS fünf Analysemodule in die Netzwerkkameras

der Hikvision Serie 5 ein: Motion Detection, Sabotage Detection, Intrusion Detection, Loitering Detection und Indoor Detection. Motion Detection alarmiert in Echtzeit, wenn Bewegung innerhalb vordefinierter Bereiche festgestellt wird, Sabotage Detection bei Manipulationsversuchen an Kameras. Intrusion Detection alarmiert in Echtzeit, wenn ein Eindringling einen gesicherten Außenbereich betritt, Loitering Detection, wenn sich Personen in überwachten Bereichen aufhalten und Indoor Detection warnt Benutzer in Echtzeit, wenn Eindringlinge gesicherte Innenbereiche betreten.

[www.ips-analytics.com](http://www.ips-analytics.com) ■

## Partnerschaft ausgebaut

Mit dem chinesischen Hersteller Hikvision nimmt Videor einen weiteren führenden Anbieter von innovativen Sicherheitsprodukten und -lösungen in sein Portfolio auf. Hikvision ist der weltweit größte Hersteller in den Kerntechnologien Audio- und Videokodierung, Videobildverarbeitung und der zugehörigen Datenspeicherung sowie in zukunftsweisenden Technologien



wie Cloud Computing, Big Data und Deep Learning. In den letzten Jahren hat Hikvision sein Portfolio für die Anforderungen unterschiedlicher vertikaler Märkte verbessert und ausgebaut. Darunter fallen Lösungen für die öffentliche Sicherheit, Retail, Transportwesen, Bildung, Gesundheits- und Finanzwesen sowie für den Energiesektor und für intelligentes Gebäudemanagement.

[www.videor.com](http://www.videor.com) ■

## Mini Temperatursensor bewahrt den Wohlfühlfaktor

Lupus-Electronics erweitert sein smartes Produktportfolio um einen Zig-Bee Mini Temperatursensor. Dieser misst die Temperatur am Installationsort und sendet jede Temperaturänderung alle 10 Minuten direkt an die Zentrale. Der Temperatursensor ist batteriebetrieben und steht innerhalb der Funkreichweite in Funkkontakt zur Alarmanlage. Ein Kabel zur Signalübertragung oder eine Stromversorgung per Netzteil ist nicht notwendig. Das ermöglicht die temperaturabhängige Steuerung



von Beschattungen durch Rollläden oder Jalousien, das Öffnen oder Schließen von Heizkörperthermostaten oder Fußbodenheizungsventilen sowie die Aktivierung von Klimageräten und Lüftern. Dadurch lassen sich nicht nur Heizkosten sparen, sondern auch stets ein angenehm temperiertes Zuhause genießen. Amazon Echo Benutzer haben zudem die Möglichkeit, den Zig-Bee Mini Temperatursensor mit Alexa zu verknüpfen, da der Sensor auf Zig-Bee 3.0 basiert.

[www.lupus-electronics.de](http://www.lupus-electronics.de) ■



## Über 1.000 Teilnehmer auf der diesjährigen Roadshow

Bei der diesjährigen Axis Roadshow drehte alles ganz bewusst um neue Entwicklungen und Trends der sich im Wandel befindlichen Sicherheitsbranche. So ersetzen vernetzte IP-Kameras, intelligente Software und moderne Videomanagement-Lösungen analoge Überwachungssysteme und es eröffnen sich durch das Potenzial von künstlicher Intelligenz und Machine Learning völlig neue Wege. Auch ermöglicht Radar in Kombination mit Wärmebildkameras ein lü-

ckenloses Monitoring weitläufiger Anlagen. Als Innovationstreiber für Netzwerklösungen präsentierte Axis seine neuesten Produkte gemeinsam mit zahlreichen Partnern. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr die siebte Generation des leistungsstarken Artpoc-Chips, der für den Bereich Netzwerkvideo optimiert ist und unter anderem für eine bessere Bildqualität sowie leistungsstärkere Komprimierung sorgt.

[www.axis.com](http://www.axis.com) ■

◀ Axis Communications präsentierte auf seiner Roadshow neue Produkte und Lösungen

## „Immense Auswirkungen auf die Videobranche“

**Norbert Meißner von Funkwerk über die Trends basierend auf Künstlicher Intelligenz und Cybersecurity**

**GIT SICHERHEIT:** Herr Meißner, welcher Trend in Sachen Sicherheit wird Ihrer Meinung die nächsten zwölf Monate am wohl prägendsten sein?

**Norbert Meißner:** Der Leistungszuwachs im Bereich der Künstlichen Intelligenz und deren Auswirkungen auf die Qualität von Videoanalysefunktionen ist enorm. Dadurch ergeben sich natürlich immer bessere und sinnvollere Anwendungsfälle im Bereich der Videosicherheit. Dieser Trend wird noch 2019 und sicher auch weit darüber hinaus immense Auswirkungen auf die Videobranche haben. Aber auch die zunehmende digitale Vernetzung und der daraus resultierende Bedarf an Cybersicherheit, also der bestmöglichen Absicherung von (Video-)Netzwerken unter Einhaltung hoher Sicherheitsstandards (z.B. BSI-Richtlinien), wird

für unsere Kunden und andere Betreiber kritischer Infrastrukturen eine übergeordnete Rolle spielen.

**Welche Produktreihen oder welche Lösungen aus Ihrem Unternehmen sind aktuell besonders wichtig?**

**Norbert Meißner:** Als Kernkomponente unserer ganzheitlichen Video-Sicherheitslösungen wird auch dieses Jahr unser Video-Managementsystem „Posa Palleon“ besonders im Fokus stehen. Aber auch auf die Vermarktung unserer Management-Software „Optisafe“, für Standardlösungen im Breitengeschäft, werden wir besonders viel Wert legen.



**3 FRAGEN ANTWORTEN**

**Auf welchen Messen oder Veranstaltungen wird dieses Produkt/Produktreihe/Lösung 2019 zu sehen sein?**

**Norbert Meißner:** Wir nehmen aktuell in erster Linie an regionalen Veranstaltungen teil. Im Mittelpunkt stehen aber wieder unsere zweijährlich und bundesweit in vielen Städten stattfindenden Funkwerk-Symposien für Bestands- und potentielle Neukunden.

[www.funkwerk.com](http://www.funkwerk.com)



Gerichtsverwertbare Identifizierung dank hochauflösendem Kamerasystem von Dallmeier

### Juventus-Turin-Anhänger nach „Superga“-Verhöhnung identifiziert

Dank dem hochauflösenden Panorama-Kamerasystem von Dallmeier gelang die Identifizierung eines Juventus-Turin-Anhängers, der während des Turiner Fußballderbys am 3. Mai 2019 die Opfer des Flugzeugabsturzes von Superga verhöhnt hat, bei dem 1949 insgesamt 18 Spieler des Stadtrivalen FC Turin ums Leben kamen. Die Verantwortlichen von Juventus konnten den Mann auf Videoaufzeichnungen bereits kurze Zeit nach dem Spiel identifizieren und

ein Stadionverbot aussprechen. Ausschlaggebend für die Identifizierung waren die patentierten Panomera Multifocal-Kamerasysteme von Dallmeier. Die Systeme zeichnen selbst bei großen zu überwachenden Flächen stets das gesamte Geschehen mit einer definierten Mindestauflösungsdichte auf. Gleichzeitig ist ein hochauflösendes Zoomen und somit eine gerichtsverwertbare Identifizierung von Personen gewährleistet.

[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com)

### Weniger Fehlalarme durch „Smart Perimeter“ mit KI-Unterstützung

Auf der Sicherheitsexpo 2019 in München bildete das Thema Perimeter einen Schwerpunkt des Dallmeier-Messeauftritts: Durch den Einsatz von KI zur Vorselektion von Ereignissen verspricht der Hersteller über 99 Prozent weniger Fehlalarme. Mit der

dritten Generation der patentierten Multifocal-Sensortechnik Panomera von Dallmeier können Kunden mit der gleichen Zahl von Operatoren bis zu achtmal mehr Fläche erfassen.

[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com)

### Stopp des Videoüberwachungs-Verbesserungsgesetzes

Katharina Geutebrück, Geschäftsführerin von Geutebrück, begrüßt die Tatsache, dass Betreiber von Videoüberwachungs-Anlagen durch das Urteil vom BGH nun wieder Rechtssicherheit haben. Sie stimmt dem Hamburger Datenschutzbeauftragten Johannes Caspar voll und ganz zu, der in einer Erklärung vom 31.5.2019 erklärte, dass die Aufgabe der Videoüberwachung zum Schutz der öffentlichen Sicherheit nicht auf private Betreiber übertragen werden könne, sondern

Aufgabe der zur Ausübung öffentlicher Gewalt befugten staatlichen Behörden bleibe. Das Bundesverwaltungsgericht hat in seiner Entscheidung vom 27. März 2019 deutlich gemacht, dass die Videoüberwachung durch private Stellen ausschließlich am europäischen Datenschutzrecht zu messen ist. Nationale Regelungen zur Privilegierung privater Videoüberwachung sind wegen Verstoßes gegen Europarecht nicht anwendbar.

[www.geutebrueck.com](http://www.geutebrueck.com)

### Bediengerät mit 5-Zoll-Multitouch-Fabrdisplay

Geutebrück bringt das neue Bediengerät „M-Beg+“ auf den Markt. Das Bediengerät bietet ein individuell konfigurierbares 5“-Multitouch-Farbdisplay und 16 Funktionstasten. Der 3-Achs-Joystick, auf der rechten Seite angeordnet, verfügt über eine integrierte Zoom-/Fokussfunktion, der Jog Shuttle links ermöglicht die einfache Navigation durch Videoaufzeichnungen. Zunächst veröffentlicht das Unternehmen eine Firmware, die mit dem bisherigen M-Beg/GCT kompatibel ist und die Kunden auf die Migrationen von Ge-Vi-Scope und



G-Core vorbereitet. Im zweiten Schritt folgt die Integration in die Software G-Sim, die zahlreiche weitere Funktionen ermöglicht. Anfang 2020 erhält das Multitouch-Display zahlreiche zusätzliche Steuerungsmöglichkeiten, zudem werden Zugriffe auf Kameras, Touren und Lagepläne möglich sowie die Abarbeitung von Alarmen.

[www.geutebrueck.com](http://www.geutebrueck.com)



### Runde für Runde alles im Blick

Die vernetzte Videolösung von Bosch sorgt für hohe Sicherheit am Hockenheimring. Mehr als 700.000 Besucher zählt der Hockenheimring pro Jahr. Da steht Sicherheit an erster Stelle, um Menschen und Werte bestmöglich zu schützen. Die von Bosch geplante und realisierte Lösung hilft sowohl bei der Prävention als auch bei der Aufklärung von Straftaten. Ein modernes Videosicherheitssystem mit mehr als 64 IP-Kameras überwacht hierfür alle Ein- und Ausgänge, den

Rennstreckenvorplatz, die gesamte Rennstrecke sowie die Tribünen mit ihrem hohen Besucheraufkommen. Dabei umfasst die maßgeschneiderte Lösung die weitläufigen Bereiche des Areals und identifiziert detailgenau sich schnell bewegende Objekte in weiter Entfernung. Auch von außen nicht einsehbare Bereiche werden erfasst sowie schwierige Lichtverhältnisse berücksichtigt, um jederzeit eine exzellente Detailgenauigkeit der Bilder zu garantieren. [www.boschbuildingsolutions.com](http://www.boschbuildingsolutions.com) ■



Anlässlich ihres Besuches bei Advancis in Langen erhielten die Geschäftsführer Marcel und Peter Lenters von Jan Meiswinkel (Geschäftsführer Advancis), Michel Noort (Geschäftsführer Advancis Niederlande) und Steven Patteeuw (International Sales Manager bei Advancis) das offizielle Zertifikat

### MPL: Erster zertifizierter Control Room Partner

MPL Alarm & Communicatie Centrale mit Sitz in Barneveld/Niederlande ist der erste offizielle zertifizierte Control Room Partner von Advancis. Die MPL-Zentrale ist eine mit der Win-Guard-Plattform ausgestattete Alarmmanagement- und Kommunikationszentrale, die Tausende von Geschäfts- und Privatkunden im Bereich Sicherheits- und Gebäudemanagement unterstützt. MPL bietet

eine Managementlösung, die sowohl flexibel als auch skalierbar ist. So kann der Kunde entweder seine lokale Leitstelle nutzen oder einfach per Knopfdruck MPL die vollständige Steuerung und Kontrolle übernehmen lassen, und dies jederzeit rund um die Uhr. MPL arbeitet entsprechend höchster Standards für Sicherheit, Service und Nachhaltigkeit.

[www.advancis.net](http://www.advancis.net) ■

### Kompakte 4- und 8-Kanal-Wisenet-NVRs für Transportanwendungen

Die neuen vibrationsgeschützten Wisenet TRM-410S und TRM-810S NVRs von Hanwha Techwin sind als Herzstück von Videolösungen in Transportanwendungen gedacht. Die NVRs mit kompakten Maßen von nur 250 mm x 210 mm und Zwei-Wege-Audiokommunikation sind EN50155, EN-50121 und EN-61373 zertifiziert. Damit eignen sie sich besonders für den Einsatz in Bussen und Zügen für die Aufzeichnung der Aktivitäten von Reisenden bzw. von Straßen und Schienen und liefern Videobeweise für alle Art von Ereignis-



sen. Die NVRs unterstützen H.265-, H.264- und MJPEG-Komprimierung und 4 TB geräteeigene Videodaten-Speicherung. Der TRM-810S bietet zusätzlich eine RAID-Option.

[www.hanwha-security.eu/de](http://www.hanwha-security.eu/de) ■

### Patch für mehr Sicherheit

Mobotix launcht jetzt erstmals ein Cactus Patch. Alle Aktivitäten, die das Unternehmen im Rahmen von Cybersicherheit betreibt, sind im Cactus Concept dargelegt. Der jetzt veröffentlichte Cactus Patch garantiert den Usern von Mobotix Kameras ab der Serie M10, die 2004 auf den Markt kam, bis hin zu den aktuellen Modellen auch künftig den bestmöglichen Schutz vor Cyberattacken. Damit entspreche das Unternehmen der Langlebigkeit seiner Produkte und Sorge dafür, dass auch die älteren, im Einsatz befindlichen Mobotix-Systeme weiterhin cybersicher sind, so Thomas Diergsweiler, Leitung Produktmanagement bei Mobotix.

Kamera gehackt. Das Unternehmen arbeite permanent daran, eventuelle Sicherheitslücken zu identifizieren und diese umgehend zu schließen. Das gehe so weit, dass der Hersteller die neuesten technologischen Entwicklungen vorwegnahme und analysiere, wie sich diese auf die Cybersicherheit seiner Produkte und Lösungen auswirken könnten. Sehe das Unternehmen eine mögliche Gefährdung, handle es mit einem entsprechenden Sicherheits-Update, so Diergsweiler.



### „Mobotix Kameras wurden noch nie gehackt“

Mobotix Kameras und -Lösungen haben zu Recht den Ruf, besonders cybersicher zu sein. Kunden auf der ganzen Welt verlassen sich auf die Zuverlässigkeit der in Deutschland entwickelten und produzierten Produkte, um ihre Bilder und Analyse-daten vor unberechtigtem Zugriff zu schützen und um nicht mit einer unsicheren Schnittstelle Hackern eine Lücke zu bieten. Die Bemühungen zahlen sich aus: Noch nie – so Experten – wurde eine Mobotix-

### Patch kostenlos für Kunden

Der Cactus Patch wird allen Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt und kann leicht aufgespielt werden. Über die Kunden- und Partner-Newsletter hat das Unternehmen über den verfügbaren Cactus Patch informiert und das umgehende Aufspielen der Software empfohlen.

[www.mobotix.com](http://www.mobotix.com) ■

# Mehr als nur eine Sprechstelle

Die neue OD10 von Commend feiert Weltpremiere

Die in Deutschland exklusiv von Schneider Intercom vertriebenen Concerto-Sprechstellen des Premium-Anbieters Commend sind für leistungsstarke Kommunikation, erhöhte Gebäudesicherheit und ein zeitloses Design bekannt. Da macht auch die brandneue Outdoor-Sprechstelle OD10 keine Ausnahme. Ganz im Gegenteil: sie bietet anpassungsfähige Lösungen für Außen- und Innenbereiche, in denen es unter anderem es auf zuverlässige Sabotageerkennung und Vandalenschutz ankommt.

Intuitiv und komfortabel über einen Touchscreen bedienbar, entwickelt die Sprechstelle in Gefahrensituationen zusätzlich zu ihren Alltagsfunktionen

gezielte Notfall-Hilfseigenschaften. Diese unterstützen effektiv bei der Bewältigung kritischer Situationen in allen erdenklichen Gebäude- oder Gelände-Bereichen. So können die Geräte dank integrierter Bewegungssensoren blitzschnell auf Umgebungsereignisse reagieren, etwa mit der Anzeige von Informations-Graphiken oder dem Abspielen von Sprachmeldungen.

## Neu: Emergency-Mode

Geht es um die Sicherheit von Leib und Leben, liefert der einzigartige Emergency-Mode sofort und schnell eindeutige Daten und wertvolle Funktionen für rasche, sichere Entscheidungen. Begünstigt wird all dies durch die kristallklare



Audioqualität: Zwei Lautsprecher sowie hochwertige Ausgabetechnik sorgen für ein perfekte Signal- und Sprachübertragung mit bis zu 20 kHz.

Störende Hintergrundgeräusche werden durch den Einsatz von zwei verdeckten digitalen MEMS-Mikrofone eliminiert. Und: auch die eigenen IT-Infrastrukturen sind wirksam geschützt. Die OD10-Serie beugt mit ausgeklügelten Lösungen digitalen und physikalischen Cyberangriffen vor.

Mehr unter [www.schneider-intercom.de](http://www.schneider-intercom.de)



Kommunikations- und Sicherheitssysteme

Die COMMEND Experten

## Kontakt

**Schneider Intercom GmbH**  
Michael Schenkelberg  
schenkelberg.michael@schneider-intercom.de  
[www.schneiderintercom.de](http://www.schneiderintercom.de)

## Mit Sicherheitslösungen für zu Hause und unterwegs erstmals auf der IFA in Berlin

Mit einem außergewöhnlichen Messekonzept, das verschiedene Sicherheitslösungen in einem abstrahierten Hausmodell in Anwendung zeigt, präsentiert sich Abus vom 6. bis 11. September 2019 auf der IFA in Berlin. Unter dem Messemotto „#SecuredOrNothing“ feiert Abus auf der IFA 2019 gleich mehrere



Premieren. Das Unternehmen stellt nicht nur zum ersten Mal auf der Messe aus, sondern nutzt die weltweite Aufmerksamkeit auch dazu, Innovationen aus den Bereichen Sicherheit Zuhause und Mobile Sicherheit der breiten Öffentlichkeit

zu präsentieren. Neben zahlreichen vernetzten Sicherheitslösungen für zu Hause und unterwegs zeigt das Unternehmen erstmals ein modulares Sicherheitssystem, das drei Technologien – Alarm, Zutrittskontrolle und Videoüberwachung – in einem System vereint und sich der Gebäudeautomation öffnet. Ein anderes Produkthighlight ist die Premiere einer kabellosen Akku-Kamera für die flexible Überwachung im privaten Außenbereich und App-Benachrichtigung auf das Smartphone. Dank Langzeit-Akku und Basisstation mit eigenem WLAN-Signal ist sie weitgehend frei von Steckdose oder Router positionierbar. Auch das intelligente FahrradBügel Schloss Smart-X, das per Bluetooth entriegelt wird und so bereits auf internationalen Fahrradfachmessen für Furore sorgte, ist auf der IFA zu sehen.

[www.abus.com](http://www.abus.com) ■

IFA: Halle 25, Stand 302

## Verschmutzungssensor für Data-Center, IT Racks und technische Räume

Kentix hat einen neuen Sensor für die Erkennung von Staubverschmutzungen in technischen Anlagen wie z. B. Rechenzentren, IT-Verteilern oder anderen technischen Räumen entwickelt. Der kleine, nur 79x44mm große Sensor misst auf optischer Basis Ablagerungsstaub auf einer Oberfläche. Der Anschluss erfolgt, wie schon bei anderen Kentix Erweiterungssensoren, per RJ45 Stecker Plug'n'Play über die Kentix Systembuchse. Die Erkennungsempfindlichkeit ist direkt am Sensor einstellbar. Die Anforderung war die Verschmutzung in IT-Verteilern in der Logistikfläche durch Kartonagestaub, Reifenabrieb der Stapler und Roboterfahrzeuge und anderen Verschmutzungsquellen zu erfassen und entsprechend zu melden. Rund 50 IT-Verteiler in der Fläche eines Logistikzentrums sind für einen reibungslosen Betrieb und die Versorgung der Infrastruktur notwendig. Verschmutzungsbedingte Ausfälle einzelner Verteiler



Der Kentix Staubsensor ist eine ideale Erweiterung für das Umgebungsmonitoring

würden zur Unterbrechung des Betriebs führen, dies gilt es unter allen Umständen zu vermeiden. Die Einhaltung von Richtlinien ist im IT Betrieb eine wichtiges Thema, in Normen wie der ISO 27000 oder EN 50600 ist die Pflege und Reinigung der Anlagen ein Bestandteil für erfolgreiche Audits. Für die Erfüllung dieser Anforderungen ist der Kentix Staubsensor eine ideale Erweiterung für das Umgebungsmonitoring.

[www.kentix.com](http://www.kentix.com) ■

## Produktkatalog ab jetzt verfügbar

EFB-Elektronik präsentiert den neuen Produktkatalog von Techly. Dieser bietet ein qualitativ hochwertiges Produktsortiment von TV-/Monitorhalterungen über Audio-/Video-Geräte bis hin zur Multimedia-Verkabelung. Das Besondere: Der neue Katalog enthält ein breites



Produktportfolio, das sich auf die Anforderungen der Anwender konzentriert. Somit werden vielfältige Lösungen geboten, die durch ihre einfache Nutzung bestechen und eine smarte sowie umweltfreundlichere Umgebung schaffen. Interessenten können selbst auswählen, ob ihr persönlich Exemplar des neuen Techly-Katalogs als Printversion zugesendet werden soll oder ob sie online durch die PDF-Version oder den Blätterkatalog stöbern wollen.

[www.efb-elektronik.de](http://www.efb-elektronik.de) ■

[https://www.efb-elektronik.de/fileadmin/content/documents/Downloads/Kataloge/Techly\\_Katalog\\_2019.pdf](https://www.efb-elektronik.de/fileadmin/content/documents/Downloads/Kataloge/Techly_Katalog_2019.pdf)

## Technologiepartner-Portal ist jetzt online

Advancis als Hersteller der offenen Integrationsplattform Win-Guard arbeitet eng mit einer stetig wachsenden Anzahl an Technologiepartnern zusammen, sodass Endkunden und Integratoren hochwertige Systeme führender Hersteller nutzen können, welche vollständig in die Win-Guard-Gefahrenmanagementplattform integriert sind. Derzeit bestehen bereits über 400 Kooperationen mit bekannten Systemanbietern weltweit. Die regelmäßige Kommunikation mit den technischen Verantwortlichen der Partner stellt si-



cher, dass die Schnittstellen stets auf dem neuesten Stand sind. Insbesondere der stetige Informationsaustausch zwischen Advancis und den Premium-Technologiepartnern sowie die enge Verzahnung der Entwicklungs- und technischen Abteilungen garantiert eine besonders tiefe Integration der Systeme in Win-Guard.

[www.advancis.net](http://www.advancis.net) ■

## Innovative dynamische Maskierungslösung schützt Privatsphäre bei Videoaufnahmen

Axis Communications hat IS Live Privacy Shield auf den Markt gebracht. Die edge-basierte Analysesoftware maskiert Personen bei Videoaufnahmen in Echtzeit und trägt so elegant zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen bei. Das Unternehmen launcht das Live Privacy Shield, eine edge-basierte Analysesoftware für Netzwerk-Kameras, mit der Personen in Videostreams mit bis zu voller Bildrate in Echtzeit maskiert werden können. Dabei werden aktuelle Datenschutzvorschriften sowie -bestimmungen berücksichtigt. Live Privacy Shield eignet sich für die Anwendung in verschiedenen Einsatzgebieten wie Firmengebäuden, öffentlichen Plätzen, Logistikbetrieben oder dem Handel.

### Datenschutzkonforme Videoaufnahmen

Technologisch vergleicht Live Privacy Shield eine Live-Kameraansicht mit einer eingelernten Hintergrundszene und wendet auf selbst definierte Bereiche eine detaillierte und dynamische, transparente Maske an. Personen und Objekte in Bewegung erscheinen als Transparenzen auf dem erfassten Hintergrund. Der

gesamte Vorgang erfolgt in Echtzeit und vermeidet das unerwünschte Erfassen personenbezogener Daten, ohne jedoch den gesamten Bereich zu verpixeln oder zu schwärzen. Obwohl die Identitäten von Einzelpersonen maskiert werden, ist es so dennoch möglich, ihre Bewegungen zu sehen.

### Konfiguration auch ohne dynamische Maskierung

Standardmäßig kommt die dynamische Maskierung von Personen auf dem gesamten Sichtfeld der Kamera zur Anwendung. Nutzer der Analysesoftware können jedoch auch Bereiche festlegen, in denen keine Maskierung angewandt werden soll – beispielsweise bei einem Förderband mit Objekten in Bewegung oder eben im Kassenbereich im Supermarkt, die gut sichtbar sein müssen. Anwender können das System jedoch auch so konfigurieren, dass es einen gesonderten, zusätzlichen Videostream ohne dynamische Maskierung liefert, damit autorisierte Betrachter bei einem Zwischenfall auf Details für forensische Zwecke zugreifen können. Zu den wichtigsten Eigenschaften des Live Privacy Shield gehören:

Datenschutzkonforme Bildüberwachung und -aufzeichnung; Zuverlässige, dynamische Maskierung in Echtzeit bei hohen Bildraten; Leistungsstarke, edge-basierte Lösung; Einfache Installation, Konfiguration und Verwaltung; Besonders geeignet für Innenbereiche mit guter, gleichmäßiger Ausleuchtung

### Flexible Anwendungsgebiete

Die Analysesoftware läuft direkt auf ausgewählten Kameras von Axis, sodass keine teuren zusätzlichen Server erforderlich sind. Dadurch ist auch eine einfache sowie flexible Skalierung möglich. Live Privacy Shield eignet sich für die Videoüberwachung oder -aufzeichnung aus der Ferne in Bereichen, in denen die Überwachung ansonsten aufgrund von Datenschutzvorschriften und -bestimmungen problematisch ist. Es ist für den Einsatz in Innenbereichen



Axis Communications launcht das Axis Live Privacy Shield

mit guter, gleichmäßiger Beleuchtung konzipiert und ideal geeignet für Verarbeitungs-, Fertigungs- und Logistik Anwendungen, in denen die Videoüberwachung vorrangig zur Prozessüberwachung eingesetzt wird. Weitere potenzielle Anwendungen gibt es im Einzelhandel, Gesundheits- und Bildungswesen sowie in Ämtern und Behörden.

[www.axis.com](http://www.axis.com) ■



## Ihr Security-Provider. Zukunft sichern.

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis des Menschen und somit ein existentielles Thema, weil es Ausdruck der Lebensqualität ist.

Dieses Thema steht seit 1988 in unserem gemeinsamen Fokus. Wir sorgen durch stetige Anpassung unserer Technik und hochqualifizierte Mitarbeiter für die nötige Sicherheit.

In unserer zertifizierten Alarmempfangsstelle und dem dazugehörigen Rechenzentrum für Sicherheitstechnik stehen wir für den höchsten europäischen Sicherheitsstandard um Ihren Bedürfnissen zu entsprechen.

Kooperationen und ein partnerschaftliches Miteinander sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens sind die Basis für eine vertrauensvolle und zukunftsorientierte Geschäftsbeziehung.

Wir sind Ihr Partner für innovative, praxiserprobte und maßgeschneiderte Lösungsansätze zum Thema Sicherung von Mensch und Einrichtung.



Sie erreichen das FSO Team  
rund um die Uhr.

Leitstelle 0441-69066



FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme Oldenburg GmbH | Am Patentbusch 6a | 26125 Oldenburg  
Telefon 0441-69066 | Telefax 0441-939001-939 | Email info@fso.de | www.fso.de

# Die Sicherheit immer ganz genau im Blick

FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme Oldenburg

Als anerkannter und vertrauensvoller Partner agiert die FSO nunmehr seit 30 Jahren im Bereich der Sicherheitswirtschaft. Der Firmensitz „Am Patentbusch“ wurde 1998 aufgrund seiner geografischen Lage gewählt. Die Alarmempfangsstelle gilt als eine der modernsten in Deutschland. Mit 40 Leitstellenmitarbeitern überwacht die FSO rund um die Uhr zehntausende Objekte im gesamten Bundesgebiet. Hier gehen täglich ca. 70.000 Meldungen rein und raus. Aber nur ein Bruchteil führt zu aktiven Handlungen.

Gleichfalls ist das Unternehmen für verschiedene Energieversorger und Trinkwasserverbände tätig. „Wir nehmen freundlich und kompetent Störungen auf und steuern die Bereitschaftsdienste zur Fehlerbehebung“, so der Betriebsleiter Ingo von dem Bussche. Der stetige Ausbau am Standort sichert dem Unternehmen die höchsten Zertifizierungsstufen. Daraus resultieren neue Geschäftsfelder, die die Zukunft des Unternehmens sichern. Der letzte Schritt war die Zertifizierung als Security Provider. In diesem Geschäftsfeld ist die FSO Marktführer und als technischer Dienstleister für namhafte Unternehmen im Bundesgebiet tätig.

## Logistiklösungen reduzieren Standzeiten und eliminieren manuelles Vermessen und Verwiegen

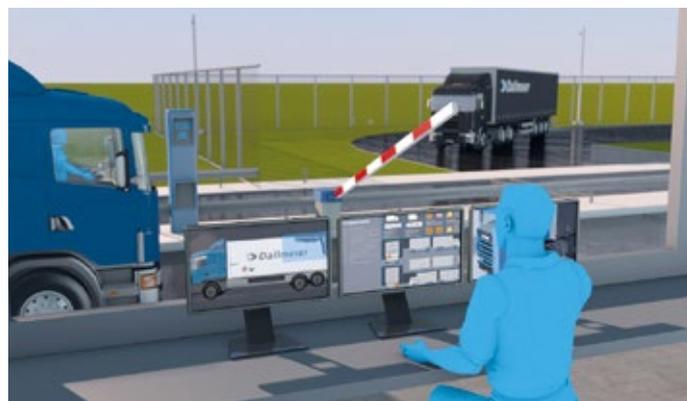
Dallmeier kooperiert bereits seit längerem mit dem Unternehmen T.CON. Jetzt stellen die Unternehmen die ersten beiden gemeinsam entwickelten Logistiklösungen „Digitale Pforte“ und „Packstückvermessung“ vor. Mit ihnen können Logistiker erfolgreich Rückstaus verhindern und manuelle Erfassungsprozesse beim Verwiegen und Vermessen von Packstücken eliminieren.

Die gemeinsam entwickelten Lösungen erlauben die Übertragung einer Vielzahl von Daten, die mit Videosystemen erfasst wurden, direkt in die Warenwirtschaft. Die Kooperation der beiden Unternehmen bietet bislang zwei fertige Lösungen für den Bereich Supply Chain, mit denen Kunden zentrale Prozesse optimieren und Taktzeiten verbessern können.

Auf der Agenda der Zusammenarbeit stehen weitere Lösungen in den Bereichen Supply Chain, HR und Compliance.

### Lösung „Digitale Pforte“ reduziert Standzeiten

Die Lösung „Digitale Pforte“ automatisiert manuelle Prozesse der



Die Lösung „Digitale Pforte“ erfasst automatisch die wichtigsten Merkmale bei der Einfahrt. Die Folge sind ein optimierter Anmeldeprozess und deutlich verbesserte Taktzeiten

Fahrzeugregistrierung und des Rollkartenmanagements durch ein innovatives SB-Portal auf Basis von SAP Fiori. Das System erfasst Avis-Daten vorab und erkennt Fahrzeugklassen, Kennzeichen, ID-Nummern und Gefahrstoffklassen nach ADR & GGVSEB und ermöglicht so eine automatische Schranken- und Torsteuerung. Unter Verwendung der SAP Standard-Objekte können mit den optisch erfassten Informationen die Frachtdaten im SAP angereichert werden.

## Strategische Partnerschaft ermöglicht Live-Video-Gesichtserkennung

Anfang 2017 haben Mobotix und Real-Networks ihre strategische Partnerschaft begründet. SAFR, die neueste Lösung von Real-Networks, ist ein auf künstlicher Intelligenz basiertes und außergewöhnlich genaues System zur Gesichts- und Stimmungserkennung, das für die Anwendung bei Livevideos optimiert wurde. Mobotix und Real-Networks sehen darin ein enormes Marktpotenzial für weitere gemeinsame Projekte und maßgeschneiderte Kundenlösungen.

### Generierung von Synergien

Mobotix-Kameras hätten eine ausgezeichnete Marktrepputation: hohe Qualität, Cybersicherheit, Zuverlässigkeit

und die direkte Anwendbarkeit in der Gesichtserkennung, so Mathias Grünwald, Sr. Lead Account & Service Management bei Real-Networks. Die Partnerschaft der beiden Unternehmen sei schnell gewachsen, da die gleichen Werte geteilt würden, wie z. B. die Verpflichtung zu Qualität, Innovation, Datensicherheit und dem Aufbau strategischer Partnerschaften zur Generierung von Synergien für beide Unternehmen und im Sinne der Kunden.

Die neue Mobotix entwickelte sich mehr und mehr zu einer Grundlagenplattform für eine Vielzahl branchenspezifischer Aufgabenstellungen – Beyond Human Vi-

sion, so Thomas Lausten, CEO von Mobotix.

Derzeit werde gemeinsam mit Real-Networks an einem spannenden Projekt für ein hochkarätiges europäisches Museum gearbeitet, so Lausten. Das Museum setze SAFR Live-Analytik am Eingang und an anderen Museumsstandorten ein, um die Anzahl der Personen nach Tageszeit mit demografischen Aufschlüsselungen wie Geschlecht und Alter automatisch zu zählen. Das gleiche System könne auch eine Stimmungsanalyse liefern. Möglich werde diese Lösung durch die Kombination aus vielseitigen, hochpräzisen Mobotix Kameras und der ebenso hochpräzisen

SAFR-Gesichtserkennungsplattform.

SAFR-Gesichtserkennungslösungen, die auf Mobotix-Kameras basieren, werden bereits in zahlreichen vertikalen Märkten eingesetzt. Da diese als die besten Videoüberwachungskameras konzipiert worden seien und SAFR als die führende Gesichtserkennungsplattform für Live-Video gelte, seien die beiden Unternehmen in der Lage, gemeinsam Lösungen zu liefern, die weit über das Erkennen hinausgehe, so Grünwald.

[www.mobotix.com](http://www.mobotix.com) ■



Seit Eröffnung des neuen Terminal 2 sorgt die Bosch-Lösung für zuverlässige Sicherheit

## Integrierte Sicherheit für Flughafen in China

Die Bosch-Lösung für Terminal 2 des Changchun Longjia International Airport sorgt für Sicherheit. An die Sicherheitslösung für das neue Flughafengebäude stellten die Security-Manager hohe Anforderungen: Besonders wichtig war hierbei das Management der gesamten Sicherheitstechnik über eine zentrale Plattform. Ebenso entscheidend war die Einhaltung aktueller Regierungsvorschriften: Seit 2017 verlangt der Gesetzge-

ber eine 90-tägige Speicherung sämtlicher Videoaufzeichnungen. Ein weiterer wichtiger Punkt war ein Lieferant, der die komplette Sicherheitslösung aus einer Hand liefern kann, um so die Integration sämtlicher Sicherheitssysteme sowie die Einhaltung des knappen Terminplans sicherzustellen. Das oberste Ziel: Das neue Flughafen-terminal musste vom ersten Tag an lückenlose Sicherheit auf höchstem Niveau bieten.

### Erfolgreich installierte Sicherheitslösungen an Flughäfen

Durch seine jahrelange Expertise und viele erfolgreich installierte Sicherheitslösungen an Flughäfen auf der ganzen Welt, überzeugte Bosch und erhielt so den Zuschlag. Das Unternehmen installierte eine Sicherheitslösung bestehend aus Videosicherheit, Einbruchmelde-technik, Zutrittskontrolle sowie Beschallungs- und Evakuierungssystem – diese komplexen Sicherheitssysteme werden über das Building Integration System (BIS) gemanagt.

### 1.500 Kameras für Terminal 2

Die neue Videosicherheitslösung in Changchun besteht aus 1.500 Kameras für den Innen- und Außenbereich von Terminal 2, darunter bewegliche Kameras vom Typ Autodome IP 4000i und IP 5000i sowie Flexidome IP 6000 VR Kameras. Diese hochauflösenden Kameras sind vernetzt über das Bosch Video Management System (BVMS) und unterstützen das Sicherheitspersonal durch automatische Gefahrenerkennung mithilfe der integrierten Videoanalyse. Im Winter funktionieren die Kameras im Außenbereich selbst bei Temperaturen bis zu -40°C problemlos. Weiterhin helfen sie bei der Erfüllung der gesetzli-

chen Vorschriften zur 90-tägigen Videodaten- und entlasten das Datenvolumen durch effiziente H.265-Komprimierungstechnologie. Diese reduziert die benötigte Bandbreite auf nur 2 Mbps und senkt so den Speicherbedarf um bis zu 50 Prozent. Das senkt die Kosten einerseits durch weniger benötigte Speichergeräte und andererseits durch niedrigere Stromkosten zur Kühlung des Serverraums.

### 350 vernetzte Türen – 1.200 Lautsprecher

Eine weitere zentrale Kundenanforderung erfüllt das Building Integration System (BIS) durch die Steuerung der Zutrittskontrolle des Flughafenpersonals für 350 vernetzte Türen. Eine Kombination aus Kartenleser und Videosicherheit verhindert den Zutritt von unbefugten Personen in gesperrten Bereichen. Ein besonderes Maß an Sicherheit ermöglicht die neue Beschallungs- und Evakuierungsanlage: Im Notfall erfolgen die Sprachdurchsagen über mehr als 1.200 im Terminal installierte Lautsprecher. Das unterstützt die systematische Evakuierung im Alarmfall.

[www.boschbuildingtechnologies.com](http://www.boschbuildingtechnologies.com) ■



### ▲ Gebäudeautomation „Smart-Building“ auf der Sicherheitsexpo

Am 26. und 27. Juni 2019 präsentierte Abi-Sicherheitssysteme Lösungen sicherheitstechnischer Anwendungen unter den Schwerpunkten „Home & Office“, „Premium Private“, „Industrie, Handel, Gewerbe“ und „Banken, Behörden, Museen, Militär ...“ auf der Sicherheitsexpo. Ein Thema davon war die Gebäudeautomation „Smart-Building“. Über eine Kommunikationsbaugruppe wird die Gefahrenmeldeanlage in-

telligent mit der Gebäudeautomation verbunden. Basis bildet der KNX-Bus als internationaler Standard. Dadurch können z. B. Bereichs- und Melderzustände der Gefahrenmeldeanlage in der Gebäudeautomation abgebildet werden. Umgekehrt können Meldungen von Sensoren der Gebäudetechnik im Gefahrenmeldesystem verarbeitet werden.

[www.abi-sicherheitssysteme.de](http://www.abi-sicherheitssysteme.de) ■

### App ist nun VDS anerkannt

Das VDS-Anerkennungsverfahren für die neue Version 2 der MC-Visu.cloud App von Abi Sicherheitssysteme wurde erfolgreich abgeschlossen. Die App ist damit die einzige geprüft App nach den Richtlinien VDS 3169-1, VdS-Richtlinien für rechnergestützte Informationssysteme, Smart Device Applikationen, Anforderungen und Prüfmethode, und VDS 3169-2, VDS-Richtlinien für rechnergestützte Informationssysteme, Fernzugriff auf sicherungstechnische Anlagen mittels Smart Device Applikationen, Anforderungen und Prüfmethode. Die VDS-Anerkennungsnummer lautet: I119201 Die

App steht im und zum kostenlosen Download bereit. Mit der MC-Visu.cloud App werden Smartphones und Tablets, wie z. B. iPad mini, zum „Smart-Bedienteil“ für die Bedienung der Abi MC 1500 Gefahrenmeldeanlage von zu Hause oder unterwegs.

[www.abi-sicherheitssysteme.de](http://www.abi-sicherheitssysteme.de) ■



## Sichere KNX-Kommunikation über IP

Siemens Smart Infrastructure erweitert ihr Gebäudesystem Gamma Instabus um neue IP-Router und IP-Interfaces, die mit den aktuellen Sicherheitsstandards KNX IP Secure unterstützen. Diese Erweiterung des KNX-net/IP-Protokolls ermöglicht die vollständig verschlüsselte Übertragung von Datentelegrammen und gewährleistet so die daten- und zugriffssichere Kommunikation zwischen KNX-IP- Routern innerhalb eines IP-Netzwerks.

### Vermeidung von Sicherheitslücken

Die neuen KNX-IP-Secure-Geräte erfüllen die steigenden Sicherheitsanforderungen an KNX-Installationen in intelligenten Gebäuden, die eine gesicherte Kommunikation über Netzwerke erfordern. So lassen sich Sicherheitslücken in der Gebäudeautomation vermeiden und unerwünschte Manipulationen an Systemen und Anlagen zuverlässig ausschließen. Höchste Datenschutzstandards gewährleisten die neuen IP-Router und IP-Interfaces zudem durch die Möglichkeit einer Zugangssicherung über IP-Netzwerke, die konventionelle mechanische Sicherungsmaßnahmen wirkungsvoll ergänzen.

### Gesicherte Inbetriebnahme durch abtrennbaren Geräte-zertifikatsaufkleber

Die Neuentwicklungen versetzen damit vor allem KNX-Systemintegratoren und -partner in die Lage, die Anforderungen ihrer Kunden nach einer sicheren Kommunikation innerhalb eines Gebäudes bzw. zwischen Gebäuden sowie nach einem gesicherten Fernzugriff zu erfüllen. Dabei ist sowohl die Laufzeitkommunikation über IP als auch die Inbetriebnahme über die KNX-spezifische Engineering Tool Software (ETS) gesichert. Darüber hinaus ist eine gesicherte Inbetriebnahme durch den abtrennbaren Geräte-zertifikatsaufkleber möglich. Mit diesem Geräte-zertifikatschlüssel, der auch als QR-Code zur schnellen Identifikation aufgedruckt ist, lässt sich das Gerät über die ETS-Software authentifizieren.

### Vorteile durch Nutzung des vorhandenen Datennetzwerks

Durch die hohe Datensicherheit bietet sich zudem gerade in Zweckbauten die Nutzung des vorhandenen Datennetzwerks zur linienübergreifenden Kommunikation an. Daraus ergeben sich eine ganze Reihe von Vorteilen bzw. zusätzlichen Optionen: eine schnelle Kommunikation



zwischen KNX-Linien, die Erweiterung eines KNX-Systems über ein Gebäude hinaus durch Nutzung von LAN- und WAN- Verbindungen, eine direkte Weiterleitung von KNX-Daten an jeden Netzwerknutzer sowie die KNX-Fernkonfiguration von jedem Netzwerkzugangspunkt.

### Flexibilität in der Spannungsversorgung

Nicht zuletzt zeichnen sich die neuen KNX-IP-Secure-Geräte

durch eine große Flexibilität in der Spannungsversorgung aus: Neben den konventionellen Möglichkeiten der Spannungsversorgung mit DC/AC 24 V unterstützen sie alternativ die Versorgung über Power-over-Ethernet (Po-E). Diese Zusatzspannung sorgt für eine minimale KNX-Busstromaufnahme von lediglich rund 4 mA.

[www.siemens.com](http://www.siemens.com) ■

## TITELTHEMA

# Digitale Beschläge – aber mit „Bella Figura“

Der digitale Beschlagleser Eniq Guard aus dem Security-Ecosystem von Dom Sicherheitstechnik

Mit seinem „Eniq Security Ecosystem“ hat Dom Sicherheitstechnik eine ganze Welt voller Möglichkeiten vorgestellt. Sämtliche Anforderungen an eine sichere digitale Schließlösung lassen sich mit diesem Produktportfolio erfüllen. Im Zentrum unserer Titelstory steht der neue digitale Beschlagleser Eniq Guard von Dom Sicherheitstechnik.



Eniq Guard in Tür mit Clip Tag

Jeder und jede Situation ist einzigartig, das Eniq Security Ecosystems ist auf jeden Bedarf zugeschnitten. Die Eniq-Familie baut auf der Philosophie auf, dass sie für den Anwender arbeitet, statt umgekehrt. Die dazugehörigen Produkte ermöglichen es, ein leistungsfähiges und individuelles Sicherheitssystem zu entwickeln, egal wie anspruchsvoll oder spezifisch die Anforderungen sind. Sicherheitsexperten des Herstellers unterstützen dabei, die jeweils perfekte Lösung für die konkreten Bedürfnisse des Kunden auszuwählen. Schließlich ist jede Situation einzigartig. Wird Unterstützung benötigt, stehen sie zur Verfügung – sowohl vor, während und nach der Installation des Security Ecosystems.

Innerhalb des Security Ecosystems lassen sich auf simple Weise maßgeschneiderte Sicherheitslösungen erstellen, die für jeden Kunden das optimale Management-Tool bereithalten, egal wie groß, klein oder komplex die Anlage des Kunden auch ist. Dank des Dom Eniq Cliptags – einem Aufsteck-Transponder, der mit nahezu allen mechanischen Dom-Schlüsseln kompatibel ist – lässt sich das gesamte digitale Angebot des Herstellers mit seinen umfassenden Funktionen mit nahezu allen mechanischen Schließsystemen kombinieren. Mechanische und digitale Systeme verschmelzen damit zum individuellen digitalen Security Ecosystem.

Mit den verschiedenen Eniq-Produkten lassen sich nahezu unbegrenzt viele Schließmedien verwalten und dabei personelle, zeitliche und räumliche Zugangskriterien berücksichtigen. Hochkomplexe Schließhierarchien lassen sich problemlos steuern und flexibel an wechselnde Anforderungen anpassen.

Dom ist eines der ersten Unternehmen, das digitale mechatronische Schließlösungen eingeführt hat, die die Welt sicherer machen. Dom entwickelt und produziert seit mehr als 20 Jahren ein komplettes Produktportfolio von digitalen Schließsystemen – zum Beispiel verschiedene Varianten von Kartenlesern zum Entriegeln eines elektronischen Motorschlusses oder Garagentors. Das Unternehmen verfügt über einen großen Erfahrungsschatz bei der Entwicklung von Digitalzylindern. Der Digitalzylinder Eniq Pro ist in einer Vielzahl von Varianten und Typen erhältlich, die alle europäischen Anforderungen erfüllen, wie z. B. die Sicherheitskriterien von VDS, SKG sowie die EN-Sicherheits- und Brandtests. Er kann in fast jeder Türsituation installiert werden. Die Installation ist einfach, Sie entfernen den vorhandenen mechanischen Zylinder und bauen den digitalen Zylinder innerhalb von Sekunden ein. Alle Produkte können mit Karten, Tags oder mobilen Geräten bedient werden.



Eniq Pro mit Clip Tag



Die Guard-Varianten

### Sicherheit ja – aber Design ist genauso wichtig

Der neue Eniq Guard ist ein guter Beweis dafür, dass etwas robust und langlebig – und gleichzeitig mit einem klaren und stilvollen Design auftreten kann. Der digitale Beschlagleser ist Teil der Eniq-Welt und für eine Vielzahl von Türsituationen ausgelegt.

Alle Varianten des Guard basieren auf einem neuen Aufbaukonzept. Mit den verschiedenen Drückervarianten kann der Kunde seinen Gebäudeanforderungen entsprechen. Dank des farb- und formschönen Produkt-

liniendesigns kann er darüber hinaus den Beschlag in sein jeweiliges innenarchitektonisches Konzept einfügen. Wie bei jedem Eniq-Verschlussprodukt lässt sich der Guard einfach in das Eniq Security Ecosystem integrieren, wo es fast jede gestellte Zutrittskontroll-Aufgabe bewältigen kann.

### Wie schlank darf es sein?

Mit den Varianten Slim- und Wideline kann sich das System nahezu jeder Tür und Mon-

## 3 Fragen an...

... Thomas Schiffer, Produktmanager  
Dom Sicherheitstechnik

**Herr Schiffer, der Eniq Guard ist Teil des Eniq Security Ecosystems. Was zeichnet dieses System aus und was gehört alles dazu?**

**Thomas Schiffer:** Das Eniq Security Ecosystem zeichnet sich durch seine Durchgängigkeit und Kombinierbarkeit aus. Es ist mit einem Matrix-System zu vergleichen. Auf der einen Seite hat man mit den digitalen Verschlussgeräten wie Zylindern, Beschlägen und Wandlesern für nahezu jede Türsituation und inzwischen auch für seine Möbel eine ideale Lösung. Auf der anderen Seite bieten wir mit unseren Verwaltungs- und Programmierlösungen für nahezu alle Kundengruppen ein entsprechendes System an. Das Besondere ist, dass jedes der Verschlussgeräte mit jedem der Verwaltungs- und Programmierlösungen betrieben werden kann.

Wichtig sind aber auch die verwendeten Technologien: Mit der Near Field Communication (NFC) und Bluetooth Low Energy (BLE) haben wir besonders sichere und für On- und Offline-Systeme stabile Kommunikationstechnologien in unseren Geräten verwendet. BLE und NFC machen insbesondere die Anwendbarkeit des Smartphones als komfortables Verwaltungs-Programmierwerkzeug möglich, mit denen man ganz bequem aus der lokal möglichen Entfernung heraus alle erreichbaren Geräte oder durch einfaches Vorhalten am

Gerät dieses mit neuen Berechtigungen oder einem Firmware-Update versorgt.

Mit der Mifare Desfire-Technologie (13,56 MHz) basiert die Eniq-Welt auf der derzeit sichersten RFID-Technologie am Markt. Zudem sichern wir die Daten auf den Transpondern, sowie die Kommunikation zwischen Transponder und Geräten zusätzlich mit Sicherheitsfeatures von Dom ab. Hier können Kunden sogar mehrere unterschiedliche Anwendungen mit dem Transponder nutzen. Zum Beispiel den Zutritt der Türen mit dem Dom Eniq Security Ecosystem steuern und mit dem gleichen Transponder in der Kantine bezahlen, sowie den Zugang zu den Druckern und Kopierern organisieren.

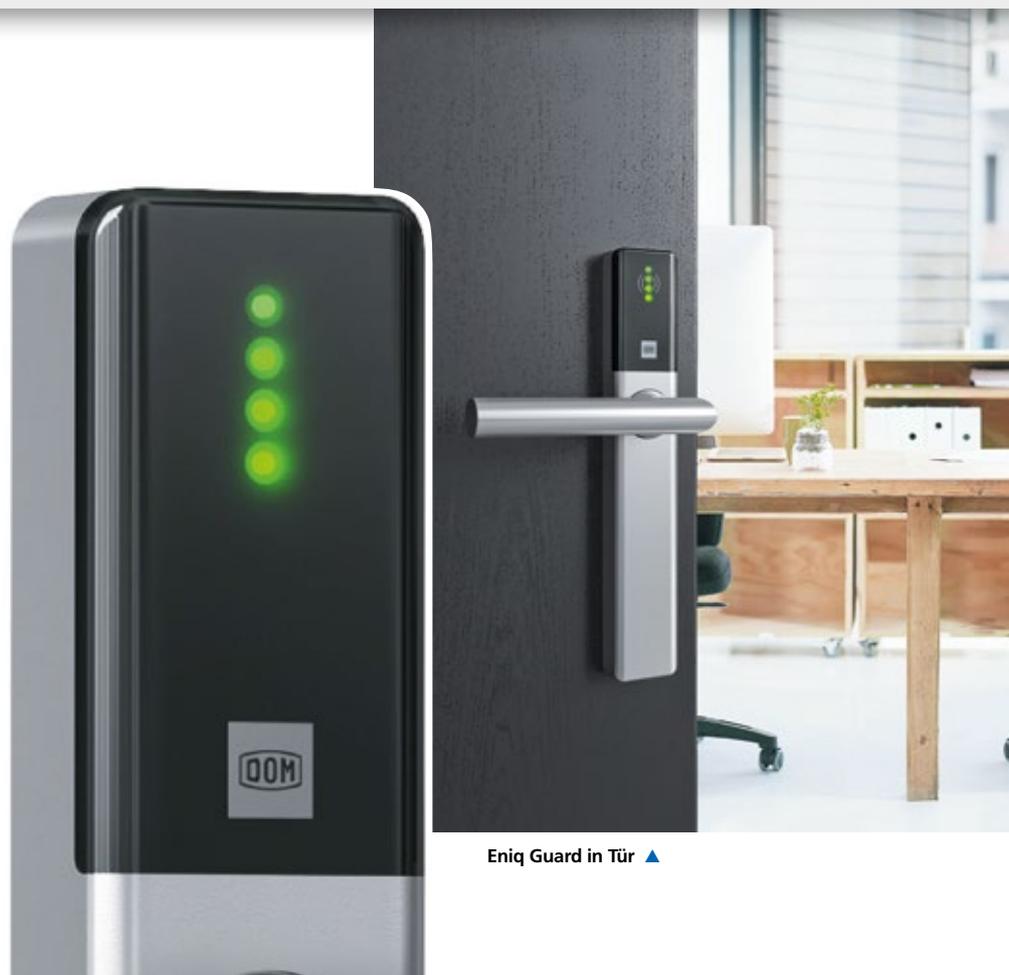
Dadurch, dass alle Eniq-Schließgeräte mit jedem Verwaltungsprodukt angewendet werden können, kann die Zutrittskontrolle mit den Objekten der Kunden in Umfang der genutzten Geräte und Transponder, sowie den unterschiedlichen Verwaltungsprodukten wachsen. Eine Investition in ein Eniq Security Ecosystem ist eine



tage-Situation anpassen. Der Slimline ist eine stilvolle Lösung, die sich in das Erscheinungsbild moderner Innenräume einfügt und es unterstreicht. Er eignet sich sowohl für neue als auch für Beständertüren, einschließlich Rohrrahmentüren mit kleinem Dornmaß.

Wer vorhandene Beschläge gegen digitale Beschlagleser austauscht, kann mit dem Guard Wideline Zeit und Geld sparen. Mit seinem großzügig dimensionierten Rahmen verdeckt er leichte Beschädigungen oder Gebrauchsspuren von zuvor platzierten Beschlägen. Dank der Verwendbarkeit der vertikalen Verschraubungspunkte oder der Verwendung des Guard Compact Wideline für Rundrosetten-Verschraubungspunkte lassen sich alle gängigen bestehenden Bohrbilder weiterverwenden bzw. überdecken.

Der Guard Compact ist für vorhandene Türen mit runden oder ovalen Rosetten gedacht. Er ist sowohl in einer Slimline- (Ovalrosetten) als auch in einer Wideline- (Rundrosetten) Variante erhältlich und ermöglicht durch die Anbringung einer zusätzlichen Zylinderrosette den Einsatz eines Schließzylinders.



Guard mit LED-Anzeige ▶

Eniq Guard in Tür ▲

sichere und zukunftsorientierte wirtschaftliche Entscheidung.

#### Für welche Anwender ist es vor allem gedacht?

**Thomas Schiffer:** Eigentlich für alle. Wir bieten mit unserer Kartenprogrammierung eine einfache Einstiegslösung für Privatkunden und Kleinunternehmen an. Mit der Erweiterung Eniq Easyflex kann man dann auch Transponder bei Verlust einzeln aus den Geräten löschen (Berechtigung entziehen), ohne dass man alle Transponder Berechtigungen entziehen muss. Mit der Eniq-App haben wir die nächste und erste digitale Verwaltungsstufe für Privatkunden und Kleinunternehmen zum Einstieg, sowie mittel große Unternehmen bis 100 Türen und 500 Personen zur komfortablen Verwaltung und Programmierung geschaffen. Anders als beim Kartensystem kann man mit der App bereits zeitlich unterschiedlich definierte und wiederkehrende Berechtigungen vergeben. Dabei ist die App intuitiv und nur mit der Funktionalität ausgestattet, die diese Kundengruppen wirklich benötigen. Zudem verfügt die App über die neusten Sicherheits- und Verschlüsselungsfeatures und wird rein lokal auf dem Admin-Smartphone ohne Cloud-Anwendung betrieben, was das Ganze extrem sicher macht.

Für größere Unternehmen bieten wir dann mit der Eniq-Access-Management-Software

eine funktionsreiche Zutrittskontroll-Software an, die von der Einzellizenz bis zur Client-Server-Lösung alles bietet.

#### Was ist das Besondere am Eniq Guard?

**Thomas Schiffer:** Insbesondere das große Portfolio ermöglicht unseren Kunden für fast jede Türsituation in ihrem Gebäude einen passenden Guard zu finden. Das edle, zeitlose Design der Guard-Familie in Kombination auch mit unseren neuen rein mechanischen Guard-Beschlägen, an Türen an denen der Kunde noch rein mit einem Schließzylinder arbeiten möchte, garantiert einen einheitlichen Look. Zudem haben wir besonderen Wert auf die Qualität und die qualitative Verarbeitung der einzelnen Bauteile und das Gesamtprodukt gelegt. Dies zeigt sich auch in der Gebrauchsklasse 4 gem. DIN En 1906 und prEN 16867, die alle Guard-Typen erfüllen und somit auch für robuste Anwendungen in z. B. Schulen oder Psychiatrien geeignet sind. Die Einstellmöglichkeit der waagerechten Drückerposition der Elektronikbeschläge, sowie eine Rückstellfeder in allen mechanischen Beschlägen der Guard-Familie runden den langfristigen Qualitätsanspruch an den Guard ab.

Da wir unsere Produkte nur über unsere Fachhandelspartner vertreiben, war es uns auch ein großes Anliegen, ein Produkt für eben diese zu konzipieren. Unsere Partner stehen

oft vor der Herausforderung, dass die exakte Türsituation, wie z. B. die Türausrichtung oder das Bohrbild der Tür noch nicht feststehen und dennoch schon die Zutrittskontrollanlage exakt definiert werden muss. Umbestellungen oder lange Vorbereitungen an den Türen sind zeit- und kostenintensiv. Deshalb ist der Guard ein Beschlag, bei dem alle Drücker erst vor Ort in die gewünschte Richtung montiert werden können. Bei elektronischen Beschlägen wird der Drücker ohne großen Aufwand und Demontage einiger Beschlags-Elemente mit nur einer Schraube von der Rückseite durch das Kupplungsmodul verschraubt. Bei den mechanischen Beschlägen können die Drücker, trotz Rückstellfeder, mit unserem patentierten System von links nach rechts umgelegt werden, bevor sie auf den Vierkant aufgeführt werden. Die Montageprofile bzw. Grundplatten in Verbindung mit den verschiebbaren Befestigungshülsen ermöglichen das leichte Einstellen aller Verschraubungspunkte vor Ort für nahezu jedes Bohrbild in Europa. Damit wir auch wirklich alle Kunden mit dem neuen Produkt erfreuen können, haben wir den Guard in alle Verwaltungsprodukte der Eniq, ELS und Dom-Tapkey-Welt integriert. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem Guard ein tolles Produkt für unsere Kunden, aber auch für unsere Fachhandelspartner geschaffen haben.



#### Eniq Guard im Überblick

Der Beschlag lässt sich mit seinem Design in jede Raumgestaltung einfügen: Zu den Designelementen gehört eine mehrfarbige, intuitive LED-Signalisierung, drei Farben des Guard Lesefeldfensters, sowie eine zeitlose, stilvolle und edle Grundform, die sich mit einer Auswahl hochwertiger Edelstahlröcker kombinieren lässt.

Dank der explizit von Dom ausgewählten AAA-Standard-Lithium Batterie sind eine lange Stand-By-Zeit und eine große Anzahl Öffnungs- und Schließzyklen möglich. Durch die Verwendung einer Standard Zelle ist es den Kunden aber möglich auch eine andere marktübliche AAA-Zelle einzusetzen. Für eine komfortable und einfache Wartung wurde ein schnelles Entnehmen des Batteriefachs konzipiert.

Die digitalen Beschlagleser des Herstellers sind auf Langlebigkeit ausgelegt. Robust und stark, hält der Guard in fast jeder, mutwillig zerstörerischen Anwendungssituation stand und verfügt über eine sehr hohe Gebrauchsk-

ategorie (Klasse 4-Zertifizierung in Vorbereitung gemäß EN 1906/prEN 16867). Die Rückstellfeder in den mechanischen Beschlägen und die Möglichkeit der Kalibrierung des Drückers in den elektronischen Beschlägen in seiner waagerechten Position runden den Guard für den Dauereinsatz ab.

Die Montage des Guard erfordert wenig bis gar keine Vorbereitungen, das Bohren gehört der Vergangenheit an. Der Guard ermöglicht durch seine verschiebbaren Verschraubungspunkte eine optimale Anpassung an die Türsituation vor Ort.

Der Guard lässt sich einfach an fast jeder Türe montieren, einschließlich Feuer- und Rauchschutztüren und Notausgänge (T30, T60 und T90 in Vorbereitung/EN179/ EN1125 in Vorbereitung, entsprechende Freigaben der Schlosshersteller sind zu beachten). Die „Wideline“-Variante bietet mit seinem breiten Schild die perfekte Abdeckung für die Renovation von Türen. Bei Bedarf kann ein Schließzylinder als eine zusätzliche mechani-

sche Schließfunktion beibehalten oder neu eingesetzt werden. Mit der Schutzart IP 54 sind alle Guard Varianten bestens für alle Umgebungsbedingungen von Innenräumen vorbereitet.

### Macht eine gute Figur – von Büro bis Krankenhaus

Kunden sind auch beim Design zunehmend anspruchsvoll – das gilt auch für die Einrichtung ihrer Büros. Umso wichtiger ist es, dass sich digitale Beschlagleser an die jeweilige Tür und ihre innenarchitektonische Einbindung in Form und Farbe anpassen.

### Mit zertifizierter App

Die Eniq Guard Beschlagleser sind zukunftssicher und lassen sich mit dem modernen Design und den Technologien Bluetooth Low Energy (BLE) und Near Field Communication (NFC) mit der ganzen Breite der Verwaltungsmöglichkeiten der Eniq Welt kombinieren, z. B. mit der Eniq App.

Die Eniq-App ermöglicht durch ihre intuitive Steuerung die komfortable Verwaltung von Zugangsberechtigungen von digitalen Dom-Schließzylindern, Beschlägen und Wandlesern. Bis

zu 500 Personen können individuelle Berechtigungen – zum Beispiel einmalig oder zu wiederkehrenden Zeiten – zugeteilt bekommen. Ganz einfach via Near Field Communication (NFC)-Schnittstelle oder Bluetooth Low Energy (BLE) – Schnittstelle des Smartphones kann der Administrator Transponder Personen zuordnen. „Das erfolgt lokal auf dem Smartphone und nicht in einem Cloudsystem“, erklärt Thomas Schiffer, Produktmanager Elektronik.

Alle Systemkomponenten werden übersichtlich auf dem Dashboard der App dargestellt. Die Ansicht der Berechtigungen kann nach Personen oder Geräten erfolgen. Die App erfasst bis zu 100.000 Zutrittsereignisse, die ebenfalls nach Personen, Geräten, Transpondern oder Zeiten gefiltert werden können. Darüber hinaus können Gerätedaten wie der Batteriestatus abgefragt und neue an die Geräte zu übertragende Berechtigungen, sowie

neue Firmware-Versionen per NFC und BLE schnell und komfortabel übermittelt werden. Dank der neuen AutoSync-Funktion wird der Programmiervorgang zur Kaffeepause.

„Für den Schutz der Daten ist dabei gesorgt“, sagt Thomas Schiffer. „Das System kann zusätzlich zur erst einzugebenden Smartphone-Sperre mit einem Passwort geschützt werden. Und beispielsweise für einen Smartphone-Wechsel bei einem Smartphone-Verlust ist die Übertragung der Datenbank auf einen PC möglich. Die Daten können dann ganz einfach wieder auf ein neues Smartphone übertragen werden.“ Bis zu 100 Geräte können mit der App verwaltet werden. Sollten mehr benötigt werden – beispielsweise, weil das Unternehmen wächst – können die Geräte auch in der Eniq Accessmanagement Software überführt werden, mit der deutlich größere Objekte verwaltet werden können. Die Anschaffung eines Eniq Security Ecosystems ist somit eine langfristig sichere Investition, die jederzeit mit Ihnen wachsen kann. ■



▲ Eniq App

### Kontakt

Dom Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG,  
Brühl/Köln  
Tel.: 02232 704 823  
andrea.pitsch@dom-group.de  
www.dom-security.com

### Webbasierte Bedieneroberfläche für Zutrittskontrollsystem

Paxton hat seine neue webbasierte Bedieneroberfläche für sein marktführendes Zutrittskontrollsystem Net2 eingeführt. Net2-Online macht Net2 von jedem Gerät mit Internetverbindung aus zugänglich und bie-

tet den Anwendern höchste Flexibilität und Unabhängigkeit vom System. Es wird als kostenlose Option mit der Net2 Pro-Software von Paxton ausgeliefert. Dies stellt sicher, dass Net2 Pro zukunftssicher ist, während der Zugriff auf den Standort für die Bediener noch einfacher wird. Fünf nützliche Funktionen ermöglichen es Bedienern, ein Gebäude von jedem Gerät aus und an jedem Standort zu verwalten – Türen öffnen, Benutzer hinzufügen und verwalten, Benutzerlokalisierung ausführen, Ereignisse überwachen und Berichte erstellen.

www.paxton-gmbh.de ■

### Elektronische Zutrittsysteme sind offen für Integratoren

Alle Produkte der CES Omega Flex Familie sind mit internen Funkbausteinen ausgestattet und zur Integration in Zutrittskontrollsysteme verschiedener Hersteller geeignet und vorgerichtet. CES stellt für Integratoren einen Funkbaustein und eine API zur Integration in verschiedene Zutrittskontroll-Anwendungen zur Verfügung. Über ein Universal-Funkmodul können Elektronikzylinder oder Elektronikbeschläge mit zur Amok-Prävention kombiniert werden. Sobald die Alarmanlage scharf geschaltet ist



oder ein Notfalltaster betätigt wurde, werden Elektronikzylinder oder Elektronikbeschläge und damit der Zugang gesperrt. Zutritte und damit verbundene Fehlalarme sind durch diese Funktion ausgeschlossen.

www.ces.eu ■





Das L700-System von FSB erhielt den German Innovation Award in Gold

## Elektronische Zutrittskontrolle „in Lichtgeschwindigkeit“

Mit der Marktneuheit L700 Light-Access Pro von FSB wird das Smartphone zum „vernetzten Schlüssel“ und erleichtert eine komplexe Zutrittsverwaltung. Das L700-System wurde jetzt im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung mit dem German Innovation Award in Gold ausgezeichnet. Die Jury verlieh ihrer Begeisterung für L700 wie folgt Ausdruck: „Eine fantastische Innovation, mit der die Schlüsselausgabe und -verwaltung deutlich einfacher wird – zeitgemäß, komfortabel und in jeder Hinsicht höchst flexibel.“

### Verschlüsselte Lichtsignale durch Handy mit Farbdisplay

Das L700-System vereine die technische und funktionale Durchdachtheit bestehender elektronischer Zutrittsysteme von FSB mit einer am Markt einzigartigen und innovativen Light-Speed-Access-

Technologie, so das Unternehmen. Die Ansteuerung des Türbeschlags erfolgt durch verschlüsselte Lichtsignale, die von einem Handy mit Farbdisplay erzeugt werden – unabhängig von Hersteller und Betriebssystem. Neben einer leichten Montage und Inbetriebnahme besticht das neue webbasierte FSB-System vor allem durch seine komfortable Nutzung.

### German Innovation Award

Der German Innovation Award zeichnet branchenübergreifend Produkte und Lösungen aus, die sich vor allem durch Nutzerzentrierung und einen Mehrwert gegenüber bisherigen Lösungen unterscheiden. Insgesamt wurden 36 Produkte und Projekte aus insgesamt 695 Einreichungen mit Gold ausgezeichnet.

[www.fsb.de](http://www.fsb.de) ■

## Stadtverwaltung Großenhain ersetzt Schließsystem

Die Stadtverwaltung Großenhain hat ihr bisheriges Schließsystem durch ein Zutrittskontrollsystem von Interflex ersetzt. Das integrierte System aus Hardware und Software setzt unmittelbar auf dem bereits im Rathaus vorhandenen Zeiterfassungssystem von Interflex IF-6020 auf. Das Unternehmen passte die Software exakt an den Bedarf des Rathauses an und lieferte auch die benötigte Hardware – unter anderem 115 E-Zylinder IF-181, die im gesamten Innenraumbereich der Stadtverwaltung die bisherigen mechanischen Schlüssler ersetzen. Die neuen Zutrittsberechtigungen befinden sich zusammen mit den Funktionen für



Für eine zukunftsfähige Zeiterfassung und Zutrittskontrolle bietet Interflex Software und Hardware aus einer Hand

die Zeiterfassung auf den Multifunktionsausweisen der Mitarbeiter.

[www.interflex.de](http://www.interflex.de) ■

## Funk auf Draht, Draht auf Funk

Das Secvest Hybrid-Modul von Abus kann im Neubau die Vorteile von Draht- und Funkalarmtechnik optimal kombinieren. Bestehende Secvest Alarmanlagen-Installationen aus dem aktuellen Produktportfolio im Privat- oder Gewerbebereich profitieren von erweiterten Möglichkeiten der Haussteuerung, Videoüberwachung und Zutrittskontrolle. Im Neubau lassen sich die Vorteile von funk- und drahtgebundenen Alarmsystemen nutzen. Die Alarmanlage erhält nun mit dem Hybrid-Modul vielfältige neue Funktionen und Anwendungsbereiche. Funk auf Draht: An jede Secvest-Zentrale lassen sich bis zu zwei Hybrid-Module per Funk inte-



grieren und das Alarmsystem so um insgesamt bis zu 20 Drahtmelder und 8 Relaisausgänge aufrüsten – dies erhöht die Reichweite und vervielfacht die Anwendungsbereiche bestehender Funkalarmsysteme.

[www.abus.com](http://www.abus.com) ■

## Softwareplattform für Security und Business

Dallmeier gibt eine Entwicklungspartnerschaft mit Any-Vision bekannt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Gesichtserkennung von Any-Vision in die Dallmeier Softwareplattform „Hemisphere“ zu integrieren. Diese bietet Kunden aus verschiedenen Branchen eine breite Palette an modularen Lösungen für Sicherheitsanwendungen und Geschäftsprozessoptimierung. Die Integration der Any-Vision-Technologie ermöglicht es Dallmeier-Kunden, Gesichtser-

kennungsdaten innerhalb verschiedener Module der „Hemisphere“-Softwareplattform zu nutzen. Auf diese Weise lassen sich Sicherheits- und Geschäftsprozesse optimieren, wie etwa Blacklist/Whitelist-Verfahren, Marketingoptimierung durch VIP-Kundenerkennung, forensische Auswertungen in Strafverfolgungsverfahren oder eine Automatisierung von Zugangskontrollen in Büro- oder Produktionsumgebungen.

[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com) ■



## Outdoor Netzwerkschnittstellengehäuse

### All-in-One

- Ethernet-Switch
- 2 bzw. 4 PoE/PoE+ Ports
- Sichere Webserveranbindung
- LiFePO4-Batterie (10 Jahre Lebensdauer)
- Platz für Kundengeräte (z.B. Medienkonverter RJ45/LWL)



[www.slat.com](http://www.slat.com)

INNOVATION

**SLAT**  
for safer buildings

ZEIT + ZUTRITT

# Die Zeit nach dem Urteil

Arbeitszeiterfassung gemäß EuGH:  
PCS auf dem HR-Event „Zukunft Personal Europe“

Das Urteil des EuGH, nach dem zukünftig alle Unternehmen verpflichtet sind, die Arbeitszeiten ihrer Mitarbeiter zu dokumentieren, hat für Diskussionen gesorgt. Aufklärung und Informationen zu einer digitalen Lösung bietet PCS allen Führungskräften auf der Messe „Zukunft Personal Europe“, vom 17. bis 19. September in Köln.



Bequem und sicher ist der neue biometrische Zutrittsleser Intus 800FP, jetzt mit einer verbesserten Erkennungsgeschwindigkeit und für bis zu 10.000 Templates geeignet

**E**xperten von PCS wollen auf der „Zukunft Personal Europe“ in Köln demonstrieren, wie eine lückenlose Aufzeichnung der Arbeitsstunden mit Intus-Datenterminals verlässlich und bürokratiearm umgesetzt werden kann.

Als moderne „Stechuhren 4.0“ sind Zeiterfassungsterminals auch für die Nutzung in der Cloud vorbereitet oder verwenden den Fingerabdruck zur Zeiterfassung. PCS zeigt auf der Messe den neuen biometrischen Fingerprint-Zutrittsleser INTUS 800FP.

Mit neuem optischen Sensor ausgestattet, überzeugt der Leser durch mehr Präzision, mehr Speicher und höherer Geschwindigkeit bei der Identifizierung.

## Arbeitszeitdokumentation mit Cloud

PCS empfiehlt zur Arbeitszeitdokumentation nach EuGH die aktuellen Intus-Terminals mit Nutzung in der Cloud. Nach dem EuGH-Urteil vom 14.05.2019 zur verpflichtenden Zeiterfassung empfiehlt der Hersteller die Einführung einer elektronischen Zeiterfas-

sung: Diese moderne Variante der früheren Stempeluhr schafft Transparenz über geleistete Arbeitsstunden, unterstützt HR bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung und ermöglicht eine flexible Arbeitszeitgestaltung.

Mit den Terminals erfasste Anwesenheiten sorgen für Transparenz beim Mitarbeiter und unterstützen HR bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung. So wird eine flexible Arbeitszeitgestaltung leicht umsetzbar und Freiraum geschaffen für eine dynamische Gleitzeitregelung nach Bedarf. Work-Life-Balance ist für junge Mitarbeiter heute ein wichtiges Auswahlkriterium bei der Arbeitsplatzwahl.

Neben der klassischen On-Premise-Lösung hat PCS seine aktuelle Terminalgeneration fit gemacht für die Verwendung mit Zeitwirtschaftslösungen in der Cloud. In den Terminals sorgt die HTTPS-Unterstützung für einen aktiven Verbindungsaufbau mit gesicherter Kommunikation zum Schutz der persönlichen Daten. So zum Beispiel auch im neu aufgelegten Zeiterfassungsterminal Intus 5320. Das Modell mit dem markant schräg-gestellten Display überzeugt durch eine aufgerüstete Ausstattung mit deutlich schnellerer Elektronik und mehr Arbeitsspeicher. Die Biometrie-Variante 5320FP präsentiert sich mit einem neuen Fingerprint-Sensor mit signifikant optimierter Erkennungsrate.

### Biometrie-Zutrittsleser

PCS bringt auf die Messe den neuen biometrischen Zutrittsleser 800FP mit. Ausgestattet mit einem optischen Sensor überzeugt der Leser mit hoher Geschwindigkeit bei der Erkennung eines Fingerabdrucks. Dabei ist die Erkennung der Finger-Minuten extrem präzise: Mit einer False Acceptance Rate von nur 0,08% bietet er als Fingerprint-Leser einen hohen Schutz bei Komfortanwendungen in der Zutrittskontrolle.

Der Biometrie-Leser ist auch für größere Unternehmen geeignet, denn er kann bis zu 10.000 Fingerprint-Templates speichern. Dabei sind bis zu zehn Templates pro Person möglich. Über die Definition eines Bedrohungsfingers kann ein stiller Alarm ausgelöst werden.

### Besuchermanagement mit Selbstanmeldung.

HR-Abteilungen organisieren oft auch die Pforte eines Unternehmens. Eine zentrale Besucherverwaltung entlastet die Personalabteilung von unproduktiver Administration. Das PCS-Besuchermanagement Visit Net organisiert alle Besuchervorgänge in einer Web-Lösung. Das System zeichnet sich durch eine ergonomische Benutzerführung aus, mit der flexibel verschiedene Arten von Besuchen verwaltet werden können. Ein- und Mehrtagesbesuche können genauso definiert werden wie Serientermine.

Besucher-Ausweise können sowohl über eine Pforte als auch über ein Kioskterminal ausgegeben werden. Sind Besucherfotos gewünscht, kann eine integrierte Webcam verwendet werden. Auf Werksgeländen mit Gefahrensituation kann mit dem Besuchermanagement eine automatische Sicherheitsunterweisung verbunden werden. Wird die Sicherheitsunterweisung automatisiert über ein Kioskterminal abgewickelt, sichert eine abschließende Überprüfung den Lernerfolg.

### 20 Jahre Zukunft Personal Europe

PCS Systemtechnik gehört zu den langjährigen Ausstellern der Zukunft Personal. Bereits seit 18 Jahren präsentiert das Unternehmen in Köln die Produkte und Lösungen rund um Zeiterfassung und Zutrittskontrolle. Die Partner Atoss, Digital Zeit, GFOS und Tisoware zeigen Lösungen rund um Zeitwirtschaft und Workforce-Management. ■

Zukunft Personal Europe,  
Stand E.15, Halle 3.2

### Kontakt

PCS Systemtechnik GmbH  
München  
Tel.: +49 89 68004 0  
intus@pcs.com  
www.pcs.com

# Sollen Sie es ruhig versuchen!

Innovative Zutrittslösungen für  
Ihre Sicherheit mit tisoware.



Mehr als HR, Security und MES!

**tisoware**<sup>®</sup>

www.tisoware.com

ZEIT + ZUTRITT

# In the army now

Bundeswehr: Erfassung und  
Kontrolle der Arbeitszeit an  
150 Standorten



Vor drei Jahren wurde bei der Deutschen Bundeswehr die gemäß EU-Recht vorgeschriebene Soldatenarbeitszeitverordnung, kurz SAZV eingeführt. Die neue Verordnung dient der Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Soldatinnen und Soldaten, indem sie die Belastungen reduziert und den Dienst planbarer macht. Die Soft- und Hardware zur Erfassung und Kontrolle der regulären Arbeitszeit von 41 Stunden pro Woche kommt von Primion. Im aktuellen Projekt wurden 103 Standorte mit den Systemen ausgerüstet; insgesamt sind es dadurch europaweit über 150 Standorte. Damit beläuft sich das gesamte Projektvolumen aktuell auf derzeit rund 2,5 Millionen Euro.

**D**ie Einbindung der Soldatenarbeitszeitverordnung (SAZV) in die bisherige elektronische Zeiterfassung ermöglicht nun auch die minutengenaue Arbeitszeiterfassung im soldatischen Bereich. Bis dato mussten sich die Verantwortlichen intern Fragen stellen zum Umgang mit Mehrarbeit, Überstunden oder Gleitzeitregelungen. Na-

◀ Primion hat 150 Standorte der Bundeswehr mit der Soft- und Hardware zur Erfassung der regulären Arbeitszeit ausgerüstet

türlich musste auch definiert werden, wann diese Regelung keine Gültigkeit hat: Zum Beispiel bei Einsätzen zur Landesverteidigung, bei internationalen Krisen, mandatierten Auslandseinsätzen oder Naturkatastrophen.

### Spezifische SAZV-Erfordernisse integriert

Im alltäglichen Betrieb in der jeweiligen Einheit erfassen die Soldatinnen und Soldaten ihre Arbeitszeit entweder an Zeiterfassungsterminals mittels codierten Ausweisen, dem eDTA (elektronischer Dienst- und Truppenausweis) oder direkt am Arbeitsplatz am PC in der Software Prime Web Time. In der Applikation mussten die spezifischen Gegebenheiten der SAZV berücksichtigt und individuell eingerichtet werden: So z. B. die Verlängerung der Datenaufbewahrungsfrist, die Anpassung der Verrechnung von speziellen Fehlzeiten, spezifische Rechenregeln für die Unterscheidung von Gleitzeit und Mehrarbeit oder auch die Anpassung der Pausenregelung bei Dienst zu wechselnden Zeiten.

Wird die wöchentlich definierte Arbeitszeit von 41 Stunden überschritten, erhält ein zuvor definierter Personenkreis automatisch eine entsprechende Benachrichtigung per E-Mail. Dasselbe gilt, wenn die Ruhezeiten verletzt werden. Bereits bei der Buchung wird außerdem automatisch geprüft, ob die Ruhezeit seit der letzten Gehen-Buchung am Vortag eingehalten wurde. Die Auswertung der so erfassten Daten wird automatisch an das bundeswehregene Personalwirtschaftssystem übertragen. Die Soldatinnen und Soldaten können ihre so erfassten Daten jederzeit einsehen, um auch selbst einen Überblick zu haben.

### Zutrittskontrolle

Im Projektverlauf wurden darüber hinaus Komponenten für die Zutrittskontrolle installiert, um Gebäude und Gelände vor unberechtigtem Zugang zu schützen. Für die Zutrittskontroll-Leser und Tür-Zylinder werden in der Software prime Web Access Zutrittsrechte für zuvor definierte Personen

oder Personenkreise vergeben. Manipulationsversuche werden umgehend gemeldet und verlorene Ausweise können jederzeit gesperrt sowie neue Ausweise vergeben werden.

Die Offline-Tür-Zylinder dienen der Zutrittskontrolle in einzelne Räume, die vom Sicherheitslevel eher niedriger eingestuft werden. Die Zutrittskontroll-Leser werden in der Regel für Bereiche installiert, die ein hohes Sicherheitslevel haben oder wenn es gilt, große

Areale abzusichern, für die strengere Vorschriften gelten. Auch hier werden die Buchungen im System dokumentiert und können für Auswertungen jederzeit aufgerufen werden. Zum Beispiel bei einer versuchten Manipulation.

Die codierten Ausweise oder der eDTA werden sowohl für die Zeiterfassung als auch für die Zutrittskontrolle genutzt, was die Benutzerfreundlichkeit in der Verwaltung deutlich erhöht. Insgesamt beurteilt die Bundeswehr

die Einführung der SAZV und damit der notwendigen Soft- und Hardware durchweg positiv. ■

### Kontakt

**primion Technology AG**  
Stetten am kalten Markt  
Tel.: +49 75 73 95 20  
info@primion.de  
www.primion.de

## KURZ GESAGT, VIELE LÖSUNGEN



**SICUREZZA**  
INTERNATIONAL SECURITY & FIRE EXHIBITION

GLEICHZEITIG ZU  
**SMART BUILDING EXPO**

DORT, WO PRODUKTE UND STRATEGIEN  
ZU LÖSUNGEN FÜHREN

FIERA MILANO, RHO • 13. - 15. NOVEMBER 2019

f t @ in | [www.sicurezza.it](http://www.sicurezza.it)

INTERNATIONALES NETZWERK



ORGANISATOR



Schon der Firmengründer Dr. Theodor Stiebel war 1924 mit der Vision angetreten, Produkte mit geringem Energieverbrauch, mehr Sicherheit und mehr Komfort zu entwickeln und zu bauen – und bis heute hat diese Zielsetzung für das Familienunternehmen Stiebel Eltron ihre Gültigkeit behalten. Mit seinen innovativen Lösungen für Warmwasser, Wärme, Lüftung und Kühlung verfolgt es eine klare Linie im Sinne einer umweltschonenden, effizienten und komfortablen Haustechnik. Am Standort Holzminden hat das Unternehmen jetzt ein neues Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsystem von Dormakaba eingeführt.

Mit mehr als 3.700 Mitarbeitern weltweit setzt Stiebel Eltron von der Produktentwicklung bis zur Fertigung konsequent auf eigenes Know-how. 1976 hat das Unternehmen begonnen, Geräte zur Nutzung erneuerbarer Energien zu entwickeln. Heute ist das Unternehmen mit Lösungen zwischen fünf Kilowatt und einem Megawatt einer der führenden Anbieter von Wärmepumpen für Heizung, Kühlung und Warmwasser, Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung sowie thermischen Solar-Anlagen.

Der Standort Holzminden ist der Hauptsitz der Gruppe und zugleich die größte Produktionsstätte. Hier ist nicht nur die weltweit operierende Verwaltungs- und Vertriebsorganisation beheimatet, sondern auch der Produktionsstandort von vielen Millionen Elektro-Warmwasser- und Heizgeräten sowie von Systemen und Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien.

### Ein Unternehmen voller Energie

Auf dem weitläufigen Firmengelände befinden sich mehrere Gebäude, Produktions- und Lagerhallen. 2015 kam ein Kommunikations- und Schulungszentrum zur Präsentation der Produkte und Systeme hinzu. Der „Energy Campus“ versteht sich als Reallabor für die Energiewende und als Leuchtturmprojekt für nachhaltiges und ressourceneffizientes Bauen.

Am Standort Holzminden arbeiten rund 1.700 Mitarbeiter nach unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen, wie Gleitzeit, Zwei-bis-Drei-Schicht-Betrieb, versetzte Schichten etc. Da ist eine funktionierende Zeiterfassung ein

ZEIT + ZUTRITT

# Im Labor der Energiewende

Zeiterfassung und Zutritt für Stiebel Eltron.  
Von Petra Eisenbeis-Trinkle



Energy Campus als Raum für Begegnung und Kommunikation

Muss. Doch das bisherige System war in die Jahre gekommen und sollte durch eine moderne Lösung mit einer direkten Anbindung an das vorhandene SAP-ERP-System ersetzt werden. Gleichzeitig sollte eine umfassende Zutrittskontrolllösung zur Absicherung des Firmengeländes und der Firmengebäude eingeführt werden. Dabei war auch eine gesicherte Einfahrts- und Ausfahrtsregelung für LKWs gefordert.

„Wir müssen erfassen, wer im Werk ist“, erläutert Carl-Robert Elberfeld, Leiter Werksschutz bei Stiebel Eltron. „Da wir viel LKW-Verkehr haben, ist es wichtig, einen Überblick zu haben, wer wann ein- und ausgefahren ist. Wichtig war außerdem festzulegen, wer wann wie lange Zutritt hat.“ Da man Dormakaba schon als Lieferanten für die Zeiterfassungsterminals kannte, ließ man sich von diesem Zeit- und Zutrittspezialisten ausführlich beraten.

▼ Der Standort Holzminden ist der Hauptsitz der Gruppe und zugleich die größte Produktionsstätte



und fehlerlosen Datenaustausch zwischen den einzelnen SAP-Modulen und den Dormakaba Erfassungskomponenten gewährleistet. Für die umfassende Zutrittssicherung überzeugte das System Kaba Exos, da es alle Anforderungen erfüllte.

#### Kurze Wege für die Mitarbeiter

Für die Zeiterfassung wurde die alte Hardware ausgetauscht und es wurden 18 moderne Terminals 97 40 möglichst arbeitsplatznah montiert, damit die Mitarbeiter kurze Wege haben. Seitdem buchen die Mitarbeiter im Werk ihre Arbeitszeiten mit ihren Legic advant-Ausweisen mit Bild schnell und bequem an den Terminals. Die erfassten Daten werden in SAP ERP weiterverarbeitet. Über die ESS-Funktion von SAP können Mitarbeiter in der Verwaltung und in Fachabteilungen Besucher voranmelden.

Zur Außenhautabsicherung wurden weitere Drehsperren am Haupteingang, Drehkreuze vom Parkplatz zum Werksgelände und ein Drehkreuz am Werksteil Nord installiert. Die Zugänge zu den Gebäuden und zu den Laborbereichen im Innern wurden mit Online-Lesern gesteuert von Zutrittsmanagern abgesichert. An Türen mit weniger Zutritten, wie z.B. IT-Räumen, Server-Räumen etc., wurden Digitalzylinder eingebaut. Die Zutrittsrechte verwaltet das Kaba exos System. Alle Mitarbeiter er-

hielten personalisierte Legic advant-Ausweise mit Bild, mit denen sie an den Zeiterfassungsterminals und den Zutrittslesern buchen. Die Ausweise bedruckt Stiebel Eltron inzwischen selbst mit dem Ausweiserstellungssystem Kaba Card von Exos 9300.

#### Ein- und Ausfahrt von Lieferanten klar geregelt

Das Kaba-Exos-System übernimmt auch die Besucherverwaltung. Für Lieferanten ist die Ein- bzw. Ausfahrt inzwischen genau geregelt. Lieferanten bekommen an der Pforte beim Anmelden einen Besucherausweis. Damit registrieren sie sich an einer Einfahrtssäule und können so durch die Schranke einfahren. Für den LKW-Verkehr gibt es eine spezielle Lösung. LKW-Fahrer können nur an vier Stellen be- und entladen. Dazu legt der Fahrer seinen Besucherausweis auf einen auf dem Tisch montierten Zutrittsleser und bekommt über einen Datenbank-Trigger im Hintergrund ein Ausfahrtsrecht für die Schranke zugewiesen. Dieses ist zeitlich begrenzt und beträgt in der Regel 30 Minuten. Kommt der Fahrer an die Ausfahrtsschranke, wirft er den Ausweis samt Kartenhülle in einen sogenannten Card-Collector, zwei Leser für LKWs und PKWs in einer Säule integriert, ein – dann öffnet sich die Ausfahrtsschranke für ihn.

Als erstes wurden an der Hauptpforte und an der Pforte am Werk Nord zwei Schrankenanlagen und eine Kentaur-Drehkreuzanlage sowie eine Drehkreuzanlage als Zugang zum Hauptparkplatz installiert. Dann entschied man sich, das bestehende Zeiterfassungssystem durch die Lösung B-comm ERP – SAP ERP zu ersetzen. Die Grundlage dieser Software ist eine von SAP zertifizierte Schnittstelle, die eine einfache Integration sowie den sicheren

## „Komfortable Sicherheitsfeatures“

Daniel Berning, Leiter Produktmanagement bei PCS Systemtechnik, über vielseitige Sicherheitssysteme mit Standardprotokollen



**3 FRAGEN ANTWORTEN**

**GIT SICHERHEIT:** Herr Berning, welcher Trend in Sachen Sicherheit wird Ihrer Meinung nach in den nächsten zwölf Monaten am wohl prägendsten sein?

**Daniel Berning:** Standardprotokolle erleichtern die Integration der verschiedensten Komponenten in die Sicherheitssysteme. Zutritt wird mit Gefahrenmanagement, Einbruchmeldeanlagen, Video- und Besuchermanagementsystemen verknüpft. Das sogenannte Smart Building verfügt über viele nützliche und komfortable Sicherheitsfeatures und das wird den Sicherheitsmarkt bewegen. Einer der interessantesten neuen Trends ist der Einsatz von BLE-fähigen Smartphones zum Buchen der Zeiterfassung und zum Nutzen der Zutrittskontrolle. Nichtsdestotrotz erhalten wir im Alltag viel häufiger Anfragen zum Wechsel auf die sichersten RFID-Technologien, denn für viele Kunden aus dem industriellen Bereich sind RFID-Ausweise das gängigste Identifikationsmittel.

**Welches Produkt aus Ihrem Unternehmen wird noch 2019 besonders wichtig sein?**

**Daniel Berning:** Wir entwickeln vor allem neue Produkte im Sicherheitsbereich: Unsere Intus Zutrittsleser sind in verschiedene Gegensprechanlagen und Montageflächen integrierbar. Das Portfolio der Zutrittsleser wurde stark erweitert, so bieten wir einen Zutrittsleser, der über ein integriertes Funkmodul mit einem Funkschloss zur Türfreigabe kommuniziert. So lassen sich Bestandstüren einfach ins unternehmensweite Zutrittskontrollsystem integrieren. Unsere Zutrittskontrolllösung Dexicon wird zur Absicherung von Unternehmen genutzt. Durch die Flexibilisierung unserer Schnittstellen passen wir uns in vorhandene Unternehmensstrukturen optimal ein.

**Auf welchen Messen oder Veranstaltungen ist diese Lösung zu sehen?**

**Daniel Berning:** Wir zeigen unsere Produkte und Dienstleistungen zum Beispiel demnächst auf der Zukunft Personal Europe in Köln.

[www.pcs.com](http://www.pcs.com)

Recherchiert und zusammengestellt von Wiley-Verlagstrainee Anna Kuschezki

Fortsetzung von Seite 59 ►



▲ Bei der elektrischen Warmwasserbereitung gehört Stiebel Eltron zu den führenden Anbietern weltweit

Das Zutrittssystem Kaba Exos wurde außerdem über eine Schnittstelle mit dem webbasierten System Dlivera 24/7, einem Alarmierungs- und Verfügbarkeitssystem für Einsatzkräfte, wie Feuerwehrlaute, Ärzte und Sanitäter, verbunden.

Der viel besuchte Energy Campus ist als Raum für Begegnung und Kommunikation konzipiert. Hier erleben Gäste und Fachpartner die Produkte und Lösungen des Unternehmens live. Sie betreten das großzügig angelegte Foyer durch eine KTV-Karusselltür und gelangen dann in den Loungebereich und die Seminarräume. Für Behinderte gibt es zusätzlich noch eine Fassaden-Außentüre, die mit einem Drehtürantrieb ED 250 und einem Türschließer TS 93 ausgestattet ist. Diese sorgt für Barrierefreiheit und zudem dafür, dass die Tür auch bei entsprechenden Windlasten gut zu öffnen und zu schließen ist. Daneben sind noch weitere Außenzugänge sowie Rohrrahmen- und Stahlblechtüren im Gebäudeinnern mit Türschließern TS 93 ausgerüstet, die höchsten Begehkomfort bei voll kontrolliertem Schließen ermöglichen.

### Übersicht, wer im Werk ist

Bei Stiebel Eltron ist der Zutritt für die Mitarbeiter, für Lieferanten und Besucher nun klar geregelt. „Über die Zutrittsprofile steuern wir die Zugangsberechtigungen. Wir wissen jederzeit, wer sich im Werk befindet“, betont Carl-Robert Elberfeld. „Damit haben wir die Sicherheit erhöht und eine gute Transparenz geschaffen. Die Zeiterfassung ist vollständig in unser SAP-System integriert, es ist kein zusätzliches Subsystem mehr notwendig, was Zeit und Aufwand spart. Das kombinierte System funktioniert gut und wird weiter ausgebaut, da wir mit der Gesamtlösung und der Zusammenarbeit mit Dormakaba sehr zufrieden sind.“ ■

### Kontakt

Petra Eisenbeis-Trinkle  
Dormakaba International Holding GmbH  
Ennepetal  
Tel.: +49 2333 793 0  
info@dormakaba.de  
www.dormakaba.de

### Innovationen auf der APS

Bereits zum dritten Mal in Folge stellt Uhlmann & Zacher auf der zweijährlichen Fachmesse APS (Alarme Protection Sécurité) in Paris aus. Die neuesten Produktentwicklungen von Uhlmann & Zacher können vor Ort gleich ausprobiert werden. Der Fokus am Stand liegt auf dem elektronischen Türdrücker und Türbeschlag. Die Produktreihe wurde bereits mehrfach prämiert. Durch die große Variantenvielfalt bie-

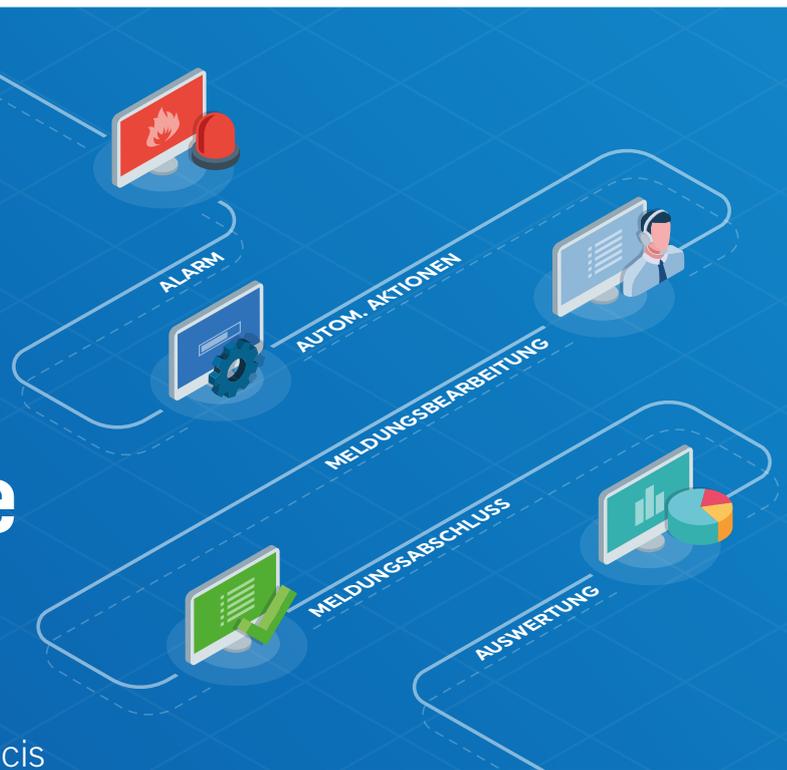
tet das Produkt eine Lösung für nahezu jede Türsituation. Als eines der Highlights stellt das Unternehmen den elektronischen Türbeschlag mit Kurzschild vor, der geeignet ist für die Installation in Feuerschutz- und Rauchschutztüren sowie in Notausgangsverschlüsse.

[www.UundZ.de](http://www.UundZ.de) ■

APS: Halle 5.2, Stand B25

# Organisieren Sie Ihre Sicherheit

Mit WinGuard – dem herstellernerutralen Gefahrenmanagementsystem von Advancis



WinGuard als unabhängiges, herstellernerutrales Sicherheits- und Gebäudemanagementsystem verwandelt das komplexe Aufgabenfeld der Unternehmenssicherheit in einen leicht zu bewältigenden Vorgang.

Mit WinGuard von Advancis werden alle sicherheits-, gebäude- und informationstechnischen Systeme über eine einheitliche Plattform gesteuert.

Wird eine Meldung durch eines der angebotenen Systeme ausgelöst, z. B. ein Brandalarm, werden sofort automatische Maßnahmen eingeleitet und der Verantwortliche in der Leitstelle erhält detaillierte Handlungsanweisungen zur Lösung der Situation. Dies erhöht die Sicherheit und entlastet den Bediener. Selbstverständlich werden alle Ereignisse wie Meldungen und Nutzereingaben in WinGuard protokolliert. Auf Basis dieser Daten können Berichte und Auswertungen erstellt werden, welche einen schnellen Überblick über relevante Kennzahlen der angeschlossenen Systeme und der Leitstelle bieten. Weiterführende Analysensysteme können das Auswertungs- und Statistikspektrum optimal ergänzen.

WinGuard bietet mehrfache Redundanzstufen, um stets höchste Verfügbarkeit der Sicherheits- und Gebäudemanagementplattform zu garantieren. Durch Hot-Standby wird die Systemfunktionalität beibehalten, selbst wenn eine zentrale Komponente ausfällt. Dies ist insbesondere in kritischen Umgebungen wichtig, z. B. im Finanzsektor, in Rechen-

tren, Justizvollzugsanstalten oder anderen hochsensiblen Bereichen.

Die neueste Version WinGuard X4 trägt den rasant steigenden Anforderungen an moderne Leitstellen Rechnung und bietet insbesondere Innovationen in Bezug auf Cyber Security, z. B. die Verschlüsselung der Netzwerkkommunikation und der Datenbanken gemäß AES. Außerdem schützen sicher gespeicherte Signaturen aller externen Dateien, wie CAD-Grundrisszeichnungen, vor unberechtigten Manipulationen.

Durch den Einsatz von WinGuard als zentrales Managementsystem werden nicht nur die komplexen Arbeitsabläufe in einer Leitstelle erheblich vereinfacht, sondern auch Anschaffungs- und Wartungskosten für andere Bedieneinrichtungen sowie Schulungskosten reduziert. WinGuard ist skalierbar und kann flexibel um zusätzliche Server und Bedienplätze, Funktionsmodule und Schnittstellen erweitert werden. Es stehen bereits heute über 400 Schnittstellentreiber zu verschiedensten Anlagen der Sicherheits-, Gebäude- und Kommunikationstechnik zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Entwicklung neuer Schnittstellen jederzeit möglich. Somit ist WinGuard die ideale Lösung für unterschiedlichste Projektanforderungen.

BESUCHEN SIE UNS



**Essener Sicherheitstage**  
24. - 25. September 2019

**STAND NR. 16**

**advancis**

**Kontakt**

**Advancis Software & Services GmbH**

Langen

Tel.: +49 6103 80735 0

[www.advancis.de](http://www.advancis.de)

### Smarte Produkte aus einer Hand

Lupus-Electronics führte auf der Sicherheitsexpo 2019 sein Produktortiment vor. Zusätzlich zu den smarten Sicherheitslösungen für Wohnungen, Häuser, Büroräume sowie Industriebetriebe wurde auch der neue Mobilfunk-Rauchmelder gezeigt. Dieser ist dank vollautomatischer Fernwartung DIN 14676-1, Verfahren C konform. Ein Fortschritt für Hausverwaltungen und Gesellschaften für Wohnungsbau, denn

Instandhaltungs- und Wartungskosten werden somit auf ein Minimum beschränkt, insbesondere die aufwendigen Wohnungsbegehungen samt Terminabsprachen fallen durch die Automatisierung vollständig weg. Das Unternehmen wurde von einer unabhängigen Fachjury als „Digital Champion“ für den Mobilfunk-Rauchmelder ausgezeichnet.

[www.lupus-electronics.de](http://www.lupus-electronics.de) ■



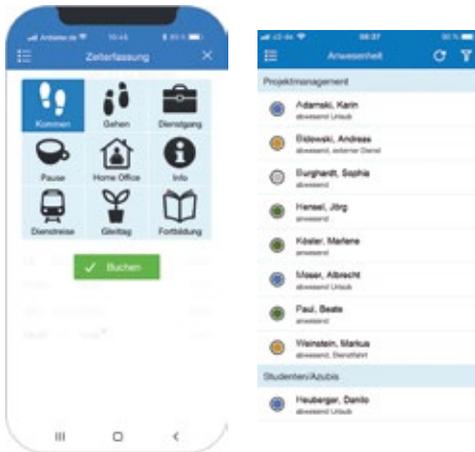
Mit der Alarmanlage Sync von Yale können Hausbesitzer sich nun ganz einfach von unterwegs davon überzeugen, dass das eigene Zuhause sicher ist

### Zeiterfassung 4.0 – Mobil, digital, flexibel

Wie spezifisch und vielschichtig das Arbeitszeitmodell auch sein mag, mit dem modularen „IK C/3 time“ von Intrakey können nahezu alle Anwendungsfälle abgebildet werden. Ob am Buchungsterminal, mobil per App oder im Webbrowser – Arbeitszeiten können flexibel erfasst und Zeitjournale eingesehen werden. Individuelle Betriebsordnungen können dank verschiedens-

ter Konfigurationsmöglichkeiten für Beschäftigungsverhältnisse, Pausenregelungen, Fehlgrund- und Abwesenheitseinstellungen sowie Zeitverrechnungs- und Tagesabschlussregelungen mühelos realisiert werden. Auch das Automatisieren der Beantragung von Abwesenheiten ist möglich: Anträge für Urlaubs- oder Gleittage können nicht nur mobil gebucht, sondern unmittelbar durch den Vorgesetzten über Webworkflow oder App genehmigt werden. Dienstreisen und externe Einsätze stehen der Antragsbearbeitung fortan nicht mehr Weg. Vorgesetzte können über Android-Tablet oder App den Anwesenheitsstatus der Mitarbeiter in Echtzeit einsehen – auch Kollegen im Homeoffice und Außeneinsatz sind somit stets im Blick.

[www.intrakey.de](http://www.intrakey.de) ■



Die GIT SICHERHEIT ist für mich wichtig, weil sie einen guten Überblick über alle Sicherheitsthemen gibt.

Christian Endress Geschäftsführer der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen und kommissarischer Geschäftsführer des ASW Bundesverbands.



### Cleverer Einbruchschutz für ein sicheres, voll vernetztes Zuhause

Mit der Alarmanlage Sync präsentiert Yale, eine Marke von Assa Abloy Sicherheitstechnik, einen cleveren Einbruchschutz, der sich einfach und komfortabel in das Yale Smart Living System einfügt. Sync bietet zusätzliche Sicherheit, da sich die Alarmanlage jetzt problemlos mit Beleuchtung und sogar mit einer Steuerung durch Sprachassistenten kombinieren lässt. Zudem lässt sich das System ganz bequem von unterwegs per App steuern. So können Hausbesitzer sicher sein, dass das eigene Heim jederzeit gut vor Einbruch geschützt ist.

In vielen Haushalten hat Yale Smart Living bereits Einzug gehalten. Die smarten, miteinander verbundenen Produkte sorgen im Alltag für Sicherheit, Komfort und Flexibilität. Durch die neuesten Kombinationsmöglichkeiten können Hausbesitzer Yale Smart Living noch individueller auf ihr Sicherheitsbedürfnis anpassen. Die selbstüberwachende Alarmanlage Sync fügt sich perfekt in das System ein und sorgt sowohl von unterwegs als auch vor Ort dafür, dass das eigene Zuhause gut geschützt ist. Steuerbar ist das neue Produkt via Smartphone, Tablet, Smart Watch oder demnächst über ein Alexa-Gerät von Amazon.

### Doppelte Einbrecher-Abschreckung durch Kombination von Licht und Ton

Für eine noch wirkungsvollere Abschreckung von Einbrechern sorgt das Zusammenspiel von Sync mit vernetzten Philips Hue-Leuchten von

Signify. Blinkende rote Lichter schrecken Eindringlinge zusätzlich ab, sobald die Alarmsirene ausgelöst wird. So werden wachsame Nachbarn und Passanten alarmiert und Langfinger doppelt effektiv ferngehalten. Bei der Aktivierung der Alarmanlage können sich Hausbesitzer mit eigenen Augen davon überzeugen, dass ihr Zuhause gut geschützt ist: Die farbigen Umgebungslichter von Philips Hue leuchten mit geringer Helligkeit auf und zeigen an, dass das System scharfgeschaltet ist.

### „Alexa, schalte die Alarmanlage ein!“

Ebenso wichtig wie die Einbindung von Lichtsignalen ist mittlerweile die Integration von Sprachassistenten. Laut einer Studie von Juniper Research sollen bis 2023 ungefähr 275 Millionen Sprachassistent-Geräte in Smart Homes zum Einsatz kommen. Dank der Verknüpfungsmöglichkeit von Yale Sync und Amazons Alexa wird man das Kommando „Alexa, schalte die Alarmanlage ein“ demnächst auch in deutschen Wohnzimmern hören. An allen Amazon Alexa-Geräten lässt sich die Alarmanlage dann kinderleicht aktivieren und entweder komplett oder für zuvor ausgewählte Zonen scharfschalten. Eine einfache Anweisung wie beispielsweise „Alexa, Alarmanlage im Zuhause-Modus einschalten“ aktiviert das System für ausgewählte Wohnbereiche und schützt das Zuhause auch nach dem Zubettgehen.

[www.assaabloy.de](http://www.assaabloy.de) ■



### Mit Infostand vor Ort

Am 26. und 27. September findet das Datev-Anwenderforum für den Public Sector in Leipzig statt. Das Thema der Veranstaltung lautet „Digitalisierung – und wann?“. Im Rahmen des zweitägigen Forums erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, allerhand an Informationen zum aktuellen Thema zu erhalten, sich darüber auszutauschen und dies alles in einer entspannten At-

mosphäre, abseits des Tagesgeschäfts. Isgus ist Softwarepartner der Datev und selbstverständlich mit einem Infostand vor Ort. Interessierte erfahren, wie nachhaltig die Digitalisierung des Workforce Managements entlasten kann und wie man für zukünftige Modelle der Arbeitszeiterfassung und -Organisation mit Isgus-Lösungen vorbereitet ist.

[www.isgus.de](http://www.isgus.de) ■

### Was das Urteil des Europäischen Gerichtshofs zur Zeiterfassung bedeutet

Prime Web-Time von Primion, eine Zeiterfassungssoftware, hilft, unübersichtliche und große Papierstapel in der Personalabteilung massiv zu reduzieren, indem es individuell auswertbare Daten nutzt und diese automatisch via Schnittstelle zur Weiterverarbeitung an das Lohn- und Gehaltsprogramm übermittelt. Der EuGH urteilte im Mai 2019, dass die Aufzeichnung von Arbeitszeiten für Arbeitgeber in der EU künftig verpflichtend wird. Noch hat dieses Urteil keine direkten Auswirkungen, jedoch werden die Arbeitgeber in Deutschland verpflichtet, diese Vorgabe umzusetzen. Wann dies eintritt, ist derzeit noch nicht absehbar. Mit einem System zur elektronischen Zeiterfassung und Weiterverarbeitung der erfassten Arbeitszeiten durch eine effekti-

ve Zeiterfassungssoftware und die entsprechenden Zeiterfassungsterminals können Arbeitgeber vorausschauend auf dieses Urteil reagieren.

[www.primion.de](http://www.primion.de) ■



Elektronische Zeiterfassung, wie hier am Primion-Terminal ADT 1100, wird künftig verpflichtend und erleichtert die Arbeit der Personalabteilung ganz erheblich

# eCLIQ – Der Schlüssel zum elektronischen Schließen



Die effiziente Schließanlage:  
Einfache Installation und  
keine Kabel erforderlich

IKON – Der Spezialist in Sachen Schließanlagen seit 1926!

**ZIKON**  
ASSA ABLOY

ASSA ABLOY, the global leader  
in door opening solutions



Hebeschiebeelement (Holz) mit GU-Thermostep barrierefrei

## BESCHLÄGE

# Neu erfunden vom Erfinder

## Mehr als 60 Jahre Hebeschiebe-Beschläge für Fenster und Türen

Ein besonderes Jubiläum begeht man derzeit bei Gretsch-Unitas. Seit rund 60 Jahren stellt das Unternehmen Hebeschiebe-Beschläge für Fenster und Türen her. Aus diesem Anlass hat es seine Kataloge mit allen Beschlägen für Holz, Metall und Kunststoff überarbeitet. Der ebenfalls neu gestaltete Prospekt „Faszination Hebeschiebe“ zeigt alle Hebeschiebe-Features übersichtlich sortiert nach den Kriterien Komfort, Sicherheit, Bediensicherheit und Design.

Seit Erfindung des Hebeschiebesystems 1958 hat die GU-Gruppe diese Technik konsequent weiterentwickelt. Als Komplettanbieter hat das Unternehmen heute Beschlaglösungen für alle Schemata in allen Profilmaterialien (Holz, Holz-Alu, Kunststoff, Metall) im Programm. Damit lassen sich die individuell gefertigten Hebeschiebelösungen nach Kundenwunsch gestalten. Die Beschlagbauteile sind verarbeitungsfreundlich konstruiert, es gibt umfangreiches Montagezubehör und individuelle Unterstützung bei der Planung und Konstruktion.

### Komfort auf ganzer Linie

Der Markt für Fenster und Türen verlangt heute, dass sie komfortabel bedienbar sind, eine motorische Unterstützung haben und barrierefrei sind. In der strategischen Ausrichtung von Gretsch-Unitas stehen Systemlösungen für mehr Komfort an oberster Stelle. Ziel ist es, den Kunden und Nutzern einen Be-



HS ePower: 100 % barrierefrei

schlag zu liefern, der höchsten Begehkomfort bietet.

In einer Hebeschiebetür, die 100 % barrierefrei ausgestattet ist, sind sowohl eine barrierefreie Bodenschwelle als auch ein komplett verdeckt eingebauter HS ePower-Antrieb integriert, die es jedem Nutzer ermöglichen, die Tür höchst komfortabel zu öffnen, durchzugehen und zu schließen. Zur Reduktion der

Bedienkraft am Drehgriff einer manuellen Hebeschiebetür dient „HS Lift Unit“. Damit wird die Bedienung der Hebeschiebetür besonders bei hohen Flügelgewichten sehr erleichtert, denn das Drehmoment am Griff wird um die Hälfte reduziert. Nachrüstung in bestehenden Hebeschiebetüren ist möglich.

### Sichere Bedienung

Seit Jahren verstärkt sich der Trend zu großformatige Hebeschiebetüren mit maximalen Öffnungsweiten. Auch in gewerblichen oder öffentlichen Gebäuden werden immer schwerere Hebeschiebeflügel eingebaut, die zudem von unterschiedlichen Personen begangen werden. Wichtig dabei ist, dass die Hebeschiebeflügel sicher und einfach zu bewegen sein müssen, ohne dass Schäden an Personen, Element oder Baukörper entstehen.

Eine Vielzahl von Entwicklungen des Herstellers macht es möglich, große und schwere Hebeschiebeelemente komfortabel und sicher zu bewegen. Dazu gehören unter anderem Mechanismen, die dafür sorgen, dass der Hebeschiebeflügel wenige Zentimeter vor Erreichen der Endposition sanft abbremst und sich anschließend automatisch in die Endposition bewegt. Ein Speed-Limiter sorgt vor unkontrollierter Beschleunigung des Schiebeflügels, und ein Griffdämpfer sorgt für eine rückschlagfreie und kontrollierte Rotationsbewegung des Drehgriffs.

### Einbruchhemmung bis RC 3

Einbruchhemmende Konstruktionen schaffen Schutz vor Manipulationsversuchen. Die Kunststoffsysteme sind mindestens nach DIN EN 1627-1630 RC 2-geprüft, die Beschläge für Holzprofile sogar bis RC 3. Außerdem sind alle Hebeschiebe-Beschläge nach DIN 18104-2 zur Nachrüstung zertifiziert.

Bei der elektronischen Verschlussüberwachung durch Magnetschalter wird auf einen Blick erkennbar, ob die Hebeschiebetür offen oder verriegelt ist. Mit der Mittelstoßsicherung HS im Mittelstoß wird eine erhöhte Einbruchhemmung erreicht. Über die gesamte Flügelhöhe greifen hier stabile Aluminiumprofile mit integrierter Dichtung ineinander, die ein Ausheben verhindern. Ein abschließbarer Drehgriff erhöht die Sicherheit und bietet zusätzliche Einbruchhemmung. Eine Aushebesicherung verhindert, dass der Fensterflügel angehoben und aus dem Rahmen gekippt werden kann und die HS Spaltlüftung verbindet Einbruchschutz mit Lüftungskomfort. ■

### Kontakt

Gretsch-Unitas  
Ditzingen  
Tel.: +49 7156 301 0  
<http://www.g-u.com>



◀ Mehr Standfläche bei SimonsVoss in München (Foto) und Graz



▲ Bernhard Sommer (l.) im Gespräch mit Kunden bei der Sicherheitsexpo

Oliver Brandmeier beim Vortrag auf der Sicherheits-Expo ▼



## MESSE-TRENDS

# Sommerliches Duo

SimonsVoss auf der Sicherheitsexpo in München und der Kommunalmesse in Graz

SimonsVoss Technologies hat die Tradition seines sommerlichen Messe-Engagements fortgesetzt und war mit seinen Vertriebsteams an der „Kommunalmesse“ in Graz und der „Sicherheitsexpo“ in München. Neukundengewinnung, Betreuung der Vertriebspartner und Bestandskunden sowie Akquisition von Aufträgen standen im Blickpunkt.

Die Kommunalmesse findet jedes Jahr an einem anderen Standort in Österreich statt. Hier treffen die Entscheidungsträger aus Städten und Gemeinden auf Anbieter innovativer Lösungen aus allen kommunalen Aufgabenfeldern, darunter auch Facility-Management und Sicherheitstechnik. Für Graz hatte SimonsVoss die Standfläche gegenüber der Messe 2018 in Dornbirn verdoppelt. Andreas Mauerhofer (Vertrieb Österreich): „Wir wollten hier eine möglichst große Bandbreite an Systemen zeigen, da die Stadt Graz und die ganze Region hier zahlreiche Projekte planen, für die wir Lösungen anbieten können. So haben wir beispielsweise die Einsatzmöglichkeiten von MobileKey speziell für Rathäuser in einem eigenen Flyer und am Stand demonstriert.“

Die Gebäudenutzung hat sich auch im Kommunalsektor stark geändert, dadurch muss der Zutritt ebenso flexibel und sicher gestaltbar sein. „Das lässt sich mit digitalen Schließsystemen ideal umsetzen“, so Andreas Mauerhofer. Themen in den Gesprächen waren daher u.a. Organisationsherausforderungen bei der Zutrittskontrolle durch Umbauten oder Gemeindegemeinschaften und Lösungsmöglichkeiten durch Umrüstung auf digitale Schließtechnik wie z.B. das SimonsVoss System MobileKey für kleinere Gebäude oder 3060 für größere Einheiten.

### Sicherheitsexpo

Die Vorteile dieser Systeme in ihren verschiedenen Konfigurations- und Einsatzmöglichkeiten diskutierten Management und Vertriebsteam auch mit den Teilnehmern der Münchner Sicherheitsexpo. Besucher bei SimonsVoss waren in erster Linie die Vertriebspartner aus dem Fachhandel, darüber hinaus Sicherheitsverantwortliche und Facility-Manager großer Konzerne und Unternehmen. Aber auch Planer, Architekten, Errichter sowie Vertreter von Polizei und Feuerwehr nutzten die Fachmesse, um sich auf den neusten Stand zu bringen.

„Es ist ein Dreiklang, der unseren Markt aktuell dominiert und forciert“, beschreibt SimonsVoss-Geschäftsführer Bernhard Sommer am Stand in München das Geschäftsumfeld, „Wir haben es in und an den Gebäuden mit

einem wachsenden Sicherheitsbedarf, immer höheren Organisations- und Automatisierungsgrad sowie mit zunehmender Digitalisierung zu tun. Wir zeigen unseren Besuchern hier integrierte Lösungen für die teilweise sehr komplexen Anforderungen.“

Zum aktuellen Thema Netzwerktechnologie in der Schließtechnik präsentierte Oliver Brandmeier, Leiter Produktmarketing bei SimonsVoss, dem Fachpublikum im Messe-Forum einen Überblick über Chancen und Risiken existierender und zukünftiger Technologiesysteme. „Eine (Netzwerk)Technologie ist immer nur so gut wie ihre Anwendung“, so Brandmeier, der sich in seinem Vortrag vor allem dem Schwerpunkt „sichere Datentransfers“ widmete und betonte, welche hohe Bedeutung die Verschlüsselung von Programmierdaten heute hat – das sieht man bei SimonsVoss als ureigene Aufgabe an, die es bei allen Systemen selbst zu erfüllen gilt. ■

### Kontakt

SimonsVoss Technologies GmbH  
Unterföhring  
Tel.: +49 89 992 281 84  
marketing@simons-voss.com  
www.simons-voss.com

## SCHLIESS- UND ZUTRITTSYSTEME

# Gutaussehend und praktisch

## Wandleser öffnet Türen und Tore, Parkschanke und Motorschloss

Sieht gut aus und macht sich gerne auch draußen nützlich: Der Wandleser für das Schließsystem Bluecompact von Winkhaus. Ob Rolltor, Parkschanke oder ein Motorschloss in der Haustür – all dies lässt sich nun in die Schließanlage integrieren. Auch die Dauerfreigabe für einen bestimmten Zeitraum ist programmierbar – praktisch zum Beispiel für Ladenlokale oder Arztpraxen.



Ein eleganter Wandleser erweitert das Programm und damit auch die Anwendungsbereiche von Bluecompact

Das elektronische Schließsystem Bluecompact entwickelte Winkhaus speziell für den Einsatz in modernen Wohnhäusern und kleineren Betrieben wie beispielsweise Kanzleien und Praxen oder Vereinsheime. Sogar Technik-Laien können die Schließanlage via App konfigurieren und steuern. Die Komponenten sind leicht zu installieren und überzeugen auch mit ihrer ansprechenden Optik.

### Aufgaben flexibel programmierbar

Neben den kompakten elektronischen Zylindern, die sich übrigens ohne Verkabelung einfach gegen herkömmliche Türzylinder austauschen lassen, bietet Winkhaus seit Juni 2019 einen Wandleser zur Ansteuerung von motorischen Türen, Toren und Schranken im Innen- und Außenbereich.



Mit einfachem Handling und attraktivem Design überzeugt das Schließsystem Winkhaus Bluecompact seine Nutzer

© Fotos: Winkhaus

Das Zeitfenster, in dem diese zur Öffnung freigegeben sind, lässt sich für jeden Leser flexibel wählen. Besonders leicht ist die Dauerfreigabe zu aktivieren. Dafür wird lediglich der Bluecompact-Schlüssel länger vor den Leser gehalten – schon weiß dieser, dass das Tor oder die Tür dauerhaft geöffnet bleiben soll. Auf Wunsch kann eine Uhrzeit für die automatische Abschaltung definiert werden. Welcher Schlüssel solche Einstellungen vornehmen darf, ist ebenfalls individuell programmierbar.

### Zwei Varianten

Winkhaus entwickelte den Wandleser in zwei Varianten. Einmal mit integrierter und einmal mit externer Steuereinheit. Letztere bietet sich für den Einsatz im Außenbereich an. Denn die externe Steuereinheit kann im Gebäudeinneren platziert werden und ist somit gut geschützt. Die Kommunikation zwischen dem Leser im Außenbereich und der im Innenbereich installierten Steuereinheit erfolgt über eine verschlüsselte Datenleitung.

Mit diesen nützlichen Features bietet das System jetzt mehr Freiheiten bei der intelligenten Organisation des Zutritts in Wohngebäude oder kleinere Betriebe. ■

### Kontakt

August Winkhaus GmbH & Co. KG,  
Münster  
Tel.: +49 2504 4908 0  
tuertechnik@winkhaus.de  
www.winkhaus.de

### Fluchttürsteuerung durch intelligente Modullösung

Der Mehrwert in der Fluchttürsteuerung durch die intelligente Modullösung besteht aus einem elektromechanischen Panikverschluss Ü-Lock-B von Südmetall und einem elektrischen Fluchttürterminal FT-16 von Maniago & Henss (Dialog wahlweise über Funk oder 2-adrige Verkabelung). Folgende Vorteile bietet die Fluchttürsteuerung: Reduzierter Aufwand und erhöhte Planungsflexibilität selbst bei

anspruchsvollsten Anforderungen; Maximale Sicherheit in Kombination mit Flexibilität und Komfort bei der Verwendung der gleichzeitigen Erfüllung komplexer Ansprüche aus Rettungswegsicherung und Zutrittskontrolle; Höchste Sicherheit auch entgegen der Fluchtrichtung. Die beiden Komponenten eignen sich für Neu- und Bestandsobjekte, eine Nachrüstung ist unkompliziert.

www.suedmetall.com ■

### Digitalisierung der Zeitwirtschaft

Um den Umstieg in die Digitalisierung 4.0 zu erleichtern, präsentiert sich Isgus als perfekter Partner in diesem Bereich. Unternehmen können kontinuierliche Veränderungen zu einem Gewinn machen, wenn sie frühzeitig beginnen, an ihre Zukunft in der digitalen Welt zu denken. Das Unternehmen entwickelt nicht nur modernste, sondern verfügt gleichzeitig als, mit haus-eigenem Rechenzentrum, auch bei diesem Aspekt der Digitalisierung über eine besondere Kompetenz.



Das Unternehmen hat somit alle Voraussetzungen, seine Kunden im Bereich HR auf ihrem Weg in die Digitalisierung erfolgreich zu begleiten.

www.isgus.de ■



Ob in Wohnhausanlagen, in Bildungseinrichtungen oder einem Office Park, Xesar ist nun einfacher zu verwalten

## Noch einfacher und intuitiver

Die EVVA-Entwickler haben Xesar 3.0 rundum erneuert und mit dem Service Pack 1 ausgestattet. Mit dem Service Pack 1 verwalten EVVA-Partner und Xesar-Nutzer ihre Anlagen nun noch einfacher als bisher. Es stattet Xesar mit einem riesigen neuen Funktionsumfang aus und macht Xesar gleichzeitig in der Nutzung um einiges intuitiver.

### Usability ist das Schlagwort

Die neuen Erweiterungen fielen alle unter den Anspruch der einfacheren und intuitiven Bedienung, so das Unternehmen. Es sei das wichtigste Anliegen gewesen, neue Funktionen für den Nutzer so einfach wie möglich zu gestalten. Eine der wichtigsten neuen Funktionen sei beispielsweise, dass Software-Updates bei offenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden könnten. Das spare Zeit, weil parallel gearbeitet werden könne.

Neu sind auch die Hilfetexte im System. Sie werden durch Klicken auf gelb hinterlegte Fragezeichen angezeigt und können so auch wieder versteckt werden ohne ganz zu verschwinden. Sie helfen bei Unklarheiten in der Bedienung und erklären einzelne Eingabefelder, Listen oder Bereiche. Noch einfacher wird auch die Verwaltung

von Listen im System: Filterpresets seien eine der benutzerfreundlichsten Neuerungen, so Erich Gärtner von Ewa. Die Filtereinstellungen, die wiederholt gebraucht werden, könnten als Presets in den Benutzerdaten gespeichert werden. Die Anzahl der Presets seien unbegrenzt und können jederzeit geändert werden.

### Neue Funktionen für mehr Komfort

Beim Starten und Stoppen der Anlage im Installation-Manager gibt es ab sofort auch automatische Backups. Backups können aber auch täglich zu einer definierten Uhrzeit oder weiterhin manuell durchgeführt werden. Vor jedem Update wird automatisch ein Backup durchgeführt. So ist Datenverlust fast ausgeschlossen. Besonders komfortabel ist die Organisation der Benutzergruppen. Bei Xesar 3.0 können nun die Benutzergruppen einfacher organisiert und an die individuellen Anforderungen angepasst werden. Dabei können bestehende Benutzergruppen kopiert, verändert und nur mit Lese- oder auch mit allen Bearbeitungsrechten versehen werden.

[www.evva.de](http://www.evva.de) ■

## Sichere Lösungen für den Zutritt

Auf der Leipziger Fachmesse für Elektro-, Gebäude-, Licht- und Energietechnik Efa präsentiert Assa Abloy vom 18. bis 20. September 2019 unter anderem innovative Zutrittslösungen. Das Portfolio beinhaltet auch die vollständige, skalierbare Zutrittskontrolle Scala für große und mittlere Objekte sowie eine passende Schließlösung mit dem Mediator-System. Mit Scala



bietet das Unternehmen unter der Marke Effeff eine stufenlos skalierbare Zutrittskontrolle – von der 1-Tür-Lösung bis zu vernetzten Anlagen mit über 2.000 Türen. Bei der 1-Tür-Lösung Scala solo werden Zutrittsberechtigungen mit Pin-Code erteilt. Das web-basierte Lösungspaket Scala web/web+ bietet erweiterte Zutrittskontroll- sowie Zeitfunktionen.

[www.assaabloy.de](http://www.assaabloy.de) ■

◀ Mit Scala solo können für eine einzelne Tür bis zu 99 Codes bzw. Karten vergeben werden

Die wollen rein?  
Wir verhindern das!

# EINBRUCHSCHUTZ



„Liebe“ Einbrecher wenn Sie einmal da rein wollen, wo unsere Schalter verbaut sind – vergessen Sie's! Das hat auch das Prüfinstitut ift Rosenheim eingesehen und uns nach dem Test die Einbruchssicherheit nach WK4/RC4 bestätigt.

Modell 7052 mit Schiebemulde, einbruchssicher nach WK4/RC4 - mit Zertifikat



**wurster**   
Ideen in Blech

**Walter Wurster GmbH**  
Heckenrosenstraße 38  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel.: +49 (0)711 / 949 62 - 0

[info@wurster.com](mailto:info@wurster.com)  
[www.wurster.com](http://www.wurster.com)

Walter Wurster GmbH  
– seit 1947

## SCHLIESS- UND ZUTRITTSSYSTEME

# Kein Nebel zu dicht

Zugangskontrolle für die Bodensee-Schiffsbetriebe:  
Robust und zuverlässig bei jedem Wetter



Die BSB-Hauptverwaltung in direkter Nähe des Hafens Konstanz

Beim Bodensee denkt man sofort an eine wunderschöne Landschaft und herrliches Wetter. Was viele nicht wissen: An rund 100 Tagen im Jahr ist der See in dichten Hochnebel gehüllt. Und oft löst sich der Nebel über mehrere Tage oder teilweise sogar über Wochen nicht auf. Im Winter gilt der Bodensee als echtes „Nebelloch“. An die Schließ- und Sicherheitstechnik stellt solch ein dauerfeuchtes Extremwetter höchste Anforderungen. Bei den Bodensee-Schiffsbetrieben (BSB) hat die elektronische Zugangskontrolle Easy 2.0 von Wilka überzeugt.

**D**as robuste elektronische Schließsystem Easy 2.0 von Wilka trotz dem Bodensee-Wetter und erfüllt zuverlässig seine Funktion. Und eben dies war nach Angaben von Heinz-Dieter Restle, Abteilung Bau und Immobilien der Stadtwerke Konstanz, der Grund, warum die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) kürzlich komplett auf das System des Herstellers umgestellt haben.

Seit 2003 sind die BSB eine Tochter der Stadtwerke Konstanz und stehen unter deren Verwaltung. Im Januar 2019 erfolgte in

sämtlichen Gebäuden der BSB die Umrüstung. Seitdem sind an allen Türen insgesamt 128 elektronische Zylinder, 100 mechanische Profilzylinder sowie weitere 100 Halbzylinder des Velberter Herstellers verbaut worden.

„Uns war wichtig, dass alle relevanten Türen der Gebäudeaußenhüllen sowie die wesentlichen Zugänge elektronisch gesichert sind“, berichtet Heinz-Dieter Restle. Insgesamt sind dies die 13 Anlegestellen rund um den See, sämtliche Werkstätten sowie auch die jeweiligen Kassenhäuschen und Tanklager.



13 berechnigte Personen setzen bei der BSB solche übergeordneten mechatronischen Schlüssel ein. Insgesamt wurden von den BSB im Rahmen des Schließanlagentauschs an Mitarbeiter und Dienstleister rund 380 Transponder herausgegeben

## Zylindersache

Mit den elektronischen Easy 2.0-Schließzylindern von Wilka lassen sich Türen komfortabel sichern, denn sie übernehmen dabei die Funktion des mechanischen Schließzylinders. Die Ver- bzw. Entriegelung der Tür erfolgt nach Prüfung der Schließberechtigung durch einfaches Drehen des Knaufes. Die elektronischen Zylinder sind als Knaufzylinder mit einseitiger elektronischer Berechtigung, als Doppelknaufzylinder mit beidseitiger elektronischer Berechtigung sowie als Halbzylinder für den Einbau in Schaltschlösser, Schlüsselschalter, Aufzüge oder als spezielle Lösungen für Fluchtwege mit Antipanikschlössern nach EN 179/1125 und Brandschutztüren verfügbar.

Das Signal für die Zutrittsberechtigung erhält der Nutzer optisch durch den mehrfarbig leuchtenden LED-Ring sowie akustisch durch einen kurzen Summton. Mit einer Standardbatterie sind bis zu 80.000 Schließbetätigungen möglich. Durch die Schutzklasse IP67 (außer Brandschutzausführung und E201: IP54) sind die Zylinder auch für den Außeneinsatz unter widrigen Bedingungen geeignet.

Die robusten und zuverlässigen Wilka-Zylinder sind am Bodensee Wind und Wetter ausgesetzt



Darüber hinaus wurden an sechs Außenstellen Online-Leser angebracht. Diese Lesegeräte zeichnen sich durch eine hohe Flexibilität und Funktionalität aus und können von verschiedenen Standorten aus angesteuert werden.

„Für uns hat dies den Vorteil, dass wir Änderungen zentral vornehmen und diese Infos dann an die jeweiligen Rechner senden können. Von dort gelangt die Info an die entsprechenden Online-Leser, sodass der jeweilige Mitarbeiter über seinen Transponder automatisch beim Gang zum Lesegerät seinen aktuellen Berechtigungsstatus erhält“, beschreibt Heinz-Dieter Restle den Ablauf. Aktuell gibt es bei den BSB 15 General-Hauptschlüssel-inhaber. Sie arbeiten mit mechatronischen Schlüsseln, um sowohl elektronische wie auch mechanische Zylinder öffnen zu können. Insgesamt hat die BSB 380 Transponder und Schlüssel an Mitarbeiter und Dienstleister herausgegeben.

### Hohe Flexibilität erforderlich

Die Dienstleister haben übrigens keine zeitlichen Zugangsbeschränkungen. „Dies ist auch nicht möglich, denn gerade in unserem Saisongeschäft müssen wir flexibel sein. Konkret heißt dies, dass wir manchmal erst sehr kurzfristig wissen, wie viele Aushilfen wir auf den Schiffen benötigen oder in welchem Zeitfenster ein Schiff gereinigt und wieder neu mit Lebensmitteln und Gütern bestückt werden kann“, erläutert Heinz-Dieter Restle.

Aber dies ist für ihn kein Problem, denn falls es wirklich einmal zu einem Zwischenfall kommen sollte, besteht immer die Möglichkeit, über das Ereignisprotokoll in Erfahrung zu bringen, wer wann welchen Zylinder betätigt hat. „Natürlich müssen wir hier datenschutzrechtlich sehr sorgfältig sein. Aber wir haben mit dem Betriebsrat eine Vereinbarung getroffen und ziehen ihn bei Bedarf immer direkt hinzu“, erläutert Restle das Vorgehen.

Neben der Unempfindlichkeit der Wilka-Produkte gegen Wasser und Feuchtigkeit gab es natürlich noch einen weiteren wichtigen Grund für den Wechsel der Schließanlage. Bisher vertraute die BSB vor allem auf drei unterschiedliche mechanische Schließanlagen, die älteste aus den 1960er Jahren. Hier gab es in den letzten Jahren immer wieder Schlüsselverluste zu verzeichnen, sodass ein Höchstmaß an Sicherheit schon lange nicht mehr gewährleistet werden konnte. Da sich natürlich nicht mehr zurückverfolgen lässt, ob Schlüssel in falsche Hände gerieten, wurde ein Austausch der Schließanlage immer unausweichlicher.

### Partnerschaft mit dem Handel

Doch nicht erst an dieser Stelle kam Uwe Peters, Geschäftsführer des betreuenden Baubeschlaghändlers Josef Peters, ins Boot. Der Kon-

stanzer Baubeschlaghändler betreut die BSB bereits seit vielen Jahren und ist zudem der größte Wilka-Stützpunkthändler in der Region. Bereits seit 1950 arbeitet der Händler, der auch anerkannter BHE-Errichter ist, erfolgreich mit dem Hersteller zusammen. Bei den BSB war man bereits von der hohen Qualität der Produkte überzeugt, denn eine der drei alten mechanischen Schließanlagen war ebenfalls von dem Velberter Hersteller. Der Wechsel zum elektronischen System bedeute nun aber einen bedeutenden Schritt nach vorne.

Weshalb die elektronische Zutrittskontrolle selbst unter schwierigen klimatischen Bedingungen so zuverlässig arbeitet, erklären Uwe Peters und Wilka-Objektberater Thomas Beirer so: „Die Lösung ist eigentlich ganz simpel. Die Elektronik ist wie bei anderen Anbietern grundsätzlich abgekapselt und sicher gegen Spritzwasser und Feuchtigkeit geschützt. Problematisch ist aber der Übergang zur Mechanik – und genau dies ist in der Regel auch die Schwachstelle. Hier kann die Lösung ihre Vorteile ausspielen, denn korrodieren kann diese kritische Stelle nicht, da kein Wasser eindringt. Sowohl die Elektronik wie auch die komplette Mechanik entsprechen der Schutzklasse IP67.“

Aber es gibt noch ein weiteres Argument, und zwar die modulare Bauweise der Zylinder. Damit ist es jederzeit möglich, praktisch aus dem Baukasten heraus Zylinder nachträglich sowohl in der Länge als auch in der Ausführung individuell zu verändern. Gerade bei so vielen unterschiedlichen Zylindern, wie sie in den Türen und Toren der BSB verbaut sind, bietet dies ein extrem hohes Maß an Flexibilität und Komfort. Viele der Montagearbeiten können die Techniker der BSB selbst erledigen, aber natürlich steht der Fachhändler jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Und falls es größere Herausforderungen mit einem Zylinder oder

Online-Leser gibt – über eine direkte Hotline zu Peters lassen sich Probleme zeitnah lösen.

### Sicher verwaltet

Heinz-Dieter Restle ist bei den Stadtwerken Konstanz Security-Manager. Zusammen mit einem Vertreter ist er für die Erteilung und Verwaltung der Zutrittsberechtigungen bei den BSB zuständig. Hierzu nutzt er die leicht bedienbare Wilka-Programmiersoftware e-Link. Sie erlaubt ihm die Zuordnung der Nutzer zu den einzelnen Türen mit Hilfe einer Schließplanmatrix. Am Rechner wird der Zutritt sowohl räumlich wie auch zeitlich individuell eingerichtet. Jeder Schließvorgang an jeder Tür wird mit Datum und Uhrzeit und unter Angabe des Nutzers protokolliert. Diese Daten und Türereignisse, ebenso die Batteriestände werden auf die Transponder übermittelt. Dieses Network on Card (NOC) bietet größtmögliche Wirtschaftlichkeit, da beispielsweise keine Funkempfänger oder -sender benötigt werden. Darüber hinaus lassen sich die Daten bei Bedarf aber auch mittels Programmiergerät auslesen.

Wilka bietet unterschiedliche Varianten seiner Verwaltungssoftware an. Mit der Vollversion der e-Link-Software lassen sich Objekte bis maximal 64.000 Türen (einseitig elektronisch) und 64.000 Nutzer verwalten. Eine Anbindung von weiter entfernten Gebäudeteilen per Internet (Onlineverbindung) ist möglich. ■

### Kontakt

**Wilka Schließtechnik**  
Velbert  
Tel.: +49 2051 2081 0  
info@wilka.de  
www.wilka.de



Gemeinsam für mehr Schließsicherheit bei den BSB (von links): Heinz-Dieter Restle, Abteilung Bau und Immobilien der Stadtwerke Konstanz, Uwe Peters, Geschäftsführer der Josef Peters OHG, und Thomas Beirer, Wilka-Objektberater

# Cloudbasiertes Türenöffnen

## BlueID unterstützt den nRF52840-Chip von Nordic Semiconductor

Mit ihrer cloudbasierten Zutrittskontroll-Lösung „Access“ ermöglicht BlueID die hochsichere Authorisierung und Authentifizierung an Schlössern und Wandlesern. Für die zuverlässige mobile Zutrittskontrolle kann die hardwareunabhängige BlueID-Lösung in bestehende elektronische Schlösser und Wandleser integriert werden. Eine große Auswahl an Bluetooth- und NFC-Chips diverser Hersteller wird bereits unterstützt. Neu hinzugekommen ist nun der nRF52840 BLE-Chip von Nordic Semiconductors.

„Der nRF52840 mit BlueID-Firmware bietet die perfekte Lösung für ein schnelles und sicheres Berechtigungsmanagement in Gebäuden“, erklärt Philipp Spangenberg, CEO von BlueID. Die Firmware erlaubt das cloud-



basierte Zutrittskontroll-Management von in BlueID integrierten Schlössern und macht so das Smartphone zum sicheren digitalen Schlüsselbund – Türen können so bei bestehender Berechtigung in Sekundenschnelle geöffnet werden. Die Authentifizierung des Nutzers am Schloss funktioniert auch, wenn weder Smartphone

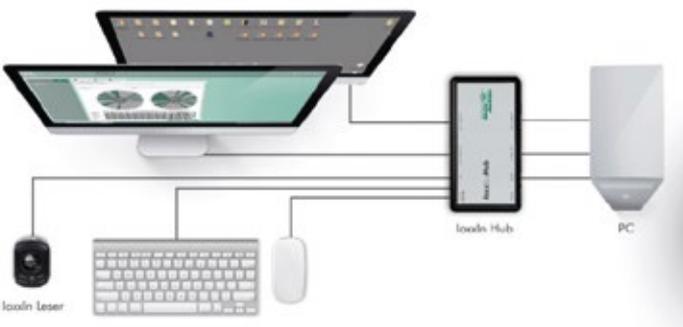
noch Schloss mit dem Internet verbunden sind, wodurch BlueID einen breiten Anwendungsbereich abdecken kann.

Für das autarke, hochsichere Berechtigungsmanagement mit BlueID werden alle Sicherheitsfeatures des nRF52840 verwendet, wie die Boot Time Firmware Verification und die Integration

der ARM TrustZone CryptoCell. Dies führt in Kombination mit Bluetooth Low Energy (BLE) zu einem hochoptimierten Betrieb, was den Chip zudem besonders stromsparend macht. Außerdem bietet er viel Speicherplatz und Rechenleistung, wodurch neue und innovative Anwendungen auf Schlossseite möglich werden.

Um eine schnelle Integration zu ermöglichen, bietet BlueID seine Ready2Go-Lizenz für die Nordic nRF52-Chipfamilie an. Diese Plug-and-Play-Lösung ist speziell auf den jeweiligen Chip angepasst und garantiert damit eine stabile und optimale Funktionsweise von BlueID. Zudem wird der Entwicklungsaufwand um ein Vielfaches reduziert, wodurch Zeit und Kosten gespart werden.

[www.blueid.net](http://www.blueid.net) ■



### Sicherer Zugriff

Die Deister-Neuheit Loxxin bietet viele hilfreiche Features rund um sicheren Zugriff: Mit dem Zugang zu einem Computer erhält man gleichzeitig Zugriff zu wichtigen Datensätzen, geistigem Eigentum und natürlich auch zu personenbezogenen Daten. Die Eingabe von komplizierten Passwörtern ist keine Lösung für den dauerhaften Gebrauch eines PCs. Vorteilhaft wäre es, wenn man kontaktlos den Bildschirm des Computers freigeben könnte und dies ganz automatisch durch die Präsenz eines Transponders. Durch die Verwendung dessel-

ben Transponders, der auch bei der Zutrittskontrolle zum Einsatz kommt, kann man beide Problematiken lösen. Diese Login-Lösung ist schnell, leicht und durch die Verschlüsselung des Transponders viel sicherer als jedes noch so starke Passwort. Das Loxxin Plug-and-Play-System verwaltet die Signale von zwei Monitoren, die angeschlossenen Eingabegeräte sowie die Benutzerschnittstelle (Loxxin Tischlesegerät), wodurch nur noch autorisierte Personen Zugriff auf den Computer erhalten.

[www.deister.com](http://www.deister.com) ■



v. l. n. r.: Michael Luckey, Didier Baecke und Stephan Stephani von Automatic Systems auf der Sicherheitsexpo 2019

### Augmented Reality Visualisierung zog Fachbesucher an

Automatic Systems blickt äußerst zufrieden auf die Sicherheitsexpo in München zurück. Getreu dem Motto „Smart Security“ visualisierte das Messteam mittels Augmented Reality den interessierten Fachbesuchern seine Slim-Lane sowie Vereinzelungsanlagen. Der entscheidende Vorteil dieses Tools sei, dass den Messebesuchern und nicht zuletzt Kunden und Partnern unmittelbar gezeigt werden konnte,

wie es mit welcher Vereinzelungslösung in ihrem Eingang oder Foyer zukünftig aussehen könnte, so Michael Luckey von Automatic Systems. Zu den Top-Produkten des Unternehmens zählten die Personensperren Slim-Lane 940 sowie Tri-Lane. Zusätzlich stand aus dem Bereich der Zufahrtssicherung die Schranke BL229 mit der neuen Steuerung AS1620 bereit.

[www.automatic-systems.de](http://www.automatic-systems.de) ■

## Kompetenz und technologischer Fortschritt im eigenen Haus

Mit der Gründung der neuen Digital Access Control (kurz DAC) verstärkt Franz Schneider Brakel seine digitalen Kompetenzen. Die Marke FSB positioniert sich somit im Markt als technologischer Vorreiter. Der Geschäftszweck des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb von Software-Lösungen und -Plattformen für die digitale Zutrittskontrolle.

### „Entwicklungen mit innovativen Produkten vorantreiben“

Die Gründung des neuen Unternehmens knüpft einmal mehr an die bald 140-jährige Tradition des Mutter-Unternehmens FSB an, Entwicklungen nicht nur zu folgen, sondern sie mit innovativen Produkten und Systemlösungen voranzutreiben. Mit der Neugründung geht FSB einen wichtigen Schritt in



Geschäftsführer  
Andreas  
Steinkamp

die digitale Zukunft und in die Vernetzung von Gebäudezugängen, so Andreas Steinkamp, Geschäftsführer der DAC.

Seit 2018 war FSB an der als Start-up gegründeten 1aim beteiligt. Durch die Übernahme und die Gründung der DAC stärkt FSB die Stellung im internationalen Wettbewerb und wappnet sich für nachhaltige Erfolge im digitalen Umfeld. Neue digitale Lösungen und Systeme werden entwickelt und durch FSB vermarktet und vertrieben.

### Erster Schritt zum smarten Gebäude

Der elektronisch gesteuerte Zutritt ist heute der erste Schritt zum smarten Gebäude, das sich in unterschiedlichsten Bereichen digital organisieren lässt. Lösungen des Herstellers für Tür- und Fensterbeschläge im Segment der elektronischen Zutrittskontrolle sind direkte Antworten auf veränderte Nutzerstrukturen und Anforderungen an das moderne Gebäudemanagement. Sicherheit, Flexibilität und Design stehen im Mittelpunkt zukunftsorientierter Systemlösungen.

### L700 Light-Access Pro

Das Produkt von FSB für den Markt, L700 Light-Access Pro, verwandelt das Smartphone zum „digitalen Schlüssel“: Die Ansteuerung des Türbeschlags erfolgt durch codierte



L700 Light-Access Pro

Lichtsignale, die von einem Smartphone mit Farbdisplay erzeugt werden – unabhängig von Hersteller und Betriebssystem. Ab dem ersten Quartal 2020 wird das neue System L700 im Markt verfügbar sein.

[www.fsb.de](http://www.fsb.de) ■



Bei der Preisverleihung am 06. Juni in Berlin nahmen Helène Ström, Global Brand Director, und Christof Ronge, Global Industrial Design Director bei Assa Abloy die Auszeichnung „Gold Winner“ in der Kategorie „Excellent Brands – Building and Elements“ in Empfang

### Auszeichnung für innovativste Marken

Den German Brand Award 2019 in Gold hat Assa Abloy für seine erfolgreiche Markenführung gewonnen. Ausgelobt vom Rat für Formgebung und dem German Brand Institute, kürt der renommierte Award jährlich die innovativsten Marken, konsequente Markenführung und nachhaltige Markenkommunikation. Bei der feierlichen Preisverleihung im Rahmen der German Brand Convention am 6. Juni

in Berlin nahmen Helène Ström, Global Brand Director, und Christof Ronge, Global Industrial Design Director bei Assa Abloy die Auszeichnung „Gold Winner“ in der Kategorie „Excellent Brands – Building and Elements“ in Empfang. Mehr als 1.250 Einreichungen aus 19 Ländern buhlten bei der diesjährigen Ausgabe des German Brand Award um die Auszeichnungen.

[www.assaabloy.de](http://www.assaabloy.de) ■

### Für einen erfolgreichen Start: Basisausbildung in der Sicherheitstechnik

Die hauseigene Abus Akademie am bayerisch-schwäbischen Standort Affing nimmt nun eine Schulung zum „Abus Fachplaner Sicherheitstechnik“ in ihr Portfolio mit auf. Diese dient als ideale Grundausbildung für Interessierte, die mit Sicherheitstechnik erfolgreich sein wollen. Das Weiterbildungsseminar zum „Abus Fachplaner Sicherheitstechnik“ richtet sich insbesondere an Auszubildende der Sicherheitsbranche, Mitarbeiter, die grundlegende Kenntnisse der Projektierung erwerben oder auffrischen wollen, und Quereinsteiger. Die vermittelten Inhalte sind breit gefächert: So werden Grundlagen zum Thema Einbruch, mechanische Absicherung, Zutrittskontrolle sowie Video- und Alarmtechnik erläutert. Ergänzend dazu



werden auch die Bereiche Netzwerktechnik und Verkaufstraining abgedeckt. In zwei Tagen zum Erfolg. Das Seminar dauert lediglich zwei Tage: Die Abus Akademie lädt hierzu erstmals am 24. und 25. September 2019 nach Affing ein. Direkte Anmeldungen können an [academy@abus-sc.com](mailto:academy@abus-sc.com) gerichtet werden.

[www.abus-sc.de](http://www.abus-sc.de) ■



Die GIT SICHERHEIT ist für mich wichtig, weil ich einen guten Überblick über neue Entwicklungen, Verfahren und Prozesse bekomme.“



Matthias Brose, Leiter der Unternehmenssicherheit und Chief Information Security Officer in der Schaeffler AG



### Einstiegs-Zutrittskontrolle als Web-Lösung

Als Plug-and-Play-Software für den Betrieb einer elektronischen Zutrittskontrolle deckt Intus Access ND von PCS die Standardfunktionen im Sinne eines vollständigen

Schlüsseleratzes ab. Die Oberfläche wurde in Zusammenarbeit mit User-Experience-Experten entwickelt und ist besonders benutzerfreundlich. Die Software ist ab sofort verfügbar und für Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern geeignet. Die einfach zu bedienende Lösung wird als „virtuelle Maschine“ ausgeliefert und beinhaltet sowohl die Datenbank als auch die Applikation. Damit ist Intus Access ND „ready to run“ und unterstützt den Administrator mithilfe von Benutzerdialogen bei der Einrichtung des Zutrittsystems. [www.pcs.com](http://www.pcs.com) ■



### ITVSH-Kongress in Kiel

Die Niederlassung Hamburg von Isgus präsentiert während des ITVSH-Kongresses am 9.9. in Kiel an ihrem Stand die Zeiterfassung für die optimale Umsetzung individueller und bedarfsgerechter Arbeitszeiten und Dienstvereinbarungen nach TVÖD, TV-L. Zeus ermöglicht die Gestaltung motivationsfördernder Arbeitszeiten und gleichzeitig die Umsetzung einer klaren Strategie und Kostenplanung. Mehr als 2.000

Installationen in Kommunen und Behörden auf allen Verwaltungsebenen zeigen die Erfahrung und Zuverlässigkeit des Unternehmens. Mit qualifizierten Schulungen und einem maßgeschneiderten Servicekonzept steht der erfolgreichen Einführung einer Isgus-Lösung nichts im Wege. [www.isgus.de](http://www.isgus.de) ■

**ITVSH-Kongress:**  
Halle 400, Stand-Nr. 1

## Tischleser in ansprechendem Design

Interflex bringt mit dem IF-73 einen neuen Tischleser in ansprechendem Design auf den Markt. Einsatzfelder sind repräsentative Bereiche wie der Empfang. Darüber hinaus ermöglicht der IF-73 die Identifikation von Mitarbeitern an Maschinen oder Workstations. Der IF-73 unterstützt aktuelle Technologien wie USB-C und sendet außerdem visuelle und akustische Signale, sobald der Leser die Daten des aufgelegten Mediums gelesen hat. Die Ausführung im Tischgehäuse ist wahlweise in den RFID-Technologien Mifare Classic, Mifare Des-Fire sowie Legic prime oder Legic advant erhältlich. Die schlanke, moderne Gestaltung des IF-73 ist besonders für repräsentative Einsatzbereiche an Pforte und Empfang geeignet, beispielsweise zur Besucherverwaltung. In diesem Rahmen dient der Tischleser dazu, Ausweise für Besucher zu beschreiben oder Besuchern zuzuordnen. Damit ist es diesen möglich, sich in einem zuvor definierten Bereich selbstständig zu bewegen. Ist der Besuch beendet, legt der Benutzer seinen Ausweis einfach auf den Tischleser und wird automatisch abgemeldet. Haben Mitarbeiter des Hauses ihren Ausweis vergessen,



lässt sich mit dem IF-73 ein Ersatzausweis für den aktuellen Arbeitstag beschreiben. Gleichzeitig wird der vergessene Ausweis automatisch gesperrt. Auch die Rücknahme des Ersatzausweises lässt sich steuern – indem das System mit der Abmeldung des Ersatzausweises automatisch den Originalausweis des Mitarbeiters wieder aktiviert. Somit unterstützt der IF-73 effektive Prozesse im Empfangsbereich.

### Ausweisausgabe und Analyse

In der Ausweisausgabestelle dient der IF-73 dazu, Mitarbeiterausweise mit Mifare-Technologie zu kodieren. Bestehende Mitarbeiterausweise lassen sich analysieren.

Soll die Tätigkeit eines Mitarbeiters an bestimmten Maschinen gestattet oder erfasst werden, ist es möglich, den Leser in die Maschinensteuerung einzubinden. Somit sind nur autorisierte Mitarbeiter in der Lage, nach erfolgter Identifikation die Maschinen zu bedienen. In der Auswertung lässt sich anschließend analysieren, wer wann welche Maschine bedient hat.

### Effiziente PC-Sicherung

Ein weiteres Einsatzfeld für den Tischleser ist die Zugangssicherung für stationäre Computersysteme. Ist der Tischleser an einen PC angeschlossen, lässt sich dieser nur durch Auflegen des Mitarbeiteraus-

weises entsperren. Dazu dient die Funktion „Karte im Feld“. Verlässt der Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz, nimmt er seinen Ausweis mit und der PC ist wieder gesichert. Auf diesem Weg entsteht eine erhöhte Sicherheit, da der Ausweis im Gegensatz zu Passwörtern nicht einfach ausgespäht werden kann.

### Individuell konfigurierbar

Der Ausweisleser der Serie IF-73 ist als DLL-Access-Ausweisleser oder als Stand-alone-Ausweisleser einsetzbar. Als Stand-alone-Leser eingesetzt, erfasst das Gerät nach dem Auflegen eines RFID-Identifikationsmittels (Ausweis, Schlüsselanhänger) die Daten des Mediums im gewählten Protokoll. Die Konfiguration für den jeweiligen Einsatzzweck erfolgt mittels mitgelieferter Software. Die ebenfalls im Lieferumfang enthaltene IReader. DLL ermöglicht anhand von DLL-Funktionen Zugriffe von kundenspezifischen Applikationen. Spezielle Anwendungen realisiert Interflex auf Anfrage nach Kundenbedarf. Der Tischleser IF-73 verfügt je nach Ausführung über die Schnittstellen USB, RS232 und Ethernet 10/100 Base-T.

[www.interflex.de](http://www.interflex.de) ■



Gerhard Gutmann, Leiter des Prüflabors bei ASSA ABLOY (rechts), und sein Kollege Holger Faust sind bei der Zulassung neuer Produkte jetzt unabhängiger von externen Laborkapazitäten

### Auditiertes Prüflabor geht in Betrieb

Am Standort Albstadt wurde das Assa Abloy-Prüflabor vom Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA NRW) auditiert. Unter Aufsicht des MPA NRW können nun Prüfungen zur Konformitätsbewertung durchgeführt werden. Für Assa Abloy sind Produktprüfungen eine tägliche Aufgabe. Zum einen werden ständig werkseigene Produktionskontrollen durchgeführt. Zum anderen müssen neue Produkte

getestet werden, um die Zertifizierung beispielsweise nach europäischer Norm zu erhalten. Mit der Auditierung des Prüflabors könne das Unternehmen bei nicht vorhandenen Prüfkapazitäten im MPA NRW auf sein Prüflabor ausweichen. Im Hinblick auf das stetig wachsende Produktportfolio sei das ein großer Vorteil, so Gerhard Gutmann, Leiter des Prüflabors bei Assa Abloy.

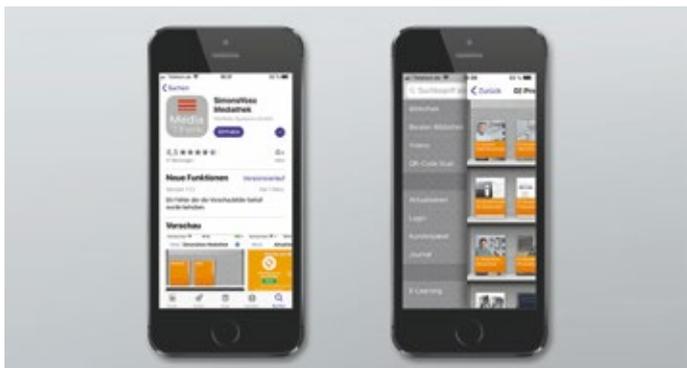
[www.assaabloy.de](http://www.assaabloy.de) ■

### Handbücher, Kurzanleitungen und Beratungsbroschüren jederzeit verfügbar

Die SimonsVoss Mediathek-App für Smartphone und Tablet hilft Vertriebspartnern, Kunden, Anwendern und Servicemitarbeitern, alle Dokumente und Broschüren des Unternehmens immer greifbar zu haben. Egal ob auf der Baustelle oder unterwegs: Alle Informationen sind jederzeit – offline – verfügbar. Dazu muss der Nutzer nur die kostenlose Mediathek App aus dem deutschen App Store oder dem Google Play Store herunterladen – und kann folgende Vorteile sofort nutzen: Verkaufsbroschüren, Montagehandbücher, Gebrauchsanweisungen,

Preislisten, Videos – alle Dokumente und Daten sind sofort verfügbar – auch offline; Einzelne PDF-Seiten aus verschiedenen Dokumenten können zu einem Paket zusammengestellt und direkt per E-Mail an Interessenten versandt werden; Mit der Favoritenfunktion können persönliche oder kundenbezogene Beratungs- und Informationsbibliotheken erstellt werden; Menüführung und Bedienung der SimonsVoss Mediathek-App funktionieren wie die Lektüre von E-Books per „Regalprinzip“ – einfach, übersichtlich und schnell.

[www.simons-voss.com](http://www.simons-voss.com) ■



### Erweiterung von manipulationssicherer Schranklösung

Deister erweitert mit dem ISO 8 Panel für Prox-Safe flexx seine manipulationssichere Schranklösung zur elektronischen Verwaltung von Schlüsseln und Wertsachen wie Waffen, Funkgeräten, Mobiltelefonen, Laptops, Fahrzeugdokumenten und weiteren wertvollen und empfindlichen Gegenständen. Das ISO 8 Panel besteht aus 8 Karten-Slots. Zukünftig können hier sicherheits-

relevante Ausweis- oder Zutrittskarten im Format ISO 7810 ID-1 manipulationssicher, effizient und übersichtlich aufbewahrt werden. Ab Schrankgröße Flexx II 6U aufwärts kann das Panel problemlos eingesetzt werden. Erste Muster des ISO 8 Panels stehen ab Quartal drei 2019 für Beta-Sites zur Verfügung.

[www.deister.com](http://www.deister.com) ■

### Sicher in den Urlaub

Yale, eine Marke von Assa Abloy, und der unabhängige Verband Travel Sentry haben gemeinsam verschiedene Hängeschlösser für Koffer

Yale und Travel Sentry entwickelten Hängeschlösser an schützen das Gepäck auf Reisen wie ein hochwertiges Standard-Schloss, haben aber einen entscheidenden Vorteil: Ein von Travel Sentry anerkanntes



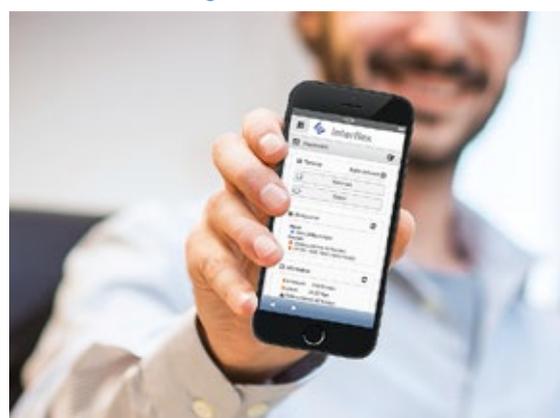
Schloss kann bei der Gepäckkontrolle vom Sicherheitspersonal mit einem Spezialwerkzeug – ohne Beschädigung von Schloss oder Gepäckstück – geöffnet und wieder verschlossen werden. Jedes Schloss mit dem „roten Diamanten“ ist von Travel Sentry anerkannt und entspricht den Sicherheitsvorschriften. Das Kennzeichnungssystem ist in-

zwischen international auf 650 Flughäfen und in 35 Ländern zugelassen.

[www.assaabloy.de](http://www.assaabloy.de) ■

### Zeiterfassung ab sofort im „Rundum-sorglos-Paket“

Interflex Datensysteme erweitert sein Fullservice-Angebot um ein zukunftsweisendes Geschäftsmodell. Mit Managed Services bietet der Spezialist seinen Kunden künftig das Hosting von Zeiterfassungssystemen, vergleichbar einer Cloud-Lösung, an. Darüber hinaus übernimmt das Unternehmen auf Kundenwunsch auch die Administration des Systems. Bei allen Managed Services



Ob im Büro, im Homeoffice oder von unterwegs. Mit der Zeiterfassung von Interflex schaffen Unternehmen Workflows, die Zeit und Kosten sparen

ist eine 24/7-Systemverfügbarkeit gewährleistet. Dafür sorgen unter anderem zertifizierte Datenzentren sowie ein umfassendes Sicherheitskonzept. Sämtliche Mitarbeiterdaten

werden auf der Basis eines Mehrzonenkonzepts nach den Regeln der europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO gesichert.

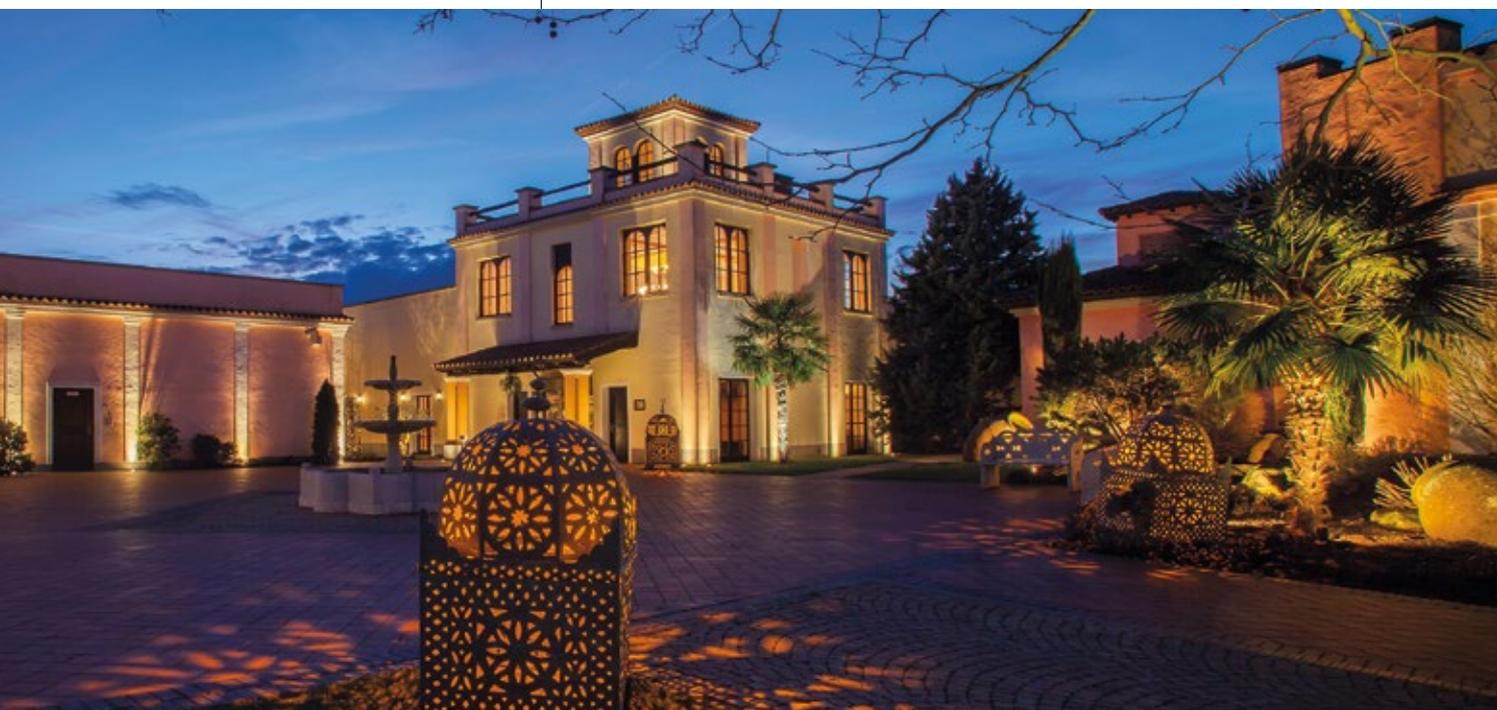
[www.interflex.de](http://www.interflex.de) ■

## SPRACHALARMIERUNG

# Wellness vor Märchen- kulisse

Das Mediterana in Bergisch Gladbach:  
Wellness-Themenlandschaft – mit Brandschutz  
von Honeywell ▼

Brandschutz mit Sprachalarmierung  
für Entspannungs- und Fitness-Tempel



Das „Mediterana“ in Bergisch Gladbach bietet alles was man braucht, um neue Kraft zu schöpfen: Sport, Fitness und Wellness – und jede Menge Luxus. Auf insgesamt 52.000 Quadratmetern findet der Gast eine Themen-Landschaft ganz nach seinen Wünschen. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist die Anlage mit hochmodernem Brandschutz in Kombination mit professioneller Sprachalarmierung von Esser-Honeywell ausgestattet.

Vor den Toren Kölns befindet sich eine in Europa einzigartige Wellness-Anlage. Die Gäste finden im spanisch-maurischen und indisch-arabischen Stil insgesamt 15 Sauna- und Bäderkreationen vor, die größtenteils eigens für das Mediterana entwickelt wurden. Der Lehre vom langen und gesunden Leben, dem indischen Ayurveda, ist das „Rajasthanihaus“ gewidmet. Abgerundet wird das Angebot durch den Spa- und Sport-Bereich. Hier erwarten den Gast modernste Fitnessgeräte sowie ein umfangreiches Angebot von über 95 Gesundheits- und Präventionskursen.

Durch die Kombination Sport und gesundes Baden hat sich das Mediterana zur beliebten Adresse im Bereich Medical Fitness und Gesundheitssport entwickelt – und es wurde vielfach ausgezeichnet.

## Aufwendige Ansteuerungsmatrix

Moderne Brandmeldeanlagen werden inzwischen immer häufiger zur Ansteuerung unterschiedlichster Gewerke genutzt, wenn ein Ereignisfall eintritt. Vor allem die Steuerung von Aufzugsanlagen, Sprachalarmierungs-, Lüftungs- und Entrauchungssystemen sowie Löschanlagen spielen hierbei eine immer größere Rolle.

Das hausinterne Alarmierungskonzept sieht unter anderem eine ereignisbezogene Evakuierung vor; betroffene Bereiche werden entsprechend alarmiert, während für andere lediglich eine Information ausgegeben wird.

Der Vorteil der eingesetzten Sprachalarmierungsanlage (SAA) besteht darin, dass sie gleichzeitig als Musikanlage genutzt werden kann. Entsprechende Audioquellen sorgen für Entspannungsmusik. Im Alarmfall erfolgt



**Hier zeigt sich erneut, wie wichtig aufeinander abgestimmte Produkte für den Erfolg einer Installation sind.“**

über die SAA eine gezielte Evakuierung des betroffenen Bereiches. Zudem können über die im Hause installierten Sprechstellen manuelle, zielgerichtete Durchsagen oder Hinweise durch das Personal erfolgen.

#### **Kopplung von BMA und SAA**

Die DIN VDE 0833-4 enthält klare Richtlinien für Alarmierungseinrichtungen, die durch Brandmeldeanlagen gesteuert werden. Dabei sind sowohl bauordnungsrechtliche wie auch feuerwehrspezifische Anforderungen zu berücksichtigen. Planern, Architekten und Errichtern steht somit eine zuverlässige Richtlinie für Sprachalarmanlagen zur Verfügung, die für Planungssicherheit sorgt und Installations- und Abnahmekriterien beschreibt.

Mit seiner Produktlinie für professionelle Sprachalarmierung hatte der Neusser Hersteller sein Produktportfolio bereits vor vielen Jahren in idealer Weise erweitert, um sich auch zukünftig seine herausragende Marktposition zu sichern. Vernetzt mit der Brandmeldeanlage werden im Brandfall durch mehrsprachige Durchsagen direkte Anweisungen für das richtige Verhalten ausgegeben. Es wird sichergestellt, dass die Menschen rechtzeitig alarmiert werden und das Gebäude schnell und gezielt evakuiert wird.

Zu den besonderen Vorteilen des Systems Variodyn D1 gehört neben der geringen Ausfall-Wahrscheinlichkeit auch die Möglichkeit, Durchsagen zwischenspeichern, wenn diese nicht abgesetzt werden konnten, weil z. B. gerade Durchsagen höherer Priorität berücksichtigt werden. Dieses Merkmal kommt bei gleichzeitigem Einsprechen in Lautsprecherkreise zum Tragen, so z. B. bei einer Durchsage zum Boarding im Flughafenbereich, wenn parallel ein gezielter Aufruf von Passagieren erfolgt. Somit geht keine Durchsage verloren.

#### **Komfortable Anzeige und Bedienung**

Zur einfachen und komfortablen Anzeige der Systeminformationen des Variodyn D1 und zur Bedienung und Nutzung des Sprachalarm- bzw. Beschallungssystems dient das Managementsystem „PAMMI Plus“ (Public Address Man Machine Interface). Es wird auf einen PC mit Windows-Betriebssystem als Software-Applikation installiert und bietet optimale Flexibilität und viele Freiheiten bei der Bedienung.

Die graphische Benutzeroberfläche kann kundenspezifisch so angelegt werden, wie es für das spezielle Objekt gewünscht und sinnvoll ist – egal ob Listendarstellungen, Gebäudepläne, oder andere graphische Darstellungen gewünscht sind. Somit kann das gesamte Sprachalarm- bzw. Beschallungssystem von einer oder mehreren Stellen bedient und gesteuert werden.

Im Rahmen der komplexen sicherheitstechnischen Überwachung wurde auch ein durchdachtes Alarmierungskonzept implementiert, das unter anderem auch eine Chlorgaswarnung über Technische Alarmbausteine realisiert. Die knapp 400 Brandmelder sind zum Teil mit Funktechnik ausgestattet, da die Kabelführung im Außenbereich schwer umzusetzen war.

#### **Reibungsloser und sicherer Betrieb**

Oliver Noerdlinger und Marcel Hohmann, direkte Ansprechpartner für SAS, was die Gewerke Sprachalarmierung bzw. Brandmelde-technik seitens des Herstellers betrifft, freuen sich über die gute Zusammenarbeit bei der Abwicklung der komplexen Arbeiten. Beide sind sich einig: „Am Beispiel des Mediterana zeigt sich erneut, wie wichtig professionelle und aufeinander abgestimmte Produkte für den Erfolg einer Installation sind.“

Jan Staffelstein, Geschäftsführer des mit der Installation beauftragten Unternehmens SAS, lobt den reibungslosen Ablauf der Installationsarbeiten und fasst zusammen: „Nach der Abnahme des kompletten Systems durch den Prüfsachverständigen konnten sich alle Beteiligten beruhigt zurücklehnen in der Gewissheit, dass die komplexe Technik mit den hochwertigen Produkten einen reibungslosen Betrieb sicherstellt und im Ereignisfall die nötige Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter garantiert wird.“ ■

#### **Kontakt**

Novar GmbH, a Honeywell Company  
Neuss  
Tel.: +49 2131 40 615 600  
info@esser-systems.com  
www.esser-systems.com



## ENiQ Guard

Mit dem Guard sind Sie in guten Händen

- Sehr hohe Sicherheit
- Hoher Bedienkomfort
- Flexibilität durch Variantenvielfalt
- Funktionales Design

[dom-security.com](http://dom-security.com)

we **dom**ore for security



### Zusätzliche Unterstützung: Externer Brandschutzbeauftragter ▲

Der Verband der Sachversicherer (VDS) bietet jetzt auf Wunsch zahlreicher Partner einen externen Brandschutzbeauftragten BSB+ und bündelt darin in über 110 Jahren aufgebaute Brandschutz-Expertise. Konzipiert wurde das neue Angebot u.a. durch Fachleute mit langjähriger Erfahrung als externe BSB wie auch als BSB-Ausbilder. 26 Kernpflichten listen die gleichlautenden DGUV-I

205-003 oder VFDB 12-09/01 für Brandschutzbeauftragte. Darunter so komplexe Tätigkeiten wie das Erstellen der Brandschutzordnung, das Aktualisieren der Alarmpläne und Beratung bei Nutzungsänderungen. Von Vorteil für Betriebe wie Institutionen ist, dass ein geforderter Brandschutzbeauftragter immer auch extern bestellt werden kann.

[www.vds.de](http://www.vds.de) ■

### Feuerlöschspray – Wenn jede Sekunde zählt

Das Hekatron Feuerlöschspray ist die ideale Alternative zu den herkömmlichen großen Feuerlöschern. Durch sein handliches Format ist das Löschspray geeignet für Haus, Büro, Küche, Gartengrill, Auto oder Campingplatz. Es löscht Entstehungsbrände schnell und zuverlässig mit der Micro-Fog-Technologie (MFT) und wird von Experten und der Deutschen Feuerwehr empfohlen. Durch dieses

Schaumlöschverfahren fallen Löschschäden deutlich geringer aus als bei der Verwendung von Pulverlöschern. Die Löschzeit beträgt 25 Sekunden, die Sprühweite bis zu 4 Metern (maximaler Abstand zwischen Brandherd und Anwender). Das Löschspray ist bis zu vier Jahre haltbar und komplett wartungsfrei, frostsicher bis -10°C und hitzebeständig bis +50°C.

[www.hekatron-brandschutz.de](http://www.hekatron-brandschutz.de) ■

### Shisha nur noch mit CO-Warmermelder

Die CO-Warmermelder von Hekatron können Leben retten. In den vergangenen Monaten kam es in Shisha-Bars mehrfach zu lebensbedrohlichen Vergiftungen durch das farb-, geruchs- und geschmacklose Kohlenmonoxid (CO). Die Landesregierung von Schleswig-Holstein

schreibt nun CO-Warmermelder in Shisha-Bars vor, die mindestens den Anforderungen der DIN EN 50291-1 entsprechen müssen. Der CO-Warmermelder von Hekatron Brandschutz entspricht diesen Anforderungen und bietet zuverlässigen Schutz vor tödlichen CO-Konzentrationen. Er verfügt über einen Langzeit-CO-Sensor und eine festeingebaute Langzeit-Lithiumbatterie. Lange bevor die Kohlenmonoxid-Konzentration in der Raumluft gesundheitsschädlich oder gar tödlich ist, alarmiert der CO-Warmermelder mit einem lauten Alarmsignal. Dies geschieht in zeitlicher Abhängigkeit zur gemessenen Kohlenmonoxid-Konzentration in der Raumluft.

[www.hekatron-brandschutz.de](http://www.hekatron-brandschutz.de) ■



### Spülluftring für Schutzgehäuse des Linienförmigen Rauchmelders

Hekatron bietet einen Spülluftring für das Ilia Schutzgehäuse an. Bei extremen Umgebungsbedingungen wie Staubablagerungen in der Luft oder außergewöhnlich dichten und aggressiven Staubkonzentrationen bietet das Unternehmen einen Spülluftring für das Schutzgehäuse des Linienförmigen Rauchmelders Ilia. Durch den permanenten Luftein-

lass sorgt der Spülluftring für einen Luftpuffer vor der Scheibe des Ilia, wodurch die Ansammlung von Verunreinigungen wesentlich verringert wird. Dies verlängert die Zeitspanne zwischen den Reinigungen in Anwendungen wie z. B. Recyclingbetrieben, die sonst nur schwer oder gar nicht zu überwachen wären.

[www.hekatron-brandschutz.de](http://www.hekatron-brandschutz.de) ■

### Neue Dimensionen im modernen Brandschutz mit Funkrauchmelder

Pyrex PX-1C Funkrauchmelder lassen sich über das PX-iP Gateway mit dem Internet Router verbinden. Es entsteht dadurch ein smartes und zuverlässiges Online Funkrauchmelde-System. Meldet ein Rauchmelder einen Alarm, kommt eine Meldung direkt auf das Smartphone, Tablet oder den Heimcomputer mit exaktem Wohnungsstandort, Temperaturangabe sowie einer Information, welches Zimmer betroffen ist. Das Online Funkrauchmelde-System bettet PX-

1C Funkrauchmelder in ein Netzwerk miteinander kommunizierender Geräte ein und eröffnet damit eine neue Dimension im modernen Brandschutz. Zentralkomponente des Systems ist das PX-iP Gateway, welches zum Beispiel in das Heim-WLAN integriert werden kann und als Schnittstelle alle vernetzten Funkrauchmelder mit dem Internet verbindet. Das System lässt sich bequem und intuitiv mithilfe der Pyrex App konfigurieren und bedienen.

[www.pyrex.com](http://www.pyrex.com) ■



### Einfach, sicher und zeitsparend: Automatische Funkreichweitenmessung ▲

Hekatron bietet hohe Qualität, überdurchschnittliche Funkfunktionalität und robuste Systeme mit dem neuen FSA-Funksystem. Funk macht das Leben leichter. Errichter und Betreiber müssen bei Feststellanlagen gewährleisten, dass diese mit Brandmeldern und Handauslösetastern versehen und im Alarmfall den Brandschutzabschnitt sicher schließen. Diese Anlagen sind heute mit entsprechendem Aufwand per Kabel verbunden. Dabei entstehen nicht nur zusätzliche Kosten für das

Errichten, sondern es leidet unter Umständen auch die gewünschte Ästhetik. Klar, dass es kabellos wesentlich schneller und eleganter geht. Hekatron Brandschutz gilt auch in diesem Bereich als führend. Die automatische Reichweitenmessung des Feststellanlagen-Funksystems von Hekatron ist optimal nach DIBT-Vorgaben montiert, funktioniert dauerhaft und der Betreiber des Objekts kann sich ganz beruhigt auf das gesamte System verlassen.

[www.hekatron-brandschutz.de](http://www.hekatron-brandschutz.de) ■



## SEMINARE & TAGUNGEN SICHERHEIT

### **Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten**

Lehrgang nach vfdb-Richtlinie 12-09-01:2014-08(03)

07. - 15.10.2019 in Hamburg

04. - 12.11.2019 in Berlin

02. - 10.12.2019 in Essen

### **Weiterbildung von Brandschutzbeauftragten**

Fortbildung nach vfdb-Richtlinie 12-09/01

23. - 24.09.2019 in Halle mit Besichtigung des Gerry-Weber-Stadions und der AUGUST STORCK KG

08. - 09.10.2019 in Hamburg mit Besichtigung der Elbphilharmonie

23. - 24.10.2019 in Koblenz

18.11.2019 in Essen mit Begehung der VELTINS-Arena auf Schalke

### **Grundlagen des Brandschutzes**

08. - 09.10.2019 in Essen

### **Grundlehrgang für Gefahrgutbeauftragte - Straßen- und Schienenverkehr**

IHK-anerkannter Lehrgang für Gefahrgutbeauftragte nach § 5 der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung (Gbv)

04. - 07.11.2019 in Essen

Tagung

### **20. Essener Brandschutztage**

mit fachbegleitender Ausstellung

Informativ - spektakulär - aktuell

05. - 06.11.2019 in Essen

### **Zur Prüfung Befähigte Person von Brandschutzklappen**

gem. §2 (6) BetrSichV und TRBS 1203

Fortbildung nach vfdb-Richtlinie 12-09/01

07.11.2019 in Essen

Tagung

### **Rettenngsdienst – Beschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen und -material**

mit fachbegleitender Ausstellung

11.11.2019 in Essen

### **Lagerung von Gefahrstoffen**

In Zusammenarbeit mit der DENIOS Akademie und mit

Besichtigung der Denios AG

12. - 13.11.2019 in Bad Oeynhausen

Tagung

### **Feuerwehr – Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und -geräten**

mit fachbegleitender Ausstellung

12. - 13.11.2019 in Essen

### **Prüfpflichtige Sicherheitseinrichtungen im Labor:**

#### **Laborabzüge**

Erwerb der Fachkenntnisse einer zur Prüfung befähigten

Person gem. § 2 Abs. 6 BetrSichV

13.11.2019 in Berlin

04.12.2019 in Essen

#### **Befähigte Person Flucht- und Rettungswegpläne sowie Feuerwehrläne**

Fortbildung nach vfdb-Richtlinie 12-09/01

13. - 14.11.2019 in Essen

#### **Prüfpflichtige Sicherheitseinrichtungen im Labor und sonstigen Arbeitsräumen: Sicherheitsschranke**

Erwerb der Fachkenntnisse einer zur Prüfung befähigten

Person gem. § 2 Abs. 6 BetrSichV

14.11.2019 in Berlin

05.12.2019 in Essen

#### **Sicherer Betrieb von Anlagen - Betreiberverantwortung und Anlagendokumentation**

14. - 15.11.2019 in Essen

#### **Fachkraft für Feststellanlagen gemäß DIN 14677 / Zur Prüfung befähigte Person von Brandschutztüren**

19. - 20.11.2019 in Essen

#### **Ausbildung zum Explosionsschutzbeauftragten**

03. - 06.12.2019 in Essen

### **IHR ANSPRECHPARTNER:**

#### **Dipl.-Ing. Kai Brommann**

Leiter Fachbereich Chemie -

Brandschutz - Verfahrenstechnik

Telefon: +49 (0)201 1803-251

E-Mail: fb5@hdt.de

### **Angebote unter:**

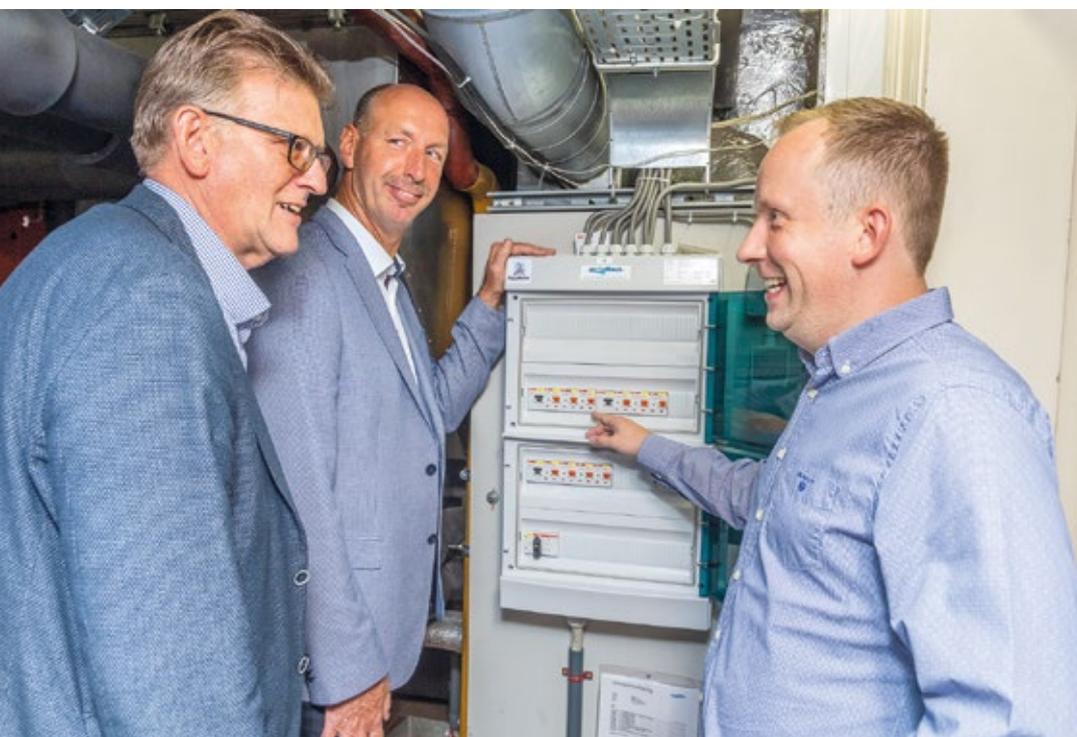


[www.hdt.de/gefahrstoffe](http://www.hdt.de/gefahrstoffe)  
[www.hdt.de/brandschutz](http://www.hdt.de/brandschutz)

ÖFFENTLICHE BEREICHE

# High-tech-Schutz für alte Balken

Historisches Rathaus in Dordrecht vor den Auswirkungen von Fehlerlichtbögen geschützt



AFDD mit LS (S-ARC1) und AFDD mit FI/LS (DS-ARC1) schützen Menschen, Gebäude und wertvolle Gegenstände

© Fotos: ABB

Die Sicherheit in öffentlichen Gebäuden hat oberste Priorität; vor allem, wenn es um historische Gebäude mit Holzkonstruktionen geht. Aber die Ursache der Unsicherheit kann in der Elektroinstallation verborgen sein, die leider allzu oft vergessen wird. Durch die Modernisierung der Elektroinstallation des Rathauses in Dordrecht ist das historische Gebäude nun gegen die Auswirkungen von Fehlerlichtbögen geschützt.

**E**in Besuch im Rathaus von Dordrecht in den Niederlanden ist wie eine Zeitreise – in eine Zeit, in der der Strom noch nicht erfunden war. Heute sind viele der Gebäude noch immer die gleichen. Was sich geändert hat, ist der Betrieb dieser Gebäude. Ein Beispiel dafür ist die Elektroinstallation, die heute die Grundlage für alles im und um das Rathaus ist. Von Wifi im Ratssaal und Audio im Hochzeitssaal bis hin zur Beleuchtung der sechs Jahrhunderte alten Gefängniszellen auf dem Dachboden.

Trotz des Baujahres muss das historische Gebäude aus dem Jahr 1383 in jeder Hinsicht noch der Bauverordnung, der Anwendungsnorm NEN1010 (vergleichbar mit der deutschen DIN VDE 0100-420) und anderen Richtlinien entsprechen. In Punkten, in denen es keine Richtlinien, sondern Empfehlungen

gibt, werden diese genau überwacht, und wenn nötig, wird der historische Charakter des Gebäudes berücksichtigt. Die Fehlerlichtbogenerkennung ist beispielsweise in der NEN1010 nicht zwingend vorgeschrieben, es gilt jedoch eine Empfehlung als anwendbare Schutzmaßnahme. Und aufgrund der voll hölzernen Dachbodenkonstruktion ist eine solche Lichtbogenerkennung kein überflüssiger Luxus, denn mehr als 30 Prozent der Brände entstehen durch Fehler in der Elektroinstallation. Ein Teil davon kann mit Hilfe des AFDDs verhindert werden.

## Sicherheit als oberste Priorität

Die Gemeinde legt sehr großen Wert auf Sicherheit. Daher steht die vorbeugende Instandhaltung einschließlich aller weniger sichtbaren Technologien ganz oben auf der



Das historische Rathaus in Dordrecht ist durch die Modernisierung mit dem AFDD vor den Auswirkungen von Fehlerlichtbögen geschützt.

Agenda. Die in diesem Zusammenhang regelmäßig durchgeführten Inspektionen bieten die Möglichkeit, zu testen, ob die relevanten Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Während einer solchen Inspektion erwies sich der Gruppenschrank des Dachgeschosses als stark veraltet. Seit der Installation des Schrankes im Jahr 1985 hat es viele technische Änderungen gegeben. Mehr als 30 Jahre später ist es höchste Zeit für Innovationen.

### Holzkonstruktionen erfordern besondere Aufmerksamkeit

Im Dachgeschoss, wo schwere Holzeichenbalken den Grundriss bestimmen, befindet sich das Kesselhaus des Rathauses. Die enge und vollständige Holzumgebung erfordert besondere Vorsicht. So ist die Erkennung von Fehlerlichtbögen aufgrund von Überstrom oder Kurzschluss unerlässlich.

Ein Beispiel dafür sind lose Drähte oder Kabel, die durch Berührung Funken oder Entladungen verursachen. Die Funken können das ionisierte Gas zwischen den Leitern mit einer Spannungsdifferenz entzünden. Dies wird von Fehlerstrom-Schutzschaltern oder Sicherungsautomaten nicht erkannt, so dass diese nicht abgeschaltet werden, woraus ein Fehlerlichtbogen resultiert. Bei einem solchen Lichtbogen wird viel Wärme freigesetzt, die wiederum einen Brand verursachen kann. Besonders in einer vollständig aus Holz gefertigten Umgebung ist dies ein hohes Risiko.

### Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtung (AFDD)

Um die historische Umgebung vor den Auswirkungen eines Fehlerlichtbogens zu schützen, entschied sich Gertenbach Elektro für eine Zu-

sammenarbeit mit ABB, um die Installation im Dachgeschoss mit dem AFDD zu erneuern. Das Unternehmen arbeitet seit vielen Jahren mit ABB zusammen und ist mit der Qualität der Produkte sehr zufrieden – so auch mit dem AFDD. Die Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtung mit integriertem Sicherungsautomat kann damit nicht nur Fehlerlichtbögen erkennen, sondern auch die Elektroinstallation gegen Kurzschluss und Überlast schützen.

Den AFDD S-ARC1 und S-ARC1 M gibt es mit einem Bemessungsschaltvermögen von 6 kA bzw. 10 kA. Für die Verbindung mit Kabeln oder Anschlussklemmen hat der AFDD gegenläufige Zylinder-Hub-Klemmen. Der kontinuierliche Selbsttest garantiert maximale Sicherheit und Kontinuität. Mit einer Prüftaste kann die korrekte Funktion der Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtung jederzeit überprüft werden. Das AFDD-Portfolio wurde nun um einen AFDD mit FI/LS erweitert, welcher nun zusätzlich auch Fehlerströme gegen Erde erkennen kann. ■

### Kontakt

ABB Stotz-Kontakt GmbH  
Heidelberg  
Tel.: +49 6221 701-777  
info.stotz@de.abb.com  
<https://new.abb.com/de>

## Notfall- und Gefahrenmelder (NGRS-Melder)



## Schnelle Reaktion rettet Leben

Bei einer Notfallsituation muss alles schnell gehen. Der Notfallmelder von ESSER sendet nicht nur einen sofortigen Notruf an die Polizei, sondern startet auch die weiteren Abläufe über die Sprachalarmanlage. Ein wichtiger Zeitvorteil, der Leben retten kann.

- Erfüllt Vornorm DIN VDE V 0827-1
- Beschriftung „Notfall“, „Amok-Alarm“ oder „Polizei-Notruf“
- Anschluss an Sprachalarmanlage (z. B. VARIODYN D1)

**ESSER**  
by Honeywell

**Novar GmbH a Honeywell Company**

Dieselstraße 2 · 41469 Neuss  
Tel.: +49 2131 40615-600 · Fax: +49 2131 40615-606  
Internet: [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com)  
E-Mail: [info@esser-systems.com](mailto:info@esser-systems.com)

Bosch sichert  
Universität in Turin mit  
integriertem System



## SPRACHALARMIERUNG

# Historischer Campus erweitert

Mit Praesideo, dem digitalen Beschallungs- und Sprachalarmierungssystem von Bosch, wurde die Turiner Universität ausgestattet. Im Jahr 1859 gegründet, gilt die Universität Politecnico di Torino als Italiens älteste Technische Hochschule. Der weitläufigen Campus der Universität umfasst Sehenswürdigkeiten wie das historische Schloss Castello del Valentino sowie die komplett renovierte Cittadella Politecnica mit hochmodernen Studieneinrichtungen auf einer Fläche von 170.000 Quadratmetern. Die Universität bietet Studiengänge in Architektur, Industriedesign sowie Ingenieurwesen und wird aktuell von über 33.500 Studenten besucht.

### Sicherheitssysteme mussten erweitert werden

In den letzten Jahren verzeichnete die Politecnico di Torino ein enormes Wachstum durch die steigende Nachfrage in den Ingenieurwissenschaften und verwandten Studiengebieten. Deshalb wurde das Universitätsgelände um drei Gebäude erweitert. Die neue „Zitadelle für Design und nachhaltige Mobilität“ sowie zwei renovierte Altbauten – das Lingotto-Gebäude und eine ehemalige Produktionsstätte von Fiat – kamen dazu. Um die Sicherheit von Studenten und Lehrkräften in den neuen Gebäuden zu gewährleisten, mussten die

bestehenden Sicherheitssysteme erweitert werden. Eine große Herausforderung, nicht nur aufgrund der beträchtlichen Entfernungen zwischen den einzelnen Gebäuden, auch die Vorschriften zur Sprachevakuierung gemäß der Richtlinie EN54-16 mussten umgesetzt werden.

### Digitales Beschallungs- und Sprachalarmierungssystem Praesideo

Die Universität entschied sich dabei für Praesideo, das digitale Beschallungs- und Sprachalarmierungssystem von Bosch. Dieses erfüllt die internationalen Sicherheitsstandards EN 54-16 und ISO 7240-16. Darüber hinaus bietet es eine skalierbare Lösung für Sicherheitsanwendungen, die über mehrere Standorte verteilt sind, wie etwa das Campusgelände. Auf einer zentralen Plattform verbindet Praesideo Funktionen wie Nachrichten-Routing (Paging), sprachgestützte Notfallvakuumierung sowie Beschallung von Hörsälen.

### Integration von 3 zusätzlichen Gebäuden in bestehende Lösung

Die Installation musste die komplexe Architektur des Campus – eine Mischung aus neuen Einrichtungen und renovierten Altbauten – berücksichtigen und die drei zusätzlichen Gebäude in die bestehende Bosch-Lösung integrieren. Diese Integration leistet das Praesideo-System mithilfe von acht Netzwerk-Controllern, 80 Leistungsverstärkern und zehn Sprechstellen. Die beiden Sprechstellen an den Haupteingängen der Campusbereiche 1 und 2 sind per PC Call Station Client Software verbunden, die anderen acht Sprechstellen über die weiteren Campusgebäude verteilt.

### Überblick und Steuerung von Lautsprecherzonen

Aus Sicht des Sicherheitspersonals ermöglicht die Integration einen Überblick über das gesamte

Universitätsgelände und gleichzeitig die separate Steuerung einer Vielzahl von Lautsprecherzonen in einzelnen Gebäuden. Zur klaren Tonwiedergabe wurden 1.500 Bosch-Lautsprecher und Sound-Projektoren installiert, jeweils passend zur Innenarchitektur des modernen Campus. Da sämtliche installierte Lautsprecher der EN 54-24-Norm entsprechen, ist die gesamte Lösung nach EN 54 zertifiziert. Zu den Modellen zählen Metallgehäuselautsprecher und modulare LC1-Deckenlautsprecher zur Wiedergabe von Sprache und Musik. Außenbereiche des Campus sind mit wasser- und staubgeschützten Hornlautsprechern sowie bidirektionalen und unidirektionalen Sound-Projektoren ausgerüstet.

Mithilfe der installierten Praesideo Network Controller kann das Personal vor Ort die Funktionen für Sprachalarmierung und öffentliche Durchsagen über eine zentrale Plattform steuern. In Notfällen gewährleistet das System sprachgestützte Evakuierungen; dabei beginnt die Evakuierung in unmittelbarer Nähe zur Gefahrenzone – mit Instruktionen per automatischer Sprachdurchsage – und geht schrittweise auf benachbarte Bereiche über.

### Fazit

Seit erfolgreicher Projektabschluss im Frühjahr 2019 sichert die Praesideo-Lösung die Campus-Erweiterung in Turin. Man sei sehr zufrieden mit dem System, vor allem angesichts der hoch komplexen Anforderungen der Universität und ihrer Erweiterungsgebäude, so Andrea Carbonatto, Facility und Security Manager der Politecnico di Torino. Als voll skalierbares, erweiterbares und aufrüstbares System ist die Bosch-Lösung in der Lage, mit dem künftigen Wachstum der Universität Schritt zu halten und ist bereits jetzt ein wichtiges Referenzprojekt in Turin und darüber hinaus.

[www.boschbuildingtechnologies.com](http://www.boschbuildingtechnologies.com) ■

## NOTFALL- UND GEFAHRENMELDER

# Normgerecht melden

## Notfall- und Gefahrenmelder von Honeywell

Die professionellen Lösungen von Honeywell für die Bereiche Brandmeldetechnik, Sprachalarmierung und Notbeleuchtung haben einen wichtigen Neuzugang erhalten: einen normgerechten Notfall- und Gefahrenmelder (NGRS-Melder).

Mit dem Schutzziel der Personensicherheit ist seit dem 1. Juli 2016 die Vornorm DIN VDE V 0827-1 in Kraft. Sie beschreibt, wie in Notfällen und Gefahrensituationen reagiert werden soll, z. B. bei einer Amok-Gefahr. So soll ein Amok-Alarm über einen Druckknopfmelder manuell auslösbar sein, um eine Notfall- bzw. eine Gefahrensituation zu melden. Außerdem spezifiziert die Vornorm genau, wie der Melder dafür gestaltet sein muss.

Der neue NGRS-Melder von Honeywell besteht aus einem neuen D-Melder-Gehäuse und einem dazugehörigen Elektronikmodul. Wahlweise kann der Melder mit einem der mitgelieferten Kennzeichnungsschilder „Notfall“, „Amok-Alarm“ oder „Polizeit-Notruf“ ausgestattet werden. Der Anschluss erfolgt über ein entsprechendes System, das eine Notfall- bzw. Gefahrensituation meldet; dies kann z. B. die professionelle Sprachalarmanlage Variodyn D1 sein. ■



Der NGRS-Melder von Honeywell entspricht der DIN VDE V 0827-1: Unter anderem ist ein Amok-Alarm per Druckknopfmelder manuell auslösbar

### Kontakt

Novar GmbH, a Honeywell Company  
Neuss  
Tel.: +49 2131 40615 600  
info@esser-systems.com  
www.esser-systems.com

### Elektroakustische Alarmierungseinrichtungen

Der ZVEI-Fachkreis Leistungsgemeinschaft Beschallungstechnik hat das Merkblatt „Elektroakustische Alarmierungseinrichtungen“



Überarbeitetes Merkblatt „Elektroakustische Alarmierungseinrichtungen“ des ZVEI

überarbeitet. Nach umfangreichen Änderungen in der Normungslandschaft gibt die neue Ausgabe nun einen aktuellen Überblick zu den verschiedenartigen Alarmierungseinrichtungen sowie zu allgemeinen technischen Anforderungen. Das Merkblatt geht insbesondere auf die Anforderungen aus den Normen für Elektroakustische Notfallwarnsysteme (ENS) und Sprachalarmanlagen (SAA) ein. Es gibt damit umfassende und wertvolle Hinweise unter anderem zu Konzepterstellung, Planung und Projektierung, Montage, Inbetriebsetzung und Dokumentation von elektroakustischen Alarmierungseinrichtungen.

[www.zvei.org](http://www.zvei.org) ■

### Ein zweites Notre Dame verhindern

Ein Whitepaper von Hekatron Brandschutz gibt Antworten auf die Frage, wie sich Brandschutz in kirchlichen und denkmalgeschützten Gebäuden effizient und objektspezifisch umsetzen lässt. Der Brand von Notre Dame de Paris hat bei sehr vielen Menschen große Betroffenheit ausgelöst. Gleichzeitig stellen sich die Fragen: Wie kann so etwas in Zukunft vermieden werden? Die Gefahr, dass sich Brände in historischen Bauwerken entwickeln, ist aufgrund der vorhandenen Zündquellen (z. B. Kerzen, veraltete Elektroinstallation) sowie der hohen Brandlasten evident. Wie man anlagentechnischen Brandschutz denkmalgerecht plant und umsetzt, zeigt das 11-seitige Whitepaper „Brandschutz in Sakralbauten und kirchlichen Gebäuden“ von Hekatron Brand-



Das Whitepaper von Hekatron erläutert, wie man anlagentechnischen Brandschutz denkmalgerecht umsetzt

schutz. Das Whitepaper steht unter diesem Link zum Download bereit: [www.hekatron-brandschutz.de/whitepaper/sakralbauten/](http://www.hekatron-brandschutz.de/whitepaper/sakralbauten/) [www.hekatron.de](http://www.hekatron.de) ■

### Kondition, Geschicklichkeit und Schnelligkeit

Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen zeigten bei den Fire-Fit Championships auf der Interschutz, was sie unter Zeitdruck und in voller Montur so alles draufhaben. Was die internationalen Teilnehmer

bei den Fire-Fit Championships an Kondition, Geschicklichkeit und Schnelligkeit zu bieten hatten, übertrifft die üblichen Anforderungen noch einmal erheblich. Die besten Wettkämpfer traten erstmals auch

auf der Interschutz bei den Fire-Fit Championships gegeneinander an – und zwar an allen sechs Messtagen. Der Parcours wurde auf der Freifläche am Eingang Ost des Messegeländes aufgebaut. Insgesamt fünf Stationen waren zu bewältigen. Los ging es mit einem Lauf auf den zwölf Meter hohen und drei Etagen umfassenden Haix-Tower.

[www.interschutz.de](http://www.interschutz.de) ■



### Vandalismus: Missbrauch von Feuerlöschern ist strafbar ▲

Wie der Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe (BVBF) mitteilt, kommt es in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Turnhallen und Jugendzentren immer wieder zu mutwilligen Entleerungen oder Beschädigungen von Feuerlöschern durch Jugendliche und Heranwachsende. Jedoch sind Missbrauch oder Demolierung strafbar, da Feuerlöscher zur Bekämpfung von entstehenden Bränden dienen

und jederzeit funktionsfähig sein müssen. Um die Schäden einer mutwilligen Entleerung möglichst gering zu halten, empfiehlt der Verband, in öffentlichen Gebäuden Schaumlöschers anstelle von Pulverlöschern zu montieren. Beim Einsatz dieser verteilt sich das Pulver im ganzen Raum, dringt in kleinste Zwischenräume ein und lässt sich nur schwer entfernen.

[www.bvbf.de](http://www.bvbf.de) ■

### Frist läuft ab – Jetzt Fachwissen auffrischen

Ei Electronics weist darauf hin, dass bis zum 31. Dezember 2020 in Berlin und Brandenburg alle Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein müssen. Eigentümer von Wohnhäusern und Wohnungen sollten deshalb schnellstmöglich mit der Bestandsnachrüstung beginnen. Gleichzeitig können Installateure, Servicedienstleister und andere Fachkräfte die Chance nutzen, ihr Fachwissen aufzufrischen, denn die

Anwendungsnorm für Rauchwarnmelder wurde umfassend überarbeitet. Im 2. Halbjahr 2019 bietet Ei Electronics deshalb verstärkt eintägige Schulungen zur TÜV-geprüften „Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676-1“ in der Region an. Teilnehmer profitieren vom starken Praxisbezug, umfangreichen Unterlagen und dem kostenlosen Eintrag im Fachkraft-Finder von Ei Electronics.

[www.eielectronics.de](http://www.eielectronics.de) ■



Die GIT SICHERHEIT ist für mich wichtig, weil sie immer wieder interessante Fragestellungen aufgreift.



Dirk Jacobs, Head of Security & Fire Safety, Prokurist bei Freudenberg Service



### Grundlagenseminar der Sprachalarmierung, Audioakustik & Projektierung

Das Seminar von Hekatron richtet sich an Fachrichter für Sprachalarmierungsanlagen, Fachplaner oder Sachverständige sowie an Personen, die die Absicht haben, die Prüfung zur verantwortlichen Person nach DIN 14675 abzulegen. Die Seminarteilnehmer erwerben Grundkenntnisse und Fähigkeiten

ten, Sprachalarmierungsanlagen zu planen und zu projektieren, sie lernen die G+M Systemkomponenten kennen und erwerben Grundkenntnisse der Elektroakustik. Die Termine für das eintägige Seminar sind am 15.10.2019 in Kassel und am 03.12.2019 in Stuttgart.

[www.hekatron-brandschutz.de](http://www.hekatron-brandschutz.de) ■

### Online-Vorbereitungskurs Hardware Grundlagen

In den Schulungen von Hekatron rund um das Brandmeldesystem Integral IP erfährt der Teilnehmer alles Wissenswerte rund um die Bedienung der Anlagen. Der Online-Vorbereitungskurs ist die Voraussetzung zur Teilnahme aller anderen Integral Präsenzseminare. Die Zielgruppe sind Planer, Erichter und Instandhalter von Hekatron Integral IP Brandmeldeanlagen. Das Lernziel dieses Seminars sind das

Kennenlernen des grundsätzlichen Aufbaus eines Integral IP Brandmeldesystems, Leistungsmerkmale von Zentralen- und Peripheriekomponenten sowie Anforderungen an Montage und Installation. Die Teilnehmer sind in der Lage, Hekatron Integral IP Anlagen mit ihren Systemkomponenten entsprechend den Regeln der Technik zu planen und zu konfigurieren.

[www.hekatron-brandschutz.de](http://www.hekatron-brandschutz.de) ■

### Neue Termine TÜV-geprüfte Fachkraft für Kohlenmonoxid

Ei Electronics hat neue Schulungstermine für das 2. Halbjahr 2019 zur „TÜV-geprüften Fachkraft für Kohlenmonoxid in Wohnräumen und Freizeitfahrzeugen“ veröffentlicht. Das halbtägige Seminar vermittelt praxisnahe Kenntnisse zu Kohlenmonoxid, den geltenden Produkt- und Anwendungsnormen DIN EN 50291 und DIN EN 50292 sowie zur Funktion von Kohlenmonoxidwarnmeldern. Nach erfolgreich bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein TÜV-Zertifikat und einen personalisierten Ausweis. Anmeldung und weitere



Informationen sind unter [eielectronics.de/schulungen](http://eielectronics.de/schulungen) verfügbar. Ein kompaktes Video gibt vorab einen Überblick über die Schulungsinhalte.

[www.eielectronics.de](http://www.eielectronics.de) ■

Schulungstermine: [www.eielectronics.de/schulungen](http://www.eielectronics.de/schulungen)  
Videolink: [youtu.be/4OZzwwAeTmg](https://youtu.be/4OZzwwAeTmg)

### Uni Kassel: Feuer löschen ohne Feuer

Ein an der Uni Kassel erfundenes virtuelles Feuerlösch-System hilft bei der Ausbildung von Brandschutz Helfern und Feuerwehrleuten. Dabei kommuniziert ein realer Feuerlöscher mit einer virtuellen Trainingsumgebung, die Brände simuliert. Der virtuelle Feuerlöscher ist ein Beispiel dafür, wie Erfindungen der nordhessischen Hochschule mithilfe ihrer Patentvermarktungsagentur den Weg in den Markt finden. Das Feuer findet allein auf einem Bildschirm oder

einer Leinwand statt. Im Innern des Feuerlöschers sind Sensoren eingebaut, die die Bewegungen des Übenden kabellos auf dem Bildschirm spiegeln. Per Knopfdruck stehen die Löschmittel Wasser, Pulver, Schaum oder Fettbrandlöschmittel und Orte (Küche, Flur oder Büro) zur Wahl. Je nach Ort steht der Übende vor verschiedenen Bränden und kann auch die Auswirkung der verschiedenen Löschmittel ausprobieren.

[www.uni-kassel.de](http://www.uni-kassel.de) ■

# **GIT**

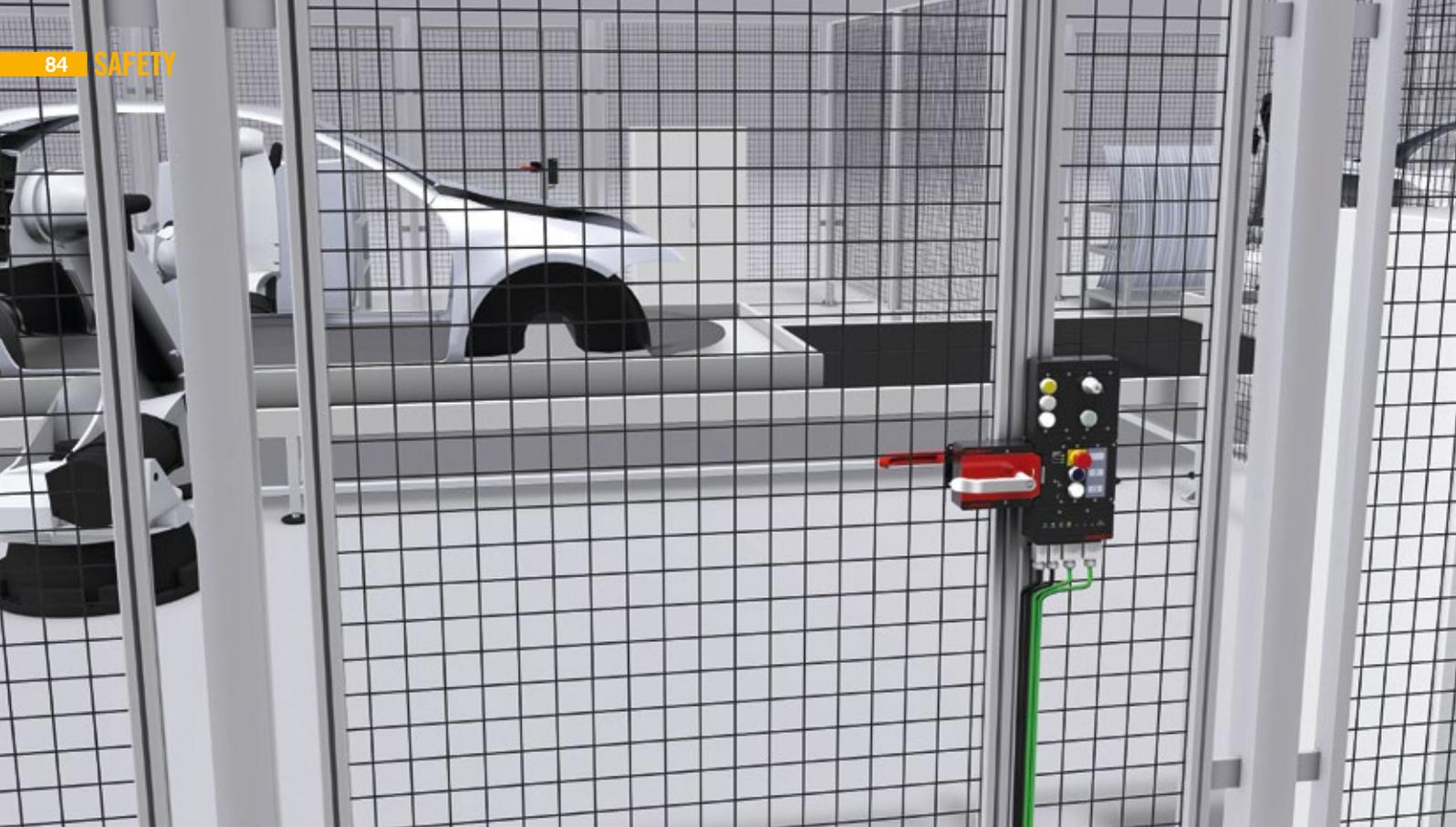
# **SAFETY**

Diesen Monat  
Schwerpunkt:  
**Schutztürabsicherung**  
ab Seite 84

## **INNENTITEL**



**EUCHNER**  
More than safety.



MGB2 Modular von Euchner

## INNENTITEL SAFETY

# Die Box der 1.000 Möglichkeiten

## MGB2 Modular von Euchner – Multitalent für die Schutztür

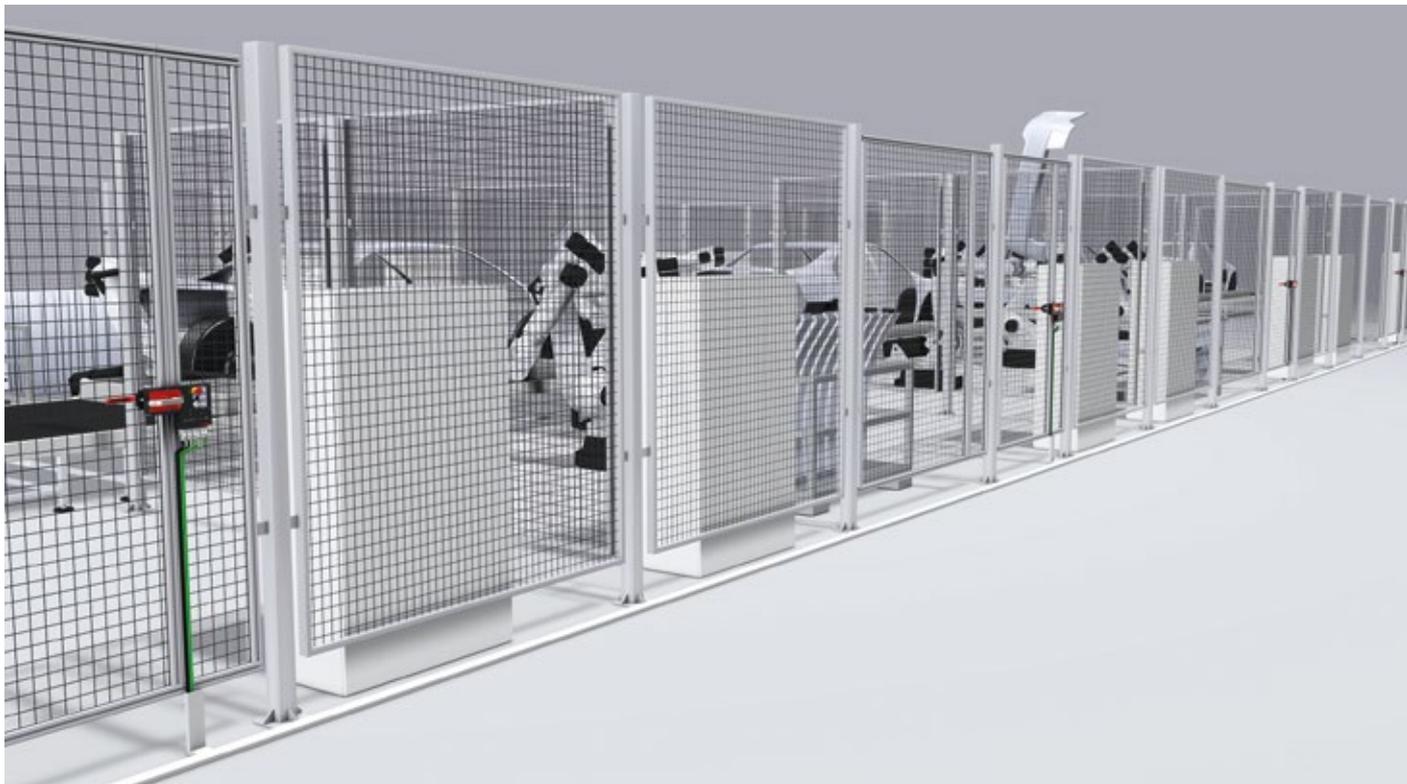
Immer komplexere Anwendungen erfordern immer flexiblere Anlagen-komponenten – gerade auch in der Sicherheitstechnik. Mit der MGB2 Modular, einer konsequenten Weiterentwicklung der weltweit erfolgreichen Multifunctional Gate Box (MGB), kommt Euchner diesem Trend entgegen. Der Clou des neuen Multitalents für die Schutztür: Dank des neuen Systemaufbaus, bestehend aus Zuhaltmodulen, darin enthaltenen Submodulen mit Bedien- und Anzeigefunktionen und einem Busmodul zur Anbindung an Profinet / Profisafe, lässt sich die MGB2 Modular optimal an individuelle Anforderungen anpassen.

„Mit weniger mehr erreichen.“ Diese vier simplen Worte beschreiben den Leitgedanken, der von Anfang an hinter der Entwicklung der MGB2 Modular stand. Oder etwas ausführlicher formuliert: Mit weniger Komponenten sollte die zweite Generation der weltweit erfolgreichen Multifunctional Gate Box von Euchner nicht nur Maschinenbauern, sondern vor allem auch Anwendern mehr Flexibilität bieten. Und noch dazu: mehr Vernetzungsoptionen, mehr Funktionen, mehr Effizienz und gleichzeitig mehr Spielraum für zukünftige Innovationen rund um die Schutztür auch im Hinblick auf den Megatrend Industrie 4.0.

### Modularität ist Trumpf

All diese Ziele erreichte Euchner durch einen smarten Kunstgriff: der Modularität. Die MGB2 ist modular konzipiert. Das heißt: Das eigentliche Zuhaltmodul ist baulich separiert vom Busmodul mit integriertem Profinet / Profisafe. Die Submodule mit den entsprechenden Bedienelementen wie Drucktastern, Wahlschaltern, Schlüsselschaltern oder Not-Halt-Tastern werden nach Wunsch ins Zuhaltmodul gesteckt.

Die Trennung von Zuhalte- und Busmodul bietet zwei wichtige Vorteile: An nur einem Busmodul ist der Anschluss von bis zu sechs MGB2 Modular möglich. Wenn also, wie



Anlage mit mehreren Schutztüren einfach absichern mit der MGB2 Modular von Euchner

es in der Praxis häufig vorkommt, ein Bus die Signale von zwei oder drei Schutztüren sammeln soll, waren bisher zwei oder drei Busknoten nötig – mit der MGB2 Modular genügt ein einziger. Und neben den Geräten selbst spart der Anwender Netzwerkleitungen, Netzwerkadressen – und letztlich auch Speicherkapazität im Bereich der Steuerung: ein Gut, das nicht zuletzt im Hinblick auf die intelligente Fabrik von morgen immer teuer wird. Ein zweiter Vorteil ist, dass Busmodul und Erweiterungsmodul abgesetzt montiert werden können. Das lässt vor allem bei beengten Platzverhältnissen eine Montage an jeder geeigneten Stelle an der Maschine zu.

### Hohe Variantenvielfalt dank einzelner Submodule

Das Maximum an Flexibilität garantieren aber vor allem die einzelnen Submodule. Denn sie ermöglichen eine Vielzahl an maßgeschneiderten Kombinationen. Insgesamt lassen sich an jede MGB2 Modular bis zu 18 Teilnehmer (Module oder Submodule) anschließen.

Ein Zuhaltmodul beispielsweise ist ein Teilnehmer, ein Submodul mit zwei Drucktastern ein anderer und ein Submodul mit einem Not-Halt ein dritter. „Unter dem Strich können wir mit unserem neuen modularen Konzept allein für Türzuhaltungen und damit verbundene Systeme Hunderte von Varianten mit nur wenigen Submodulen realisieren,“ betont Xabier Antolin, Produktmanager MGB-Sicherheitssysteme bei Euchner.

Hier verdeutlicht der Blick auf ein typisches Anwendungsbeispiel die Flexibilität und die

Effizienz des neuen Multitalents. Nehmen wir exemplarisch eine Anlage mit vier Schutztüren: an zwei davon soll der Bediener in der Lage sein, bestimmte Prozesse zu starten und zu stoppen. An allen Schutztüren muss es möglich sein, einen Fehler zu quittieren, die Anlage darüber zu informieren, dass man sie betreten möchte und die Zuhaltung wieder zu aktivieren. Bisher waren dazu vier komplette MGB-Systeme nötig. Mit der neuen MGB2 Modular sind zur Lösung derselben Aufgabe nur noch ein einziges Busmodul und vier Zuhaltmodule erforderlich. Die benötigten Tasten zum Realisieren der oben genannten Steuerfunktionen stellt man mithilfe unterschiedlicher Submodule zusammen.

### Hoher Mehrwert für den Anwender

Was bedeutet diese Variantenvielfalt mit wenigen Komponenten für den Anwender? „Er kann seinen Lagerbestand an Ersatzteilen deutlich reduzieren und muss sich nicht mehr mit zig verschiedenen Artikelnummern herumschlagen“, sagt Produktmanager Xabier Antolin. „Zudem werden Umbauten an der Maschine viel einfacher, was angesichts des immer höheren Tempos an Produktinnovationen in den Fertigungsbetrieben sicherlich für viele Firmen ein großer Pluspunkt ist. Will ich zum Beispiel einen zusätzlichen Drucktaster in die Anlage integrieren, brauche ich nur das passende Submodul ergänzen und nicht das komplette Zuhaltmodul. Außerdem wird der Austausch einzelner Komponenten auch im

Fortsetzung auf Seite 87 ▶



MGB2 Modular von Euchner: Abgesetzte Montage von Bus- und Erweiterungsmodul möglich



Fortsetzung von Seite 85 ►

Fall eines Defekts viel leichter und kostengünstiger – in den meisten Fällen geht das sogar während des laufenden Betriebs der Anlage.“

Neben der Möglichkeit des Hot-Plug-Austauschs und der permanenten Bereitstellung von Diagnoseinformationen für die Steuerung hilft auch die allgemeine Reparaturfreundlichkeit der Komponenten der MGB2 Modular dabei, Stillstandzeiten zu vermeiden oder zumindest signifikant zu verkürzen. So sind zum Beispiel sämtliche Schrauben unverlierbar und lassen sich mit einem einzigen Werkzeug festziehen oder lösen.

### Zukunftssicherheit für die Industrie 4.0

Insbesondere für größere Unternehmen mit mehreren Werken bietet die MGB2 Modular die Option der Vernetzung innerhalb eines Virtual Private Networks (VPN). Via Webserver sind Mitarbeiter von der Zentrale aus also in der Lage, ganz bequem die Funktionalitäten all ihrer Schutzürsysteme in sämtlichen Fertigungsbetrieben in Echtzeit zu überwachen. Auf demselben Weg erhalten sie zudem jederzeit vollständige Log-Dateien, die sie bei eventuellen Unregelmäßigkeiten an den Support von Euchner schicken, um das Problem möglichst schnell zu identifizieren.

Aus Sicherheitsgründen lassen sich beim Zugriff aus der Ferne indes lediglich Informationen abrufen. Veränderungen an der Konfiguration oder Wartungsarbeiten sind auf diesem Weg nicht möglich. Mit einem einfachen Kippschalter kann man den Webserver natürlich auch ganz deaktivieren. „So ein Masterswitch ist deshalb wichtig, weil es nach wie vor viele Unternehmen gibt, die einen Remotezugang grundsätzlich nicht erlauben“, erklärt Xabier Antolin.

Doch ganz gleich, ob die Informationen aus den Geräten aus der Ferne oder vor Ort abge-



Submodule mit Bedienelementen werden einfach ins Zuhaltmodul gesteckt

rufen oder in einer Cloud analysiert werden sollen: Welche Daten stellt die MGB2 Modular denn eigentlich zur Verfügung? Schon heute können die Geräte die unterschiedlichsten Werte auslesen – von der Temperatur- bis zur Spannungsentwicklung beispielsweise. „Im Moment werden die Daten für die tägliche Arbeit in der Industrie noch nicht genutzt – es sei denn, man sucht konkret nach der Ursache eines Problems, das nur im Sommer auftritt oder das mit temporären Spannungsschwankungen zu tun haben könnte“, räumt Antolin ein. „Das wird sich mit Blick auf die Entwicklung im Bereich der Industrie 4.0 sicherlich sehr bald ändern. Welche Daten genau sich die Anwender in den intelligenten Fabriken der Zukunft wünschen, ist im Detail nicht vorhersehbar. Aber eines weiß ich ganz sicher: Die MGB2 Modular ist konzipiert für so ziemlich alle Anforderungen.“

Apropos Zukunft: Auch für die Entwicklung zusätzlicher innovativer Features und Funktionen für die Multifunctional Gate Box der zweiten Generation schafft der modulare Aufbau beste Voraussetzungen. Denn einzelne Submodule lassen sich schnell konzipieren

und realisieren. Der Fantasie der Spezialisten bei Euchner sind folglich kaum noch Grenzen gesetzt. Als Fixpunkte stehen lediglich die Bauform mit den entsprechenden Abmessungen und die einheitlichen Steckverbindungen fest – was genau auf dieser Plattform dann passiert, darüber entscheidet die technologische Kreativität.

„Es spricht Vieles dafür, dass sich unser ohnehin schon hohes Innovationstempo in diesem Bereich in Zukunft noch weiter beschleunigen wird“, freut sich Produktmanager Xabier Antolin. „Die niedrigeren wirtschaftlichen Hürden, die es für Neuentwicklungen zu überspringen gilt, machen es sogar möglich, ganz individuelle Kundenwünsche mit Hilfe spezieller Produktvarianten zu erfüllen.“ ■

### Kontakt

Euchner GmbH + Co. KG,  
Leinfelden-Echterdingen  
Tel.: +49 711 7597 0  
info@euchner.de  
www.euchner.de

### Komfortables und ergonomisches Öffnen von Schutztüren

Dold bietet für ein komfortables und ergonomisches Öffnen von Schutztüren einen Türgriffbetätiger für Safemasters STS an. Optional ist ein beweglicher, selbstjustierender Betätiger erhältlich. Dieser ermöglicht einen Versatz der Schließelemente von bis zu 20mm. Somit wird die volle Funktionsfähigkeit bei abgesetzten oder verbogenen Türen gewährleistet. Zugleich können in geöffneter Stellung bis zu drei Vorhängeschlösser eingehängt werden und Schutz vor unbeabsichtigter Einspernung bieten. Der stabile Türgriff ist für links- und rechts angeschlagene Türen einsetzbar und in 90°-Schritten drehbar, wenn eine waagrechte Griffstellung anlagenbedingt nicht möglich ist.

www.dold.com ■



## KFM24 SAFETY

24V-48V DC Versorgung  
Teach-In Funktion  
SIL1 und PL'c'  
STO, SLS, SLT  
Profinet incl.

Kompakt, Platzsparend Innovativ

**SIEI-AREG GmbH**  
Gottlieb-Daimler-Straße 17/3  
74385 Pleidelsheim  
info@sieiareg.de | www.sieiareg.com

**GEFRAN**



## MASCHINEN- UND ANLAGENSICHERHEIT

# Einfach mal umschalten

**Einer für alle: Zertifizierter Baustein für die sichere Betriebsartenwahl**

Dass in Zukunft höhere Sicherheitsauflagen für die Betriebsartenwahl – zum Beispiel im Servicefall oder im Einrichtbetrieb – gelten werden, steht außer Frage. Aber Bihl+Wiedemann wäre nicht Bihl+Wiedemann, wenn man nicht auch dafür eine komfortable Lösung hätte: Ein neuer zertifizierter Baustein im Safety Monitor des Mannheimer Unternehmens erlaubt die sichere Betriebsartenwahl bis Performance Level e ganz einfach mit ASi über Standard-HMIs – und macht es dem Anwender leicht, auch in Zeiten verschärfter Normen von den vielfältigen Systemvorteilen von AS-Interface zu profitieren.

Die Diskussion hält die Welt der Automation schon eine ganze Weile in Atem, und sie wird nicht leiser, sondern lauter. Inzwischen gibt es sogar schon einige Normen, die genau das vorschreiben, was Thema des Disputs ist: eine sicherheitstechnische Bewertung der Betriebsartenwahl. Der Grund für die in manchen Bereichen schon umgesetzte und in anderen noch geplante Verschärfung der regulatorischen Auflagen liegt auf der Hand: Beim Umschalten in bestimmte Sonderbetriebsarten werden diverse sicherheitstechnische Komponenten und Funktionen wie etwa Schutztüren, Zustimmungsschalter oder reduzierte Geschwindigkeiten automatisiert abgeschaltet. Damit steigt naturgemäß nicht nur das Risiko einer Beschädigung der Maschine, sondern vor allem auch die Verletzungsgefahr für den Bediener.

### **Einfachheit oberstes Gebot**

Zu den häufigsten Anlässen für die Wahl einer Sonderbetriebsart gehört zum Beispiel die neue Einrichtung einer

Maschine nach einem Werkzeugwechsel. Auch die Inbetriebnahme kann man erheblich erleichtern, wenn es möglich ist, für unterschiedliche Anlagenteile dedizierte Betriebsarten zu wählen. Und bei Service- und Reinigungsarbeiten in großen Anlagen lässt sich wertvolle Produktionszeit sparen, wenn nur jeweils die Segmente, an denen tatsächlich gerade gearbeitet wird, im Wartungsbetrieb laufen, während alle anderen Sektionen im Automatikbetrieb bleiben.

Bei der sicheren Betriebsartenwahl kommt es also darauf an, dass für jeden Anwendungsfall die richtigen Schutzfunktionen zur Verfügung gestellt werden. Unbeabsichtigtes Umschalten oder zeitgleiches Aktivieren mehrerer Betriebsarten gilt es dabei logischerweise zu verhindern. Bei der Konfiguration der einzelnen Betriebsarten sollte in jedem Fall Einfachheit das oberste Gebot sein, das beginnt schon bei der Schnittstelle zum Umstellen. Ein wichtiges Ziel der sicheren Betriebsartenwahl ist es, die Anreize zur eigenmächtigen Manipulation von Schutzeinrichtungen durch das Maschinenpersonal zu minimieren. Und dafür bieten sich die größten Chancen, wenn man die Bedienung für den Anwender über ein HMI so komfortabel wie möglich gestaltet – mit flexibler Sprache, verständlichen Zeichen und klarer Anordnung der jeweiligen Elemente.

All das stand also im Lastenheft der Entwickler von Bihl+Wiedemann, als sie sich an die Arbeit machten. Und dabei herausgekommen ist eine Lösung, die aus Sicht des Anwenders genau wie aus der des Programmierers ein Maximum an Flexibilität und Effizienz bietet, indem sie die komplette Intelligenz der sicheren Betriebsartenwahl in einem einzigen zertifizierten Baustein für den AS-Interface Safety at Work Sicherheitsmonitor vereint. Mit

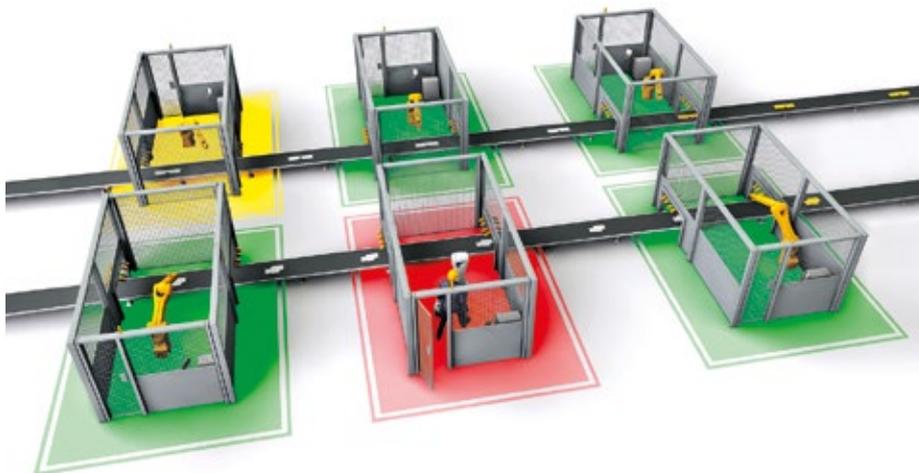
diesem einen Baustein, der auch in den neuen ASI-5/ASI-3 Gateways von Bihl+Wiedemann zur Standardausstattung gehört, lassen sich insgesamt sechs Instanzen für unterschiedliche Anlagenteile mit jeweils fünf verschiedenen Betriebsarten frei konfigurieren und damit nahezu alle möglichen Anwendungsfälle abdecken.

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Fachbereich Holz und Metall, definiert zum Beispiel folgende fünf "Modes of safe operation" (MSO): den manuellen Betrieb mit offenen Türen und manuell gesteuerter Bewegung, den Automatikbetrieb mit voll aktiver Sicherheitstechnik, den Einrichtbetrieb mit reduzierter Geschwindigkeit sowie Zustimmtaster und Not-Halt, die Automatik mit manuellem Eingriff bei voller Geschwindigkeit und schließlich den Servicebetrieb, dessen Charakteristik letztlich der Hersteller festlegt.

### Erleichterung für Anwender und Programmierer

Die universelle, standardisierte Cross-Plattform-Schnittstelle OPC UA garantiert dem Programmierer bei der Lösung von Bihl+Wiedemann eine äußerst einfache Integration und Diagnose der sicheren Betriebsartenwahl. Dem Anwender erleichtern die Mannheimer das Leben, weil mit Hilfe des von ihnen implementierten Bausteins ein eigentlich nicht-sicheres Gerät wie etwa ein Standard-HMI für die sichere Betriebsartenwahl genügen kann. Dank der auf einem solchen Display realisierbaren anschaulichen grafischen Darstellung wird der Vorgang zu einer vollkommen einfach und intuitiv zu bedienenden Funktion der Maschine.

Auch im Bereich der Absicherung präsentiert sich das Konzept flexibel. Der Zugang zur sicheren Betriebsartenwahl kann nämlich



Beispielsweise für den Servicefall kann für einen einzelnen Anlagenbereich eine sichere Betriebsart definiert werden. Dadurch muss die Anlage nicht komplett angehalten werden

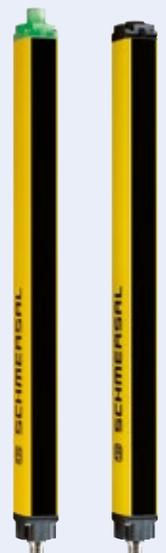


## Wir machen Ihre Maschine sicher

### Das neue Sicherheitslichtgitter mit Bluetooth BLE

- Sicherheitslichtgitter SLC440/COM mit Bluetooth-Interface (Bluetooth Low Energy)
- Zeigt Status- und Diagnosedaten auf Smartphones oder Tablets an
- Zustandsdaten in Echtzeit abrufbar
- Schnellere Fehlerbehebung – höhere Maschinenverfügbarkeit
- Hohe Reichweite – weltweit einsetzbar

[www.schmersal.com](http://www.schmersal.com)



**GIT  
SICHERHEIT  
AWARD  
2020  
FINALIST**



**SCHMERSAL**  
THE DNA OF SAFETY



Mit dem zertifizierten Baustein im Safety Monitor der ASI-5/ASI-3 Gateways von Bihl+Wiedemann können insgesamt sechs Instanzen für unterschiedliche Anlagenteile mit jeweils einer von fünf verschiedenen Betriebsarten frei konfiguriert werden



Einfache Integration über OPC UA und Zugangsregelung – entweder über einen sicheren Schlüsselschalter oder ein auf Transponder-Technologie basierendes System wie z.B. das EKS FSA von Euchner

auf zwei unterschiedlichen Wegen geregelt werden: entweder durch einen zweikanaligen sicheren Eingang oder durch ein elektronisches Schlüsselsystem in Verbindung mit einem speziellen Verfahren. Während Variante 1 typischerweise mit einem sicheren Schlüsselschalter realisiert wird, übernimmt bei Variante 2 ein auf Transponder-Technologie basierendes System wie beispielsweise das EKS FSA von Euchner, das aus einer Lesestation und einem oder mehreren Schlüsseln mit programmierbarem Speicher besteht, die Zugangskontrolle. Dazu sind zwei fest definierte Signale nötig: einerseits ein nicht-sicheres Signal „Chip steckt“ und zeitgleich ein gültiges Codewort, das aus dem Schlüssel ausgelesen wird und die Berechtigung zur Betriebsartenwahl erteilt.

Insgesamt gibt es fünf gültige Codewörter, mit welchen auf einfache Art und Weise unterschiedliche Berechtigungsstufen realisiert werden können. So lässt sich der Baustein etwa dahingehend konfigurieren, dass zum Beispiel ein Instandhalter mit seinem elek-

tronischen Schlüssel andere Betriebsarten auswählen kann als der eigentliche Werker. Darüber hinaus bietet ein solches System auch die Möglichkeit, weitere Informationen und Daten wie Prozessparameter auf dem Schlüssel zu speichern und an die Steuerung zu übermitteln.

### In allen neuen Geräten berücksichtigt

In den ASI-5/ASI-3 Safety Gateways mit integriertem Sicherheitsmonitor für Profisafe über Profinet (BWU3674), CIP Safety über Ethernet/IP (BWU3857) und Safety over Ethercat, FSoE (BWU3858) ist der Baustein für die sichere Betriebsartenwahl bereits integriert. Die Gateway-Multitalente mit je zwei ASI-5 Mastern und zwei ASI-3 Mastern, dem offenen Kommunikationsprotokoll OPC UA, Webserver und vielen weiteren Features bietet derzeit sicherlich die leistungstärkste Plattform für die Zukunft im Sortiment der Mannheimer. „Das ist aber natürlich erst der Anfang“, sagt Geschäftsführer Jochen Bihl. „Ab sofort wer-

den wir den Baustein in allen neuen Geräten berücksichtigen – auch in Varianten, die nicht dem High-end-Bereich zuzuordnen sind.“

Denn in Zeiten sich verschärfender Sicherheitsnormen und der Markteinführung von ASI-5 steht für den Mitgründer der AS-Interface Masters aus Mannheim eines fest: „Die sichere Betriebsartenwahl sehe ich für AS-Interface nicht als 'Nice-to-have', sondern als 'Must-have'. Wir wollten es unseren Kunden schließlich schon immer so leicht wie möglich machen, von den vielfältigen Vorteilen des Systems zu profitieren. Und das wollen wir heute angesichts immer komplexerer Anwendungen noch mehr denn je.“ ■

**Autor**  
Thomas Rönitzsch  
Bihl+Wiedemann

### Kontakt

**Bihl+Wiedemann GmbH**  
Mannheim  
Tel.: 49 621 33996 0  
mail@bihl-wiedemann.de  
www.bihl-wiedemann.de



### FP Involabs übernimmt Tixi.Com

Firmengründer Martin Braband übergibt seine Firma Tixi.Com aus Berlin zum 1. Juni an die FP Involabs, um in Zukunft etwas kürzer zu treten. Er freut sich, sein Lebenswerk in gute Hände übergeben zu können. Gern verfolge er, wie auf Basis der Tixi-Technologie und des FP-Know-hows für hochsichere Datenübertragung eine technologisch führende Hochsicherheits-IOT-Technologie entsteht und den IOT-Markt im Bereich Infra-

struktur und Factory-Automation um einen starken Anbieter erweitern und bereichern werde. 2018 erwarb Francotyp-Postalia die Firma Tixi.Com, um mit den Tixi-Gateways die bewährte FP-Sicherheits-Technologie auch für die IOT-gestützte Automatisierung zugänglich zu machen. Als konsequent nächster Schritt wird nun das Unternehmen Tixi.Com in die FP Involabs integriert.

[www.fp-francotyp.com](http://www.fp-francotyp.com) ■

◀ (v.l.n.r.): Sven Meise, CDO und COO der Francotyp Postalia AG sowie Geschäftsführer der FP Involabs, und Martin Braband, Firmengründer des Unternehmens Tixi.Com.

Security



Diesmal im Fokus:

# Safety meets Security

Carsten Gregorius, Senior Specialist Safety

## Gemeinsame Strategie erforderlich

Der in Maschinen und Anlagen verbauten Sicherheitstechnik kommt über den gesamten Lebenszyklus der Applikation eine stetig steigende Bedeutung zu. Durch die zunehmende Vernetzung der Automatisierungssysteme mit der IT-Welt können Szenarien auftreten, die insbesondere von Safety-Anwendungen eine neue Herangehensweise erfordern.

Ein wichtiger Einfallstor für Hacker stellen die Netzwerkübergänge zwischen der Office-IT und dem Produktionsnetz dar.

Werden Automatisierungslösungen zur Realisierung der funktionalen Sicherheit zum Ziel von Hackerangriffen, treffen die Welten von „Safety“ und „Security“ aufeinander. Zukünftig muss daher eine gemeinsame Strategie entwickelt werden.

## Cyber Security vs. funktionale Sicherheit

Der Aspekt der funktionalen Sicherheit bezeichnet den Teil der Sicherheit eines Systems, der von der korrekten Funktion des sicherheitsbezogenen Steuerungsteile und anderen risikomindernden Maßnahmen abhängt. Tritt hier ein kritischer Fehler auf, z.B. ein Kurzschluss, übernimmt die Steuerung die Einleitung des sicheren Zustands. Die Anforderungen an die Beschaffenheit von sicherheitsrelevanten Steuerungsteilen sind in der B-Norm EN ISO 13849 sowie der IEC-Reihe 61508/61511/62061 beschrieben. Je nach Risikohöhe werden die

entsprechenden risikoreduzierenden Maßnahmen in unterschiedliche Sicherheitsniveaus eingestuft: Performance Level (PL) oder Safety Integrity Level (SIL).

Im Gegensatz zur funktionalen Sicherheit schützt die Cyber Security Güter vor einer nachteiligen Beeinträchtigung durch beabsichtigte oder versehentliche Attacken auf die Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit der Daten. Dazu werden vorbeugende, technische sowie organisatorische Maßnahmen verwendet.

## Pragmatischer Ansatz gemäß NAMUR-Arbeitsblatt

Um den Produktlebenszyklus sicherheitsgerichteter Systeme oder Komponenten sicherzustellen, sind Hersteller, Systemintegratoren und Betreiber aufgefordert, innerhalb eines „Functional Safety Managements“ ein bedarfsgerechtes Qualitätsmanagement gemäß IEC 61508 anzuwenden.

Einen ersten pragmatischen Ansatz, Safety und Cyber Security zu verzahnen, bietet das von der NAMUR (Normenarbeitsgemeinschaft für Mess- und Regeltechnik in der chemischen Industrie) veröffentlichte Arbeitsblatt „IT-Risikobeurteilung von PLT-Sicherheitseinrichtungen“ (PLT steht für Prozessleittechnik). Das darin beschriebene Verfahren zur IT-Risikobeurteilung in Anlehnung an die Security-Norm IEC 62443 bildet dabei die Grundlage für die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit

der PLT-Sicherheitseinrichtung gegen IT-Bedrohungen. Zu diesem Zweck wurde in der ersten Phase einmalig exemplarisch ein Verfahren entwickelt wie es typischerweise in der chemischen Industrie vorzufinden ist. Damit kann der Anwender die Nutzbarkeit des Verfahrens für seine zu beurteilende PLT-Sicherheitseinrichtung überprüfen. Die zweite Phase bildet die Kontrolle der Umsetzung der Maßnahmen sowie die Dokumentation der IT-Sicherheitsanforderungen. Dieser Schritt muss für jede zu evaluierende PLT-Sicherheitseinrichtung individuell durchlaufen werden.

Weitere Informationen zum Thema Safety meets Security finden Sie unter:

[phoenixcontact.com/safety-meets-security](http://phoenixcontact.com/safety-meets-security)



Autor  
Dipl.-Ing. (FH) C. Gregorius,  
Senior Specialist Safety,  
Phoenix Contact Electronics  
GmbH, Bad Pyrmont



## Kontakt

Phoenix Contact GmbH & Co.KG  
Blomberg  
cgregorius@phoenixcontact.com  
www.phoenixcontact.com

## MASCHINEN- UND ANLAGENSICHERHEIT

# Wenn ein Not-Halt nicht reicht

Sicherheitschaltgeräte modular erweiterbar und flexibel einsetzbar



Die GKD – Gebr. Kufferath AG in Düren ist weltweit für ihre Metallgewebe bekannt, die in den unterschiedlichsten Branchen und Anwendungen zum Einsatz kommen. Damit die Webstühle und die sonstige Produktion optimal abgesichert sind, wird künftig modulare, softwarebasierte Sicherheitstechnik aus der Sirius-Familie von Siemens eingesetzt

Als Metallgewebe-Spezialist beliefert das Familienunternehmen GKD – Gebr. Kufferath AG seit mehr als 90 Jahren die ganze Welt. Am Hauptsitz in Düren befindet sich der größte Teil der Produktion mit einigen Hundert Maschinen. Ein Teil davon stammt sogar aus eigener Entwicklung. Neben hoher Produktionsleistung und Produktqualität steht vor allem die Sicherheit der Mitarbeiter im Vordergrund. Mit modular erweiterbaren und flexibel einsetzbaren Sicherheitschaltgeräten ist das kein Problem – gerade bei einem solch großen Maschinenpark, wo ein einfacher Not-Halt meist nicht ausreicht.

„U nser Wunsch war es, eine nachhaltige modulare Lösung für einfache, aber auch komplexe Sicherheitskonzepte zu finden“, berichtet Ludwig Johnen, Leiter der Elektro-Instandhaltung bei der GKD – Gebr. Kufferath AG in Düren. Gefunden hat er sie bei Siemens mit den Sicherheitschaltgeräten Sirius 3SK und Sirius 3RK3, das auch als Modulares Sicherheitssystem MSS bezeichnet wird. Hintergrund seiner Aussage ist, dass die eigenen Produktionsmaschinen sukzessive modernisiert werden und dabei vor allem die Sicherheitstechnik im Mittelpunkt steht.

Rund 460 Mitarbeiter produzieren in Düren auf einigen hundert, teils selbst entwickelten und gebauten Maschinen Metall- und Kunststoffgewebe für industrielle und architektonische Anwendungen. Der weltweit agierende Spezialist für Metallweberei und Drahtweberei mit insgesamt etwa 800 Mitarbeitern will im Zuge dieser Modernisierung die bisher eingesetzten Sicherheitschaltgeräte



**Entscheidend ist für uns, für jede Anwendung eine effiziente und wirtschaftliche Lösung zur Hand haben.“**



© Foto: GKD – Gebr. Kufferath AG

Sirius 3TK28 von Siemens ersetzen. Gleichzeitig sollen die modularen Möglichkeiten der neuen Geräte genutzt werden, um zusätzliche Sicherheitsfunktionen gemäß der Norm EN ISO 13849 zu implementieren. Johnen bestätigt: „Entscheidend ist für uns, dass wir auf Basis konventioneller Sicherheitstechnik für jede Anwendung bzw. jede nachträgliche Systemerweiterung eine effiziente und wirtschaftliche Lösung zur Hand haben.“

### Softwarebasierte Sicherheit modular erweiterbar

Mit Sirius wird genau das erreicht: Abhängig von der Zahl der Freigabekreise entscheiden sich die Dürener Instandhaltungsexperten für das 22,5 mm breite softwarebasierte Sicherheitsschaltgerät Sirius 3SK2 mit zwei unabhängigen oder das 45 mm breite Gerät mit vier unabhängigen Freigabekreisen. Beide lassen sich erweitern und dadurch flexibel an die Anforderungen kleinerer bzw. mittelgroßer

Maschinen und Anlagen anpassen. Große Webmaschinen indes werden mit dem Modularen Sicherheitssystem 3RK3 ausgerüstet, das bezüglich seines Mengengerüsts noch stärker erweitert werden kann.

„Der riesige Vorteil dabei ist die Systemdurchgängigkeit, die von der gemeinsamen Software Sirius Safety ES unterstützt wird“, berichtet Andreas Löwen im Team von Ludwig Johnen. Als Elektrospezialist hat er sich schnell in die Möglichkeiten dieser Sicherheitsschaltgeräte eingearbeitet und zielsicher die Umsetzung erreicht. Parametrieren, Projektieren

gepasst und automatisierungstechnisch bzw. sicherheitstechnisch erweitert. Beispiel Webstuhl zum Herstellen von Bronzebändern: Eine spezielle Doppelanschlagtechnik in Kombination mit einer Geschwindigkeitsüberwachung der Hauptachse über Nockenscheiben plus Impulsgeber soll die Sicherheit der Bediener sichern. Bei schneller Bewegung überwacht eine Lichtschranke den Arbeitsbereich, während im Einrichtbetrieb mithilfe des Sirius 3SK2 die Drehzahl fehlersicher auf maximal fünf Umdrehungen pro Minute begrenzt wird.

Zwei Serviceklappen am Vorspuler werden von Positionsschaltern Sirius 3SE5 mit Zuhaltung überwacht. Der Betätigte ist codiert und die Verriegelung wird hier mit Magnetkraft erreicht, obwohl es die Positionsschalter auch mit Federkraftverriegelung gibt. Andreas Löwen erklärt: „Für unsere Zwecke hat sich die magnetische Haltefunktion als sinnvoll erwiesen. Denn sobald der Webstuhl aufgrund einer Störung steht und somit spannungsfrei geschaltet ist, kann der Bediener sofort am Vorspuler arbeiten und den Faden gegebenenfalls neu auflegen.“ Gleiches gilt für die Sicherheitstüren, die sofort entriegelt werden und dem Bedien- bzw. Servicepersonal Zutritt zur Maschine verschaffen.

Sowohl für die Lichtschranke als auch für die Positionsschalter gibt es in der Software Sirius Safety ES eigene Funktionsbausteine, die die Programmierung bzw. Parametrierung spürbar vereinfachen. Falls gewisse Arbeitsabläufe nicht sofort zum Stillstand kommen oder erst später starten dürfen, können die hier verwendeten Sirius 3SK2 auch mit einer Ein- bzw. Ausschaltverzögerung in der Software belegt werden. Bei den Regulatoren wie Warenabzug oder Kettablass beispielsweise sind die fehlersicheren Ausgänge der 3SK2 abschaltverzögert. „Diese Flexibilität ist ein großer Vorteil softwarebasierter Sicherheitsschaltgeräte, die wir eigentlich in allen unseren Anlagen brauchen“, versichert Andreas Löwen.

### Sicherheitsschaltgerät mit einfachem und sicherem Handling

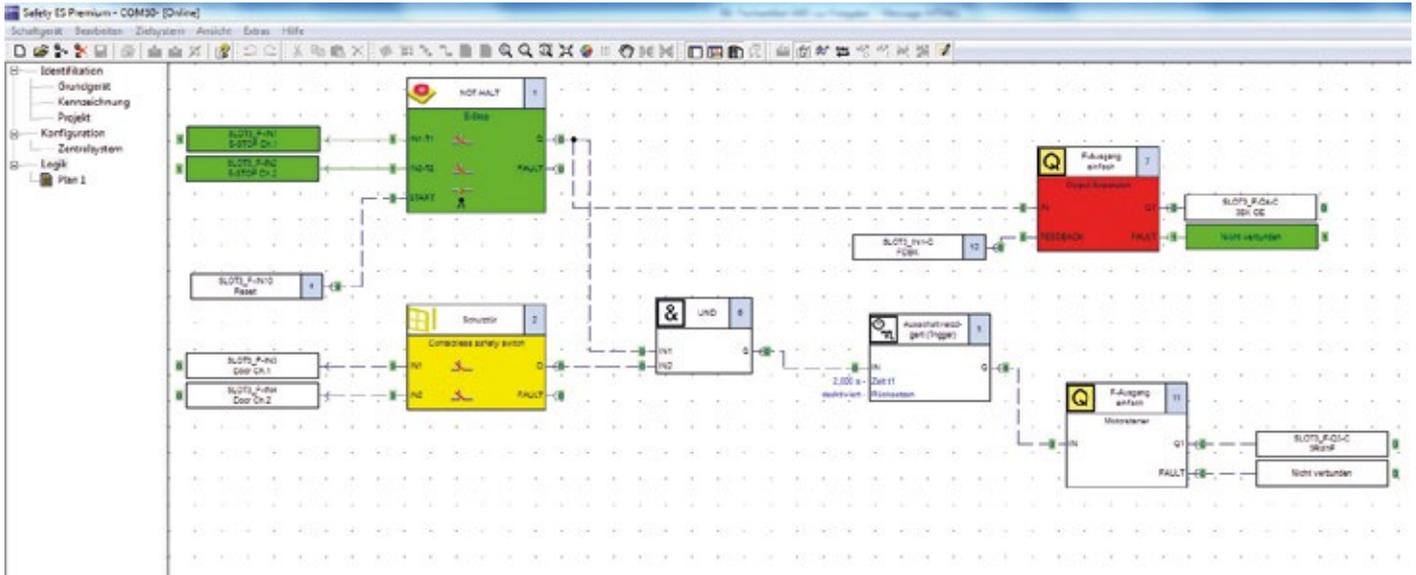
Ein weiterer Vorteil ist für Johnen und Löwen die schnelle Ermittlung des Status Quo. Denn über USB können Notebook oder Tablet direkt am 3SK2 angesteckt und der Gerätestatus angezeigt werden. Drückt man in der Software das Brille-Icon, sieht man am Bildschirm das gesamte Sicherheitsprojekt und man kann prüfen, ob alles passt. Das funktioniert sogar schon vor der Inbetriebnahme in der Produktion. Denn die Software ermöglicht unterschiedliche Modi wie zum Beispiel Projektierungsbetrieb, Testbetrieb und das so genannte „Forcen“. Über ein Passwort können so einzelne Ausgänge ohne Verdrahtung vorab angewählt werden. Zur erhöhten Sicherheit

und Visualisieren für Sirius Geräte ist damit im Handumdrehen erledigt, ohne dass eine übergeordnete Steuerung notwendig wäre. „Genau das richtige Handwerkszeug, um viele unterschiedliche Maschinen sicherheitstechnisch zu modernisieren bzw. zu erweitern“, fasst Löwen zusammen.

Seit kurzem setzt GKD für neue Maschinen auch die neuen Sirius Act Befehls- und Meldegeräte von Siemens ein, die es in verschiedenen 22,5 mm und 30,5 mm Designprogrammen gibt. Neben der hohen Schutzart IP69K schätzt die Fa. GKD und im speziellen Ludwig Johnen die hohe Medienbeständigkeit der Sirius Act Drucktaster, die für den rauen Maschineneinsatz optimal geeignet sind.

### Funktionsbausteine für Positionsschalter und Lichtschranken

Denn neben der Entwicklung und dem Bau eigener Maschinen werden auch die vorhandenen an künftige Aufgabenstellungen an-



Mit der Onlinediagnose der Software Sirius Safety ES lässt sich das gesamte Sicherheitskonzept anzeigen und überprüfen

© Fotos: Siemens



**Andreas Löwen, Elektriker in der Betriebstechnik-Abteilung bei der GKD – Gebr. Kufferath AG in Düren:** „Die modulare Erweiterbarkeit der Sicherheitstechnik ist für unsere Anforderungen geradezu ideal.“



**Damit die gesamte Produktion inklusive Schutztüren und Zusatzfunktionen wie Kröpfmaschine und Haspel einfach abgesichert ist, lassen sich die Positionsschalter Sirius 3SE5 von Siemens flexibel an die Sicherheitstechnik anbinden**

dieser Funktion wird der Passwort-Code passend zur Projektversion generiert, so dass der Sicherheitsexperte nur an dem zum Passwort passenden Sicherheitssystem arbeiten kann. Die gesamte Dokumentation des Sicherheitssystems lässt sich aus der Software heraus mehrsprachig ausdrucken.

Ludwig Johnen betont nochmals die großen Vorteile der softwarebasierten Sicherheitslösungen von Siemens: „Modularität, Kompatibilität und Flexibilität sind für uns die entscheidenden Argumente, die uns der Sirius Systembaukasten liefert.“ Wird beispielsweise ein deutlich größeres Mengengerüst benötigt, entscheiden sich die Dürener Sicherheitsexperten wie erwähnt für das MSS in der Advanced Ausführung. Während das 3SK2 auf 20 Eingänge und 4 unabhängige Ausgänge begrenzt ist, besitzt das MSS Grundgerät allein schon 8 Eingänge und 2 Ausgänge. Dieses kann rechts mit bis zu 9 Erweiterungsmodulen mit jeweils 8 Ein- bzw. Ausgängen in beliebiger Folge ergänzt werden. Und auf der linken Seite lässt sich zusätzlich ein Profibus-Modul anreihen, das Standardsignale von und zur Steuerung übermittelt.

### Modulares Sicherheitssystem für höchste Ansprüche

„Das war beispielsweise die passende Lösung für einen anderen Webstuhl, der auch funktionell noch stark erweitert wurde“, berichtet Andreas Löwen. Obwohl dieser aktuell noch keinen Vorspuler besitzt, können dennoch dafür Ein- und Ausgänge vorgesehen werden. Auf diese Weise lassen sich Maschinen und Anlagen von Anfang an auf einen möglichen Endausbau mit entsprechenden Zusatzmodulen vorbereitet werden, um später erhebliche Anpassungszeit bzw. -kosten zu sparen. Am

besagten Webstuhl gibt es zusätzliche Anbauten wie Kröpfmaschine und Haspel, um so spezielle Maschenformen bzw. Drahtstärken zu verarbeiten. Zusätzlich wurden drei Schutztüren in der Einhausung mit Zuhaltungen benötigt. Mit dem MSS ist ein solches Mengengerüst kein Problem.

Andreas Löwen fasst zusammen: „Mit den Sicherheitsschaltgeräten von Siemens sind wir in der Lage, für jeden Einzelfall das optimale Gerät auszuwählen.“ Dabei resultiert die Entscheidung zu 3SK und 3RK3 (MSS) aus klar formulierten sicherheitstechnischen Zielsetzungen, die im Vorfeld tabellarisch an über ein Dutzend Maschinentypen erhoben wurden. Ludwig Johnen formuliert abschließend seine dabei gemachten Erfahrungen: „Systemdurchgängigkeit ist nicht nur bei der Standardautomatisierung, sondern auch in der Sicherheitstechnik ein nicht zu unterschätzender Pluspunkt – denn ein einzelner Not-Halt reicht meist nicht aus.“ ■

**Autor**  
**Michael Zumann,**  
Smart Infrastructure West, Siemens AG

### Kontakt

**Siemens AG**  
Tel.: +49 800 22 55 33 6  
contact@siemens.com

In jeder Ausgabe erklären Sicherheits-Experten Begriffe aus der Maschinen- und Anlagensicherheit.

# WAS IST EIGENTLICH...

## ...FEHLERAUSSCHLÜSSE?



# ARTHUR

# AARTSEN

# VON E. DOLD & SÖHNE KG

ANZEIGE

IN DIESER AUSGABE

UNTERSTÜTZT VON E. DOLD &amp; SÖHNE KG

Arthur Aartsen, Business Development Manager bei E. Dold & Söhne KG, in Furtwangen

Laut der EN ISO 13849-1 sind Fehlerausschlüsse ein Kompromiss zwischen den technischen Sicherheitsanforderungen und der theoretischen Möglichkeit des Auftretens eines Fehlers. Bevor Fehlerausschlüsse in einem Sicherheitssystem in Betracht gezogen werden, sollten die Gründe dafür gut überlegt sein. Denn es ist zu beachten, dass nach den allgemeinen Grundsätzen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG der Stand der Technik einzuhalten ist.

Bei der Entwicklung eines Sicherheitssystems für eine Anlage oder Maschine muss bei der Wahl und Zusammenstellung der Bauteile die Eignung für eine bestimmte Verwendung berücksichtigt werden. Diese wird nicht nur von mechanischen Eigenschaften, wie z.B. Stabilität und Wahl der richtigen Werkstoffe, bestimmt, sondern auch von normativen Vorgaben und Sicherheitsaspekten, wie z.B. von Struktur (Kategorie), Zuverlässigkeit (MTTFd) und Fehlererkennungsmechanismen (DC).

Häufig stoßen Konstrukteure und Planer diesbezüglich jedoch an Grenzen, die sie nur durch den Ausschluss eines Fehlers beseitigen können. Unter bestimmten Bedingungen kann es durchaus notwendig sein, Fehler auszuschließen.

Dabei können Fehlerausschlüsse basieren auf

- der äußerst geringen Wahrscheinlichkeit, dass diese Fehler auftreten,

- der allgemein anerkannten technischen Erfahrung

- und den technischen Anforderungen in Bezug auf Anwendung und Gefährdung. Das Risiko trägt dann jedoch der Konstrukteur.

Anders verhält es sich jedoch, wenn Fehlerausschlüsse aus finanziellen Gründen, z.B. durch den Einsatz günstigerer Komponenten, vorgenommen werden, obwohl eine technische Lösung ohne Fehlerausschluss existiert.

Man sollte sich stets über die Konsequenzen von Fehlerausschlüssen im Klaren sein: Derjenige, der einen Fehlerausschluss beansprucht, kann im Fehlerfall zur Verantwortung gezogen werden. Darüber hinaus muss die Begründung für einen Fehlerausschluss in der Dokumentation aufgeführt und der Maschine bzw. der Anlage beigelegt werden. Gegenüber dem Einsatz von Produkten, die keine Fehlerausschlüsse benötigen, wäre dies ein klarer Nachteil.



Sicherheitsschalter- und Schlüsseltransfersystem Safemaster STS

Die Folgen, falls ein ausgeschlossener Fehler doch auftreten sollte, sind jedenfalls nicht zu vernachlässigen. Nicht nur in Bezug auf die direkten Folgen, sondern auch in Bezug auf bereits ausgelieferte Maschinen und Anlagen. Am Beispiel der bekannten Meldungen über Rückruf- und Nachrüstaktionen in der Automobilbranche lässt sich dies am besten verdeutlichen.

Maschinenhersteller, die fremdbezogene Komponenten mit Fehlerausschluss einsetzen, sollten sich darüber im Klaren sein, dass sie im Fehlerfall haftbar sind!

Möchten Maschinenbauer das Haftungsrisiko für ihre Maschinen und Anlagen minimieren, empfiehlt sich die Verwendung von Komponenten für höchste Sicherheitsanforderungen. Dabei sollten die Bauteile den erforderlichen Performance Level erreichen, ohne dass Fehlerausschlüsse nötig sind. Unabhängig von den Anschaffungskosten erweist sich diese Strategie langfristig gesehen als wirtschaftlichere Option, da sie unkalkulierbare Risiken von Fehlerausschlüssen und damit verbundenen eventuellen Regressansprüchen reduziert. ■

### Kontakt

E. Dold & Söhne KG  
Furtwangen  
Tel.: +49 7723 654 0  
dold-relays@dold.com



▲ Anwendung des Outdoor-Scan 3 in Außenanwendungen: Sicher bei jedem Wetter

Sick bringt mit dem Outdoorscan3 den nach eigenen Angaben weltweit ersten nach IEC62998 zertifizierten Sicherheits-Laserscanner für den Außenbereich auf den Markt. Intralogistische Prozesse zu beschleunigen und dabei den Personenschutz einhergehen zu lassen, war das Ziel dieses Entwicklungsauftrags. Im Fokus stehen dabei fahrerlose Transportsysteme, die zwischen Hallen wechseln und Güter im Außenbereich transportieren müssen. Der Laserscanner ermöglicht sicheres Navigieren durch außenliegende Industrieumgebungen. Sonne, Regen, Schnee und Nebel stehen diesem Schritt nach draußen nicht mehr im Wege.

## MASCHINEN- UND ANLAGENSICHERHEIT

# Grenzen überwinden

## Zertifizierter Sicherheits-Laserscanner für den Außenbereich

Der Automatisierungsgrad industrieller Prozesse im Außenbereich, wie man ihn bereits in Indoor-Industrieumgebungen kennt, wird mit dem Outdoorscan3 von Sick möglich. Denn trotz verschiedener Wittereinflüsse kann dieser Laserscanner stationäre und mobile Anwendungen ohne zusätzliche Schutzeinrichtungen absichern. Diese intelligente Funktionalität und das robuste Design des Sicherheits-Laserscanners wurde weltweit erstmals nach IEC62998, der neuen Norm für Sicherheitssensorik, zertifiziert, wie das Unternehmen mitteilt. Dies eröffnet Anwendern die Möglichkeit produktiver zu arbeiten – bei gleichzeitig hoher Personensicherheit und deutlicher Effizienzsteigerung. Zusätzlich können Flächen in Produktion und Lager neu gedacht und optimal genutzt werden. Die dadurch mögliche Mensch-Maschinen-Kollaboration und das sichere Navigieren von fahrerlosen Transportsystemen im Außenbereich schafft eine reale, sich selbst steuernde Wertschöpfungskette im Sinne von Industrie 4.0.



### Das Design steht Kopf

In bestimmten intralogistischen Prozessen sind Fahrerlose Transportsysteme (FTS) oder kleine Transportfahrzeuge kaum noch wegzudenken. Sie stellen eine Schlüsseltechnologie für die Automatisierungskonzepte der Zukunft dar. Der Schritt nach draußen, ohne zusätzliche Absicherungen, blieb ihnen aber bisher verwehrt. Die Ausfälle waren zu hoch, Messdaten zu ungenau und die Personensicherheit nicht gewährleistet. Mit dem outdoorScan3 kann Sick diese Herausforderung nun lösen: Die optimierte Optikhaube lässt Wettereinflüsse einfach abperlen. Der outdoorScan3 steht fast immer Kopf. Das bedeutet, durch seinen Einbau über Kopf, bleiben keine Partikel oder Wasser auf dem Gerätekragen. Damit und mit perfekt abgestimmten Algorithmen kann selbst bei eingeschränkter Sicht weitergearbeitet werden.

Der Outdoorscan3 bietet aber nicht nur ein robustes Design und eine verbesserte Optikhaube, sondern bringt durch das hohe Sicherheitsniveau PL d nach EN ISO 13849-1 sowie durch die sichere Selbstdiagnose Eigenschaften mit, die ein Sicherheitssensor für den Außenbereich zwingend benötigt. Hinzu kommen Eigenschaften, wie eine Schutzfeldreich-



**Zuverlässigkeit, auch bei Nebel, durch intelligente Auswertungen – als Fog-Sight-Nebelfunktion bezeichnet**

weite von bis zu vier Metern und ein Scanbereich bis 275 Grad. Mit diesen Funktionen bietet der Laserscanner einen reibungslosen Produktionsablauf in einem Temperaturbereich von -25°C bis +50°C. Mit dem intuitiven Engineeringtool Safety Designer von Sick und Diagnose-Optionen über das Display ist eine einfache und schnelle Inbetriebnahme möglich. Durch standardisierte Schnittstellen kann der Laserscanner schnell montiert und verdrahtet werden. Dank eines Systemsteckers kann bei Beschädigung des Scanners ein einfacher Gerätetausch durchgeführt werden.

### Optimierte Funktionalität bei jedem Wetter

Im Produktionsalltag ist eine Produktionskette oft nicht auf zusammenhängende Innenräume beschränkt. Fahrerlose Transportfahrzeuge transportieren in vielen Fertigungshallen Lasten und sorgen für optimale Bestückung der Fertigungsplätze. Erst durch den Einsatz von Sicherheits-Laserscannern wird das gemeinsame Arbeiten von Mensch und FTS an einem Ort möglich. Der Laserscanner ermöglicht die reibungslose Verknüpfung von Produktionsabläufen und Logistikprozessen auch über Hallengrenzen hinweg. Ein Umladen auf Schienenfahrzeuge, der Bau von Förderbrücken oder das Errichten anderer Transportmethoden entfallen.

Um ein gemeinsames Arbeiten von FTS und Mensch sicherzustellen, müssen hohe Sicherheitsanforderungen an fahrerlose Transportsysteme im Außenbereich erfüllt werden. So muss die Personensicherheit bei allen Wettereinflüssen oder bei Verschmutzung jederzeit gewährleistet sein. Gleichzeitig erwartet der Anwender eine Produktivitätssteigerung. Da mechanische Kontaktleisten als gängiges Absicherungskonzept im Außenbereich entfallen können, wird ein flexibler und produktiver Warenfluss erreicht, ganz ohne mechanische, räumliche Abtrennung und bei gleichbleibend angemessener Geschwindigkeit.

Außerdem spielt das Wetter keine Rolle mehr – ob Sonne, Regen, Schnee oder Nebel. Durch die Scantechnologie Outdoor Safe



**Durch funktionales Design und beschichtete Optikhaube optimal bei Regen**

HDDM arbeitet der Laserscanner bei einer Sonneneinstrahlung mit einer Beleuchtungsstärke bis zu 40.000 Lux fehlerfrei. Zudem erkennt der intelligente Software-Algorithmus des Scanners Regen und Schnee und filtert diese Umwelteinflüsse problemlos aus – Regen beispielsweise bis zu einer Niederschlagsstärke von 10 mm/h. Selbst bei Nebel detektiert das Gerät dank einer speziellen Fog-Sight-Nebelfunktion alle Hindernisse absolut gewissenhaft. Das bedeutet, dass er dank seiner intelligenten Auswertung selbst bei reduzierter Sichtweite bis 50 m sicher arbeitet.

### Gesteigerte Produktivität innen und außen

Da dank Sicherheits-Sensorik die FTS außen nicht mehr in separaten Feldern fahren müssen, werden Grenzen für die sichere Automatisierung aufgehoben und ein sicherer Einsatz von fahrerlosen Transportsystemen im Außenbereich ermöglicht. Damit werden für den Werker Flächen frei zugänglich, die zuvor ausschließlich den FTS vorbehalten waren. So können Wege optimiert und Flächen besser genutzt werden.

Damit schließt der Laserscanner eine wichtige Lücke in der Automatisierung industrieller Prozesse und eröffnet vielzählige Möglichkeiten für bisherige und neue Anwendungsfelder: Mit bewährter Technologie, nun auch für den Außenbereich zertifiziert und optimiert. Dies schafft das Gerät sowohl bei der Absicherung von gefährlichen Maschinen und der Navigation fahrerloser Transportsysteme, als auch im speziellen Fall der Positionierung von Fluggastbrücken. Das Anwendungsfeld des Sicherheits-Laserscanners bietet zahlreiche Einsatzgebiete, so z. B. in der Landwirtschaft, der Logistik oder auch in Hafenanlagen. ■

### Kontakt

Sick AG  
Waldkirch  
Tel.: +49 7681 202 4183  
info@sick.de  
www.sick.de



Die neue Niederlassung der Schmersal Gruppe in Dubai.

### Spezialist für Maschinensicherheit nimmt Kurs auf Märkte im Mittleren Osten

Die Schmersal Gruppe baut ihr globales Netz weiter aus und setzt mit ihrer neuen Niederlassung „Schmersal Middle East-FZE“ auf das wirtschaftliche Potenzial der Märkte im Mittleren Osten. Das Unternehmen ist mittlerweile mit eigenen Gesellschaften und Vertriebspartnern in über 60 Ländern vertreten – und nun auch mit einer eigenen Niederlassung in Dubai. Das Unternehmen beliefert die Kunden in der MENA Region

(Middle East and North Africa) nicht nur mit sicherheitstechnischen Produkten und Systemen, sondern bietet ihnen auch das umfassende Programm an Safety Services des Tecnicum. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen sei ein weltweites Netzwerk mit vom TÜV Rheinland zertifizierten Functional Safety Engineers, so Uwe Seeger, Director Asia Pacific Middle East, Schmersal Gruppe.

[www.schmersal.com](http://www.schmersal.com) ■

### Der Link zur vernetzten Produktion

Für die Kommunikation des Remote-I/O-Systems PSSuniversal 2 mit Sensoren und Aktoren bietet Pilz neu das IO-Link-Mastermodul PSS u2 ES 4 IOL. Die IO-Link-Technologie ist weltweit nach IEC 61131-9 standardisiert. Sie ermöglicht eine

automatisierte Parametrierung sowie erweiterte Diagnose von Geräten im Sinne von Industrie 4.0. Das IO-Link-Mastermodul kann mittels entsprechender Kopfmodule in Profinet- und Ethernet/IP-Netzwerke integriert werden. Der Anschluss von



### Sichere Radarsystem-Lösung

Pilz bietet neu im Portfolio die weltweit erste sichere Komplett-Lösung zur Schutzraumüberwachung basierend auf Radartechnologie. Sie besteht aus dem sicheren Radarsystem „LBK System“ von Inxpect S.p.A. und der konfigurierbaren Kleinsteuerung PNOZ-multi 2. Mit dieser Komplett-Lösung lassen sich auch in rauesten Umgebungen – bei extremen Produktionsumgebungen

wie z. B. Stäuben in der Holzverarbeitung – oder bei komplexen Anlagenstrukturen Schutzräume sicher und wirtschaftlich überwachen. Eine hohe Produktivität der Maschine oder Anlage trotz rauester Umgebung sind Vorteile der sicheren Radarsystem-Lösung. Diese umfasst je nach Anwendung bis zu sechs Radarsensoren und eine Control Unit.

[www.pilz.com](http://www.pilz.com) ■

IO-Link Devices wie Sensoren oder Aktoren an das Remote I/O-System PSSuniversal 2 erfolgt über vier IO-Link Ports des Mastermoduls. Ein Modul überträgt dabei per Punkt-zu-Punkt-Kommunikation bis zu 128 Byte Prozessdaten. Die Prozess- und

Gerätedaten der Devices stehen im Mastermodul zentral zur Verfügung. Aufgrund der detaillierten Geräte- und Verkabelungsdiagnose vereinfacht die Datenschnittstelle IO-Link sämtliche Wartungsaufgaben.

[www.pilz.com](http://www.pilz.com) ■

## Mini-Elektroschlepper für flexiblen Lastentransport

Der Mini-Elektroschlepper Taktor T2000 von Kaiser + Kraft aus der



hauseigenen Eurokraft-Reihe ist mit Kupplung und Ladegerät aus-

gestattet und besitzt eine Zugkraft von 2.000 Kilogramm, bei einem Eigengewicht von nur 315 Kilogramm. Mit dem Mini-Schlepper bietet das Unternehmen eine kompakte Alternative für alle Firmen, die ihre Mitarbeiter körperlich entlasten und zugleich Arbeitsabläufe beschleunigen wollen. Der flexible Einsatz des Schleppers wird mittels individueller Kupplungslösungen sichergestellt. Dadurch soll eine große Anzahl von Lasten von nur

wenigen Fahrzeugen transportiert werden. Auch die Fahrzeiten, die Fahrwege sowie das Verkehrsaufkommen verringern sich durch die Mini-Ziehhilfe, die mit circa 4 km/h unterwegs ist.

### Flexible Routenzüge möglich

Die individuelle Kupplungslösung ermöglicht den Einsatz mit verschiedenen Anhängertypen wie Palettenfahrgestellen, Rollbehältern, Gitterkorbwagen

oder Langgutwagen. Der Taktor T2000 transportiert so eine große Anzahl unterschiedlicher Lasten. Die leichtgängige Lenkung erfolgt über die Deichsel, ausgestattet mit einem ergonomischen Sicherheitsdeichselkopf. Und in Kombination mit den verschiedenen Anhängertypen verwandelt sich der Premium-Elektroschlepper im Handumdrehen in einen spurtreuen Routenzug.

## Gemeinsam erfolgreich Zukunft gestalten: Bosch Global Supplier Award 2019

Dass Pepperl + Fuchs seine Markennwerte bezüglich partnerschaftlicher Zusammenarbeit und Innovationskraft tatsächlich lebt, beweist die Auszeichnung, die Bosch Pepperl + Fuchs Vertrieb Deutschland am 11. Juli dieses Jahres erstmals verliehen hat: Mit dem Bosch Global Supplier Award zählt Pepperl + Fuchs nun zu den 47 besten von weltweit 43.000 Zulieferern aus 15 Ländern des Technologie- und Dienstleistungsunternehmens. Das Unternehmen erhielt den Award



im Bereich Indirekter Einkauf und ist stolz auf diese Auszeichnung. Es konnte sich in der Zusammenarbeit mit Bosch besonders durch sein großes Engagement in den Zukunftsprojekten Automated Valet Parking und Active Shuttle hervorheben und mit der professionellen, unkomplizierten Abwicklung des Tagesgeschäfts sowie seiner Präsenz vor Ort punkten, so Bernd Fischer, Key Account Manager

Bosch Gruppe bei Pepperl + Fuchs.  
[www.pepperl-fuchs.com](http://www.pepperl-fuchs.com) ■

## Kompakte transpondercodierte Türzuhaltung

Euchner ergänzt das Produktprogramm um die kompakte transpondercodierte Türzuhaltung CTM – speziell für den Einsatz an kleinen und leichten Türen und Klappen. Die Türzuhaltung CTM lässt sich dank ihrer äußerst geringen Abmessungen von 120 x 36 x 25 mm besonders leicht in das Maschinendesign integrieren. Der innovative Elastomer-gelagerte Kugelbetätiger gestattet die Absicherung von Türen mit extrem kleinen Schwenkradien. Für den Konstruk-



teur bietet dieses Zuhaltungskonzept eine maximale Flexibilität. Die bistabile Zuhaltefunktion des Sicherheitsschalters CTM sorgt dafür, dass die Zuhaltung bei Stromausfall oder beim Abschalten der Anlage in ihrem aktuellen Zustand verbleibt. Zukunftssicherheit im Hinblick auf Industrie 4.0 bietet der CTM durch seine intelligenten kommunikativen Fähigkeiten.

[www.euchner.de](http://www.euchner.de) ■

## Sanftanlaufgerät zum ruckfreien Anlaufen

Das dreiphasig gesteuerte Sanftanlaufgerät PF 9015 von Dold sorgt für eine Reduzierung des Anlaufstroms und ein geringeres Anlaufmoment



im besonders kritischen Moment des Startvorgangs und schont die Motoren und angetriebenen Maschinen. Das robuste elektronische Steuergerät vereint Funktionen wie z.B. das sanfte An- und Auslaufen von Drehstrom-/Asynchronmotoren, einen integrierten Motorschutz nach Klasse 10 sowie Anlaufstrombegrenzung, Thyristorüberwachung und das Erkennen von fehlender Last. Das Gerät hat eine Baubreite von nur 67,5mm.

[www.dold.com](http://www.dold.com) ■

## Komfortables und ergonomisches Öffnen von Schutztüren

Mit dem Türgriffbetätigter Safemasters STS von Dold ist ein komfortables und ergonomisches Öffnen von Türen und Schutzeinrichtungen, ohne Abstriche bei der Sicherheit an Maschinen und Anlagen, die durch Schutzzäune abgesichert sind, möglich. Der bewegliche, selbstjustierende Betätiger ermöglicht einen Versatz der Schließelemente von bis zu 20 mm. Somit wird die volle Funktionsfähigkeit, auch bei Türen die sich abgesetzt haben oder verbogen sind, gewährleistet. Zugleich können



in geöffneter Stellung bis zu drei Vorhängeschlösser eingehängt werden, um den Schutz vor unbeabsichtigter Einspernung zu gewährleisten.

[www.dold.com](http://www.dold.com) ■

Um sicherzustellen, dass der Routenzug nicht übersehen wird, ist der Schlepper mit einer Hupe ausgestattet, die auch in lauter Umgebung weit und gut hörbar ist. Der Bauchtaster sichert vor Klemmgefahr ab. Für die Benutzung des TAKKTOR T2000 wird kein Staplerführerschein benötigt.

## Missions- und wartungsfreier Betrieb

Der Elektroschlepper kann an jeder Netzsteckdose in kürzester Zeit auf-

geladen werden. Dank Gleichstromtechnik ist er nicht nur emissionsfrei und geräuscharm unterwegs, sondern nahezu wartungsfrei. Die robuste und kompakte Konstruktion des Mini-Schleppers, seine gefederten Räder und das Superelastik-Antriebsrad sorgen auch auf glatten Industrieböden und im Außenbereich für eine optimale Traktion.

[www.kaiserkraft.de](http://www.kaiserkraft.de) ■

## Sicherheits-Lichtvorhänge



- große Reichweite bis 60 m
- integriertes Schaltgerät
- programmierbare Ausblendfunktion
- montagefreundlich, kompakte Bauform
- Innovations-Anerkennungsträger des Landes Baden-Württemberg

über 60 Jahre Erfahrung  
für Ihre Sicherheit

innovative Sicherheitstechnik  
weltweiter Kunden- und  
Vertriebsservice  
individuelle Kundenlösungen

**FISSLER**  
ELEKTRONIK

Tel. +49(0) 711-91 96 97-0  
Fax +49(0) 711-91 96 97-50  
info@fiessler.de

[www.fiessler.de](http://www.fiessler.de)



### Sicherheitslichtgitter mit Bluetooth-Interface

Die Schmersal Gruppe bringt erstmals ein Sicherheitslichtgitter mit integrierter Bluetooth-Schnittstelle auf den Markt. Bei dem SLC440/COM mit Bluetooth BLE handelt es sich um ein optoelektronisches Sicherheitssystem, das dank eines Bluetooth-Interface alle Status- und Diagnosedaten über den Betriebszustand eines Geräts auf Smartphones oder Tablets in Echtzeit zur Verfügung stellt. Zudem ermöglicht die Bluetooth-Schnittstelle eine einfache Inbetriebnahme per Smartphone oder Tablet durch die integrierte Einrichthilfe. Vorteilhaft ist darüber hinaus die Möglichkeit der Speicherung der Daten, die so z. B. auch für Dokumentationszwecke bei wiederkehrenden Prüfungen und im Sinne von Predictive Maintenance genutzt werden können.

[www.schmersal.com](http://www.schmersal.com) ■

### Mehr Power mit neuen Steuerungssystemen

Die neue Generation der Pilz Motion Control Steuerungssysteme PMCprimo C2 bietet dank gesteigerter Performance höhere Taktzahlen und damit mehr Fertigungsqualität. Für hohe Flexibilität sorgen neben einer Vielzahl von Schnittstellen sowie einem Gebereingang auch digitale Ein-/Ausgänge und eine USB-Schnittstelle zum Datenimport und -export. PMCprimo C2 ist jetzt ausgestattet mit einem leistungsstarken 1,3 GHz Prozessor. Anwender profitieren von der schnellen Inbetriebnahme dank Programmierung über Soft-SPS nach IEC 61131. Durch das Upgrade zu Version 3.5 der SPS stehen nun alle Vorteile einer objektorientierten Programmierung zur Verfügung.



Zusätzlich besteht ab sofort dank des integrierten Echtzeit-Task (Abarbeitungszeit 1 ms) die Möglichkeit, hochperformante Applikationen, wie z. B. Bahninterpolationen, umzusetzen. PMCprimo C2 ist mit dem Echtzeit-Ethernet EtherCAT Master ausgestattet und unterstützt Master- und Slave-Kommunikationsschnittstellen wie z. B. Modbus/TCP, CAN oder Profibus-DP-S.

[www.pilz.com](http://www.pilz.com) ■

### Bunte Leuchteffekte

Die Not-Halt- und Reset-Taster von Murrelektronik werden über vorkonfektionierte M12-Standardleitungen in elektronische Installationen integriert. Das ist eine zeitsparende Lösung, die die Gefahr von Verdrehungsfehlern ausschließt. Durch „Plug & Play“ sind die Befehlsgeräte umgehend in Maschinen und Anlagen integriert. Gefragt sind sie vor allem dort, wo einzelne Befehls- und Meldegeräte an dezentralen Positionen angebracht sind, z. B. an Schutzzäunen oder an Fertigungsplätzen. Die Varianten mit einer be-

sonders kompakten Baubreite von 42 mm eignen sich zum Anschluss an Standard-Aluminiumprofilen. Den Not-Halt-Taster gibt es auch mit beleuchtetem Reset-Taster in einem Gehäuse. Diese Variante kann so in eine Installationslösung integriert werden, dass der Taster dann zu leuchten beginnt, wenn ein Neustart möglich ist. Weil in jeder Verpackung fünf eingefärbte Tastenkappen beiliegen, kann ein Leuchteffekt in den unterschiedlichsten Farben erzielt werden – je nach Anwendung.

[www.murrelektronik.de](http://www.murrelektronik.de) ■



### Mechanische Maschinen- und Anlagenzugänge überwachen

Selbst im digitalen Zeitalter halten oft noch mechanische Sperren Schmutz und Fremdkörper von Produktionsanlagen fern. Um sie optimal in moderne Sicherheitskonzepte in der Automatisierungstechnik einzubinden, hat Contrinex eine neue Familie magnetisch-kodierter Sicherheitssensoren entwickelt. Die magnetische Kodierung (Typ 4 nach ISO 14119) macht die Sensoren immun gegen gegenseitige Beeinflussung und ist höchst widerstandsfähig gegen Manipulationen vor Ort. Die

Magnete arbeiten auch durch NE-Metalle oder durch die in Pharma- und Lebensmittelindustrie üblichen unmagnetischen, rostfreien Stähle. Sie bieten sichere Ein-/Ausschaltabstände von 4 oder 8 bis bzw. 10, 17 oder 18 mm. Der Sicherheitssensor ist in einem IP67/IP6K9K-Gehäuse verbaut, das nach Kat. 4, PL e bzw. SIL 3 sowie nach den Kriterien von Ecolab zertifiziert wurde. Bei 24 VDC ( $\pm 20\%$ ) Betriebsspannung arbeitet er im Bereich von  $-25$  bis  $+80^\circ\text{C}$ .

[www.contrinex.de](http://www.contrinex.de) ■

### Modernisierung mit Service-Modell

Eine der weltweit ältesten Raffinerien Deutschlands hat Honeywell zur Unterstützung bei der kontinuierlichen Modernisierung seiner Betriebe ausgewählt. Dabei wird im Rahmen eines Service-Abkommens auch die Verantwortung für den laufenden Betrieb des Werkes geteilt. Die in Deutschland ansässige Chem-Pharm der H&R-Gruppe beabsichtigt, die veralteten Leitsysteme in seiner Raffi-

nerie in Salzbergen auf die neuesten Systemkomponenten von Honeywell zu migrieren. Die Raffinerie wird zusätzlich das Assurance-360-Performance-Paket des Unternehmens einführen, das H&R-permanente Dienstleistungen wie die Optimierung des Systems, Ersatzteil-Management, vorbeugende Überwachung sowie Kompetenz-Management bietet.

[www.honeywell.com](http://www.honeywell.com) ■

## IP-basierte Prozessüberwachung im Zeitalter der Industrie 4.0

Pieper präsentierte sich vom 25. bis 29. Juni 2019 auf der internationalen Metallurgie-Fachmesse Metec in Düsseldorf. Neben der Vorstellung neuer, speziell auf die Bedürfnisse der Industrie ausgerichteten Komponenten für die automatisierte, digitale Prozessbeobachtung lag der Ausstellungsfokus des Unternehmens in diesem Jahr insbesondere auf der Verknüpfung verschiedener Gewerke innerhalb IP-basierter Inspektions- und Prozessbeobachtungssysteme.



Feuerraum-Megapixel-Objektiv von Pieper

### Automatisierte Steuer-/Kontrollschränke für die Sicherheit von Betriebsmedien

Um die Prozesse auch in Hochtemperaturbereichen lückenlos zu überwachen, ist der sichere Betrieb von Komponenten wie Ausfahrvorrichtungen, Feuerraumsonden und gekühlten Kameraschutzgehäusen unerlässlich. Zu diesem Zweck zeigte das Unternehmen eigens gefertigte Steuer- und Kontrollschränke zur Aufbereitung, Regelung und Überwachung der Betriebsmedien. Je nach Bedarf und Systembeschaffenheit stehen die Schränke in drei unterschiedlichen Ausführungen zur Verfügung: als Wasser-, Luft-/Wasser- oder Luft-/Wasser-/Pneu-

matik-Kontrollschrank mit SPS-Ausrüstung für die vollautomatisierte und selbstregelnde Steuerung sensibler Feuerraumsonden.

### Feuerraum-Megapixel-Objektiv für flexible Anwendungsbereiche

Wurden jedoch bislang zur Überwachung von Feuerräumen mittels Sonde noch drei verschiedene Objektive benötigt, um je nach Anwendungsfall alle eingestellten Bildwinkel hochwertig zu erfassen, ermöglicht ein von Pieper neu konzipiertes Feuerraum-Objektiv durch alle für den Hochtemperaturbereich bereits vorhandenen Filter zuverlässigen Schutz ohne zeit- und kostenintensiven Austausch.

Der optische Zoom sorgt im Vergleich zum digitalen Zoom zudem für eine konstant hohe Auflösung der gesendeten Bilder. Sowohl Hersteller als auch Anwender profitieren durch das neue, für axiale Feuerraumsonden und IP-Kameras mit Megapixel-Auflösungen hergestellte Objektiv also von maximaler Flexibilität und Planungssicherheit, da die Entwicklung sowohl für unterschiedliche Bereiche eingesetzt werden kann als auch die Wartung enorm vereinfacht.

### Neuartige Glasfaser-Lichtsonde für die Überwachung von Heißräumen

Als dritte Neuigkeit im Rahmen integrierter Sicherheitslösungen

für die Industrie präsentierte das Unternehmen eine axial und radial verfügbare Glasfaser-Lichtsonde für den Einsatz in Feuerräumen. Inklusive oder exklusive Kamera kommt sie insbesondere in solchen Heißräumen zum Einsatz, die aufgrund mangelnder Temperatur nicht für eine Überwachung durch eine IR-Kamera geeignet sind und der zu überwachende, sehr dunkle Bereich somit nur unzureichend beobachtet werden kann. Die Be-



IP-basierte Prozessüberwachung für Hochtemperaturumgebungen

sonderheit besteht im Aufbau der Sonde, denn die LED-Kaltlichtquelle befindet sich in einem mit Glasfaserkabel versehenen Anschlusskasten inklusive Elektronik-Board zur Steuerung der Beleuchtung.

[www.pieper-video.de](http://www.pieper-video.de) ■

Metec: Halle 04, Stand G033

## Nachrüstlösungen für Prozessoptimierung

Auf der diesjährigen LogiMat 2019 in Stuttgart präsentierte Werma Signaltechnik funkbasierte Lösungen, die „out-of-the-Box“ funktionieren. StockSaver ist eine Nachrüstlösung für alle FIFO-Rollenregale und verwirklicht den Kanban der dritten Generation in der



Produktionslogistik. Intelligente Meldepunkte gewährleisten im FiFo-Regal volle Transparenz über den Materialbestand und schützen dank automatisierter Materialanforderung vor Fehlbestückung oder Leerlauf. AndonSpeed ist ein Call-for-Action-System speziell für Versandzentren. Die Lösung für Verpack- und Ver-

sandarbeitsplätze zeigt optisch an, wo es welche Probleme gibt. Anders als herkömmliche Andon-Hilfsmittel signalisiert das System jedoch nicht nur schnell und eindeutig Störungen, sondern dokumentiert und analysiert auch unproduktive Nebenzeiten.

[www.werma.com](http://www.werma.com) ■

## Sicherheitsschalter bietet umfassende Diagnose

Der bislang kleinste Sicherheitsschalter von Euchner, der CES-C07, hat es in sich. Die eigentliche Innovation steckt im Inneren. Neben der bereits bekannten und vielfach genutzten Möglichkeit der Reihenschaltung von Sensoren bietet der CES-C07 eine umfassende Diagnose. Mehr noch: Die Geräte liefern prozessrelevante Parameter in Echtzeit. Informationen zur präventiven Wartung sind damit garantiert. Die

Sensoren messen relevante Umgebungsparameter und signalisieren rechtzeitig, bevor ein Ausfall der Maschine droht. Sogar Manipulationsversuche erkennen sie mit diesem System. In Kombination mit dem Sicherheitsmodul ESM-CB werden diese Informationen automatisch von jedem Schalter in der Kette abgefragt und via IO-Link ihrer Steuerung zur Verfügung gestellt.

[www.euchner.de](http://www.euchner.de) ■

### Winter Performance Baselayer Linie speziell für Damen

Im Herbst/Winter 2019/20 erhält die Workwear Kollektion des norwegischen Bekleidungsunternehmens Zuwachs: Die erste Winter-Baselayer Linie aus Lifa Merino für Damen bestehend aus zwei Shirts und einer Hose, die



speziell auf die weiblichen Bedürfnisse zugeschnitten wurden. Das neue W Lifa Merino ½ Zip für Damen ist der Inbegriff von Wärme, Feuchtigkeitsmanagement und Performance. Es wurde für die kältesten Temperaturen konzipiert. Der Baselayer setzt auf eine zweilagige Konstruktion: Lifa auf der Innenseite befördert Feuchtigkeit schnell vom Körper weg nach außen und hält so die Haut des Trägers angenehm trocken, während die Außenseite aus 100 % Merinowolle für Isolation und Wärmespeicherung sorgt. Lifa Merino ist der wärmste von Helly Hansens Baselayern und ideal für diejenigen, die bei der Arbeit mit den rauesten und kältesten Bedingungen konfrontiert sind.

[www.hellyhansen.com](http://www.hellyhansen.com) ■

### Multifunktionskabine mit neuem Zubehör

Für die Dräger Multifunktionskabine MFC 7000 sind neue Gestellwagen für die einfache und sichere Reinigung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erhältlich. Mit dem neuen Gestellwagen für Masken kann die MFC 7000 bis zu 30 Atemschutzmasken verschiedener Hersteller gleichzeitig reinigen, desinfizieren und trocknen. Der Gestellwagen für Atemschutzmasken und Lungenautomaten hat eine Kapazität von 20 Masken und 20 Lungenautomaten. Weitere Gestellwagen für die Aufbereitung anderer Dräger Atemschutzausrüstung werden in Zukunft folgen. Mit dem neuen Zubehör erhöhe das Unternehmen den Mehrwert für seine Kunden nochmals deutlich, so Produktmanagerin Vanessa



Truberg. So beträgt beispielsweise die Durchlaufzeit mit dem neuen Gestellwagen für 30 Atemschutzmasken nur 1:45 Stunden.

[www.draeger.com](http://www.draeger.com) ■

## Berufskleidung für Azubis – Worauf kommt es an?

Karl-Heinz Feilen und Horst Hübler – bei Textildienstleister Mewa zuständig für die Betreuung der Branchenverbände im Handwerk – beantworten die wichtigsten Fragen zum Thema Arbeitskleidung: Wer kommt für die Kosten auf,

wer übernimmt die Pflege und was passiert mit der Kleidung, wenn ein Azubi das Unternehmen verlässt?

### Warum sollten Auszubildende Firmenkleidung tragen?

Für Auszubildende ist der Start im Betrieb eine große Herausforderung. Sie müssen die Firma kennenlernen, erste Aufgaben übernehmen, die eigene Rolle definieren, einen Platz im Team finden. Dabei unterstützt sie eine einheitliche Arbeitskleidung, die die Zugehörigkeit zum Betrieb ausdrückt. Im Idealfall liegt gleich am ersten Arbeitstag das passende Outfit parat. Das signalisiert: Herzlich willkommen, ab heute gehörst du zu uns!

Aber wollen junge Leute wirklich im Blaumann zur Arbeit gehen? Zum Glück gibt es inzwischen sehr coole Outfits, etwa die Kollektion „Mewa Dynamic“. Die Arbeits-hosen, Softshelljacken und Shirts sehen aus wie trendige Outdoor-Mode – das hat mit dem alten Blaumann nichts mehr zu tun. Die Materialien sind atmungsaktiv und angenehm zu tragen, die Schnitte lässig und bequem. Außerdem können sich die Azubis einzelne

Kleidungsteile selbst aussuchen. Verschiedene Details und Varianten einer Kollektion ergeben in der Summe immer noch einen einheitlichen Look.

### Was geschieht mit der Kleidung, wenn der Azubi den Betrieb verlässt?

Verlässt ein Azubi das Unternehmen verlässt, weil er die Ausbildung abgeschlossen oder abgebrochen hat, nimmt Mewa die Bekleidung vertragsgemäß zurück. Auch bei Größenänderungen können die Kleidungsstücke im Rahmen der vertraglichen Konditionen ausgetauscht werden. Diese Flexibilität reduziert den Aufwand und spart Kosten und Mühe.

### Wer übernimmt die Kosten für die Arbeitskleidung?

Wenn bestimmte Kleidung für den Arbeitsschutz oder aus hygienischen Gründen rechtlich vorgeschrieben ist, muss der Arbeitgeber die Ausrüstung kostenfrei zur Verfügung stellen. Da Auszubildende in der Regel wenig Geld haben, ist es eine Erleichterung, wenn der Arbeitgeber grundsätzlich die Kosten

für die Berufskleidung übernimmt. Damit zeigt er, dass er seine Azubis wertschätzt.

### Wer kümmert sich um die Pflege der Arbeitskleidung?

Die Kleidung von Profis sollte man jemandem überlassen, der sich damit auskennt. Deshalb bedeutet Mewa Textilshoring Nutzen statt Besitzen: Jeder Mitarbeiter erhält sein eigenes Outfit, aber Mewa stellt die Kleidung bereit und holt sie zum Waschen wieder ab, alles im Rund-um-Service. Jedem Mitarbeiter steht somit immer ein sauberes Outfit zur Verfügung.

### Worauf ist insbesondere bei Schutzkleidung zu achten?

Schutzkleidung darf nicht in der privaten Wäsche landen, sonst kann die Schutzfunktion verloren gehen. Auch Änderungen wie Hose kürzen oder Knopfannähen müssen von Textilexperten erledigt werden. Mietkleidung hat den Vorteil, dass diese Aufgaben in professionelle Hände abgegeben werden können. Ein Qualitätserhalt ist damit garantiert.

[www.mewa.de](http://www.mewa.de) ■



Mewa Textilshoring heißt Nutzen statt Besitzen: Jeder Mitarbeiter erhält sein eigenes Outfit, muss sich aber nicht um die Pflege kümmern

### Gefahrenstofftage: ein Programm mit Knalleffekt



Die sichere Lagerung von Lithium-Energiespeichern und der richtige Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten und Gasen stellen die diesjährigen Fokusthemen der Denios Gefahrenstofftage dar. Welche besonderen Anforderungen werden an die Lage-

rung brennbarer Flüssigkeiten und Gase gestellt und wie kann die Umsetzung in der Praxis erfolgen? Diesen Fragen gehen die Referenten in einem Grundlagenvortrag mit Experimentalanteil und anhand spannender Best Practises Lösungen nach. Folgende Veranstaltungsorte und -termine bietet das Unternehmen an: 5.09. Bremen/Airbus Operations; 23.09. Bad Oeynhausen/Denios; 1.10. Neckarsulm/Audi; 8.10. Berlin/ESV-Akademie; 10.10. Gründau/Asecos und 17.10. München/Paulaner am Nockherberg.

[www.denios.de](http://www.denios.de) ■

### Arbeitgeber muss ab 26 Grad in Arbeitsräumen reagieren

Der TÜV-Verband gibt Hinweise, was Arbeitgeber und Arbeitnehmer tun können, wenn es zu heiß am Arbeitsplatz ist. Die Hitzewelle mit Temperaturen von über 35 Grad Celsius ist für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine starke Belastung. Bei großer Hitze sinke auf Dauer die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Das führe zu einer erhöhten Unfallgefahr am Arbeitsplatz, so André Siegl, Arbeitssicherheitsexperte beim TÜV-

Verband (VDTÜV). Arbeitgeber und Beschäftigte sollten im Hochsommer Vorkehrungen treffen, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden. Ein Recht auf klimatisierte Räume oder sogar hitzefrei gibt es im deutschen Arbeitsrecht nicht. Arbeitgeber sind aber verpflichtet, die Mitarbeiter vor Gefährdungen am Arbeitsplatz zu schützen. Das gilt auch bei deutlich erhöhten Temperaturen, so Siegl.

[www.vdtuev.de](http://www.vdtuev.de) ■



### Arbeitskleidung aus verstärkter Baumwolle: hautfreundlich und atmungsaktiv

Kübler Activiq punktet bei Trägern in Industrie und Handwerk mit Vielseitigkeit. Für alle, die auf Baumwolle schwören, hat der Workwearspezialist Kübler Activiq Cotton+ als eigenständige Modellreihe aufgelegt. Das Gewebe aus verstärkter Baumwolle (65 Prozent Baumwolle, 35 Prozent Polyester) erweist sich im Arbeitsalltag als sehr hautfreundlich, atmungsaktiv, robust und pflegeleicht. Hinzu

kommen die charakteristischen Eigenschaften der Kollektion Kübler Activiq, angefangen von Passformen für Damen und Herren über durchdachte ergonomische Features bis hin zum vielseitigen Taschenrepertoire. Zum Start kann unter vier Farbstellungen ausgewählt werden: Dunkelblau-Anthrazit, Kornblumenblau-Schwarz, Anthrazit-Schwarz und Schwarz-Anthrazit.

[www.kuebler.eu](http://www.kuebler.eu) ■

### Typ-90-Schrankserie mit Löschfunktion

Um den nötigen Schutz zu bieten hat Asecos die neue Ion-Line entwickelt: Eine Typ-90-Schrankserie zur aktiven oder passiven Lagerung neuer oder gebrauchter Akkus und Batterien der mittleren Leistungsklasse (nach VDS 3103: 2016-05 (2)). Aktive Lagerung bedeutet, dass die Akkus im Schrank



je nach Ausführung nicht nur sicher gelagert, sondern gleichzeitig

auch geladen werden können. Lithium-Ionen-Sicherheitschränke gewährleisten einen zweifachen Schutz: Sie bieten 90 Minuten Feuerwiderstandsfähigkeit von außen nach innen. Neu ist ein zusätzlicher 90-minütiger Brandschutz von innen nach außen mit zusätzlicher Warnfunktion. Denn ein besonders großes Risiko besteht, sobald Batterien außerhalb der Arbeitszeit unbeaufsichtigt geladen werden.

[www.asecos.com](http://www.asecos.com) ■

### Sicherer Umgang mit Pulvern und Stäuben

Das Unternehmen Covestro, ehemals Bayer Material-Science, hat sich bei der Neugestaltung seines Forschungsbereichs für Denios entschieden, weil alle Anforderungen an die Arbeitsplätze erfüllt werden konnten. Bei der Handhabung von chemischen Rohstoffen in pulver- oder staubförmigem Zustand gelten erhöhte Sicherheitsanforderungen an die Gestaltung der Arbeitsplätze zum Schutz der Mitarbeiter. Der Kontakt mit der Haut oder auch das Einatmen der Materialemissionen kann für die Mitarbeiter gesundheitsgefährdend sein. Die besondere Herausforderung: Neben dem



optimalen Mitarbeiterschutz sollten die vorgesehenen Arbeitsschritte Verwiegen, Sieben und Mischen möglichst effizient und ergonomisch durchgeführt werden können.

[www.denios.de](http://www.denios.de) ■

## SAFETY SIMPLIFIER

**Die Sicherheits-SPS**  
mit integrierter wireless Schnittstelle

WIRELESS  
Safety Communication  
IEEE 802.11n

we simplifv safety

[www.safety-products.de](http://www.safety-products.de)

P S A

# Business-Fußschutz

Sicher, bequem und chic durch den Arbeitstag



Speziell für den Damenfuß geeignet  
ist der Stiefel Nikola red Mid ESD S2

Zahlreiche Berufe in der produzierenden Industrie oder im Maschinen- und Anlagenbau bergen viele Verletzungsgefahren für die Beschäftigten. Davon betroffen sind besonders häufig die Füße – sei es durch spitze Gegenstände auf dem Boden, herunterfallendes Werkzeug oder rutschige und unebene Böden. Sicherheitsschuhe sind daher Pflicht, und zwar auch für die Geschäftsführer und Abteilungsleiter von Industrieunternehmen, wenn sie Lagerhallen und Produktionsstätten besichtigen. Lästig wird es, wenn sie ihre Schuhe stets zwischen Industriehalle und Büro wechseln müssen. Die Lösung: Sicherheitsschuhe, die Schutz mit Business-Optik verbinden und zusätzlich den Ansprüchen an Ergonomie und Tragekomfort gerecht werden.

**138.975** Arbeitsunfälle hat es laut DGUV-Statistik in 2017 gegeben, bei denen der Fuß betroffen war. Damit ist der Fuß mit 17,8 Prozent aller meldepflichtigen Unfälle nach der Hand das Körperteil, das im Ernstfall am häufigsten in Mitleidenschaft gezogen wird. Besonders in der produzierenden Industrie oder im Maschinen- und Anlagenbau lauern diese Gefahren etwa durch Quetschungen an schweren Maschinen oder das Ausrutschen auf glatten Böden. Zertifizierte Sicherheitsschuhe sind in diesen Bereichen daher Pflicht. Und dies gilt auch für Personen in Führungspositionen wie Geschäftsführer, die regelmäßig für kurze Besuche die Produktionsstätte betreten. In erster Linie repräsentieren sie ihr Unternehmen in der Öffentlichkeit oder in wichtigen Terminen und legen dabei viel Wert auf eine elegante Garderobe. Es kann vorkommen, dass sie für einen kurzen Aufenthalt in der Industriehalle ihre modischen Schnürer anbehalten. Das ist praktisch, spart Zeit – und ist zugleich leichtsinnig, da dadurch die Verletzungsgefahr enorm steigt. Denn wenn in der Produktionsstätte oder Lagerhalle massive Teile auf den Fuß fallen oder die Füße durch das unachtsame Hantieren mit einem Hubwagen in Mitleidenschaft gezogen werden, sind schwere Verletzungen und Schmerzen die Folgen. Dazu kommt die Gefahr, auf den meist glatten Hallenböden schnell auszurutschen. Mit Sicherheitsschuhen, die über Zehenschutzkappe und rutschhemmende Sohle verfügen, sind die Träger vor den ärgsten Verletzungen geschützt. Das Tragen von Fußschutz verringert aber nicht nur deutlich das Verletzungsrisiko. Ein weiterer Vorteil für die Schuhtäger: Beim Gang durch die verschiedenen Abteilungen des Betriebs riskieren sie nicht ihren Versicherungsschutz.

## Spagat zwischen chic und sicher

Damit Personen in Führungspositionen nur ein einziges Paar Schuhe benötigen, um geschützt und zugleich modgerecht zu sein, kombinieren Hersteller von Sicherheitsschuhen Schutz und Eleganz in ihren Business-Modellen. Mit ihnen am Fuß ist sowohl der souveräne Auftritt im Meeting als auch der gefahrenlose Gang durch Produktionsstätte und Lager gesichert. Doch Schutz und Optik sind nicht alles: Weitere wichtige Faktoren sind

Ergonomie und Tragekomfort. Denn wenn die Beschäftigten auf harten Industrieböden tätig sind, die kaum federn, ist das Laufen anstrengend und Gesundheitsprobleme wie etwa Ermüdungserscheinungen von Rücken oder Muskeln sowie Gelenkbeschwerden können die Folge sein. So eine Dauerbelastung kann schnell zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen des gesamten Bewegungsapparats führen. Bequemer und passgenauer Fußschutz mit erhöhtem Tragekomfort wirkt den Beschwerden entgegen und ist als Beitrag zur Gesunderhaltung der Beschäftigten unverzichtbar. Fehlt also jeglicher Komfort beim Tragen und werden die Schuhe eher als unbequem und störend

expandiertem thermoplastischem Polyurethan (E-TPU). Tausende kleine Schaumstoffpartikel, die im Innern winzige, geschlossene Luftzellen enthalten, führen dazu, dass sich die Sohle extrem zusammenpressen lässt. Diese Eigenschaft dämpft den Aufprall des Fußes besonders gut. Sobald der Druck nachlässt, federt die Sohle blitzschnell wieder in ihre ursprüngliche Form zurück. Die Energie wird somit beim Auftreten zwar absorbiert, aber auch zu einem Großteil wieder an den Träger zurückgegeben. Dadurch müssen Beschäftigte beim Laufen weniger Kraft aufwenden und selbst bei mehrstündigem Tragen ermüden die Füße langsamer. Diese Dämpfungstechnologie hat



Die Wellmaxx-Business-Sohle des Officer XXB federt jeden Schritt gut zurück – für mehr Energie und weniger müde Füße der Beschäftigten

empfohlen, werden diese im schlimmsten Fall erst gar nicht angezogen: Wieder steigt die Gefahr schwerer Verletzungen enorm.

### Gut gedämpft zu mehr Energie

Für Menschen, die im Job viel auf harten Untergründen unterwegs sind, sind vor allem moderne Dämpfungstechnologien in den Sohlen ihrer Sicherheitsschuhe unerlässlich. Sie schonen Sehnen, Muskeln und Gelenke, indem sie die Schritte federn und die Füße entlasten. In den neuesten Modellen besteht der Sohlenkern der Laufsohle beispielsweise aus dem Material Infinergy. Diese Entwicklung von BASF besteht aus

sich bereits in den „Wellmaxx“-Modellen des Sicherheitsschuhherstellers Elten bewährt.

### Sicherheitsschuhe als Alleskönner

Jetzt erhält auch die Kombination aus Schutz, Ergonomie, Tragekomfort und exklusivem Design ein modernes Dämpfungskonzept: Elten verbindet diese Features etwa in seinem Business-Sicherheitsschuh Director XXB. Der S1-Halbschuh schützt mit Stahlkappe und Rutschhemmung vor Verletzungen, die beispielsweise durch Quetschungen an schweren Geräten oder durch Ausrutscher auf glatten Hallenböden entstehen können. Tragekomfort bietet die PU Sohle Wellmaxx Business

Bitte umblättern ►



INTERNATIONALE FACHMESSE  
MIT KONGRESS

- PERSÖNLICHER SCHUTZ
- BETRIEBLICHE SICHERHEIT
- GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT

# Die Zukunft der Arbeit beginnt, wo der Mensch zählt.

Die Arbeitswelt hat noch nie einen solchen dynamischen Wandel erlebt. Die A+4 als weltweite Nr. 1 bietet Ihnen den bestmöglichen Überblick über alle Entwicklungen. Rund 1.900 Aussteller aus über 60 Ländern tragen mit ihren Produkten, Lösungen und Ideen dazu bei, dass sicherer, gesünder und effizienter gearbeitet werden kann. Denn: **DER MENSCH ZÄHLT.**

5. - 8. NOVEMBER 2019  
DÜSSELDORF, GERMANY

AplusA.de



Messe  
Düsseldorf

Fortsetzung von Seite 105 ►



Der Director XXB schafft den Spagat zwischen sicher, bequem und chic

mit ihrem dämpfenden Sohlenkern aus Infinergy. Zudem passen die Schuhe mit Obermaterial aus schwarzer, grauer oder blauer Mikrofaser optisch zu nahezu jedem Business-Outfit. Auch der Officer XXB eignet sich für Führungspersonal, dessen Arbeitsplätze zwischen Büro und Halle wechseln. Der S2-Sicherheitsschuh bietet nicht nur Schutz und Tragekomfort, sondern eignet sich mit seinem schwarzen Rindleder gleichermaßen für Business-Meetings.

Speziell auf Damenfüße zugeschnitten ist unterdessen etwa der Schnürstiefel Nikola. Aus robustem Rindleder in Schwarz, Braun oder Rot schafft er ebenso den Spagat zwischen Büro und Produktion oder Lagerhalle wie die männlichen Business-Modelle. ■

### Kontakt

Elten GmbH,  
Uedem  
Tel.: + 49 2825 8068  
service@elten.com  
www.elten.com

## Ein Vierteljahrhundert im Zeichen der Sicherheit

Asecos feiert 25 Jahre Firmenbestehen. Die Geschichte des Unternehmens, gegründet im April 1994, ist geprägt von hohem Verantwortungsbewusstsein. Im Mittelpunkt stehen der sichere Umgang mit gefährlichen Stoffen, der Schutz von Mensch und Umwelt und das Streben nach größtmöglicher Sicherheit am Arbeitsplatz.

Das Jubiläum markiert den Beginn eines neuen Kapitels in der Aufklärung: Am Stammsitz im hessischen Gründau eröffnet das Unternehmen im Rahmen der Feierlichkeiten im Sommer neue Schulungsräume sowie die Asecos Welt – eine kombinierte Erlebnis- und Eventstätte, in der Kunden die Produkte live testen

und hautnah erleben können, was Sicherheit am Arbeitsplatz bedeutet und wie man sie erreicht.

### Sicherheit weltweit

In den vergangenen 25 Jahren hat das Unternehmen seine Führungsrolle in Europa im Bereich der EN-14470-1/2-geprüften Sicherheits-schränke zur sicheren Lagerung von Gefahrstoffen konsequent weiter ausgebaut. Gegründet von den heutigen Geschäftsführern Günther Rossdeutscher und Michael Schrems, startete Asecos als kleines Familienunternehmen in einer 400 m<sup>2</sup> großen Lagerhalle. Schon zum Auftakt sorgte die Firma für eine Branchenrevolution: den ersten Sicherheitsschrank mit 90 Minuten Feuerwiderstandsfähigkeit. Heute umfasst das Firmenareal am

Hauptsitz im hessischen Gründau rund 40.000 m<sup>2</sup>. Von dort aus liefert Asecos in mehr als 80 Länder weltweit.

Der Erfolg des Herstellers baut dabei auf das Engagement und den Einsatz seiner Mitarbeiter, deren Leistung das Unternehmen mit einer groß angelegten Feier für alle Asecos-Mitarbeiter aus ganz Deutschland und den internationalen Gesellschaften würdigt. Im Jubiläumsjahr wird es ein eigenes Magazin für Kunden, Partner und Interessenten geben – ein besonderer Blick in die Welt von Asecos und für Mitarbeiter eine illustrierte Erinnerung an die vergangenen 25 Jahre, denn viele sind dem Unternehmen schon seit den Anfangsjahren verbunden.



Luftaufnahme des Firmengeländes von Asecos

## Arbeitskleidung mit 5-fachem Schutz

Gleich fünffachen Schutz bietet die Delta Multiprotect von CWS. Die Arbeitskleidung verfügt über zertifizierten Schweißer-, Hitze- und Flammenschutz, Chemikalien- sowie Störlichtbogenschutz und hat elektrostatische Eigenschaften. Für bessere Sichtbarkeit gibt es die CWS Delta Multiprotect High Vis mit zusätzlichem Warnschutz. Das Unternehmen bietet ab sofort mit seiner neuen Multinormkleidung eine moderne PSA inklusive professionellem Full-Service. Dieser beinhaltet nicht nur das Waschen der Kleidung, sondern auch regelmäßige Inspektionen und fachgerechte Reparaturen. Die Dokumentation der Waschhistorie stellt zudem eine



dauerhaft normgerechte Schutzkleidung sicher. Die Berufskleidung ist im bequemen Mietservice erhältlich.

www.cws.com ■

## Frühjahrsaktion: Steigtechnikangebote und Saugroboter als Beigabe

Mit der Frühjahrsaktion vom 1. April bis zum 31. Mai bot Hymer-Leichtmetallbau ausgewählte Leitern für den professionellen Einsatz zum speziellen Angebotspreis und mit einem hochwertigen Saugroboter als Beigabe. Das Angebot ist exklusiv im teilnehmenden Fachhandel erhältlich. Ein echtes Multitalent ist die dreiteilige Mehrzweckleiter 4047: Sie kann als Anlege-, Schiebe- oder Stehleiter verwendet werden.

Während der Frühjahrsaktion zum Aktionspreis erhältlich war auch die flexibel als Steh- oder Anlegeleiter und zum Aufbau in Treppenstellung einsetzbare Teleskopleiter 4042. Zu jeder innerhalb der Aktion im teilnehmenden Fachhandel erworbenen Leiter gab das Unternehmen einen Saugroboter für den häuslichen Frühjahrsputz als Beigabe dazu.

www.hymer-alu.de ■

www.asecos.com ■



## STEIGTECHNIK

# Es prüfe, wer hinaufsteigt

Online-Lehrgang „Befähigte Person zur Prüfung von ortsfesten Steigleitern und Steigschutzsystemen“ jederzeit überall absolvieren

Die Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz hat höchste Priorität. Neben sicherem Arbeitsgerät gehört auch die stetige Schulung des Personals zu den wichtigen Maßnahmen der Unfallvermeidung. Um diese Maßnahmen zielgerichtet und effizient zu gestalten, hat Hailo als bisher einziger Anbieter ein E-Learning-Programm für Sicherheit bei Steigleitern aufgesetzt – und bietet den Benutzern der Produkte damit ein weiteres Plus an Sicherheit.

**A**uf der E-Learning-Plattform bietet Hailo Professional nun den Lehrgang „Befähigte Person zur Prüfung von ortsfesten Steigleitern und Steigschutzsystemen“ an – mit allen Vorteilen, die zeitgemäßes E-Learning mit sich bringt: Der Lehrgang kann jederzeit und weltweit durchgeführt werden. Unternehmen sparen Zeit und damit Kosten. Die Teilnehmer müssen nicht extra anreisen

und können das Schulungsprogramm individuell an ihren Arbeitsalltag anpassen. Das Programm ist Tag und Nacht verfügbar und es kann jederzeit unterbrochen oder in kleineren Abschnitten abgearbeitet werden. Integrierte Zwischenprüfungen sorgen dabei für einen Nachhaltigen Lernerfolg.

Das Programm richtet sich an Servicetechniker, haustechnisches Fachpersonal, Instandhaltungs- und Wartungspersonal, Monteure, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte im Facility Service und in der Arbeitssicherheit. Hailo startet zunächst mit dem Kurs „Befähigte Person zur Prüfung von ortsfesten Steigleitern und Steigschutzsystemen“.

### Sicherheitsprüfung

Wie alle Arbeitsmittel müssen auch betrieblich genutzte Leitern und Steigwege in regelmäßigen Intervallen auf ihren sicheren Zustand überprüft werden. Dazu zählen Leitern, Tritte, Fahrgerüste und ortsfest montierte Steigleitern einschließlich Steigschutzsystemen und Absturzsicherungen. Damit diese verantwortungsvolle Aufgabe von den Unternehmen selbst wahrgenommen werden kann, werden in diesem Kurs grundlegende gesetzliche und technische Kenntnisse zur Auswahl, Monta-

ge, Prüfung und Reparatur von ortsfesten Steigleitern vermittelt. Damit versetzt das E-Learning-Programm seine Absolventen in die Lage, als „zur Prüfung befähigte Person nach Betriebsicherheitsverordnung“ tätig werden zu können.

Das E-Learning-Programm wird stetig ausgebaut und ist eine perfekte Ergänzung zu den Schulungen, die Hailo im Trainingscenter in Haiger oder Inhouse beim Kunden durchführt. ■

Das volle Programm der Hailo-Sicherheitsoffensive finden Sie unter: [www.hailo-professional.de/de/service/schulungen](http://www.hailo-professional.de/de/service/schulungen)

### Kontakt

Hailo-Werk  
Rudolf Loh GmbH & Co. KG  
Haiger  
Tel.: +49 277 3820  
[professional@hailo.de](mailto:professional@hailo.de)  
[www.hailo-professional.de](http://www.hailo-professional.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

In BUSINESSPARTNER, dem „Who is who in Sachen Sicherheit“, präsentieren sich Ihnen die kompetentesten Anbieter aus allen Sicherheitsbereichen. Die hier vertretenen Firmen legen Wert auf den Kontakt mit Ihnen. Alle Einträge finden Sie auch in [www.git-sicherheit.de/buyers-guide](http://www.git-sicherheit.de/buyers-guide) mit Links zu den Unternehmen!

Sie gehören selbst zu den wichtigen Anbietern und wollen mit jeder Ausgabe 30.000 Entscheider direkt erreichen? Dann kontaktieren Sie uns für eine Aufnahme.



BusinessPartner im  
Buyers Guide auf  
GIT-SICHERHEIT.de

## SICHERHEITS MANAGEMENT

Sicherheitsmanagement

### ASSA ABLOY

The global leader in door opening solutions

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH  
Bildstockstraße 20 · 72458 Albstadt

[www.assaabloy.de](http://www.assaabloy.de) · [albstadt@assaabloy.com](mailto:albstadt@assaabloy.com)

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt unter den traditionsreichen und zukunftsweisenden Marken ASSA ABLOY, IKON, effeff, KESO und ASSA hochwertige Produkte und vielseitige Systeme für den privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Sicherheitsmanagement

### AVS Alarmsysteme

AVS Alarmsysteme  
Armantis GmbH

Seebachring 74 · 67125 Dannstadt  
Tel: +49 621 95 04 08 0

[www.avs-alarmsysteme.de](http://www.avs-alarmsysteme.de) · [info@avs-alarmsysteme.de](mailto:info@avs-alarmsysteme.de)  
Alarmsysteme (Funk, Hybrid, Kabel konventionell & BUS), Einbruch- und Brandmeldetechnik, Bewegungsmelder (Innen und Außen), Magnetkontakte, Wählgeräte (LAN, WLAN, DUAL-GSM), Smartphone-App, Nebelanlagen, Lichtschranken, Perimeterschutz

Sicherheitsmanagement



Bosch Sicherheitssysteme GmbH  
Robert-Bosch-Ring 5 · 85630 Grasbrunn  
Tel. 0800/7000444 · Fax 0800/7000888  
[info.service@de.bosch.com](mailto:info.service@de.bosch.com)  
[www.bosch-Sicherheitsysteme.de](http://www.bosch-Sicherheitsysteme.de)

Produkte und Systemlösungen für Videoüberwachungs-, Einbruchmelde-, Brandmelde-, Sprachalarm- und Managementsysteme sowie Zutrittskontrolle, professionelle Audio- und Konferenzsysteme. In ausgewählten Ländern bietet Bosch Lösungen und Dienstleistungen für Gebäudesicherheit, Energieeffizienz und Gebäudeautomation an.

Sicherheitsmanagement



deister electronic GmbH  
Hermann-Bahlsen-Str. 11  
D-30890 Barsinghausen  
Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217  
[info.de@deister.com](mailto:info.de@deister.com) · [www.deister.com](http://www.deister.com)

Zutritts- und Zufahrtskontrollsysteme;  
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;  
Verwahrung und Management von Schlüsseln und Wertgegenständen

Sicherheitsmanagement



EVVA Sicherheitstechnik GmbH  
Höfgeshofweg 30 | 47807 Krefeld | Germany  
T +49 2151 37 36-0 | F +49 2151 37 36-5635  
[office-krefeld@evva.com](mailto:office-krefeld@evva.com) | [www.evva.de](http://www.evva.de)

Föppelstraße 15 | 04347 Leipzig | Germany  
T +49 341 234 090-5 | F +49 341 234 090-5760  
[office-leipzig@evva.com](mailto:office-leipzig@evva.com) | [www.evva.de](http://www.evva.de)

Mechanik, mechatronische & elektronische Schließsysteme, Zutrittskontrolle, Zusatzsicherungen und Türbeschläge

Sicherheitsmanagement



Funkwerk video systeme GmbH  
Thomas-Mann-Str. 50 · D-90471 Nürnberg  
Tel. +49(0)911/75884-0 · Fax +49(0)911/75884-100  
[info@funkwerk-vs.com](mailto:info@funkwerk-vs.com) · [www.funkwerk.com](http://www.funkwerk.com)  
CCTV, Systemlösung, Systemintegration, Videoüberwachung, Security, Gebäudemanagement

Sicherheitsmanagement

### Honeywell

Honeywell Security Group  
Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14 · 72458 Albstadt  
Tel.: +49(0)74 31/8 01-0 · Fax: +49(0)74 31/8 01-12 20  
[www.honeywell.com/security/de](http://www.honeywell.com/security/de)  
E-Mail: [info.security.de@honeywell.com](mailto:info.security.de@honeywell.com)  
Biometrie, Einbruchmelde-, Management-, Rettungsweg-, Video-, Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme

Sicherheitsmanagement



NSC Sicherheitstechnik GmbH  
Lange Wand 3 · 33719 Bielefeld  
Tel.: +49 (0) 521/13629-0  
Fax: +49 (0) 521/13629-29  
[info@nsc-sicherheit.de](mailto:info@nsc-sicherheit.de) · [www.nsc-sicherheit.de](http://www.nsc-sicherheit.de)  
Brandmeldetechnik, Videotechnik, Sprach-Alarm-Anlagen

Sicherheitsmanagement



UTC Fire & Security Deutschland GmbH  
Im Taubental 16 · 41468 Neuss  
Tel. +49 (0) 2131 3663 0 · Fax. +49 (0) 2131 3663 500  
[germany@fs.usc.com](mailto:germany@fs.usc.com) · [www.utcssecurityproducts.de](http://www.utcssecurityproducts.de)  
Produkte und Systemlösungen der Einbruch- und Brandmeldetechnik, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle sowie integriertes Sicherheitsmanagement.

Alarmmanagement



ABUS Security-Center GmbH & Co. KG  
Linker Kreuthweg 5 · D-86444 Affing  
Tel. +49(0)8207/95990-0  
Fax +49(0)8207/95990-100  
[info.de@abus-sc.com](mailto:info.de@abus-sc.com) · [www.abus.com](http://www.abus.com)

ABUS Security-Center ist Hersteller innovativer Alarmanlagen, Videoüberwachungssysteme und Zutrittskontrollsysteme. Als Teil der ABUS Gruppe ist das Unternehmen sowohl auf branchenspezifische Sicherheitsbedürfnisse, als auch auf die Anforderungen von Privat Anwendern spezialisiert.

Alarmmanagement



ATRAL-SECAL GmbH  
Service Daitem  
Eisleber Str. 4 · D-69469 Weinheim  
Tel. +49(0)6201/6005-0 · Fax +49(0)6201/6005-15  
[info@daitem.de](mailto:info@daitem.de) · [www.daitem.de](http://www.daitem.de)  
Funk-Einbruchmeldesysteme, Funk-Brandmelder, Vertrieb über Sicherheits-Fachhandel

Alarmmanagement

### DIGISOUND®

Digisound Electronic GmbH  
Oststraße 54 · 22844 Norderstedt  
Tel. 040/526869-0 · Fax 040/526869-13  
[contact@digisound.de](mailto:contact@digisound.de) · [www.digisound.de](http://www.digisound.de)  
Akustische Signalgeber, Piezoelektrische Sirenen, Elektronische Blitzlampen, Lautsprecher- und Transducer

Alarmmanagement



Weil jede Sekunde zählt.

EPS Vertriebs GmbH  
Lütke Feld 9 · 48329 Havixbeck  
Tel.: 02507/98750-0 · Fax: 02507/98750-29  
[info@eps-vertrieb.de](mailto:info@eps-vertrieb.de) · [www.eps-vertrieb.de](http://www.eps-vertrieb.de)  
Brandschutz und sicherheitstechnische Produkte.  
Systemlieferant für Alarm, Brand und Video.

## Alarmmanagement

**i-Alarmsysteme**

Großhandel für ALARM - VIDEO - ZUTRIIT

An der Horst 10a · 40885 Ratingen  
Tel.: 02102 564 900-0  
Kleinmachnower Weg 5 · 14165 Berlin  
Tel.: 030 700 142 77-0  
vertrieb@i-alarmsysteme.com  
www.i-alarmsysteme.com  
Alarmsysteme Funk und verdrahtet, Gefahrenmelder,  
Videoüberwachungs- und Zutrittsysteme.

## Alarmmanagement

**SCHNEIDER  
INTERCOM**

Kommunikations- und Sicherheitssysteme

SCHNEIDER INTERCOM GmbH  
Heinrich-Hertz-Str. 40 · D-40699 Erkrath  
Tel.: 0211/88 28 53 33 · Fax: 0211/88 28 52 32  
info@schneider-intercom.de  
www.schneider-intercom.de  
Schul-Notruf-Sprechstellen, Sprech- und Gegensprechanlagen,  
JVA-Kommunikation, Parkhaus-Kommunikation, Tunnel-Kom-  
munikation, Intercom-Technik, Industrie-Sprechstellen

## Alarmmanagement



TIAS  
SICHERHEITS- UND  
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

TAS  
Telefonbau Arthur Schwabe  
GmbH & Co. KG  
Langmaar 25 · D-41238 Mönchengladbach  
Tel. +49 (0) 2166 858 0 · Fax: +49 (0) 2166 858 150  
info@tas.de · www.tas.de  
Spezialist für Alarm-Übertragungstechnik und  
Alarmierungssysteme, Komplett Sicherheits-  
lösungen für Industrie, Handel, Finanzdienstleister,  
Behörden und Tankstellen

**GEBÄUDE  
SICHERHEIT**

## Gebäudesicherheit



deister electronic GmbH  
Hermann-Bahlsen-Str. 11  
D-30890 Barsinghausen  
Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217  
info.de@deister.com · www.deister.com  
Zutritts- und Zufahrtkontrollsysteme;  
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;  
Verwahrung und Management von Schlüsseln und  
Wertgegenständen

## Gebäudesicherheit



Dictator Technik GmbH  
Gutenbergstr. 9 · 86356 Neusäß  
Tel. 0821/24673-0 · Fax 0821/24673-90  
info@dictator.de · www.dictator.de  
Antriebstechnik, Sicherheitstechnik, Tür- und Tor-  
technik

## Gebäudesicherheit



DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG  
Wesselingener Straße 10-16 · D-50321 Brühl / Köln  
Tel.: + 49 2232 704-0 · Fax + 49 2232 704-375  
dom@dom-group.eu · www.dom-group.eu  
Mechanische und digitale Schließsysteme

## Gebäudesicherheit



EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme  
GmbH & Co. KG  
Fliederstraße 14 · 84079 Bruckberg  
Tel. 08765 82-0 · Fax 08765 82-200  
info@efaflex.com · www.efaflex.com  
Schnellauftore, Rolltore, Falttore, Industrietore,  
Hallentore.

## Ihr Eintrag in der Rubrik

**Git BusinessPartner**  
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Schicken Sie einfach eine  
E-Mail an [sophie.platzer@wiley.com](mailto:sophie.platzer@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

## Gebäudesicherheit



euromicon Deutschland GmbH  
Siemensstraße 6 · 63263 Neu-Isenburg  
Tel.: +49 6102 8222-0  
info@euromicon-deutschland.de  
www.euromicon-deutschland.de  
Brandschutz, Gebäudemanagement,  
Kommunikation, Netzwerktechnik,  
IT-Sicherheit, Videoüberwachung

## Gebäudesicherheit



GEZE GmbH  
Reinhold-Vöster-Str. 21-29 · D-71229 Leonberg  
Tel. 07152/203-0 · Fax 07152/203-310  
info.de@geze.com · www.geze.com  
Flucht- und Rettungswegsysteme, Zutrittskontroll-  
systeme, RWA, Feststellanlagen

## Gebäudesicherheit



SimonsVoss Technologies GmbH  
Feringastr. 4 · D-85774 Unterföhring  
Tel. +49(0)89/99228-180 · Fax +49(0)89/99228-222  
marketing@simons-voss.de · www.simons-voss.de  
Digitale Schließ- und Organisationssysteme  
mit optionalen Funktionen zu Zeiterfassung und  
Zutrittskontrolle

## Gebäudesicherheit

**Südmittel**

Süd-Metall Beschläge GmbH  
Sägewerkstraße 5 · D – 83404 Ainring/Hammerau  
Tel.: +49 (0) 8654 4675-50 · Fax: +49 (0) 8654 3672  
info@suedmetall.com · www.suedmetall.com  
Funk-Sicherheitsschlösser made in Germany, Mechanische  
& elektronische Schließsysteme mit Panikfunktion und  
Feuerschutzprüfung, Zutrittskontrollsysteme modular und  
individuell erweiterbar, Systemlösungen, Fluchttürsteuerung

## Gebäudesicherheit



Uhlmann & Zacher GmbH  
Gutenbergstraße 2-4 · 97297 Waldbüttelbrunn  
Tel.: +49(0)931/40672-0 · Fax: +49(0)931/40672-99  
contact@UundZ.de · www.UundZ.de  
Elektronische Schließsysteme, modular aufgebaut  
und individuell erweiterbar

## Gebäudesicherheit



Walter Wurster GmbH  
Heckenrosenstraße 38-40  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel.: 0711/949 62-0 · kontakt@wurster-online.de  
www.wurster-online.de · www.ideeninblech.de  
Geldübergabeschalter feuerbeständig bis F90 und beschuss-  
hemmend bis FB7, Durchreichen für Geld, Wertsachen und Do-  
kumente, Hochsicherheits-Durchreichen, Bankschalter, Nacht-  
schalter, Tankstellenschalter, Apothekenschalter, Ticketschalter  
für Sport- und Kulturstätten

**PERIMETER  
SCHUTZ**

## Perimeterschutz



Berlemann Torbau GmbH  
Ulmenstraße 3 · 48485 Neuenkirchen  
Tel.: +49 5973 9481-0 · Fax: +49 5973 9481-50  
info@berlemann.de · www.berlemann.de  
INOVA ist die Marke für alle Komponenten der Freige-  
ländesicherung aus einer Hand! Als Qualitätshersteller  
für Schiebetore, Drehflügeltore, Zaun-, Zugangs- und  
Detektionssysteme haben Sie mit INOVA auf alle Fragen  
des Perimeterschutzes die passende Antwort.

## Perimeterschutz



LEGI GmbH  
Im Meerfeld 83-89 · 47445 Moers  
Tel. 02841/789-0 · Fax 02841/789-10  
post@legi.de · www.legi.de  
TÜV-geprüfte Zaunsysteme, kompatibel mit allen  
Überwachungssystemen, Sicherheitstore, Modulare  
Schiebortechnik, Absturzsicherung Schrankensysteme,  
Drehkreuzanlagen, Projektplanung und -unterstützung

## Perimeterschutz



Senstar GmbH  
An der Bleicherei 15 · D-88214 Ravensburg  
Tel. +49 751 76 96 24-0  
info@senstar.de · www.senstar.de  
Freigeländeüberwachung, Zaunmeldesysteme,  
Bodendetektionssysteme, Alarmmanagement-  
systeme, Planungsunterstützung, Beratung,  
Inbetriebnahme, Service

## Videoüberwachung



Balter GmbH  
Elisabeth-Selbert-Str. 19 · D-40764 Langenfeld  
Tel.: +49(0)211-22975915 · Fax: +49(0)211-22975927  
info@balter.de · www.balter.de  
Hersteller und Distributor von hochwertigen  
IP- und Analog HD-Videoüberwachungssystemen,  
Video-Türsprechanlagen, Alarmanlagen und  
Smart Home Systemen.

## Videoüberwachung



EIZO Europe GmbH  
Helmut-Grashoff-Str. 18  
41179 Mönchengladbach  
Tel.: +49 2161 8210 0  
info@eizo.de · www.eizo.de  
Professionelle Monitore für den 24/7-Einsatz in der  
Videoüberwachung, IP-Decoder-Monitore für den  
computerlosen Anschluss an IP-Kameras.

# VIDEO ÜBERWACHUNG

## Videoüberwachung



Dahua Technology GmbH  
Monschauer Straße 1 · 40549 Düsseldorf  
Tel: +49 1514 0418815  
sales.de@global.dahuatech.com  
www.dahuasecurity.com/de  
IP-Produkte, HDCVI Produkte, Intelligente Gebäude,  
Machine Vision, Übertragungen & Display

## Videoüberwachung



EPS Vertriebs GmbH  
Lütke Feld 9 · 48329 Havixbeck  
Tel.: 02507/98750-0 · Fax: 02507/98750-29  
info@eps-vertrieb.de · www.eps-vertrieb.de  
Brandschutz und sicherheitstechnische Produkte.  
Systemlieferant für Alarm, Brand und Video.

## Videoüberwachung



AASSET Security GmbH  
TKH Security Solutions  
Max-Planck-Straße 15 a-c | D-40699 Erkrath  
Tel.: +49 211 247016-0 | Fax: +49 211 247016-11  
info@aasset.de | www.aasset.de  
Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Sicherheitsmanage-  
ment, mobile Videoüberwachung und Videomanagement

## Videoüberwachung



Dallmeier electronic GmbH & Co. KG  
Bahnhofstraße 16 · 93047 Regensburg  
Tel. 0941/8700-0 · Fax 0941/8700-180  
info@dallmeier.com · www.dallmeier.com  
Videosicherheitstechnik made in Germany:  
Multifocal-Sensortechnologie Panomera®,  
IP-Kameras, Aufzeichnungsserver, intelligente  
Videoanalyse, Videomanagementsoftware

## Videoüberwachung

Hanwha Techwin  
Europe Limited  
Köln Strasse 10  
65760 Eschborn  
Tel: +49 (0)6196 7700 490  
hte.dach@hanwha.com · www.hanwha-security.eu/de  
Hersteller von Videoüberwachungsprodukten wie Kameras,  
Videorekorder und weiteren IP-Netzwerkgeräten. Sowie  
Anbieter von Software-Lösungen wie beispielsweise  
Videoanalyse, Lösungen für den Vertical-Market und Video-  
managementsoftware (VMS).

## Videoüberwachung



Abetechs GmbH (Grundig Security)  
Steinhof 39 · D-40699 Erkrath  
Tel: +49 211 5380 6832  
info@grundig-security.com · www.grundig-security.com  
Das neue Programm von GRUNDIG Security enthält  
alles, was Sie für eine moderne und professionelle  
Videoüberwachungsanlage benötigen.

## Videoüberwachung



Ihr zuverlässiger Partner für  
professionelle Videoüberwachung  
DEKOM Video Security & Network GmbH  
Hoheluftchaussee 108 · 20253 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40 47 11 213-0 · info@dekom-security.de  
Member of Dallmeier  
www.dekom-security.de · www.dekom-security.at

## Videoüberwachung



HeiTel Digital Video GmbH  
Xtralis Headquarter D-A-CH  
Hamburger Chaussee 339-345 · D-24113 Kiel  
Tel.: +49 431 23284-1 · Fax: +49 431 23284-400  
info@heitel.com · www.heitel.com  
Videobasierte Sicherheitssysteme, Videoalarmüber-  
tragung, Leitstellenlösungen, Brandfrüherkennung

## Videoüberwachung



ABUS Security-Center GmbH & Co. KG  
Linker Kreuthweg 5 · D-86444 Affing  
Tel. +49(0)8207/95990-0  
Fax +49(0)8207/95990-100  
info.de@abus-sc.com · www.abus.com  
ABUS Security-Center ist Hersteller innovativer Alarmanlagen,  
Videoüberwachungssysteme und Zutrittskontrollsysteme. Als Teil der  
ABUS Gruppe ist das Unternehmen sowohl auf branchenspezifische  
Sicherheitsbedürfnisse, als auch auf die Anforderungen von Privat-  
anwendern spezialisiert.

## Videoüberwachung



digivod gmbh  
Breite Straße 10, 40670 Meerbusch  
Tel. +49 21 59/52 00-0 · Fax. +49 21 59/52 00-52  
info@digivod.de · www.digivod.de  
Video management Software der Königsklasse.  
Flexibel für jeden Bedarf. Komplettsysteme und  
attraktive Bundle-Angebote. Lokaler Support!

## Videoüberwachung



HIKVISION Deutschland GmbH  
Flughafenstr. 21 · D-63263 Neu-Isenburg  
Tel. +49 (0) 69/40150 7290  
sales.dach@hikvision.com · www.hikvision.com/de  
Datenschutzkonforme Videoüberwachung,  
Panorama-Kameras, Wärmebild-Kameras,  
PKW-Kennzeichenerkennung

## Videoüberwachung



Axis Communications GmbH  
Adalperstraße 86 · 85737 Ismaning  
Tel. +49 (0)89/35 88 17 0 · Fax +49 (0)89/35 88 17 269  
info-de@axis.com · www.axis.com  
Netzwerk-Sicherheitslösungen:  
Axis ist Technologieführer im Bereich Netzwerk-  
Video und bietet intelligente Sicherheitslösungen.

## Videoüberwachung



EFB-Elektronik GmbH  
Striegauer Str. 1 · 33719 Bielefeld  
Tel. +49(0)521/40418-0 · Fax +49(0)521/40418-50  
info@efb-security.de · www.efb-security.de  
Spezialist für innovative und professionelle  
IP-Videoüberwachung und Einbruchmeldetechnik  
für Anforderungen von kleinen bis hin zu hohen  
Risikobereichen. Ebenso Hersteller und System-  
anbieter für die strukturierte Gebäudeinfrastruktur.

## Videoüberwachung



H. & H. Kucera GbR  
Altziegelhaus 1 · D-74731 Walldürn  
Tel.: +49 (0) 6282/92140 · Fax: +49 (0) 6282/921425  
info@Kucera.de · www.Kucera.de  
Distributor für Videotec, Watec, Dahua, Bpt / Came  
und weitere Marken.

**Videüberwachung**



**www.luna-hd.de**

**Videüberwachung**



**MOBOTIX AG**  
Security-Vision-Systems  
Kaiserstraße · D-67722 Langmeil  
Tel. +49 (0) 6302/9816-0 · Fax +49 (0) 6302/9816-190  
info@mobotix.com · www.mobotix.com  
HiRes-Video-Komplettlösungen – hochauflösend,  
digital & kosteneffizient aufzeichnen

**Videüberwachung**



**MONACOR INTERNATIONAL**  
Zum Falsch 36 · 28307 Bremen  
Tel. 0421/4865-0 · Fax 0421/488415  
info@monacor.de · www.monacor.com  
Videüberwachungskomponenten und -systeme

**Videüberwachung**



**Panasonic Deutschland**  
Winsberggring 15 · 22525 Hamburg · Deutschland  
www.panasonic.business.com/sicherheitslosungen  
info@panasonic.business.de  
Hochwertige CCTV-Lösungen (IP & analog), Video-Auto-  
matisierung und KI, Technologien für hohe Ansprüche  
(FacePro, Personen-Maskierung), Schutz vor Cyber-  
Attacken im Einklang mit DSGVO, VMS: Video Insight

**Videüberwachung**



**Qognify GmbH**  
Werner-von-Siemens-Str. 2-6 · 76646 Bruchsal  
Tel. +49 (0) 7251 9290-0 · Fax +49 (0) 7251/9290-815  
Info.emea@qognify.com · www.qognify.com  
Führender Anbieter von Video und Incident Management Software;  
Software-Lösungen für Sicherheitsanwendungen; zusätzliche  
branchenspezifische Lösungen in Bereichen Transport & Logistik,  
Handel, Finanzen sowie kritische Infrastruktur & Städte; basierend  
auf dem Systemkonzept der Multi Solution Platform, Erweiterungs-  
möglichkeiten und Schnittstellen zu Drittsystemen.

**Videüberwachung**



**SANTEC BW AG**  
An der Strusbek 31 · 22926 Ahrensburg · Germany  
Tel. +49 4102 4798 0 · Fax +49 4102 4798 10  
santec\_info@burg.biz · www.santec-video.com  
Videüberwachung · Netzwerktechnik  
IR-Freilandsensoren · Dienstleistungen

**ZEIT  
ZUTRITT**

**Zeit + Zutritt**



**AceProx Identifikationssysteme GmbH**  
Bahnhofstr. 73 · 31691 Helpsen  
Tel: +49(0)5724-98360  
info@aceprox.de · www.aceprox.de  
RFID-Leser für Zeiterfassung,  
Zutrittskontrolle und Identifikation

**Zeit + Zutritt**



**AZS System AG**  
Mühlendamm 84 a · 22087 Hamburg  
Tel. 040/226611 · Fax 040/2276753  
www.azs.de · anfrage@azs.de  
Hard- und Softwarelösungen zu Biometrie, Schließ-,  
Video-, Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme,  
Fluchtwegsicherung, Vereinzelungs- und Schranken-  
anlagen, OPC-Server

**Zeit + Zutritt**



**Cichon+Stolberg GmbH**  
Wankelstraße 47-49 · 50996 Köln  
Tel. 02236/397-200 · Fax 02236/61144  
info@cryptin.de · www.cryptin.de  
Betriebsdatenerfassung, Zeiterfassung,  
cryptologisch verschlüsselte Zutrittskontrolle

**Zeit + Zutritt**



**deister electronic GmbH**  
Hermann-Bahlsen-Str. 11  
D-30890 Barsinghausen  
Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217  
info.de@deister.com · www.deister.com  
Zutritts- und Zufahrtskontrollsysteme;  
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;  
Verwahrung und Management von Schlüsseln und  
Wertgegenständen

**Zeit + Zutritt**



**FEIG ELECTRONIC GMBH**  
Lange Straße 4 · 35781 Weilburg  
Tel. 06471/3109-0 · Fax 06471/3109-99  
obid@feig.de · www.feig.de  
Elektronische Schließsysteme, Güteridentifizierung  
Zutritts- und Zufahrtskontrolle

**Zeit + Zutritt**



**GANTNER Electronic GmbH**  
Montafonerstraße 8 · A-6780 Schruns  
Tel. +43 5556 73784-542  
Fax +43 5556 73784-8000  
info@gantner.com · www.gantner.com  
Systemlösungen in Zutrittskontrolle/Biometrie,  
Zeiterfassung, Betriebsdatenerfassung, Schließsys-  
teme, Zugriffsschutz, Schrankschließsysteme

**Zeit + Zutritt**



**IntraKey technologies AG**  
Wiener Str. 114-116 · 01219 Dresden  
Tel. 0351/31558-0 · Fax 0351/31558-129  
info@intrakey.de · www.intrakey.de  
Zutrittskontrolle online und offline, Schrank-  
schlosssysteme, Raumvergabe, Zeiterfassung,  
Dienstplanung, Fuhrparkmanagement

**Zeit + Zutritt**



**ISGUS GmbH**  
Oberdorfstr. 18-22  
78054 Villingen-Schwenningen  
Tel. 07720/393-0 · 07720/393-184  
info@isgus.de · www.isgus.de  
Betriebsdatenerfassung, Personaleinsatzplanung,  
Zeiterfassung, Zutrittskontrolle

**Zeit + Zutritt**



**PCS Systemtechnik GmbH**  
Pfälzer-Wald-Straße 36 · 81539 München  
Tel. 089/68004-550 · Fax 089/68004-555  
intus@pcs.com · www.pcs.com  
Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, BDE/MDE,  
Biometrie, Video, SAP, Handvenenerkennung

**Zeit + Zutritt**



**phg Peter Hengstler GmbH + Co. KG**  
Dauchinger Str. 12 · D-78652 Deißlingen  
Tel. +49(0)7420/89-0 · Fax +49(0)7420/89-59  
datentechnik@phg.de · www.phg.de  
RFID-Komponenten für Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,  
BDE, Kantinendaten, Freizeitapplikationen,  
Aufputzgeräte, Einbaumodule, Biometrie,  
Identifikationsmedien und Zubehör

**Zeit + Zutritt**



**primion Technology GmbH**  
Steinbeisstraße 2-4 · 72510 Stetten a.K.M.  
Tel. 07573/952-0 · Fax 07573/92034  
info@primion.de · www.primion.de  
Arbeitszeitmanagement, Zugangsmanagement, Perso-  
naleinsatzplanung, grafisches Alarmmanagement, SAP-  
Kommunikationslösungen, Ausweiserstellung, Biometrie

**Zeit + Zutritt**



SALTO Systems GmbH  
Schwelmer Str. 245 · 42389 Wuppertal  
Tel.: +49 202 769579-0 · Fax: +49 202 769579-99  
info.de@saltosystems.com · www.saltosystems.de  
Vielseitige und maßgeschneiderte Zutrittslösungen - online, offline, funkvernetzt, Cloud-basiert und mobil.

# NOTRUF SERVICE LEITSTELLE

**Notruf- und Service-Leitstelle**



**Aufschaltung- / Alarmverfolgung / Aufzugsbefreiung rund um die Uhr und bundesweit**

- VdS 3138 zertifizierte Notruf- und Serviceleitstelle mit VdS zertifizierter Interventionsstelle
- 35.000 Kunden
- Attraktive Beteiligungsmodelle für Facherrichter

**Sprechen Sie mich an:**  
Thomas Krauss · All Service Sicherheitsdienste GmbH  
Karl-von-Drais-Str. 16-18 · 60435 Frankfurt/M  
Tel.: +49 69 95423-128 · Thomas.Krauss@all-service.de

**Notruf- und Service-Leitstelle**




HWS Wachdienst Hobeling GmbH  
Am Sportpark 75 · D-58097 Hagen  
Tel. (0 23 31) 47 30 -0 · Fax -130  
hobeling@hobeling.com · www.hws-wachdienst.de  
VdS-Notruf- und Service-Leitstelle, Alarmempfangsstelle DIN EN 50518, Alarmprovider, Mobile Einsatz- und Interventionskräfte, Objekt- und Werkschutz

**Notruf- und Service-Leitstelle**



FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme Oldenburg GmbH  
Am Patentbusch 6a · 26125 Oldenburg  
Tel: 0441-69066 · info@fso.de · www.fso.de  
Alarmempfangsstelle nach DIN EN 50518  
Alarmprovider und Notruf- und Service Leitstelle nach VdS 3138, zertifiziertes Unternehmen für die Störungsannahme in der Energieversorgung.

Ihr Eintrag in der Rubrik



Schicken Sie einfach eine E-Mail an [sophie.platzer@wiley.com](mailto:sophie.platzer@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

# BRANDSCHUTZ

**Brandschutz**



Ei Electronics GmbH  
Franz-Rennefeld-Weg 5 · 40472 Düsseldorf  
Tel. +49 (0)211 984 365 00 · Fax +49 (0)211 984 365 28  
vertrieb@eielectronics.de · www.eielectronics.de  
Rauchwarnmelder, Wärmewarmmelder, Kohlenmonoxidwarnmelder, funkvernetzte Warmmeldersysteme, Koppelmodule, Hörgeschädigtenmodule, Fernbedienungen, AudioLINK

**Brandschutz**



EPS Vertriebs GmbH  
Lütke Feld 9 · 48329 Havixbeck  
Tel.: 02507/98750-0 · Fax: 02507/98750-29  
info@eps-vertrieb.de · www.eps-vertrieb.de  
Brandschutz und sicherheitstechnische Produkte. Systemlieferant für Alarm, Brand und Video.

**Brandschutz**



Novar GmbH a Honeywell Company  
Dieselstraße 2 · D-41469 Neuss  
Tel.: +49(0)2131/40615-600  
FAX: +49(0)2131/40615-606  
info@esser-systems.com · www.esser-systems.com  
Brandmeldesysteme, Sprachalarmierung, Notbeleuchtung, Sicherheitsmanagement

**Brandschutz**



Hekatron Vertriebs GmbH  
Brühlmatten 9 · 79295 Sulzburg  
Tel. 07634/500-0 · Fax 07634/6419  
info@hekatron.de · www.hekatron.de  
Brandmeldesysteme, Rauchschaltanlagen, Rauchwarnmelder, Sicherheitsleitsysteme

**Brandschutz**



Prymos GmbH  
Siemensstraße 18 · 63225 Langen  
Tel. 06103/4409430 · Fax 06103/4409439  
info@prymos.com · www.prymos.com  
ASR A2.2 kompatible Feuerlöscher-Sprays.  
Bis zu 10 Jahre wartungsfreie DIN EN 3 Feuerlöscher.

**Brandschutz**



STANLEY Security Deutschland GmbH  
Hauptstr. 40 a · 82229 Seefeld  
Tel. +49(0)8152/9913-0 · Fax +49(0)8152/9913-20  
info@setec-security.de · www.setec-security.de  
Handfeuermelder, Lineare Wärmemelder, Feuerwehr Schlüsseldepots, Feuerwehr Schlüsselmanager, Feuerwehrperipherie, Feststellanlagen, Störmeldezentralen

# GASMESS TECHNIK

**Gasmesstechnik**



GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH  
Klönnestraße 99 · D-44143 Dortmund  
Tel. +49 (0)231/ 564000 · Fax +49 (0)231/ 516313  
info@gfg-mbh.com · www.gasmessung.de  
Gaswarntechnik, Sensoren, tragbare und stationäre Gasmesstechnik

# ARBEITS SICHERHEIT

# MASCHINEN ANLAGEN SICHERHEIT

**Maschinen + Anlagen**



More than safety.

EUCHNER GmbH + Co. KG  
Kohlhammerstraße 16  
D-70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711/7597-0 · Fax 0711/753316  
www.euchner.de · info@euchner.de  
Automation, Mensch/Maschine, Sicherheit

Maschinen + Anlagen



**SCHMERSAL**  
Safe solutions for your industry

K.A. Schmersal GmbH & Co. KG  
Mödinghofe 30 · 42279 Wuppertal  
Tel. 0202/6474-0 · Fax: 0202/6474-100  
info@schmersal.com · www.schmersal.com

Sicherheitsschalter mit Personenschutzfunktion, Berührungslos wirkende Sicherheitsschalter, Sicherheitszuhaltungen, Sicherheits-Compact-Steuerung PROTECT SRB, Positionsschalter

Maschinen + Anlagen



**steute**

steute Schaltgeräte GmbH & Co. KG  
Brückenstr. 91 · 32584 Löhne  
Tel. 05731/745-0 · Fax 05731/745-200  
info@steute.de · www.steute.de

Hersteller von Sicherheits-, Sicherheits-Scharnier-, Seilzug-Notschaltern, Schaltgeräten mit Funktechnologie, Fuß-, Positions-, Bandschleiflauf/Schlaffseil- & Türgriffschaltern, Magnetsendern, Ex-Schaltgeräten & Stelleinrichtungen für die Medizintechnik

Gefahrstoffmanagement



**SÄBU**  
BAUEN MIT SYSTEM

SÄBU Morsbach GmbH  
Zum Systembau 1 · 51597 Morsbach  
Tel. +49 (0)2294 694-23 · Fax +49(0)2294 694 6623  
safe@saebu.de · www.saebu.de

Gefahrstofflagerung, Arbeits- + Umweltschutz, Auffangwannen, Fassregale, Regalcontainer, Brandschutz-Schränke + Container, Gasflaschenlagerung

Maschinen + Anlagen



**Leuze electronic**  
the sensor people

Leuze electronic GmbH & Co. KG  
In der Braike 1 · D-73277 Owen  
Tel. +49(0)7021/573-0 · Fax +49(0)7021/573-199  
info@leuze.de · www.leuze.com

Optoelektronische Sensoren, Identifikations- und Datenübertragungssysteme, Distanzmessung, Sicherheits-Sensoren, Sicherheits-Systeme, Sicherheits-Dienstleistungen

**GEFAHRSTOFF  
MANAGEMENT**

**UNTER  
BRECHUNGSFREIE  
STROMVERSORGUNG**

Maschinen + Anlagen



**PEPPERL+FUCHS**

Pepperl+Fuchs AG  
Lilienthalstraße 200 · 68307 Mannheim  
Tel. 0621/776-1111 · Fax 0621/776-27-1111  
fa-info@de.pepperl-fuchs.com  
www.pepperl-fuchs.com

Sicherheits-Sensoren, Induktive-, Kapazitive-, Optoelektronische und Ultraschall-Sensoren, Vision-Sensoren, Ident-Systeme, Interface-Bausteine

Gefahrstoffmanagement



**asecos**

asecos GmbH  
Sicherheit und Umweltschutz  
Weierfeldsiedlung 16-18 · 63584 Gründau  
Tel. +49 6051 9220-0 · Fax +49 6051 9220-10  
info@asecos.com · www.asecos.com

Gefahrstofflagerung, Umwelt- und Arbeitsschutz, Sicherheitsschränke, Chemikalien- und Umluft-schränke, Druckgasflaschenschränke, Gefahrstoffarbeitsplätze, Absauganlagen, Raumluftreiniger uvm.

Unterbrechungsfreie Stromversorgung



**SLAT**  
for safer buildings

SLAT GmbH  
Leitzstraße 45 · 70469 Stuttgart  
Tel.: 0711 89989 008 · Fax: 0711 89989 090  
www.slat.com · info@slat-gmbh.de

DC-USVs nach DIN EN 54-4/A2 + DIN EN 12 101-10 (BMT, SAA, ELA), nach DIN EN 50131-6/3 + Vds 2115 (ZKT, EMT) DC-Mikro-USVs m. integr. Li-Backup: Video, Zutritt, Übertragungs- u. Netzwerktechnik, Gebäudeleittechnik, Smart Metering, Medizin. Systeme, In- u. Outdoorbereich.

Maschinen + Anlagen



**SSP**  
Safety System Products

SSP Safety System Products GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Straße 21 · DE-78549 Spaichingen  
Tel.: +49 7424 980 490 · Fax: +49 7424 98049 99  
info@ssp.de.com · www.safety-products.de

Dienstleistungen & Produkte rund um die Maschinsicherheit: Risikobeurteilung, Sicherheitssensoren, -Lichtvorhänge, -Zuhaltungen, -Steuerungen sowie Schutzhäusungen, Zustimmungstaster uvm.

Gefahrstoffmanagement



**BAUER**  
SÜDLOHN

BAUER GmbH  
Eichendorffstraße 62 · 46354 Südlohn  
Tel.: + 49 (0)2862 709-0 · Fax: + 49 (0)2862 709-156  
info@bauer-suedlohn.de · www.bauer-suedlohn.de

Auffangwannen, Brandschutz-Container, Fassregale, Gefahrstofflagerung, Regalcontainer, Wärmekammern, individuelle Konstruktionen



**JETZT  
EINTRAGEN!  
GIT-SICHERHEIT.de  
NEWSLETTER  
— kostenfrei —**

EMEA No.1  
Europe, Middle  
East, Africa

Ihre  
**Nr. 1**  
seit mehr als  
20 Jahren

**Für Sie  
schlagen wir Rat.**

Für Sie schlagen wir nicht nur Rad und machen allerhand Kopfstände, damit Sie immer bestens informiert sind. Wir stehen Ihnen auch mit Rat und Tat zur Seite.

www.GIT-SICHERHEIT.de | www.PRO-4-PRO.com | www.GIT-SECURITY.com

**WILEY**

# DIE VIP COUCH



## Dr. Ulrich Dieckert

### Rechtsanwalt

- Ulrich Dieckert, Jahrg. 1959, verheiratet, zwei Söhne, lebt in Berlin
- Studium Jura in Hamburg und Brasilien mit Promotion im Völkerrecht
- Rechtsanwalt seit 1990
- Gründungspartner der Sozietät Dieckert Recht und Steuern
- Herausgeber eines Kommentars zum Vergaberecht
- Referent und Autor zu Rechtsfragen der Sicherheitstechnik
- Mitglied im Drohnenbeirat des BMVI

### Menschen machen Märkte

in jeder Ausgabe Ihrer GIT SICHERHEIT bitten wir wichtige Personen, Entscheider, Menschen aus der Sicherheitsbranche auf unserer VIP-Couch Platz zu nehmen.

**Ihr Berufswunsch mit 20 war:**  
Diplomat, mit dem bescheidenen Ziel, die Welt zu verbessern.

**Was hat Sie dazu bewogen, eine Aufgabe im Bereich Sicherheit zu übernehmen?**

Die Neugierde: ich wurde vor Jahren gebeten, einen Vortrag zu den Rechtsgrundlagen der Videoüberwachung zu halten. Seitdem hat mich das Thema nicht mehr losgelassen.

**Welche sicherheitspolitische Entscheidung oder welches Projekt sollte Ihrer Meinung nach schon längst umgesetzt sein?**

Eine wirksame Drohnenabwehr für kritische Infrastrukturen (z. B. Flughäfen); dafür habe ich mich schon vor den Ereignissen in Heathrow und Frankfurt eingesetzt.

**Ein Erfolg, den Sie kürzlich errungen haben, war:**

Die Herausgabe des ersten Kompendiums im deutschem Sprachraum zum Thema „Drohnen: Technik und Recht, bei gewerblicher und behördlicher Nutzung“.

**Welche Reform bewundern Sie am meisten?**

Die deutsch-französische Freundschaft: aus Erzfeinden wurden Freunde und politische Partner im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft.

**Wer hat Ihrer Meinung nach eine Auszeichnung verdient?**

Meine Frau. Sie hat mir jahrelang den Rücken freigehalten und ist jetzt als freie Künstlerin tätig.

**Worüber können Sie sich freuen?**  
Wenn es anderen gut geht.

**Wobei entspannen Sie?**

Beim Rennradfahren und Gitarrespielen.

**Welchen Urlaubsort können Sie empfehlen?**

Meine Frau stammt aus Paris: raten Sie mal!

**Wie würde ein guter Freund Sie charakterisieren?**

Auf Nachfrage: „kann gut zuhören und gibt klugen Rat, ist klar und immer zuverlässig, mit ihm verbringt man gerne seine Zeit“.

**Welche Zeitschriften lesen Sie regelmäßig?**  
Spiegel Online, Rolling Stone, und natürlich GIT SICHERHEIT.

**Welche Musik hören Sie am liebsten?**

Ich bin in meinem zweiten Leben Frontmann einer Rockband; daneben gehe ich gerne in die Oper.

**Was motiviert Sie?**

Probleme lösen!

**Worüber machen Sie sich Sorgen?**

Ignoranz und Engstirnigkeit als Nährboden für Populismus und Fremdenfeindlichkeit.

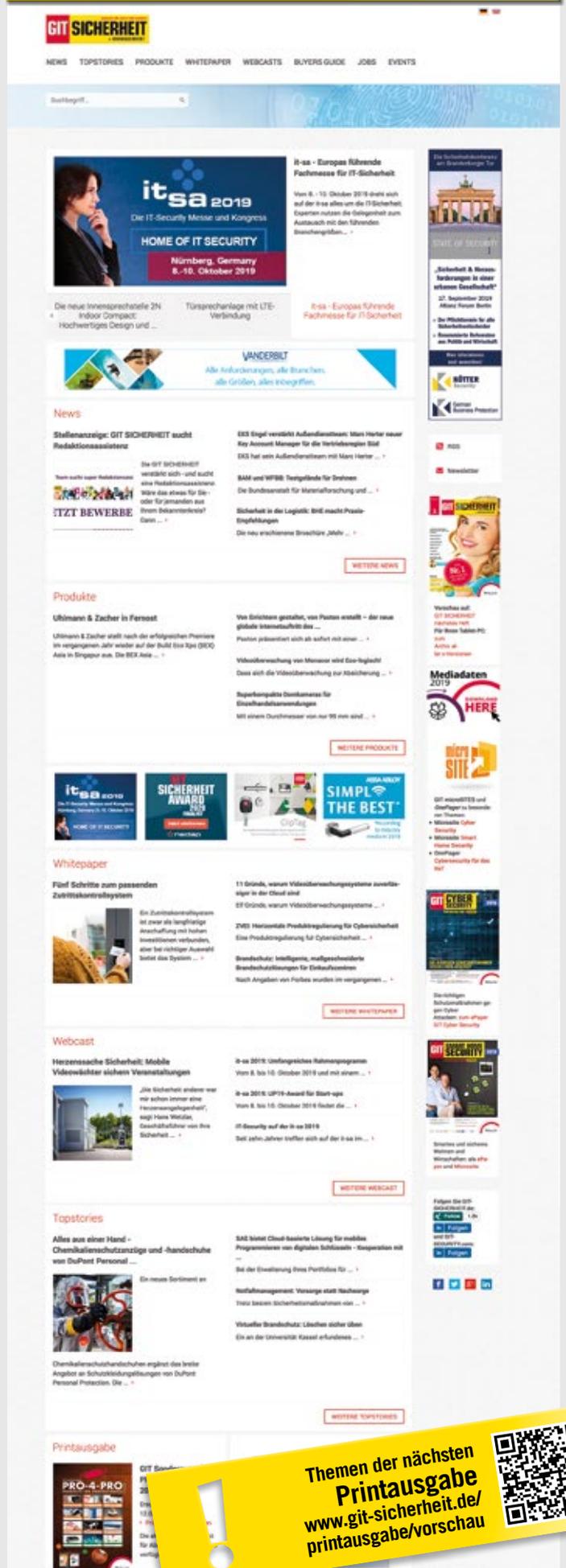
**Die beste Erfindung im Bereich Sicherheit ist Ihrer Meinung nach:**

Nach wie vor: die Videokamera!

**Ihre gegenwärtige Geistesverfassung ist:**  
Heitere Gelassenheit.



# DIESEN MONAT AUF GIT-SICHERHEIT.DE



## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

**Geschäftsführer**  
Sabine Steinbach, Dr. Guido F. Herrmann

**Geschäftsleitung**  
Wiley Corporate Solutions  
Roy Opie, Dr. Heiko Baumgartner,  
Steffen Ebert, Dr. Katja Habermüller

**Beirat**  
Erich Keil, FraSec Fraport Security  
Services GmbH, Frankfurt  
Prof. Dr. Frithjof Klases, Institut f. Automation  
u. Industrial IT, FH Köln  
Volker Kraiß, Kraiss Consult, Bruchköbel  
Prof. Dr. Norbert Pohlmann, Institut f. Internet-  
Sicherheit, FH Gelsenkirchen  
Bernd Saßmannshausen, Merck, Darmstadt  
Dr. Burkhard Winter, Dechema e.V., Frankfurt

**Objektleitung**  
Dipl.-Betriebswirt Steffen Ebert  
Regina Berg-Jauernig M. A.

**Wissenschaftliche Schriftleitung**  
Dipl.-Verw. Heiner Jerofsky †

**Mediaberatung**  
Miryam Reubold  
+49 6201 606 127

**Redaktion**  
Dr. Heiko Baumgartner  
+49 6201 606 703  
Regina Berg-Jauernig M.A.  
+49 6201 606 704  
Dipl.-Betrw. Steffen Ebert  
+49 6201 606 709  
Matthias Erler ass. iur.  
+49 611 16851965  
Sophie Platzer  
+49 6201 606 761  
Lisa Schneiderheine M.A.  
+49 6201 606 738

**Textchef**  
Matthias Erler ass. iur.  
+49 611 1685 1965

**Herstellung**  
Jörg Stenger  
+49 6201 606 742  
Claudia Vogel (Anzeigen)  
+49 6201 606 758

**Satz + Layout** Ruth Herrmann  
**Lithografie** Elli Palzer

**Sonderdrucke**  
Sophie Platzer  
+49 6201 606 761

**Wiley GIT Leserservice (Abo und Versand)**  
65341 Eltville  
Tel.: +49 6123 9238 246  
Fax: +49 6123 9238 244  
E-Mail: WileyGIT@vuservice.de  
Unser Service ist für Sie da von Montag-  
Freitag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr

**Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA**  
Boschstr. 12, 69469 Weinheim  
Telefon +49 6201 606 0  
E-Mail: git-gs@wiley.com  
Internet: www.git-sicherheit.de

**Verlagsvertretungen**  
Dr. Michael Leising  
+49 36 03 89 42 800

**Bankkonten**  
J.P. Morgan AG, Frankfurt  
Konto-Nr. 6161517443  
BLZ: 501 108 00  
BIC: CHAS DE FX  
IBAN: DE55501108006161517443

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste vom 1.10.2018.  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge  
stehen in der Verantwortung des Autors.

2019 erscheinen 10 Ausgaben  
„GIT SICHERHEIT“  
Druckauflage: 30.000  
inkl. GIT Sonderausgabe PRO-4-PRO



Abonnement 2019: 10 Ausgaben (inkl.  
Sonderausgaben) 118,00 €, zzgl. MwSt. Ein-  
zelheft 16,30 € zzgl. Porto + MwSt. Schüler  
und Studenten erhalten unter Vorlage einer  
gültigen Bescheinigung einen Rabatt von  
50%. Abonnement-Bestellungen gelten bis  
auf Widerruf; Kündigungen 6 Wochen vor  
Jahresende. Abonnementbestellungen können  
innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen  
werden, Versandreklamationen sind nur inner-  
halb von 4 Wochen nach Erscheinen möglich.

Alle Mitglieder der Verbände BHE, BID, BDSW,  
BDGW, PMeV, Safety Network International,  
vfdv und vfs sind im Rahmen ihrer Mitglied-  
schaft Abonnenten der GIT SICHERHEIT +  
MANAGEMENT sowie der GIT Sonderausgabe  
PRO-4-PRO. Der Bezug der Zeitschriften ist für  
die Mitglieder durch Zahlung des Mitglieds-  
beitrags abgegolten.

**Originalarbeiten**  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge  
stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck,  
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der  
Redaktion und mit Quellenangabe gestattet.  
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte  
und Abbildungen übernimmt der Verlag keine  
Haftung.

Dem Verlag ist das ausschließliche, räumlich,  
zeitlich und inhaltlich eingeschränkte Recht  
eingeräumt, das Werk/den redaktionellen Beitrag  
in unveränderter oder bearbeiteter Form für  
alle Zwecke beliebig oft selbst zu nutzen oder  
Unternehmen, zu denen gesellschaftsrechtliche  
Beteiligungen bestehen, sowie Dritten zur  
Nutzung zu übertragen. Dieses Nutzungsrecht  
bezieht sich sowohl auf Print- wie elektronische  
Medien unter Einschluss des Internet wie auch  
auf Datenbanken/Datenträger aller Art.

Alle etwaig in dieser Ausgabe genannten und/  
oder gezeigten Namen, Bezeichnungen oder Zei-  
chen können Marken oder eingetragene Marken  
ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

**Druck**  
pva, Druck und Medien, 76829 Landau  
Printed in Germany, ISSN 0948-9487



Themen der nächsten  
**Printausgabe**  
www.git-sicherheit.de/  
printausgabe/vorschau



**SIEMENS**

*Ingenuity for life*

## Protection matters

Nur ein geschützter Ort ist ein perfekter Ort.

#CreatingPerfectPlaces

Wir verbringen rund 90 Prozent unseres Lebens in Gebäuden. Ganz gleich, wo wir uns befinden, ob in Schulen, Bürogebäuden, Krankenhäusern oder Flughäfen: Dass wir uns geschützt fühlen, hat oberste Priorität. Brandschutz spielt dabei eine besondere Rolle, denn die Folgen eines Feuers sind gravierend. Um Menschen, Werte und Geschäftskontinuität zu bewahren, brauchen Sie die richtige Technologie. Wenn Sie schützen, was wichtig ist, ist es umso wichtiger, wie Sie es schützen. Verwandeln Sie Ihre Gebäude in perfekte Orte – mit unseren Brandschutzsystemen.

[siemens.de/perfect-places/protection-matters](https://www.siemens.de/perfect-places/protection-matters)